

NIBE

– nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse



Jahresbericht 2020

Inhalt

NIBE GROUP	4
Bericht des CEO	6
NIBE Climate Solutions	10
NIBE Element	12
NIBE Stoves	14
Triebkräfte und Trends	16
Finanzziele	22
Nachhaltigkeitsziele	24
Internationale Ziele	26
Vision	28
Managementphilosophie	
– Unsere Geschäftsprinzipien	30
– Unsere Werte	31
Strategische Schwerpunktbereiche	34
– Wachstum bei Rentabilität	36
– Marktorientierte Expansion	38
– Innovation	48
– Langfristigkeit	66
– NIBEs Wertschöpfungskette	70
NIBEs Stakeholder	72
Geschäftschancen und -risiken	74
Das Börsenjahr der NIBE-Aktie	76
FINANZIELLE BILANZIERUNG	
• Jahresabschluss 2020	80
• Fünfjahresübersicht	82
• Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns	84
• Geschäftsbereiche	86
• Bilanz des Konzerns	88
• Cashflow-Analyse des Konzerns	91
• Kennzahlen	92
• Die Muttergesellschaft	98
• Risiken und Risikomanagement	100
• Anmerkungen	102
Zum Konzern gehörende Unternehmen	140
NICHTFINANZIELLE BILANZIERUNG	
Allgemeine Angaben	145
Wesentliche Fragestellungen für NIBE	150
– Geschäftsethische Kategorien	151
– Umweltkategorien	153
– Soziale Kategorien	160
• Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Nachhaltigkeitsbericht	170
Corporate-Governance-Bericht	171
• Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Corporate-Governance-Bericht	175
• Prüfungsbericht	177
NIBE-Aufsichtsrat	181
NIBE-Vorstand	182

Pressemeldungen im Jahresverlauf

Quartal 1

11. Feb. NIBE übernimmt 51 % der Aktien von Nathan Holding BV.

13. Feb. NIBEs Buchungsschluss-Verlautbarung 2019

1. März NIBE übernimmt 50 % von ÜNTES

10. März NIBE übernimmt 100 % der Aktien von WATERKOTTE GmbH

30. März Geänderter Vorschlag zur Dividende

Quartal 2

14. April Einladung zur NIBE-Hauptversammlung 2020

14. April NIBEs Jahresbericht wird veröffentlicht

7. Mai NIBE übernimmt 60 % der Aktien von VEÅ AB

14. Mai NIBEs Zwischenbericht 1 2020

14. Mai Hauptversammlung der NIBE Industrier AB

Quartal 3

2. Juli NIBE übernimmt 87,5 % der Aktien von Termotech s.r.l.

19. Aug. NIBEs Zwischenbericht 2 2020

Quartal 4

17. Nov. NIBE schlägt Dividende von 1,40 SEK pro Aktie vor

18. Nov. NIBEs Zwischenbericht 3 2020

23. Nov. Einladung zur außerordentlichen Hauptversammlung von NIBE

16. Dez. Außerordentliche Hauptversammlung der NIBE Industrier AB

• Prüfung

Die finanzielle Bilanzierung ist von NIBEs externem Wirtschaftsprüfer geprüft worden. Prüfungsbericht, siehe S. 177-180.

Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht, siehe S. 170.

Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Corporate-Governance-Bericht, siehe S. 175.

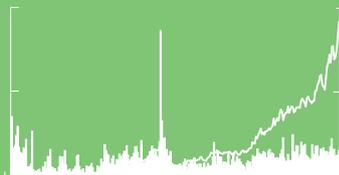


Energieeffizienter Alltag

NIBE trägt zu einem energieeffizienteren Alltag bei, der für unsere Kunden bequem, einfach und sicher sein soll. Mit intelligenten, nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse leisten wir einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Gesellschaft.

Mehr auf S. 16.

Die NIBE-Aktie



Mehr auf S. 76.

Energieeffizienz mit breitem Produktsortiment

NIBE trägt mit seinen Produkten auf natürliche Weise zu den internationalen Bestrebungen zur Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft mit geringerem Energieverbrauch bei. Gleichzeitig verringern wir schrittweise über die gesamte Wertschöpfungskette unsere eigene Klima- und Umweltbelastung.

Mehr auf S. 50.



Industriepartner

NIBE ist wichtiger Industriepartner für viele Unternehmen in verschiedenen Branchen, wobei unterschiedlichste Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung nachgefragt werden.

Mehr auf S. 56.

Strategische Schwerpunktbereiche

NIBEs bewährte Strategien zur Erreichung der Ziele basieren auf unseren Geschäftsprinzipien mit Schwerpunkt auf vier strategischen Bereichen: Wachstum bei Rentabilität, marktorientierte Expansion, Innovation sowie Langfristigkeit.

Mehr auf S. 34.



Termine

11. Mai 2021

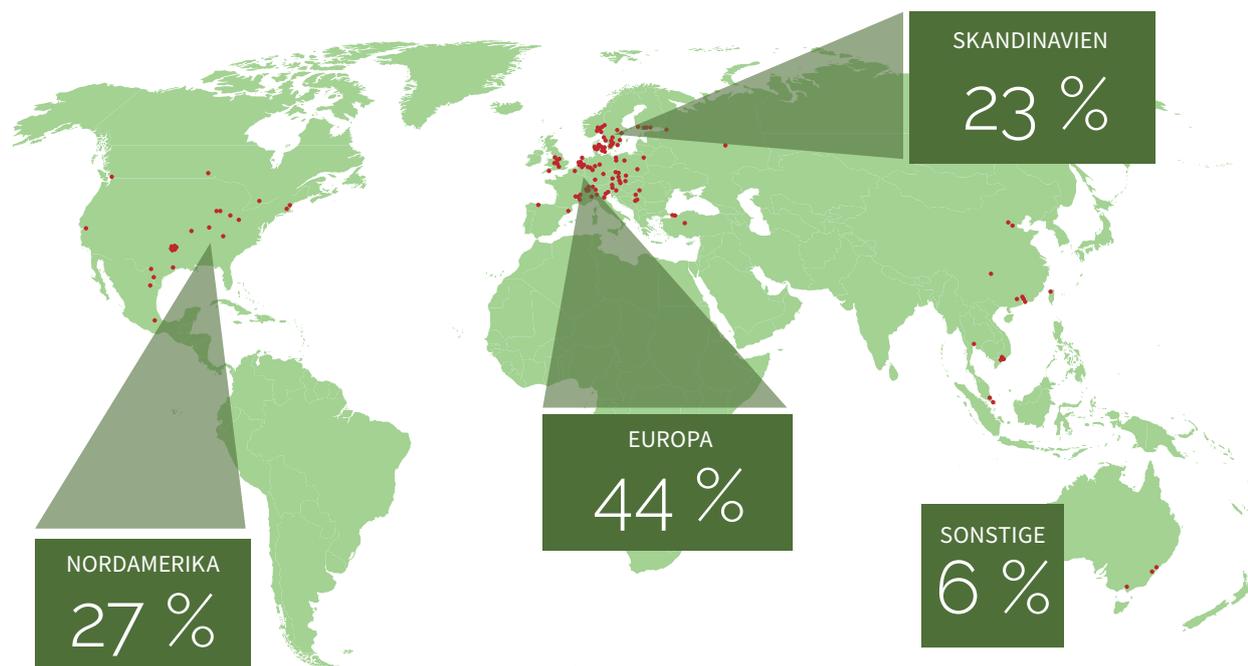
Zwischenbericht 1, Jan.-März 2021
Hauptversammlung in Markaryd, Schweden,
17:00 Uhr

19. August 2021

Zwischenbericht 2, Jan.-Juni 2021

17. November 2021

Zwischenbericht 3, Jan.-Sept. 2021



UMSATZ IN MSEK

27.146

WACHSTUM in %

7,1

OPERATIVE MARGE* in %

13,0

ERGEBNIS NACH FINANZ-
ERGEBNIS * MSEK

3.305

ERGEBNIS NACH
STEUERN MSEK*

2.570

EIGENKAPITALQUOTE in %

46,3

GEWINN PRO AKTIE SEK*

4,98

VORGESCHLAGENE
DIVIDENDE SEK

1,55

Kennzahlen NIBE Group

Finanzkennzahlen		2020	2019	2018	2017	2016
Nettoumsatz	MSEK	27.146	25.342	22.516	19.009	15.348
Wachstum	%	7,1	12,5	18,5	23,9	15,9
Operative Marge *	%	13,0	12,0	12,4	12,4	12,9
Ergebnis nach Finanzergebnis *	MSEK	3.305	2.836	2.632	2.195	1.871
Ergebnis nach Steuern *	MSEK	2.570	2.184	2.037	1.716	1.376
Eigenkapitalquote	%	46,3	47,3	47,8	45,8	46,6
Gewinn pro Aktie *	SEK	4,98	4,31	4,05	3,40	2,93
Vorgeschlagene Dividende	SEK	1,55	1,40	1,30	1,05	0,88

* Ohne Neubewertung von Übernahmen

Definitionen siehe S. 97.

Ein weltweit präsenter, globaler Konzern

Die NIBE Group ist ein globaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und effizienten Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.



NIBE Climate Solutions

Umweltfreundliche, intelligente und energieeffiziente Produkte für Klimatisierung und höheren Raumkomfort sowie Warmwasserbereitung.

Mit unseren Produkten sinkt die Klimabelastung durch Gebäude drastisch, ohne dass Abstriche am Komfort gemacht werden.

Mehr auf S. 50.



NIBE Element

Industrieller Partner mit kundenspezifischen Komponenten und intelligenten Lösungen für Heizung und Steuerung mit Nachhaltigkeit als Schwerpunkt.

Die meisten Produktgruppen erhöhen die Energieeffizienz, optimieren den Energieeinsatz und tragen zu einer verbesserten CO₂-Bilanz bei.

Mehr auf S. 56.



NIBE Stoves

Energieeffiziente Kamine für unterschiedlichste Ansprüche an Heizung und Design.

Ein verstärkter Austausch von alten Kaminen gegen neue Modelle mit moderner Technik wirkt sich unmittelbar positiv auf die Umwelt aus.

Mehr auf S. 62.

Von seinen Anfängen in Markaryd, im schwedischen Småland, vor fast 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 18.700 (17.000) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Seit Anbeginn ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von über 27 (25) Milliarden SEK im Jahr 2020.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

Ein starkes Jahr 2020 trotz Corona



Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef

2020 war ein vollkommen anderes und von besonderen Belastungen geprägtes Jahr für alle Staaten und ihre Institutionen, aber auch für alle Bürger und Unternehmen. Für uns hat sich die Nachfragesituation verhältnismäßig variabel dargestellt, da sie insgesamt ein Spiegelbild der unterschiedlichen Phasen der Pandemie war.

Das Jahr begann allgemein betrachtet mit einer relativ positiven Nachfrage, die sich dann gegen Ende des ersten Quartals abgeschwächt hat. Im zweiten Quartal ging die Nachfrage dann noch weiter zurück. Im dritten und vierten Quartal hat sich die Nachfrage überraschend stark erholt. Das hat für das Jahr insgesamt trotz allem zu einem gewissen, rein organischen Zuwachs geführt, selbst wenn dieser leicht geringer ist als die Auswirkungen der unterjährigen gesamten Stärkung der schwedischen Währung. Das hatte seinerseits zur Folge, dass der organische Umsatz um 0,9 % (+7,9 %) gesunken, der Jahresumsatz einschließlich Übernahmen jedoch um 7,1 % (12,5 %) gestiegen ist.

Im Jahrestrend war die Nachfrage bei Produkten mit deutlichem Nachhaltigkeitsprofil relativ stabil, wovon wir natürlich profitieren konnten. In einem Jahr, wie es 2020 war, hat sich außerdem unsere Unternehmensphilosophie mit ihrer weitgehend dezentralen Organisation erneut als äußerst wirkungsvoll erwiesen. Die Unternehmensführungen vor Ort konnten die Auswirkungen der ungleichmäßigen Nachfrage auf bewundernswerte Weise parieren und gleichzeitig die Gesundheit der Mitarbeiter schützen.

Der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions hatte trotz der aktuellen Situation aufgrund seines deutlichen Nachhaltigkeitsprofils im Jahresverlauf überwiegend verhältnismäßig gute Marktbedingungen zu verzeichnen.

Das ambitionierte Ziel, eine marktführende Position bei nachhaltigen, modernen Klimatisierungslösungen für Einfamilienhäuser und gewerbliche Gebäude einzunehmen, stellt dabei überaus große und ständig wachsende Anforderungen an die Organisation. Sowohl Einzelprodukte als auch Gesamtlösungen müssen zu jedem Zeitpunkt die berechtigten Ansprüche der Kunden an optimale Leistung und Qualität sowie dokumentierte Umweltfreundlichkeit bei der Herstellung als auch über den gesamten Lebenszyklus, einschließlich Entsorgung, erfüllen.

Die Belohnung für die beharrlichen Anstrengungen bei der Umsetzung dieses Ziels ist das ständig wachsende Vertrauen der Kunden in Form eines weiteren Zuwachses. Aus verständlichen Gründen hat sich die Übernahmeaktivität im Verlauf des Jahres verringert, jedoch haben die zu Beginn des Jahres durchgeführten fünf Übernahmen (TIKI, Nathan Holding, WATERKOTTE, VEÅ und ÜNTES) dem Geschäftsbereich einen Jahresumsatz von etwa 1,5 Milliarden SEK zugeführt. Durch die Übernahmen kann der Geschäftsbereich eine weitere Stärkung seiner Marktanteile verzeichnen und sich gleichzeitig hinsichtlich Marktpräsenz und Technologiebasis breiter aufstellen.

Sowohl Umsatz als auch Ergebnis haben sich unterjährig stabil entwickelt. Die übernommenen Unternehmen haben diese Entwicklung im Gesamtjahr stark beeinflusst, jedoch war auch die rein organische Entwicklung positiv. Die Umsatzentwicklung war im Prinzip im gesamten ersten Quartal gut. Im zweiten Quartal kam es zu einem



NIBE - Nachhaltigkeitspartner des Technischen Museums in Stockholm

Seit November ist NIBE Industrier AB neuer Nachhaltigkeitspartner des Technischen Museums in Stockholm. NIBE wird sich unter anderem beim Bau von Wisdome engagieren, einem neuen Museumsgebäude, das ein interaktives, digitales Lehr- und Testmilieu für die Wissenschaftskommunikation bieten soll. Diese Vereinbarung mit dem Technischen Museum ist zusammen mit der Vereinbarung mit dem Nobelpreismuseum ein wichtiger Schritt in unserem Bestreben, Kinder und Jugendliche stärker für Technik und Naturwissenschaft zu begeistern.

gewissen Rückgang, während der organische Zuwachs im zweiten Halbjahr allmählich gestärkt wurde. Die Stärkung der schwedischen Währung im entsprechenden Zeitraum hat im ungefähr selben Umfang die Umsatzentwicklung gedämpft. Die weitere Verbesserung der operativen Marge ist hauptsächlich dem weiteren Wachstum in Verbindung mit effektiver Kostenkontrolle und verbesserter Produktivität zu verdanken.

Der Geschäftsbereich NIBE Element hatte mit seiner breiten geographischen Streuung und Ausrichtung auf eine beträchtliche Anzahl unterschiedlicher Marktsegmente unterjährig erhebliche Variationen in der Nachfrage zu verzeichnen.

Auch in diesem Geschäftsbereich sind es die Marktsegmente mit deutlichem Nachhaltigkeitsprofil wie Wärmepumpen und Widerstände, die sich das gesamte Jahr hinweg positiv entwickelt haben. Darüber hinaus hat sich das Halbleitersegment gut entwickelt, zum großen Teil aufgrund der verstärkten Elektrifizierung innerhalb der Fahrzeugbranche sowie des Ausbaus des 5G-Netzes. Alle anderen Marktsegmente haben allgemein betrachtet stark variierende Nachfragemuster gehabt.

Das Jahr wurde mit stabiler Nachfrage eingeleitet, die sich zum Ende des ersten Quartals und im gesamten zweiten Quartal deutlich verschlechterte. Seit Jahresmitte hat sich die Nachfrage in den allermeisten Marktsegmenten jedoch klar verbessert. Noch nicht erholt haben sich vor allem gewerbliche Produkte, wie beispielsweise Restaurant- und Großküchenausstattung sowie reine Industrieprodukte, da man in der aktuellen Situation wahrscheinlich große Vorsicht walten lässt.

Die Übernahmeaktivität ist auch in diesem Geschäftsbereich von der aktuellen Situation beeinträchtigt worden, wobei trotzdem sieben kleinere Ergänzungsübernahmen durchgeführt wurden. Unsere Erfahrungen hinsichtlich solcher kleinerer Übernahmen sind positiv, da relativ schnell Synergieeffekte eintreten und gleichzeitig unsere Marktanteile gestärkt werden. Einer der Vorteile unserer marktführenden Position besteht darin, dass sich große, potentielle Kunden

aktiv um eine Zusammenarbeit mit uns bemühen, da sie uns bei der Entwicklung neuer, bahnbrechender Entwicklungen als einen natürlichen Partner betrachten. Beispiele dafür sind eine Reihe großer Projekte in der Fahrzeugindustrie, die von einer zügigen Entwicklung hin zur Elektrifizierung geprägt ist.

Der Umsatz ist aufgrund der durchgeführten Übernahmen trotz der aktuellen Bedingungen weiter gewachsen. Der Geschäftsbereich hatte beim rein organischen Umsatz einen geringfügigen Rückgang zu verzeichnen, den die Stärkung der schwedischen Währung weiter unterstrichen hat. Sowohl Betriebsergebnis als auch operative Marge konnten erfreulicherweise im Verlauf des Jahres verbessert werden, was ein deutlicher Beweis unserer Stärke und der Fähigkeit ist, uns schnell an aktuelle Marktbedingungen anpassen zu können, die Kosten unter Kontrolle zu haben und dabei gleichzeitig die Produktentwicklung mit unverminderter Kraft fortzuführen.

Der Geschäftsbereich NIBE Stoves hatte genau wie unsere anderen beiden Geschäftsbereiche eine große Variation in der Nachfrage zu verzeichnen, die einem ähnlichen Muster folgte.

Der Jahreseingang war gut, jedoch kam es zwischen März und Juni zu einer starken Verschlechterung der Gesamtnachfrage, die sich im zweiten Halbjahr wieder extrem deutlich verbesserte. Insgesamt hat die Nachfrage laut Einschätzung ungefähr auf Vorjahresniveau gelegen.

Der Geschäftsbereich investiert weiterhin umfangreiche Ressourcen in die Produktentwicklung, um seine marktführende Position zu konsolidieren und den Geschäftsbereich bei der Nachhaltigkeit auf einem noch höheren Niveau zu etablieren.

Bezüglich Übernahmen hat man die Vertriebsrechte einer renommierten Marke in Norwegen erworben. Außerdem wurde eine Minderheitsbeteiligung an einem kanadischen Kaminunternehmen übernommen, wobei eine Option auf die Übernahme der verbleibenden Aktien in den kommenden Jahren besteht.

Trotz des im Frühjahr zu verzeichnenden starken Rückgangs bei den gestellten Rechnungen kam es im verbleibenden Jahr zu einer Er-



NIBE investiert und baut in Markaryd und Umgebung für die Zukunft

Im September 2020 hat die NIBE AB in Markaryd weitere 11.000 Quadratmeter für das Logistikcenter des Unternehmens eingeweiht, das jetzt insgesamt 31.000 Quadratmeter umfasst.

holung, die den Rückgang übertraf. Insgesamt konnte der Geschäftsbereich einen derart hohen, rein organischen Zuwachs aufweisen, dass trotz Stärkung der schwedischen Krone eine gute Marge erzielt werden konnte. Sowohl Betriebsergebnis als auch operative Marge konnten verbessert werden, was äußerst befriedigend und erneut ein gutes Zeugnis für unser dezentralen Organisationsmodell ist.

An der Übernahmestrategie wird festgehalten

Aus offensichtlichen Gründen lag das Übernahmetempo im zweiten Halbjahr unter dem gewünschten Niveau.

Die Voraussetzungen für weitere Übernahme scheinen jedoch sehr günstig. Unser klares Nachhaltigkeitsprofil wird von vielen Unternehmen und ihren Eigentümern als attraktiv wahrgenommen und hinzu kommt ein sowohl interner als auch externer guter Kapitalzuwachs.

Das Investitionstempo ist von einer starken Zukunftsgewissheit geprägt und das nächste Teilziel liegt bei 40 Milliarden Kronen Umsatz.

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit beliefen sich im Zeitraum auf 1.109 MSEK im Vergleich zu 1.054 MSEK im Vorjahr und die Abschreibungen einschließlich Leasingvereinbarungen betragen 1.236 MSEK (1.036 MSEK). Ohne Leasingvereinbarungen lagen die Abschreibungen bei 938 MSEK im Vergleich zu 813 MSEK im Vorjahr. Das Investitionstempo kann im Laufe der Zeit leicht variieren, aber aufgrund des weiteren Ausbaus von Kapazitäten sowie der Notwendigkeit weiterer Rationalisierungsinvestitionen wird das Investitionsniveau in den kommenden Jahren weiterhin mindestens auf bzw. leicht über der Abschreibungsrate ohne Leasingvereinbarungen liegen.

Starke Ergebnisentwicklung

Das Jahresergebnis enthält eine Neubewertung von Übernahmen in Höhe von 353 MSEK für erwartete erfolgsabhängige Kaufpreise. Sie werden separat in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres ausgewiesen, was bisher aufgrund der Geringfügigkeit der Beträge nicht der Fall war. Für eine bessere Vergleichbarkeit mit früheren Jahren werden deshalb betroffene Kennzahlen auch ohne Ergebnis der Neubewertung von Übernahmen ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten für erfolgsabhängige Kaufpreise werden kontinuierlich Neubewertet und basieren auf der zu erwartenden Ergebnisentwicklung einer Vielzahl von Unternehmen, die in den letzten Jahren übernommen wurden. Die erwarteten erfolgsabhängigen Kaufpreise basieren auf den geschäftlichen Planungen, die wir gemeinsam mit dem jeweiligen Verkäufer aufstellen und haben sich in der Vergangenheit als relativ treffend erwiesen. Die Pandemie hat allerdings dazu geführt, dass die gebuchten Verbindlichkeiten für erwartete erfolgsabhängige Kaufpreise für einige übernommene Unternehmen neu bewertet wurden, was sich in entsprechender Höhe positiv auf das Jahresergebnis ausgewirkt hat.

Das Betriebsergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen wurde im Zeitraum um 16,1 % im Vergleich zum Vorjahr verbessert und die operative Marge stieg von 12,0 % auf 13,0 %. Wir können außerdem voller Genugtuung feststellen, dass sowohl das Betriebsergebnis als auch die operative Marge in allen drei Quartalen dieses Jahres leicht über dem Niveau der Vorjahresquartale liegen. Das Betriebsergebnis umfasst nicht die in Schweden beantragten Zuschüsse für Kurzarbeit aufgrund von COVID-19.

Das Betriebsergebnis nach Finanzergebnis, ohne Neubewertungen von Übernahmen, wurde im Zeitraum um 16,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert.



Ausdruck der NIBE-Kultur

Im Herbst 2020 erfolgte die Neuauflage von drei wichtigen Handbüchern, die einfach und verständlich den Kern der Unternehmensphilosophie von NIBE erklären.



NIBE trägt zu nachhaltigen Initiativen in Nordamerika bei

NIBE ist Hauptsponsor des neuen Hauptsitzes von ASHRAE in Peachtree Corners, Georgia, USA, der im März 2021 eröffnet wurde. ASHRAE, die American Society of Heating, Refrigeration and Air-Conditioning Engineers, ist eine branchenübergreifende Vereinigung in den USA, die auf gemeinnütziger Basis die moderne, nachhaltige Konstruktionsweise und das Design von Produkten und Systemen in den Bereichen Wärme, Belüftung, Klimatisierung und Kälte fördert.

Äußerst wirkungsvolles Konzept

Nachdem dieses sehr spezielle Jahr 2020 jetzt der Vergangenheit angehört, lohnt es sich, einige Betrachtungen anzustellen.

Aus rein betriebswirtschaftlicher Sicht haben wir 2020 höchst lobenswert gemeistert. Unsere durchgehend rentable Expansion konnte trotz der besonderen Corona-Situation fortgesetzt werden und wir konnten einen weiteren, wichtigen Schritt auf dem Weg zu unserem Umsatzziel von 40 Milliarden Kronen bis spätestens 2025 machen.

In diesem Zusammenhang muss man hervorheben, dass diese Entwicklung ohne unsere spezielle Unternehmensphilosophie niemals möglich gewesen wäre, die wir Schritt für Schritt über mehrere Jahrzehnte herausgearbeitet haben. Diese Unternehmensphilosophie basiert auf guter Rentabilität durch Langfristigkeit, Dezentralisierung und die Übernahme von Verantwortung, wobei sowohl Umwelt als auch der einzelne Mensch eine wichtige Rolle spielen und wir dadurch die Mitarbeiter zu Engagement motivieren.

2020 haben alle unsere Mitarbeiter bewundernswert die Stärke unseres Modells demonstriert, indem sie die weitere positive Entwicklung des Unternehmens aufrechterhalten haben. Dabei stand zu jeder Zeit der Respekt gegenüber den Kollegen im Zentrum, indem man Abstand gehalten und auf gute Handhygiene geachtet hat sowie selbst bei geringstem Krankheitssymptom zuhause geblieben ist. Ganz einfach eine nachhaltige Verhaltensweise, die für uns selbstverständlich ist.

Das Wort Nachhaltigkeit ist wahrscheinlich eines der am häufigsten verwendeten Begriffe in unserer Zeit und fast schon abgegriffen. Wir bei NIBE haben im Prinzip schon immer nachhaltig gearbeitet, obwohl wir nicht immer genau dieses Wort verwendet haben, sondern eher Begriffe wie Aufrichtigkeit, Besonnenheit, Transparenz und Ressourceneffizienz.

Dahinter steckt das tief verwurzelte Bewusstsein, dass langfristiger Erfolg und Überleben eines Unternehmens auf langfristigen Werten sowohl für unsere Kunden als auch für die Gesellschaft insgesamt basieren. Das wiederum gründet sich auf unsere unstillbare Neugier und den unbändigen Willen, unsere Produkte immer weiter zu verbessern und effektiver zu machen, aber dabei gleichzeitig immer weniger Ressourcen zu verbrauchen.

Eines Tages unsere Vision von Energielösungen der Spitzenklasse, die die Umwelt in keinerlei Weise belasten, verwirklichen zu können. Eines Tages als leuchtendes Beispiel dafür dastehen zu können, was die wirkliche Erfüllung von Global Compact, den UN-Richtlinien

zur nachhaltigen Entwicklung, bedeutet. Damit können wir unser bereits heute äußerst wirksames Konzept noch einen weiteren großen Schritt voranbringen.

Prognose für 2021

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Unsere internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Unsere drei Geschäftsbereiche verfügen über eine breite geographische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere auf selbstständigen Einheiten basierende, dezentrale Organisation hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Der Einfluss von Konjunktur, Währungsunruhe und volatilen Energiepreisen in Kombination mit politischen Turbulenzen in vielen Teilen der Welt sind immer schwer voraussagbar.
- Ein weiterer Unsicherheitsfaktor ist der Ausbruch der Corona-Pandemie im ersten Quartal 2020, die für die allermeisten Menschen und Unternehmen in der Welt, einschließlich uns selbst, zu einer grundsätzlich veränderten Situation geführt hat. Im Vergleich zu 2020 konnte man zu Beginn des Jahres 2021 eine deutliche Verbesserung der Situation feststellen, da man mit dem breiten Einsatz von verschiedenen Impfstoffen begonnen hat. Wir haben deshalb die Hoffnung, dass das gesellschaftliche Leben im zweiten Halbjahr wieder einen etwas normaleren Zustand erreicht. Unserer Gewohnheit getreu werden wir die Geschäftstätigkeit bei größtmöglicher Vorsicht und Vorausschau so normal wie möglich weiter betreiben. In Verbindung damit, dass unsere Produkte größtenteils notwendig und nachhaltig sind, lässt uns dies trotz allem vorsichtig optimistisch auf unsere Entwicklung im letzten Quartal dieses Jahres blicken.

Markaryd, März 2021

Gerteric Lindquist
CEO und Konzernchef

Ausrichtung

Als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse versorgen wir den Markt mit intelligenten, umweltfreundlichen Produkten für Raumkomfort und Trinkwassererwärmung für Einfamilienhäuser und größere Gebäude. Das Sortiment besteht sowohl aus Einzelprodukten als auch aus Systemen zur Heizung, Klimatisierung, Lüftung und Wärmerückgewinnung sowie für die dezentrale Energieerzeugung.

Geschäftsziel

Unser Geschäftsziel besteht in der weiteren Stärkung unserer marktführenden Stellung in Europa und Nordamerika. Durch Übernahmen bzw. Etablierung eigener Tochtergesellschaften oder Nutzung anderer etablierter Vertriebskanäle werden wir die Zahl der Inlandsmärkte schrittweise erhöhen.

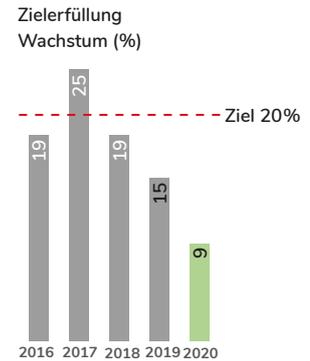
Ziele

Wachstumsziel

Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

Der Gesamtwachstum lag 2020 bei 9,2 % (15,3 %), wobei der organische Zuwachs 1,0 % (9,6 %) betrug. Damit war das organische Wachstum 8,6 Prozentpunkte niedriger als 2019.

Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 17,4 %.



Ziel operative Marge

Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Die operative Marge betrug 2020 15,0 % (13,9 %) des Umsatzes, was einer Erhöhung um 1,1 Prozentpunkte gegenüber 2019 entspricht.

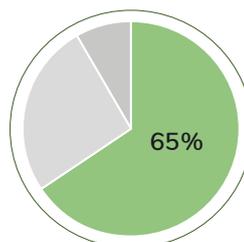
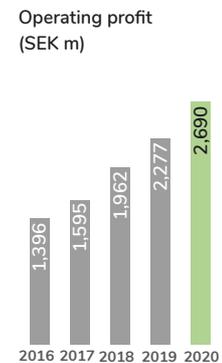
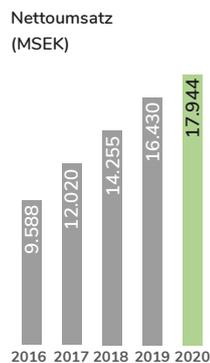
Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 14,1 %.



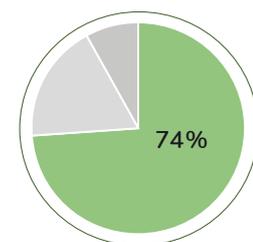
2020 in Zahlen

2020 stieg der Nettoumsatz des Geschäftsbereichs Climate Solutions um 9,2 % im Vergleich zu 2019. Die Steigerung beruht hauptsächlich auf Wachstum durch Übernahmen.

Das Betriebsergebnis des Geschäftsbereichs stieg um 18,1 % im Vergleich zu 2019. Die Steigerung geht hauptsächlich auf Übernahmen und gute Kostenkontrolle zurück.



Nettoumsatz
Anteil am Konzern



Betriebsergebnis
Anteil am Konzern



„ Immer mehr gelangt man jetzt zu der Einsicht, dass energiesparende und klimagerechte Lösungen wie Wärmepumpen in höchstem Maße Teil der Lösung für eine nachhaltigere Gesellschaft sind.“



Klas Dahlberg,

Leiter des Geschäftsbereichs
NIBE Climate Solutions

Der Klimanutzen ist Dreh- und Angelpunkt unseres Geschäftsmodells

Wir tragen zur Einhaltung der globalen Ziele des Pariser Abkommens und der Agenda 2030 bei

Der Klimanutzen ist Dreh- und Angelpunkt unseres Geschäftsmodells und wir können mit unseren nachhaltigen Energielösungen wesentlich zu einer nachhaltigeren Gesellschaft beitragen. Energiesparende und klimafreundliche Lösungen haben sehr viel Rückenwind und die Nachfrage nach Wärmepumpen wird noch weiter konsolidiert, da jetzt in vielen Ländern große Veränderungen eingesetzt haben. In großen Teilen Europas erfolgt eine strukturelle Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energieträger, da neue Systeme zur Gebäudeklimatisierung etabliert und politische Entscheidungen, die ganz unserer Linie entsprechen, getroffen werden.

Auch wenn internationale Ziele wie das Pariser Abkommen und die Agenda 2030 zur Veränderungsbereitschaft beitragen, wirken sich vor allem politische Beschlüsse auf nationaler Ebene konkret aus. In den vergangenen Jahren hat sich das beispielsweise in den Niederlanden gezeigt, wo die Abwicklung von Erdgas als primäre Wärmequelle beschlossen wurde, in Norwegen, wo die Beheizung mit Öl verboten wurde, oder in Deutschland, wo man ein umfassendes Klimaschutzprogramm eingeführt hat. Auch in Großbritannien hat man die Umstellung mit einem grünen Zehnpunkteplan eingeleitet, der sowohl für Eigentumswohnungen als auch für gemeinnützige Gebäudebestände Wärmepumpen explizit als eine Lösungsmöglichkeit nennt.

Unsere Marktpräsenz nimmt zu

Länder mit erdgasbasierten Systemen, vor allem in Mitteleuropa, müssen neue Lösungen finden. Dabei sind wir ideal aufgestellt, da wir bereits jetzt energieeffiziente Systeme anbieten können, die erneuerbare Energie aus Luft, Erde und Wasser gewinnen. Auch der Bedarf an Kühlung steigt, unter anderem aufgrund des Klimawandels. Die Herausforderung bei der Erzeugung von Kälte besteht darin, dass relativ mehr Energie erforderlich ist als zur Beheizung eines Gebäudes. Aber auch hier können wir energieeffiziente Klimatisierungslösungen sowohl für aktive als auch für sogenannte passive Kälte anbieten.

Wir setzen unsere Expansion fort, indem wir in Europa und Nordamerika durch Übernahmen und erhöhte Marktanteile unsere Marktpräsenz stärken. Durch die Übernahmen im Jahr 2020 haben wir unsere Präsenz im östlichen Europa bei den Warmwasserbereitern, in der Türkei und dem Nahen Osten bei Belüftungs- und Klimatisierungsprodukten, in den Niederlanden beim Vertrieb von Wärmepumpenlösungen sowie in Deutschland, Österreich und der Schweiz bei Wärmepumpen für größere Gebäude gestärkt.

Ein besonderes Jahr

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht anders und vom verstärkten Fokus auf Gesundheit, Klima und Umwelt geprägt. Unabhängig von der Konjunktorentwicklung gibt es außerdem immer Bedarf an Wärme, Kälte, Warmwasser und Lüftung für Raumkomfort, da es sich dabei um grundlegende Bedürfnisse aller Menschen in unserer Gesellschaft handelt. Das hat insgesamt zu einem positiven Trend bei nachhaltigen Energielösungen und zu verstärkter internationaler Nachfrage nach fossilfreien und energieeffizienten Produkten ge-

führt. Wir waren deshalb nur in begrenztem Umfang von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen, da die Nachfrage nach unseren intelligenten Wärmepumpenlösungen weiterhin gut war bzw. sich im Jahr insgesamt sogar erhöht hat. Zusammen mit unseren Maßnahmen zur Kosteneinsparung, die wir vorsichtshalber in der gesamten Organisation durchgeführt haben, ohne jedoch an unseren Zukunftsambitionen zu rütteln, hat dies zur positiven Entwicklung der operativen Marge beigetragen.

Produktentwicklung für die weitere Expansion

Die Produktentwicklung ist eine Grundvoraussetzung für die weitere Expansion und für die Stärkung unseres marktführenden Profils bei nachhaltigen, auf erneuerbarer Energie basierenden Energielösungen für den Raumkomfort. In einem wachsenden Markt, in dem auch das Interesse anderer Akteure ständig zunimmt, ist genau diese Fähigkeit, zu jeder Zeit an der Spitze der Entwicklung zu stehen, von entscheidender Bedeutung. Deshalb haben wir unterjährig weiterhin umfangreiche Ressourcen in die Produktentwicklung und Einführung neuer, leistungsstarker Produkte in allen Anwendungsbereichen investiert.

Unser Engagement für eine gemeinsame Digitalisierungsplattform, JPI – Joint Plattform Initiative, ist ein weiterer wichtiger Schritt und eine Voraussetzung für die Beibehaltung unserer marktführenden Position bei vernetzbaren Produkten mit intelligenter Steuerung. Installateure, der Aftermarket und Endverbraucher bekommen dadurch neue Möglichkeiten zum effektiveren Einbau, zur Senkung des Energieverbrauchs, zur Fernsteuerung der Wärmepumpe und für den Zugang zu zukünftigen Programmentwicklungen.

Unsere Übernahmen tragen zum Geschäft bei

Ein wichtiger Teil unserer Strategie ist die Expansion mittels Übernahmen. In der aktuellen Situation ist das Übernahmetempo aus verständlichen Gründen nicht genauso hoch, aber die Integration der im ersten Halbjahr durchgeführten Übernahmen ist in vollem Gange. Die durchgeführten Übernahmen entsprechen voll und ganz unserer Strategie, international unsere Position im gewerblichen Segment zu stärken sowie in Europa auf Märkten mit hohem Wachstumspotential zu expandieren.

Unsere Chancen, das Wachstumsziel zu erreichen

Wir sind überzeugt davon, dass wir unser nächstes Wachstumsziel – einen Umsatz von 40 Milliarden Kronen bis spätestens 2025 – erreichen können, indem wir unsere Marktanteile auf einem wachsenden, internationalen Markt erhöhen. Außerdem müssen wir Übernahmekandidaten in unserer Branche finden, die Klimatisierungslösungen für sowohl Einfamilienhäuser als auch größere Gebäude in Europa und in Nordamerika anbieten.

Wir konzentrieren uns auf die Ausweitung unserer geographischen Präsenz auf mehreren europäischen Märkten, wo wir mit unseren Klimatisierungslösungen zur Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft beitragen und dadurch unsere Marktposition weiter stärken können. Wärmepumpen als Wärmequelle haben ein großes Potential bei Einzelgebäuden, sind darüber hinaus aber ein immer wichtiger Teil des Fernwärmenetzes, was auch die Internationale Energieagentur IEA bestätigt.

Ausrichtung

Als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse versorgen wir sowohl Hersteller als auch Verbraucher mit Komponenten und Lösungen zur intelligenten Heizung und Steuerung.

Geschäftsziel

NIBE Element soll einer der führenden globalen Anbieter sein, wobei durch geeignete Übernahmen bzw. Niederlassungen das Komplettortiment über lokale Marktpräsenz auf immer mehr Binnenmärkten vermarktet werden soll. Mittelgroße Serien werden pro Land und Branche vermarktet, Spezial- und Massenprodukte werden weltweit vermarktet.

Ziele

Wachstumsziel

Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

Der Gesamtzuwachs lag 2020 bei 4,4 % (9,8 %), wobei organisch -5,2 % (5,8 %) zu verzeichnen waren. Damit war das organische Wachstum 11,0 Prozentpunkte niedriger als 2019.

Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 14,1 %.

Zielerfüllung Wachstum (%)



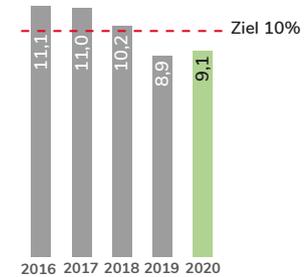
Ziel operative Marge

Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Die operative Marge betrug 2020 9,1 % (8,9 %) des Umsatzes, was einer Erhöhung um 0,2 Prozentpunkte gegenüber 2019 entspricht.

Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 9,9 %.

Zielerfüllung Operative Marge (%)

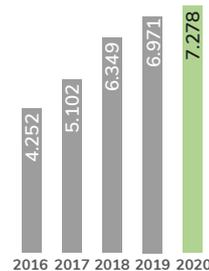


2020 in Zahlen

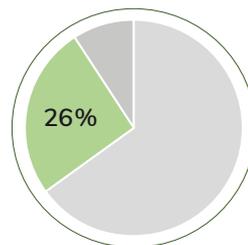
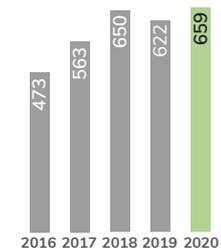
2020 stieg der Nettoumsatz von NIBE Element um 4,4 % im Vergleich zu 2019. Die Steigerung beruht auf Übernahmen und einer gestärkten Marktposition.

Das Betriebsergebnis des Geschäftsbereichs stieg um 6,0 % im Vergleich zu 2019. Der Anstieg beruht hauptsächlich auf Übernahmen sowie einer strengen Kostenkontrolle bei schneller Anpassung des Geschäftsbetriebs an die aktuelle Nachfrage.

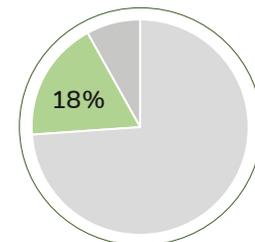
Nettoumsatz (MSEK)



Betriebsergebnis (MSEK)



Nettoumsatz Anteil am Konzern



Betriebsergebnis Anteil am Konzern

„ Die technische Entwicklung zur Erhöhung der Energieeffizienz setzt sich fort und eröffnet für uns global neue Geschäftschancen.



Christer Fredriksson,
Leiter des Geschäftsbereichs
NIBE Element

Unsere Produkte sind ein Teil der Lösung

Die Markttrends gehen in unsere Richtung

Der Trend zur Elektrifizierung setzt sich fort und verstärkt sich über die gesamte Breite von Stromerzeugung bis zu Konsumgütern als Glied in der Entwicklung hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft. Für uns entstehen so große Chancen, da unsere Produkte ein Teil der Lösung für die aktuellen Klimaprobleme sind. Dies wird in mehreren Sektoren deutlich: beispielsweise bei der Klimatisierung von Gebäuden und in der Personenbeförderung, Windenergie, Elektromobilität, dem höheren Anteil von Schienenverkehr, Digitalisierung in allen Bereichen der Gesellschaft sowie dem Ausbau und der Modernisierung des Gesundheitswesens.

Die Halbleiterbranche, für die wir ein wichtiger Zulieferer sind, hat eine sehr starke Entwicklung zu verzeichnen und der Mangel an Halbleiterkomponenten weltweit stärkt die Nachfrage nach Ausrüstung in diesem Segment noch weiter. Triebkräfte hierfür sind der 5G-Ausbau, die Umstellung in der Automobilbranche, der gestiegene Bedarf an Datenspeicherung und jetzt zuletzt auch die Ausrüstung für Arbeitsplätze im eigenen Zuhause.

Globaler Partner mit lokaler Präsenz

Wir haben es als Strategie formuliert und uns als Ziel gesetzt, uns als noch größerer globaler und gleichzeitig lokal präsenter Anbieter von Komponenten und Lösungen für die intelligente Beheizung und Steuerung zu positionieren.

Zur Stärkung unserer Marktposition werden eine Vielzahl von Strukturmaßnahmen durchgeführt, mit denen die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen im jeweiligen Marktsegment sichergestellt wird. Gleichzeitig nehmen wir kontinuierlich Übernahmen von kleineren Unternehmen in unterschiedlichen Märkten vor, die in bestimmten Fällen in vorhandene Geschäftstätigkeit integriert werden. 2020 wurden sieben kleinere Ergänzungsübernahmen durchgeführt. Unter anderem haben wir durch die Übernahme des führenden serbischen Anbieters von Heizelementen für den Industriesektor unsere Position in Serbien gestärkt. In den Niederlanden haben wir vier kleinere Übernahmen im Industriesegment und in Italien eine Übernahme bei Steuerkomponenten durchgeführt. Wir haben außerdem in den USA eine kleinere Einheit für Spezialheizelemente übernommen.

Ein Jahr mit großen Herausforderungen

Auf einen stabilen Jahreseingang folgte ein starker Rückgang zu Ende des ersten Quartals und im gesamten zweiten Quartal. Im zweiten Halbjahr hat sich der Markt in den meisten Marktsegmenten verstärkt, in einigen Fällen sogar so sehr, dass die Produktionskapazität nicht ausreichend war. Bereits im Januar gab es Behördenbeschlüsse, die zu Schließungen in unseren Betrieben in China führten. Diese Entwicklung setzte sich dann nach und nach zusammen mit der Ausbreitung des Virus weltweit fort. Für alle Einheiten standen die Sicherheit der Mitarbeiter, strenge Kostenkontrolle und schnelle

Anpassung der jeweiligen Geschäftstätigkeit an die aktuelle Nachfragesituation im Fokus. Dadurch konnte die operative Marge im Vergleich zum Vorjahr verbessert werden, obwohl wir das Tempo bei den laufenden Investitions- und Entwicklungsprojekten beibehalten haben, um das zukünftige Wachstum zu sichern.

Systemlösungen erfordern mehr Produktentwicklung

Mit einem steigenden Veredelungsgrad unserer Produkte möchten wir innerhalb der Lieferkette von einem reinen Komponentenzulieferer auf die Position eines Anbieters von Systemlösungen für OEM-Akteure aufsteigen. Deshalb verstärken wir kontinuierlich unsere Organisation mit Produktentwicklungsressourcen innerhalb neuer Kompetenzbereiche.

Gleichzeitig basieren unsere Lieferungen heute stärker auf projektbasierter Produktentwicklung, was eine enge Zusammenarbeit mit dem Kunden voraussetzt und eine andere Teamzusammensetzung in unseren Produktentwicklungsteilen erfordert.

Unser Beitrag zu den globalen Zielen des Pariser Abkommens und der Agenda 2030

Ein großer und wachsender Anteil unseres Geschäfts basiert auf Komponenten und Lösungen für eine immer höhere Anzahl von Endprodukten, die die Umstellung zu einer nachhaltigeren, klimaneutralen Gesellschaft ermöglichen. Produkte mit einer Verbindung zu Nachhaltigkeit, erneuerbarer Energie und Energiespeicherung, wie beispielsweise Wärmepumpen und Widerstände, haben eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Zudem laufen eine Reihe Entwicklungsprojekte zusammen mit verschiedenen Kunden.

Gute Chancen für weitere Expansion

Die technische Entwicklung zur Erhöhung der Energieeffizienz setzt sich fort und eröffnet uns global neue Geschäftschancen. Indem wir unsere Produkte durch höheren Technologieanteil weiter veredeln, verbreitern wir unser Angebot, auch für Hightech-Branchen. Mit dem Vertrieb an eine Vielzahl Branchen und Produktsegmente verfügen wir über eine gute Risikostreuung und weiterhin gute Geschäftschancen in verschiedenen Spezialbereichen.

Gleichzeitig spielt die interne Zusammenarbeit eine sehr wichtige Rolle bei der Eröffnung von Wachstumschancen. Mit einer wachsenden Anzahl von Tochtergesellschaften auf immer mehr Märkten haben wir außerdem gute Chancen, in einem fragmentierten Markt mit einer großen Anzahl regionaler Unternehmen in Familienbesitz neue Übernahmekandidaten zu identifizieren.

Der eskalierende Protektionismus in der Welt und die dadurch steigenden Kosten für Handelszölle erfordern Flexibilität. Durch unsere große geographische Streuung mit großen Produktionseinheiten in Asien, Europa und Nordamerika haben wir gute Möglichkeiten, um stärker regional zu agieren.

Ausrichtung

Als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse versorgen wir den Markt mit energieeffizienten, preiswerten Kaminprodukten in attraktivem Design sowie mit Schornsteinsystemen, die umweltgerecht entwickelt und hergestellt sind.

Geschäftsziel

Das Ziel von NIBE Stoves ist es, als Anbieter eines breiten Komplettsortiments von Kaminheizungsprodukten seine marktführende Stellung zu festigen und zu stärken.

Durch die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte für neue Märkte soll der internationale Umsatz gesteigert werden. Dies soll in Kombination mit einer Marktetablierung durch Übernahmen, Niederlassungen mit eigenen Tochtergesellschaften bzw. die Nutzung anderer vorhandener Vertriebskanäle erfolgen.

Ziele

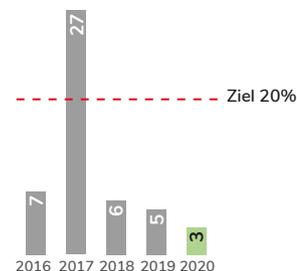
Wachstumsziel

Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

Der Gesamtzuwachs lag 2020 bei 3,0 % (5,2 %), wobei der organische Zuwachs 2,1 % (3,6 %) betrug. Das organische Wachstum hat sich damit um 1,5 Prozenteinheiten gegenüber 2019 verringert.

Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 9,3 %.

Zielerfüllung Wachstum (%)



Ziel operative Marge

Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Die operative Marge betrug 2020 10,5 % (10,1 %) des Umsatzes, was einer Erhöhung um 0,4 Prozenteinheiten gegenüber 2019 entspricht.

Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 11,2 %.

Zielerfüllung Operative Marge (%)

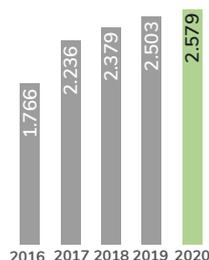


2020 in Zahlen

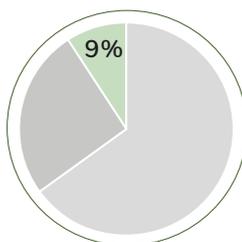
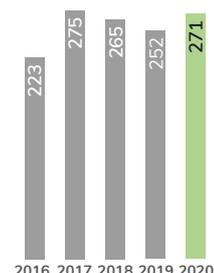
2020 stieg der Nettoumsatz des Geschäftsbereichs Stoves um 3,0 % im Vergleich zu 2019. Die Steigerung beruht hauptsächlich auf der Einführung neuer Produkte und konsequenter Marktbearbeitung.

Das Betriebsergebnis des Geschäftsbereichs stieg um 7,3 % im Vergleich zu 2019. Die positive Entwicklung im zweiten Halbjahr hat zusammen mit ausgewogenen Kosteneinsparungen zu einer im Vergleich zum Vorjahr verbesserten, operativen Marge geführt.

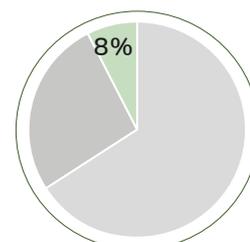
Nettoumsatz (MSEK)



Betriebsergebnis (MSEK)



Nettoumsatz Anteil am Konzern



Betriebsergebnis Anteil am Konzern

“ Wir investieren umfangreiche Mittel in die Produktentwicklung, vor allem in Bezug auf Umwelleistung und innovatives Design.



Niklas Gunnarsson,
Leiter des Geschäftsbereichs
NIBE Stoves

Wohlbefinden und Sicherheit

Unruhige Zeiten machen das Heim zum Mittelpunkt

Ein Kamin mit echten Flammen verbreitet Wärme und bietet gleichzeitig Wohlbefinden und Sicherheit. Der deutlichste Trend auf dem Markt ist das Interesse der Endverbraucher, durch Corona in mehr Wohlbefinden und Sicherheit für das eigene Heim zu investieren. Neben Kaminen für Wohnräume sehen wir ein gestiegenes Interesse für den Einbau von Kaminen in Wintergärten, um so deren Nutzungssaison zu verlängern. Immer mehr Menschen erkennen auch die Sicherheit eines Kamins, wenn andere Wärmequellen ausfallen, was in der aktuellen Situation in der Welt für viele greifbarer geworden ist.

Die Nachfrage wird auch durch eine Reihe politischer Entscheidungen zur Abwicklung alter Produkte, die nicht die Ökodesign-Anforderungen erfüllen, positiv beeinflusst. Viele Länder setzen politische Instrumente ein, um den Austausch hin zu effizienteren, umweltverträglicheren Kaminen zu steuern. Dänemark führt eine Regelung ein, laut derer alle vor 2003 hergestellten Kamine ausgetauscht werden müssen, wenn ein Gebäude den Eigentümer wechselt. Auch in Deutschland gibt es ein Austauschprogramm, laut dem Kamine, die vor 1994 hergestellt wurden und die Ökodesign-Richtlinien nicht erfüllen, nicht länger verwendet werden dürfen.

Wir haben eine starke Marktpräsenz

Wir sind weiterhin marktführend in Europa, haben eine starke Marktposition in Nordamerika und sind auch in Australien vertreten.

Unsere Strategie einer Expansion setzen wir mittels Übernahmen weiter um. Nordpeis führte zu Jahresmitte mit den Vertriebsrechten von Dovre-Produkten in Norwegen eine strategische Übernahme durch, die dazu beiträgt, dass wir uns auch in Norwegen auf eine marktführende Position zubewegen.

Unmittelbar nach dem Jahreswechsel haben wir 10 % der Aktien der kanadischen Pacific Energy übernommen, wobei es eine Option zur Übernahme der restlichen Anteile in den nächsten Jahren gibt. Das Unternehmen hat ein breites Sortiment, vor allem an Holz-, aber auch gasbefeuelten Produkten, die in Nordamerika und Australien unter mehreren Markennamen vertrieben werden. Wir stärken damit weiter unsere Position auf diesen Märkten.

Ein Jahr mit großer Variation

Die Nachfrage nach Kaminprodukten hat im vergangenen Jahr stark variiert. Nach stabilem Jahresbeginn sowohl in Europa als auch in Nordamerika kam es zum Ende des ersten Quartals im Zusammenhang mit dem Ausbruch der Pandemie zu einem drastischen Rückgang der Nachfrage. Im zweiten Quartal lag die Nachfrage weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau und erholte sich dann zu Beginn der Herbstsaison im September wieder. Die unerwartet schnelle Erholung der Nachfrage in der Herbstsaison in Verbindung mit bestimmten Störungen der Lieferketten hat zu Jahresende zu längeren Lieferzeiten als gewöhnlich geführt. Allerdings befand sich die

gesamte Branche in einer ähnlichen Lage und unserer Einschätzung nach haben wir unsere starke Marktposition trotz der Herausforderungen halten können. Die positive Entwicklung im zweiten Halbjahr zusammen mit ausgewogenen Kosteneinsparungen haben zu einer im Vergleich zum Vorjahr verbesserten, operativen Marge geführt.

Kontinuierlicher Fokus auf Produktentwicklung

Klimabilanz und Nachhaltigkeit stehen in unserer Branche immer deutlicher im Mittelpunkt und wir investieren weiterhin umfangreiche Ressourcen in die Verbesserung der Produktleistung und Verbrennung, um den Anforderungen zukünftiger Verbraucher gerecht zu werden. Unsere Produkte erfüllen zwar bereits jetzt die ab 2022 geltenden Ökodesign-Vorschriften und die neu eingeführten Vorschriften in Nordamerika, aber wir haben den Anspruch, unsere Produkte immer weiterzuentwickeln, um die Emissionen noch stärker zu senken.

2020 gab es keine größeren Produkteinführungen, jedoch um so mehr im Jahr 2019. Davon konnten wir bei der starken Entwicklung der Nachfrage im Herbst profitieren. Aus verständlichen Gründen konnten wir die Händler nicht einladen, sondern haben sie stattdessen mit unseren mobilen Showrooms besucht, um unsere Produkte zu präsentieren und zu demonstrieren.

Wir tragen zur Einhaltung der globalen Ziele des Pariser Abkommens und der Agenda 2030 bei

Holz und Pellets sind erneuerbare Brennstoffe. Wir tragen auch zur Verringerung der Umweltbelastung bei, indem wir über die Jahre sowohl die Effizienz erhöht als auch die Emissionen gesenkt haben, wodurch unsere Produkte weit unterhalb der festgelegten Grenzwerte liegen.

Unsere Chancen für die Zukunft

Die weitere Fokussierung auf die Emissionen von holzbefeuelten Kaminen sowie die Richtlinien zum Austausch älterer Modelle werden die Nachfrage begünstigen. Gleichzeitig wird die Nachfrage durch die Emissionsdebatte zur Holzbefeuerung negativ beeinflusst. Wir möchten unsere Produkte so weiterentwickeln, dass sie noch emissionsärmer werden, und sehen dort Lösungen, die sehr gute Chancen eröffnen könnten.

Wir investieren nicht nur umfangreiche Ressourcen in die Produktentwicklung hinsichtlich Umwelleistung und neuer Designs, sondern investieren auch stark in digitales Marketing, um dem veränderten Kaufverhalten Rechnung zu tragen. Endverbraucher sind im Allgemeinen bereits gut informiert, wenn sie den Händler oder Showroom besuchen, um eine Kaufentscheidung zu treffen.

Außerdem sehen wir gute Konsolidierungschancen auf einem großen, aber weiterhin fragmentierten Markt, auf dem NIBEs Übernahmmodell sehr gut funktioniert.

Der Klimawandel – die größte Herausforderung unserer Zeit

Bei NIBE arbeiten wir aktiv an Produkten, die an die modernen Anforderungen für nachhaltige Energielösungen angepasst sind. Ziel ist die Erhöhung der Energieeffizienz und des Anteils erneuerbarer Energie und damit die langfristige Schaffung von Werten sowohl für die Kunden als auch für das Klima. Wie alle internationalen Unternehmen werden auch wir von globalen Trends beeinflusst, die wir kontinuierlich beobachten und evaluieren.

Eine nachhaltige Gesellschaft braucht eine höhere Energieeffizienz

Eine der größten Herausforderungen für eine nachhaltige, globale Gesellschaft stellt die Verringerung der Treibhausgasemissionen und die Verlangsamung des Klimawandels dar. Es gibt ein starkes, internationales Bewusstsein dafür, dass der Klimawandel zu Naturkatastrophen führt und extreme Wetterbedingungen unsere Lebensbedingungen, die biologische Vielfalt und die politische Stabilität der Gesellschaft bedrohen.

International strebt man eine Erderwärmung von unter 2 Grad Celsius an, was eine 70-prozentige Reduzierung der Emissionen von Treibhausgasen bis 2050 im Vergleich zu 2010 erfordert, also eine jährliche Reduzierung um 6,5 %. Um die Zuwachsziele hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung zu erreichen, ist es außerdem notwendig, dass weniger Energie pro produzierter Einheit eingesetzt wird.

NIBE – für einen nachhaltigen Alltag



Energieeffizienter und angenehmer Raumkomfort

Eine Wärmepumpe von NIBE ist eine der energieeffizientesten Arten, Wohnräume zu beheizen, und verursacht darüber hinaus weniger Kohlendioxidemissionen als traditionelle Heizungen mit fossilen Brennstoffen. Das ist wirtschaftlich und schont die Umwelt sowohl für heutige Verbraucher als auch für die nächsten Generationen. Zusammen mit einer wasserbasierten Fußbodenheizung erhält man ein angenehmes Raumklima.



Mit moderner Technik sicherer Zugang zu Warmwasser

Jederzeit Zugang zu Warmwasser zu haben, ist heute ein wichtiger Teil unseres Lebensstandards. Auf die zuverlässigen, energiesparenden Warmwasserbereiter von NIBE kann man dabei immer vertrauen. Auch Waschmaschinen und Trockner, die vielen den Alltag erleichtern, müssen energiesparend sein. Sie enthalten eine Reihe von Komponenten, die von NIBE hergestellt werden.



NIBE für höhere Energieeffizienz im eigenen Heim

NIBE trägt mit seinen Produkten auf natürliche Weise zu den internationalen Bestrebungen bei, die den Klimawandel stoppen und die Nachhaltigkeit in der Welt erreichen wollen. Wir betrachten es als unsere Pflicht, zielgerichtet an einem Produktportfolio mit nachhaltigen Energielösungen zu arbeiten, das die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft mit geringerem Energieverbrauch unterstützt, und gleichzeitig unsere eigene Klima- und Umweltbilanz von der Produktion bis hin zu Zulieferern und Recycling zu verbessern.

Vieles von dem, was wir in unserem modernen Zuhause als bequem und vertraut empfinden, ist der Ausrüstung zu verdanken, mit der Energie zum Heizen, Klimatisieren, Lüften oder anderweitig eingesetzt wird und damit für ein angenehmes Raumklima sorgt. NIBE ist bei den meisten Arten von Ausrüstung vertreten, entweder als Hersteller von Produkten und Systemlösungen oder als Hersteller von Komponenten in Ausrüstungen.



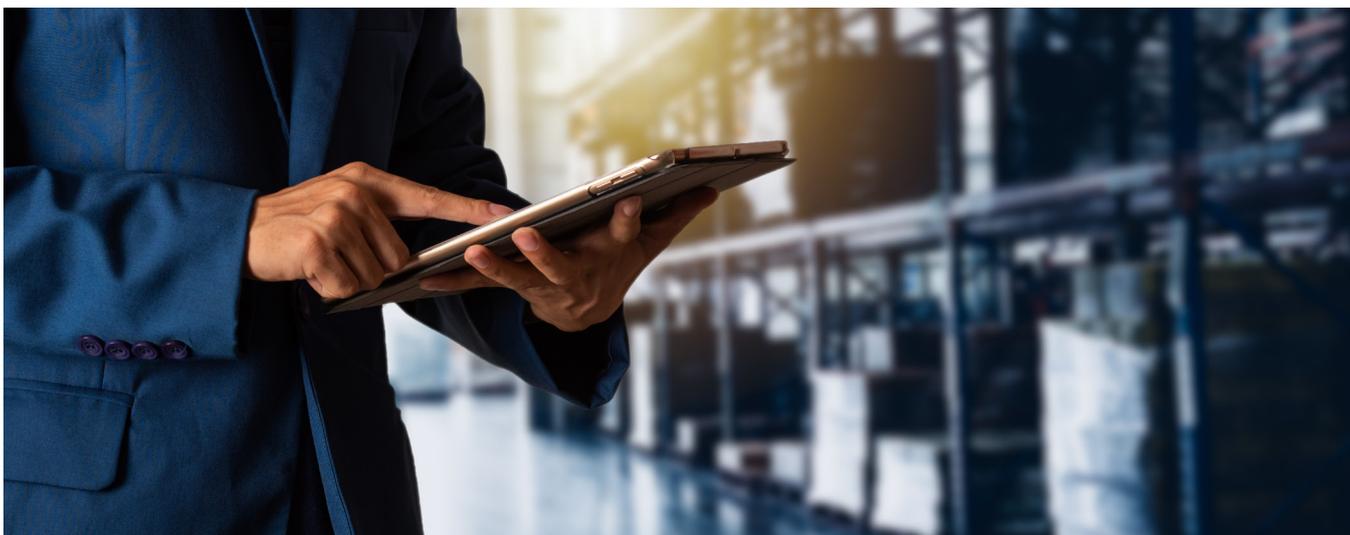
Energieeffiziente Komponenten für Haushaltsgeräte

In modernen Küchen gibt es viele Haushaltsgeräte, die häufig zur Anwendung kommen. Die meisten – von der Kaffeemaschine bis hin zum Herd und Geschirrspüler – sind mit NIBE-Komponenten ausgerüstet, die zu einer maximal energieeffizienten Anwendung beitragen.



Moderne Kamine sparen Geld und schonen die Umwelt

Ein Kamin von NIBE macht ein Haus gemütlicher, verbreitet kuschelige Wärme und ist an kühlen Abenden ein idealer Sammelpunkt für Familie und Freunde. Er spart Geld und schont die Umwelt, da die Verbrennung hocheffizient und Holz eine erneuerbare Energiequelle ist. Kamine sind außerdem eine sichere Wärmequelle bei Stromausfall.



Gebäude stehen für 40 % des weltweiten Energieverbrauchs

Der gesamte weltweite Gebäudebestand steht heute für ungefähr 40 % des Gesamtenergieverbrauchs sowie für etwa ein Drittel der weltweit ausgestoßenen Treibhausgase, wobei der größte Teil auf die Nutzungsphase entfällt. Da Gebäude über viele Jahre genutzt werden, sind energie- und umweltrelevante Produktentscheidungen wichtig, da sie über Jahrzehnte hinweg Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Für die Verringerung der Treibhausgasemissionen von Gebäuden ist ein Technologiewandel erforderlich, bei dem fossile Energieträger zugunsten energieeffizienter Systeme auf der Grundlage erneuerbarer Energie abgewickelt werden müssen.

Die immer schnellere Digitalisierung mit dem Internet der Dinge (IdD) ist eine wichtige Triebkraft für künftige Geschäftsmodelle, da sie höheren Kundennutzen, tiefere Kundenbeziehungen und neue Geschäftschancen ermöglicht. Die neue Generation von Produkten wird in ein „Ökosystem des Wohlbefindens“ integriert, und verschiedene mobile, digitale Lösungen liefern Echtzeitdaten zwischen verschiedenen Systemen und Anwendern.

NIBE – für nachhaltige Gebäude



Kosteneffektiver Raumkomfort in Hotelanlagen

Heizung, Klimatisierung und Lüftung gehören für gewerbliche Gebäude zu den größten Kostenfaktoren und wichtigsten Umweltaspekten. Mit NIBEs nachhaltigen, digitalen Lösungen kann die gesamte Raumkomfortanlage automatisiert und ferngesteuert werden. Die Wärmepumpen sparen selbst im Standby-Betrieb Energie und verfügen über aktive Kühlmodule, die für hervorragende Klimatisierung sorgen.



Immer mehr Investitionen in energieeffiziente Lösungen für Mehrfamilienhäuser

In Mehrfamilienhäusern können Wohnungen einzeln oder gemeinsam beheizt werden. Eine gemeinsame Steuer- und Überwachungszentrale mit einer Konzeptlösung von NIBE, durch die die Energieanwendung im Haus optimiert werden kann, ist in beiden Fällen möglich. Die Wärmepumpe produziert neben Wärme auch Warmwasser und sorgt für die Klimatisierung.



NIBE für höhere Energieeffizienz im größeren Gebäuden

Auch für größere Gebäude bieten wir Energielösungen an. Wir heizen, klimatisieren und lüften. Je größer das Gebäude, desto höher ist die Investition in die Raumkomfortausrüstung und desto wichtiger ist es, die richtige Entscheidung hinsichtlich Betriebssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Klima zu treffen. Der Neubau von umweltzertifizierten Gebäuden wächst ebenfalls auf mehreren Märkten stark. Für die Zertifizierung sind energieeffiziente, umweltfreundliche Raumkomfortinstallationen erforderlich. Hier können wir sowohl fossilfreie als auch energieeffiziente Lösungen bereitstellen.

NIBE hat das Wissen, die Erfahrung und die technischen Lösungen, um für jeden Gebäudetyp – sei es Mehrfamilienhaus, Industrieanlage, landwirtschaftliches Gebäude, Hotel, Kirche oder Schloss – das beste Konzept zu finden.



Moderne Komforttechnik haucht älteren Gebäuden neues Leben ein

Alte Schlösser und Hofanlagen – selbst italienische Weingüter – stellen eine besondere Herausforderung bei der Senkung der Heizkosten dar. Im Zusammenhang mit der Renovierung ist es deshalb ein gutes Geschäft, in ein modernes Heizsystem zu investieren. NIBE verfügt über das Wissen und die modernste, erneuerbare Energietechnik, mit denen alte Gebäude klimaverträglich betrieben werden können, ohne an Charme und Schönheit einzubüßen.



Großer Bedarf an höherer Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden

Normalerweise werden öffentliche Gebäude mit Öl, Gas oder Kohle beheizt. Es gibt nach wie vor sehr viele Gebäude mit solchen Heizungen, die gegen sauberere, modernere und umweltfreundlichere Technik ausgetauscht werden müssen. NIBE bietet Klimatisierung durch beispielsweise geothermische Energie, was sich sowohl auf die Umwelt als auch auf die Betriebskosten positiv auswirkt.



Städte stehen weltweit für 80 % der Kohlendioxidemissionen

Eine wachsende Bevölkerung und die Bevölkerungskonzentration in Städten erhöhen die Belastung der Infrastruktur und den Bedarf an Ressourcen, vor allem an Energie. Insgesamt stehen Städte heute für 75 % des weltweiten Energieverbrauchs und für fast 80 % der CO₂-Emissionen. Die Nachfrage nach Technologie, die klimagerecht ist, wird wachsen. In dem Ausmaß, in dem diese Technologie zugänglicher wird und der Markt wächst, werden die Preise sinken, was wiederum zu einer noch größeren Nachfrage beitragen wird.

Bevölkerungswachstum und Urbanisierung erhöhen auch den Bedarf an Güter- und Personentransport. Der Transportsektor wird als eine der größten Herausforderungen angesehen, da er für einen bedeutenden Anteil der Treibhausgasemissionen und des Energieverbrauchs verantwortlich ist. Forschung und Entwicklung zu Energieoptimierung und erneuerbarer Energie laufen auf Hochtouren und wir sehen uns in unserer Branche in vorderster Reihe.

NIBE – für eine nachhaltige Infrastruktur und Industrie



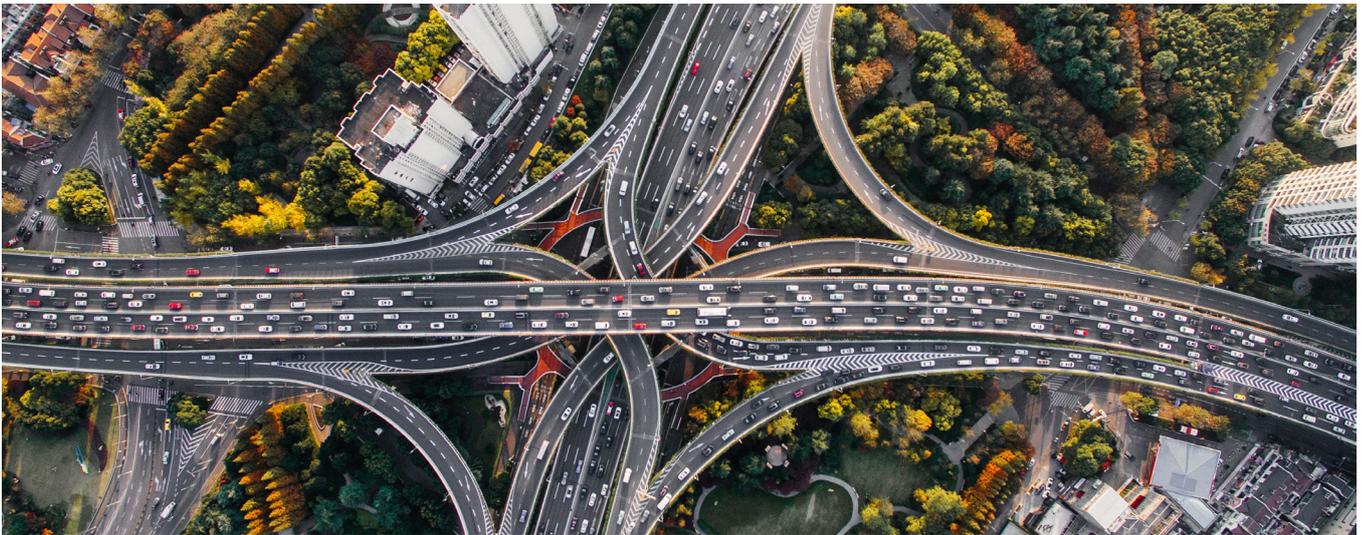
Höhere Energieeffizienz im Transportsektor

Auf der ganzen Welt gibt es große Investitionsprojekte für eine verbesserte Infrastruktur, unter anderem beim Schienenverkehr. NIBE kann dazu die Ausrüstung sowohl für die Schienenfahrzeuge als auch für die automatisch gesteuerte und geregelte Beheizung von Schienen und Weichen entwickeln und liefern.



Elektrifizierung trägt zu sauberer Luft in den Städten bei

Sowohl bei PKW als auch Nutzfahrzeugen kommen ständig neue Hybridmodelle auf den Markt. NIBE beteiligt sich aktiv an der Entwicklung von Produkten zur Erhöhung der Energieeffizienz, u. a. mit Heizelementen für Batterie- und Standheizungen, die Bremsenergie nutzen.



NIBE für energieeffiziente Infrastruktur und saubere Technik

NIBE ist auch im Industriesektor vertreten. Wir entwickeln und fertigen Bauteile und Gesamtlösungen für intelligente Heizung und Steuerung. NIBE ist Industriepartner von zahlreichen Unternehmen der verschiedensten Branchen, die für ihre spezifischen Anwendungen individuelle Lösungen benötigen.

Privatfahrzeuge und Gütertransport auf der Straße sind eine große Herausforderung, was die Verringerung des Kohlendioxidausstoßes betrifft. In vielen Ländern gibt es aktuell große Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere des Schienenverkehrs. NIBE kann dazu die Ausrüstung sowohl für die Schienenfahrzeuge als auch für die automatisch gesteuerte und geregelte Beheizung von Schienen und Weichen liefern. Unsere Produktentwicklung in Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern im Transportsektor führt kontinuierlich zu neuen Lösungen bei Energieoptimierung und Steuerung.



Solarzellen sind in unserem Streben nach Klimaneutralität wichtig

Mit Solarzellen auf dem Dach können Eigentümer von Immobilien Strom für den Eigenverbrauch produzieren und einen eventuellen Überschuss ins Netz einspeisen. Das ist gut fürs Klima und senkt die Kosten, wobei egal ist, über welche Heizung das Gebäude bereits verfügt. Am effizientesten ist die Kombination von Solarzellen mit einer Wärmepumpenlösung.

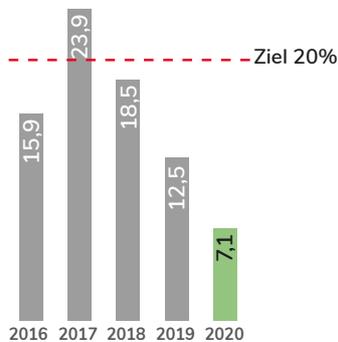


Hohes Entwicklungstempo bei Ausrüstung, die Leben rettet

In der Medizintechnik schreitet die Entwicklung schnell voran und neue Lösungen retten Leben. Hier liegt NIBE weit vorn bei der Entwicklung von Produkten auf Basis von Folienelementen für unterschiedliche Anwendungen, z. B. Operationstische, Sterilisierungsausrüstung, DNA-Analysen und Beatmungsgeräte.

Finanzziele für eine langfristige, positive Entwicklung

20 %



Wachstum in den letzten fünf Jahren (%)

Wachstum

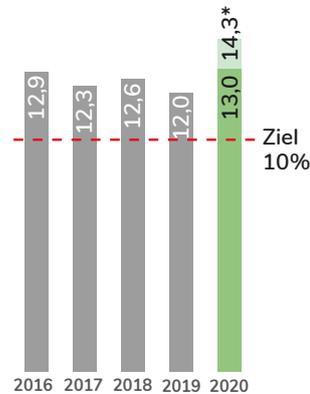
Angestrebt wird ein Wachstum von 20 % im Jahr, jeweils zur Hälfte organisch und durch Übernahmen.

Die Hälfte des angestrebten, durchschnittlichen Wachstums soll sukzessiv aus organischem Zuwachs stammen. Wachstumsstagnation gefährdet die positive, nachhaltige Rentabilität. Das Wachstum aus Übernahmen hat historisch gesehen das organische Wachstum häufig ergänzend ausgeglichen, da es in guten Zeiten meistens geringer als das organische und in schlechteren Zeiten höher als das organische Wachstum war. In den letzten fünf Jahren lag das durchschnittliche Gesamtwachstum bei 15,4 %.

2020

2020 betrug der Umsatz 27,1 Milliarden SEK. Die übernommenen Unternehmen haben dem Konzern insgesamt einen Jahresumsatz von über 2,3 Milliarden SEK zugeführt, von dem gut 2,0 Milliarden SEK im Jahr 2020 Umsatzwirksam waren. Einschließlich aller übernommenen Unternehmen und berechnet auf rollierender 12-Monats-Basis liegt der Konzernumsatz jetzt bei etwa 27,4 Milliarden SEK.

10 %



Operative Margin in den letzten fünf Jahren (%)

* mit Neubewertung von Übernahmen

Operative Margin

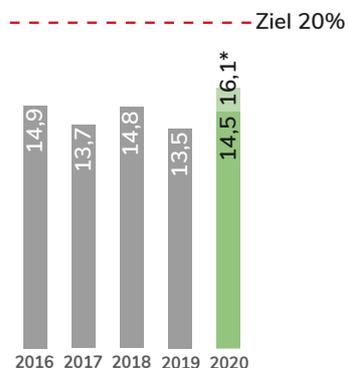
Das Betriebsergebnis jedes Geschäftsbereichs und des Konzerns soll über den Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Die operative Margin soll mindestens 10 % betragen, um die Stabilität im Geschäftsbetrieb zu gewährleisten und sowohl für Übernahmen als auch schnelle Änderungen im Umfeld gut gerüstet zu sein. Dieser wichtige Grundpfeiler von NIBE stellt eine langfristige, positive Entwicklung und kontinuierliches Wachstum sicher. Die operative Margin des Konzerns lag in den letzten fünf Jahren bei durchschnittlich 12,5 %, ohne Neubewertung von Übernahmen.

2020

Das Betriebsergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen wurde um 16,1 % im Vergleich zum Vorjahr verbessert und die operative Margin ohne Neubewertung von Übernahmen stieg von 12,0 % auf 13,0 %. Aufgrund der unterschiedlichen Rentabilität in den einzelnen, übernommenen Unternehmen und saisonaler Variationen kann erst nach einem kompletten Zwölfmonatszeitraum ein wahrheitsgetreues Betriebsergebnis ausgewiesen werden. Die administrativen Übernahmekosten beliefen sich im Jahresverlauf auf 30 MSEK (51 MSEK), darüber hinaus sind Kosten für abgebrochenen Übernahmeprozesse entstanden.

20 %



Eigenkapitalrendite (ROE)
in den letzten fünf Jahren (%)

* mit Neubewertung von
Übernahmen

Eigenkapitalrendite

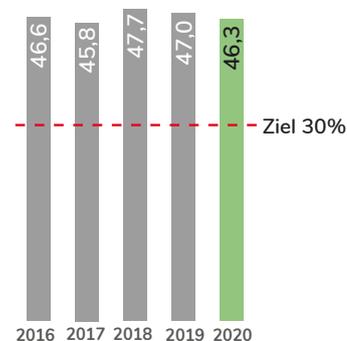
Angestrebt wird eine Eigenkapitalrendite von mindestens 20 % über einen Konjunkturzyklus.

Eine gute Eigenkapitalrendite trägt zu einer stabilen Aktionärsstruktur und einem stabilen Aktienkurs bei und ist attraktiv für weiteres Kapital. Die Eigenkapitalrendite lag in den letzten fünf Jahren bei durchschnittlich 14,2 %, ohne Neubewertung von Übernahmen.

2020

Das Eigenkapital betrug zum Jahresende 17,7 Milliarden SEK, im Vergleich zu 2019 eine Erhöhung um 0,1 Milliarden SEK.

30 %



Eigenkapitalquote
in den letzten fünf Jahren (%)

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote im Konzern soll 30 % nicht unterschreiten.

Eine gute Eigenkapitalquote ist Ausdruck finanzieller Stärke. Für einen stark wachsenden Konzern ist sie unverzichtbar. Die Eigenkapitalquote lag in den letzten fünf Jahren bei durchschnittlich 46,8 %.

2020

Das Eigenkapital hat sich im vergangenen Jahr um 1 % erhöht, während die Bilanzsumme um 3 % gestiegen ist. Das bedeutet, dass die Eigenkapitalquote leicht gesunken ist.

Nachhaltigkeitsziele für verantwortungsbewusstes Unternehmertum

60 %



Höherer Klimanutzen in unserem Produktportfolio

Ziel ist die Erwirtschaftung von 60 % unseres Umsatzes durch LCE-klassifizierte Produkte* bis Ende 2021.

Unsere Produkte setzen zum großen Teil erneuerbare Energie ein und ein großer Teil unseres Produktportfolios unterstützt in Privathaushalten, in Gebäuden und in der Industrie die Umstellung auf energieeffizientere Anwendungen mit geringerer Kohlendioxidbelastung. Unser Ziel ist es, mit einem stabilen Produktportfolio die Kunden bei der Umstellung auf eine kohlendioxidarme Wirtschaft zu unterstützen.

Das Ziel ist mit unserer Vision und Schwerpunktbereichen (Wesentlichkeit), wie erneuerbare Energie, energieeffiziente Produkte, Produkt- und Geschäftsentwicklung sowie Wachstum, verknüpft. Das Ziel wurde 2020 aktualisiert, da der vorherige Zielwert von 55 % bis Ende 2019 bereits erreicht wurde und derzeit eine Klassifizierung von nachhaltigen Produkten gemäß der Taxonomie-Verordnung erfolgt, was sich auf den Zielwert auswirken kann.

2020

Unser Gesamtumsatz 2020 bestand zu 55,2 % aus LCE-klassifizierten** Produkten. Das ist ein prozentueller Rückgang gegenüber 2019 aufgrund der Tatsache, dass größere Übernahmen im Bereich Belüftung zwar den Gesamtumsatz, jedoch nicht den Anteil von LCE-Produkten gemäß unserer Klassifizierung erhöht haben. Das konnte nicht durch die von uns 2020 erzielte Erhöhung von LCE-Produkten im bisherigen Produktsortiment ausgeglichen werden.

*FTSE LCE ICS™ (Financial Times Stock Exchange- Low Carbon Economy Industrial Classification System) ist ein quantitatives Modell, auf dessen Grundlage Investoren die Fähigkeit eines Unternehmens bewerten, seine Geschäftstätigkeit an die Erfordernisse von geringerer Klimabelastung anzupassen.

** Vom LCE betrachtete Produktgruppen: Wärmepumpen, Fernwärme, Heizkessel und Kamine mit Pellet- und Holzbefuerung, PV-Module, Wärmetauscher, Komponenten für Schienenverkehr, Elektro- und Hybridfahrzeuge sowie die Erzeugung von erneuerbarer Energie.

40 %



Kontinuierlich sinkender Energieverbrauch

Ziel ist die Verringerung des Energieverbrauchs um 40 % bis 2030 im Vergleich zu 2019 als Basiswert (gemessen in MWh/MSEK Umsatz) und danach eine weitere Reduzierung.

Das 2020 aufgestellte Ziel richtet sich auf die Verringerung der eingekauften Primär- (Scope 1) und Sekundärenergie (Scope 2) für unsere Gebäude und Prozesse. Interne Transporte und selbsterzeugte Energie, wie beispielsweise Wärmepumpenenergie und Solarzellen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit, sind dabei nicht berücksichtigt. Das Ergebnis berechnet sich aus dem Gesamtenergieverbrauch der im Basisjahr 2019 erfassten Unternehmen und nicht aus der Gesamtheit aller Unternehmen, die 2020 Teil des Nachhaltigkeitsberichts waren.

Das Ziel, das 2020 aktualisiert wurde, da der vorherige Zielwert bereits 2019 erreicht wurde, steht in Verbindung mit unseren Schwerpunktbereichen Umwelt und Klima sowie mit dem Einsatz unserer auf erneuerbarer Energie basierenden, energieeffizienten Produkte in unseren Unternehmen.

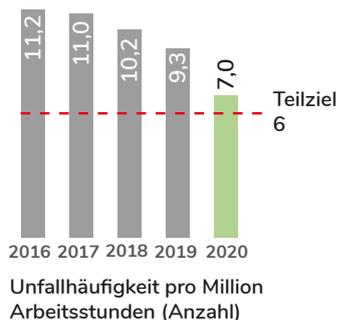
2020

In der Berechnung sind wir davon ausgegangen, dass die Unternehmen, die 2019 den Basiswert von 12,2 MWh/MSEK hatten, im Jahr 2020 mit einer Energieintensität von 12,0 MWh/MSEK eine Reduzierung erreicht haben.

Neben der Steigerung der Energieeffizienz, mit der weiteren Verbrauchserfassung als Grundlage, haben wir den Einsatz von Heizöl in unseren Anlagen und Gebäuden durch die stärkere Anwendung von Wärmepumpen und energieeffizienten Belüftungslösungen minimiert. Wir prüfen außerdem die Möglichkeit, an kleineren Standorten mit Solarzellen selbst Strom zu erzeugen. Die Pandemie hat sich bei diesem Messwert auf das Ergebnis ausgewirkt, da eine Reihe von Unternehmen teilweise oder vollständig geschlossen waren.

0_{ST}

100 %



Ein unfallfreier, sicherer Arbeitsplatz

Das langfristige – wenn auch nur schwer erreichbare – Ziel ist natürlich eine Unfallrate von Null. Das Teilziel ist eine Unfallhäufigkeit von weniger als 6 Unfällen pro Million Arbeitsstunden bis Ende 2023.

Die Umsetzung der Arbeitsschutz-Policy wird fortgesetzt und es werden kontinuierlich systematische, vorbeugende Anstrengungen unternommen. In Unternehmen mit einer Unfallhäufigkeit von über 10 werden Handlungspläne erstellt, und die Erfüllung wird kontinuierlich auf Vorstandssitzungen und bei Nachhaltigkeitsbesuchen vor Ort überprüft.

Der Messwert umfasst alle, die in unseren Unternehmen arbeiten. Der Messwert bezieht sich auf die Häufigkeit von Unfällen, die mindestens einen Tag Krankschreibung nach dem Unfalltag erforderlich machen, geteilt durch eine Million Arbeitsstunden (LTIF).

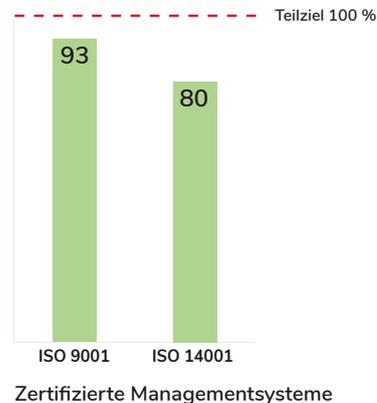
Dieses Ziel unterstützt unseren Schwerpunktbereich Arbeitsschutz und Verletzungen.

2020

Der LTIF-Wert konnte 2020 auf 7,0 gesenkt werden.

Im Ergebnis erfasste häufige Verletzungen sind Verletzungen mit scharfen Gegenständen und Zerrungen. Um diese Art von Verletzungen zu verhindern, werden kontinuierlich Lösungen gesucht und Maßnahmen implementiert.

In Unternehmen mit einem LTIF-Ergebnis von über 10 wurden Handlungspläne erstellt. An bestimmten größeren Standorten mit hohem LTIF soll eine Implementierung von ISO 45000 mit geplanter Zertifizierung 2022 erfolgen. Fünf Unternehmen sind derzeit bereits zertifiziert.



Konsequente, systematische Qualitäts- und Umweltarbeit

Langfristiges Ziel ist, dass 100 % unserer Produktionsanlagen über ISO-9001- und ISO-14001-zertifizierte Managementsysteme verfügen.

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 10 Mitarbeitern.

Die übernommenen Produktionseinheiten haben eine Übergangsfrist von zwei bis drei vollen Kalenderjahren, bis die Zertifizierung erfolgt sein muss.

Das Ergebnis für 2020 bezieht sich damit auf die Unternehmen, die seit 2018 zum Konzern gehören.

Das Ziel unterstützt die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Standards in unseren Schwerpunktbereichen. Ebenfalls dazu gehören Produktsicherheit, Ökobilanz einschließlich Kreislaufwirtschaft und systematische Umwelt- und Qualitätsarbeit.

2020

2020 wurden insgesamt 17 neue Zertifikate für ISO 9001 und ISO 14001 erteilt. Das führt zu einer Erhöhung auf 93 % bei ISO 9001 und einer Verringerung auf 80 % bei ISO 14001.

In Unternehmen, die zwischen 2017 und 2020 übernommen wurden, laufen die Zertifizierungsprozesse. Aktuell gibt es 11 Unternehmen, die 2021 zertifiziert werden sollen. Von diesen Unternehmen haben 10 den Zeitrahmen bis 2020 nicht eingehalten. Es wird hierbei deutlich, dass sich die Pandemie auf die Durchführbarkeit der Zertifizierung in unseren Unternehmen auswirkt. Erst- und Neuzertifizierungsaudits konnten 2020 nicht wie geplant durchgeführt werden.



Unsere nachhaltige Wertschöpfung trägt zu den globalen Nachhaltigkeitszielen der UN bei

Unsere Ausrichtung auf nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse trägt zum globalen Ziel der Verringerung des Treibhausgasausstoßes in die Atmosphäre bei. Die gesamte Wertschöpfungskette, von der Vision bis zum Endverbraucher, basiert auf den Nachhaltigkeitsprinzipien, die in unseren Geschäftsprinzipien und unseren Werten – und auch in unserer langfristigen Tradition eines verantwortungsbewussten Unternehmertums – beschrieben sind. Der allgemeine Rahmen des Konzerns bei der Nachhaltigkeitsarbeit umfasst das finanzielle Ergebnis der Geschäftstätigkeit sowie die Verantwortung für geschäftsethische, Umwelt- und soziale Kategorien. Indem wir unseren Kunden langfristig nachhaltige Werte bereitstellen, können wir ebenfalls unsere gute Rentabilität beibehalten und für die Erreichung der globalen Entwicklungsziele aktiv werden.

UN Global Compact und andere Initiativen

Für internationale Unternehmen sind nationale Gesetze manchmal unzureichend, wenn es um Konsens und gemeinsame Richtlinien in allen Konzernteilen geht. Deshalb haben wir uns zur Einhaltung des UN Global Compact verpflichtet, um eine allgemein anerkannte Plattform für gemeinsame Prinzipien zu schaffen, die weltweit für alle unsere Unternehmen, Zusammenarbeitspartner und Zulieferer gelten.

Als Teil unserer Verpflichtungen legen wir jährlich gegenüber UN Global Compact in einem CoP-Bericht (Communication on Progress) Rechenschaft über unsere Fortschritte bei den Prinzipien ab, zu deren Umsetzung in unserer Wertschöpfungskette wir uns verpflichtet haben.





Ziel 7

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

NIBEs Verpflichtung Erhöhung des Anteils an Produkten, die auf erneuerbarer Energie basieren, und den Marktbedarf nach energieeffizienten, sauberen Energielösungen befriedigen.



Ziel 8

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

NIBEs Verpflichtung Förderung eines sicheren Arbeitsumfelds, Schutz der Arbeitnehmerrechte und kontinuierliche Sicherstellung von menschenwürdigen Arbeitsbedingungen sowohl in den eigenen Unternehmen als auch in der Zuliefererkette sowie Engagement für Beschäftigung und Zuwachs.



Ziel 9

Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

NIBEs Verpflichtung Mehr Nachhaltigkeit in der Produktion mittels effizientem Einsatz von Ressourcen, sauberer, umweltfreundlicher Technologie und der Bereitstellung von Mitteln für Forschung und Entwicklung.



Ziel 11

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.

NIBEs Verpflichtung Die Bereitstellung ressourceneffizienter, klimagerechter Komponenten, Produkte und Lösungen, die zu nachhaltigen Städten und sicherer Infrastruktur beitragen.



Ziel 12

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

NIBEs Verpflichtung Anwendung von nachhaltigen Methoden zum Chemikalienmanagement und zur Verringerung der Emissionen in Luft, Wasser und Boden. Haushalten mit Ressourcen, Abfallminimierung, mehr Rückgewinnung und Recycling. Transparente Darstellung von Informationen zur Nachhaltigkeit in unserem Berichtszyklus.



Ziel 16

Friedliche, inkludierende Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inkludierende Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

NIBEs Verpflichtung Respektierung und Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze sowie aktive Arbeit gegen alle Formen von Korruption. Schaffung von Systemen zur internen Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen und ethischen Geschäftsprinzipien.

Unsere Schwerpunktziele der Agenda 2030

Die globalen Nachhaltigkeitsziele der UN – die Agenda 2030

Im September 2015 verabschiedeten die UN-Mitgliedsstaaten globale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDG, Sustainable Development Goals). Diese 17 Nachhaltigkeitsziele sind wegweisend für die gemeinsame Verpflichtung, einen deutlichen Plan zu erstellen und bis 2030 die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um eine langfristig nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen, extreme Armut abzuschaffen, die Klimakrise zu lösen sowie Ungleichheit und Ungerechtigkeit in der Welt zu verringern.

Andere Initiativen und Richtlinien

Andere internationale Konventionen, Standards und Initiativen wie ISO 26000 – eine internationale Richtlinie für soziale Verantwortung – sowie der Kodex des Schwedischen Antikorruptionsinstituts (IMM) unterstützen uns bei unseren Anstrengungen hin zu einer gemeinsamen Sichtweise.

Um diese Ziele zu erreichen, müssen sich alle engagieren – auf internationaler und nationaler Ebene. Es geht dabei um Teamarbeit und alle Ziele sind gleich wichtig. Als Unternehmen tragen wir Verantwortung dafür, einen Weg aufzuzeigen und Veränderungen hin zu einer nachhaltigeren Zukunft voranzutreiben.

Wir unterstützen die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Agenda 2030 in ihrer Gesamtheit, konzentrieren uns jedoch auf sechs Ziele, die deutlich im Zusammenhang mit unseren internen Zielen und Handlungsplänen stehen und damit unserer Einschätzung nach von uns beeinflusst werden können. Dies kommunizieren wir regelmäßig an unsere Mitarbeiter, Zulieferer, Kunden und andere Stakeholder.

NIBEs Vision

Unsere Vision sind nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse.

Geschäftsidee

Wir wollen in unseren drei unterschiedlichen Geschäftsbereichen qualitativ hochwertige, innovative, intelligente und energieeffiziente Produkte und Systemlösungen für den Markt bereitstellen.

Unsere Position

Geschäftsausrichtung trifft auf Vision

Durch zielstrebige Entwicklung unseres Produktportfolios, durch das wir aktiv zur Umstellung auf mehr erneuerbare Energietechnik und höhere Energieeffizienz beitragen können, haben wir gute Chancen zur Befriedigung der Nachfrage und zur Erfüllung unserer Vision – nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse.

Alle unsere Geschäftsbereiche sind auf mehreren Kontinenten tätig und unserer Einschätzung nach haben wir durch unsere weltweite Präsenz auf industrialisierten Märkten eine starke Ausgangslage für weiteres globales Wachstum. Wir stärken dabei nicht nur unsere Fähigkeit zur Befriedigung der Nachfrage auf mehreren Kontinenten, sondern streuen gleichzeitig unsere Geschäftsrisiken und schaffen Voraussetzungen für stärkeres Wachstum.

Bewährte Methoden bei Übernahmen

Wir führen seit langem Übernahmen durch und verfügen über einen bewährten Übernahmeprozess hinsichtlich Analyse, Durchführung und Eingliederung. Da unsere Märkte global gesehen fragmentiert sind und viele Marktteilnehmer haben, besteht für uns weiterhin ein beträchtliches Übernahmepotential. Der übernahmebasierte Zuwachs erfolgt auf Grundlage von soliden, starken Finanzen.

Ein großer Markt mit Wachstumspotential

Sowohl in Europa als auch in Nordamerika hat NIBE in allen drei Geschäftsbereichen des Konzerns eine starke Marktposition. Unsere ehrgeizigen Wachstumsziele basieren darauf, dass wir weiterhin global ein großes Wachstumspotential sowohl organisch als auch durch Übernahmen sehen.

NIBEs Gesamtmarkt ist erheblich und umfasst aktuell schätzungsweise fast 600 Milliarden SEK. Am größten ist der Markt für energieeffiziente und nachhaltige Produkte im Segment für Wohnraumheizung/ Klimatisierung und Lüftung, also der Markt von NIBE Climate Solutions, mit geschätzten mindestens 500 Milliarden SEK. Es folgt der Markt von NIBE Element, der auf über 50 Milliarden SEK geschätzt wird, und der Markt von NIBE Stoves mit geschätzten gut 30 Milliarden SEK.

Solide Unternehmenskultur

Wir haben unsere Wurzeln im schwedischen Småland – einer für ihr engagiertes Unternehmertum bekannten Region – und setzen seit unseren Anfängen auf hohe Produktivität und Qualität sowie effektive Kostenkontrolle. Das Ergebnis ist eine vertrauensbasierte, dezentrale Organisation, die über eine hohe Flexibilität verfügt und völlig neue bzw. veränderte Anforderungen und Bedingungen des Marktes erfolgreich meistert.

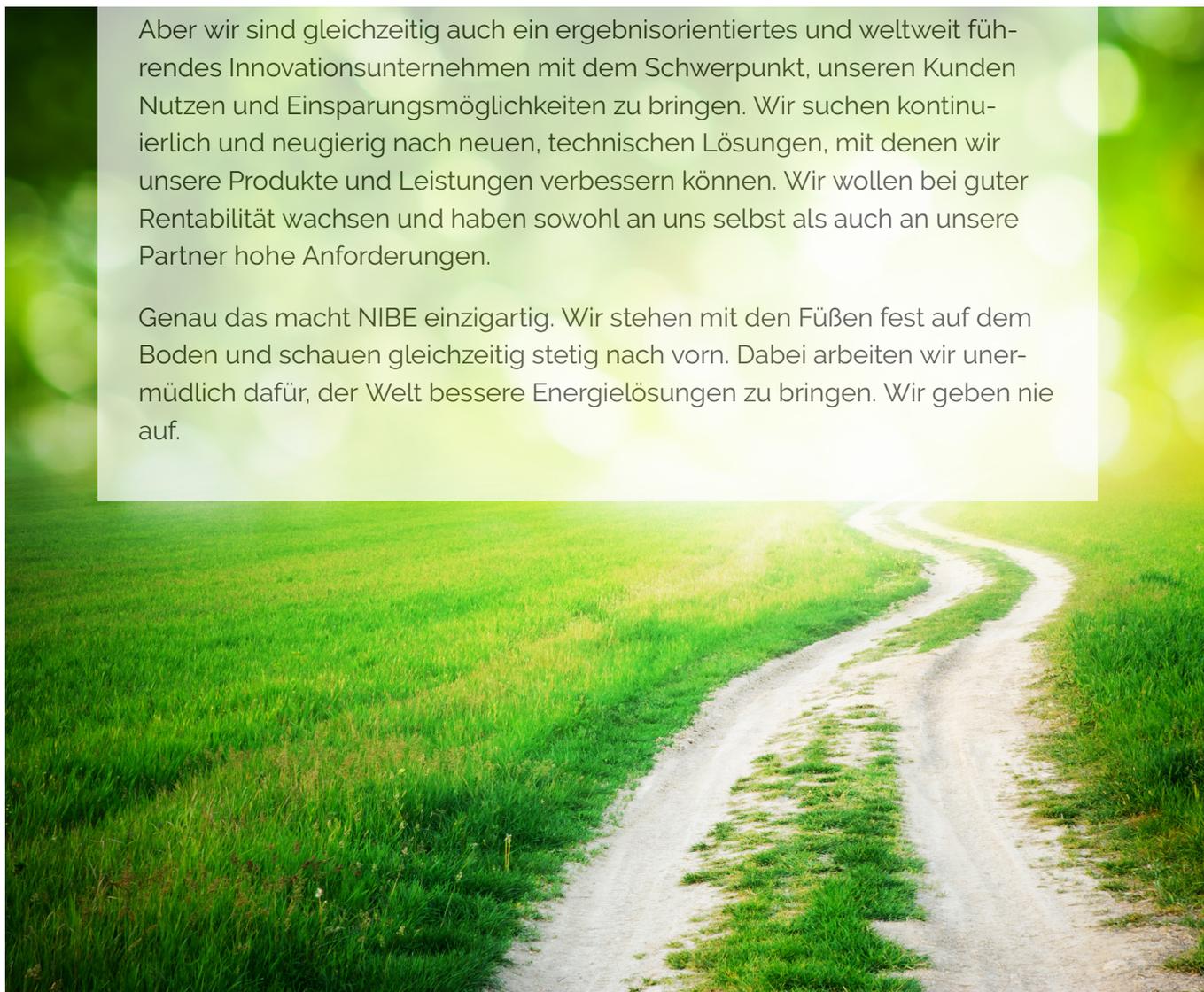
Das ist NIBE

NIBE soll der Welt bessere Energielösungen geben. Von Beginn an haben wir engagiert und zielbewusst an der Entwicklung neuer Methoden für höhere Energieeffizienz gearbeitet. Damit spielt NIBE eine wichtige Rolle bei der globalen Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft. Darauf sind wir stolz.

Bei NIBE sind wir von Natur aus hartnäckig und geben nie auf. Wir glauben an altehrwürdige Werte wie Rechtschaffenheit, Mitmenschlichkeit und daran, dass man seine Versprechen hält. Wir bleiben gern bei unserer Geschichte. Wir kümmern uns um die Orte, an denen wir tätig sind, und um die Menschen, die dort leben. Auf diese Art und Weise sind wir vielleicht Traditionalisten.

Aber wir sind gleichzeitig auch ein ergebnisorientiertes und weltweit führendes Innovationsunternehmen mit dem Schwerpunkt, unseren Kunden Nutzen und Einsparungsmöglichkeiten zu bringen. Wir suchen kontinuierlich und neugierig nach neuen, technischen Lösungen, mit denen wir unsere Produkte und Leistungen verbessern können. Wir wollen bei guter Rentabilität wachsen und haben sowohl an uns selbst als auch an unsere Partner hohe Anforderungen.

Genau das macht NIBE einzigartig. Wir stehen mit den Füßen fest auf dem Boden und schauen gleichzeitig stetig nach vorn. Dabei arbeiten wir unermüdlich dafür, der Welt bessere Energielösungen zu bringen. Wir geben nie auf.



Unsere Geschäftsprinzipien



Unsere Managementphilosophie basiert auf acht Grundprinzipien, die das Fundament unserer gesamten Geschäftstätigkeit darstellen und die Voraussetzungen für unseren weiteren Erfolg schaffen. Auch wenn Rentabilität als eine Grundvoraussetzung für unsere weitere Geschäftstätigkeit höchste Priorität genießt, machen wir dafür niemals Abstriche an unseren Werten. Wir sind überzeugt, dass sich langfristige Rentabilität nur auf die Einhaltung von Gesetzen, Ehrenhaftigkeit, gute Zusammenarbeit und Transparenz gründen kann. Unsere Geschäftsprinzipien sind in 20 Sprachen beschrieben und verfügbar. 2020 wurden Unsere Geschäftsprinzipien aktualisiert und an alle Mitarbeiter verteilt.

Hohe Rentabilität

Hohe Rentabilität war schon immer Tradition bei uns und ist die wichtigste Grundvoraussetzung für langfristigen Erfolg und kontinuierliches Wachstum. Sie garantiert Handlungsfreiheit sowie Unabhängigkeit, sorgt für Wohlbefinden und Sicherheit bei den Mitarbeitern und macht uns zu einem attraktiven Arbeitgeber für neue Mitarbeiter.



Offensive Produktentwicklung

Eine offensive Produktentwicklung ist Voraussetzung für gutes organisches Wachstum und die Erschließung neuer Märkte. Unser Schwerpunkt liegt auf intelligenten, energieeffizienten und umweltfreundlichen Produkten, die das Klima weniger belasten und zu nachhaltiger Entwicklung beitragen.



Schwerpunkt auf drei Kernbereiche

Der deutliche Fokus auf drei Geschäftsbereiche sorgt sowohl intern als auch extern für Klarheit. Gleichzeitig bedeutet er eine Risikostreuung und angemessene Risikoexposition. Außerdem vertieft sich das Knowhow des Konzerns im entsprechenden Bereich dadurch ständig, was wiederum einen Analysevorsprung bietet, der nicht zuletzt bei Übernahmen zur Anwendung kommen kann.



Langfristigkeit

Langfristigkeit bedeutet, dass sich Verantwortung, Nachhaltigkeit und Kontinuität über längere Zeiträume immer bezahlt machen. Umorganisationen erfolgen erst nach genauer Prüfung und unser Streben nach langfristigen Beziehungen – sowohl intern als auch extern – führt zu langfristig nachhaltiger Geschäftstätigkeit.



Hohe Produktivität

Hohe Produktivität ist entscheidend für eine hohe Wettbewerbsfähigkeit. Unsere Produktivitätsphilosophie basiert darauf, dass alles ständig verbessert werden kann und alles, was nicht gemessen wird, auch nicht verbessert werden kann. Leistungsorientierte Lohn- und Gehaltssysteme mit Zeitmessung führen zu hoher Produktivität, guter Zeitnutzung und gerechten Löhnen und Gehältern.



Rundum-Qualität – der Kunde im Zentrum

Wir sind ein vertrauenswürdiger Partner, auf den sich die Kunden immer verlassen können. NIBE verfügt in seinen Produktionsanlagen über zertifizierte Managementsysteme für Qualität und Umwelt. Mit hoher Verfügbarkeit und professionellem Auftreten helfen wir den Kunden, sich für die richtige Lösung zu entscheiden, die zur Senkung ihrer Kosten und der Umweltbelastungen beiträgt.



Engagierte Mitarbeiter

Engagement entsteht durch einen Führungsstil, der von gutem Urteilsvermögen, Deutlichkeit und Aufrichtigkeit geprägt ist. Gemeinsame Werte, einfache Organisationsstrukturen und Entwicklungschancen für alle schaffen eine Kultur, die von Initiativkraft, Bescheidenheit und gesundem Menschenverstand geprägt ist und in der sich alle wohlfühlen können.



Marktorientierte Expansion mit gesundem Menschenverstand

Eine kontinuierliche Expansion ist für die Unternehmensentwicklung unerlässlich. Hohes organisches Wachstum in Kombination mit ausgewogener Übernahmeaktivität garantiert eine vitale Organisation. Die Erschließung neuer Märkte wird sorgfältig vorbereitet und konsequent durchgeführt.



Unsere Werte



Unsere Werte sind ein wichtiger Teil unserer Managementphilosophie und Unternehmenskultur und besagen, dass wir als Unternehmen verantwortungsbewusst gegenüber den Menschen in unserem Umfeld, unseren externen Stakeholdern und der Umwelt handeln. Unsere Werte sind tief in unserer Tradition eines langfristigen, verantwortungsbewussten Unternehmertums verwurzelt. Wir kommunizieren unsere Grundwerte konsequent an alle Mitarbeiter im Konzern. Unsere Werte sind in 20 Sprachen beschrieben und verfügbar. 2020 wurden Unsere Werte aktualisiert und an alle Mitarbeiter verteilt.

Respektierung der Menschenrechte

Unsere elementarste Verpflichtung ist der Respekt gegenüber den Menschen, die von unserer Geschäftstätigkeit betroffen sind, und die Einhaltung ihrer Menschenrechte.



Geringere Umweltbelastung

Eine ganzheitliche Umweltperspektive ist richtungsweisend für Produktentwicklung und Herstellung sowie Materialauswahl, Transport, Produktfunktionen und letztliche Wiederverwertung.



Verantwortungsvoller Einkauf

Wir geben Zulieferern den Vorzug, die hinsichtlich Verhaltenskodex, Qualitätsansprüche und Geschäftsprinzipien dieselben Prinzipien wie wir anwenden.



Soziales Engagement

Wir sind gute Mitbürger in den Kommunen unserer Geschäftstätigkeit, indem wir Initiativen vor Ort unterstützen und zu positiver Entwicklung beitragen.



Gute Arbeitsbedingungen

Wir haben einen hohen Arbeitschutzstandard in unseren Unternehmen und tragen zum Wohlbefinden und zur Entwicklung der Mitarbeiter bei. Diese Auffassung müssen auch unsere Zulieferer und andere Zusammenarbeitspartner teilen.



Hohe Geschäftsethik

Wir halten uns an die geltenden Gesetze, haben keinerlei Toleranz gegenüber Bestechung und Korruption und sind ehrlich in unserer Kommunikation.



Produktverantwortung

Unser Grundprinzip ist die Beachtung aller relevanten Aspekte in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Umwelleistung unserer Produkte.

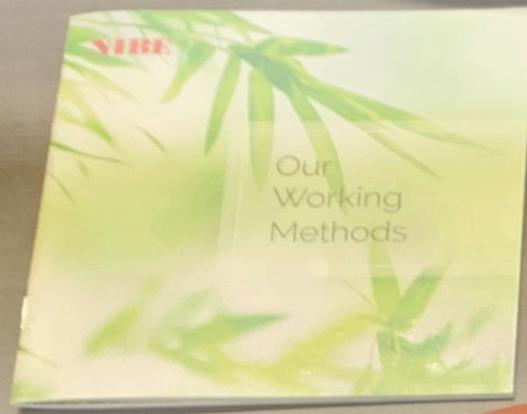


Transparenz

Zum Vertrauens- und Beziehungsaufbau sind wir offen und ehrlich in unserer Kommunikation und halten uns an Regeln und Normen.



Ein Fahrplan für unseren zukünftigen Erfolg



Die Unternehmen in unserem Konzern engagieren sich dafür, innerhalb des deutlichen Rahmens von NIBEs Geschäftsprinzipien und Werte eigene, lokal angepasste Visionen und Managementziele für ihre Unternehmen zu erstellen. Ein deutliches und gutes Beispiel dafür ist die kanadische Tempeff, die eines der in den Geschäftsbereich Climate Solutions übernommenen Unternehmen ist. Dort hat man 2020 einen eigenen Fahrplan als Unternehmen innerhalb des NIBE-Konzerns erstellt.

Tempeffs Management

„Das gesamte Material erinnert uns ständig daran, was wichtig ist, und schärft unseren Fokus hinsichtlich Unternehmenszielen und -ambitionen.“

Es gab eine Kommunikationslücke zwischen Management und Mitarbeitern dabei, wie der neue Fahrplan für unser Unternehmen als Teil des NIBE-Konzerns aussehen würde, und es war sehr wichtig, diese zu schließen.

Das Mitwirken und Verständnis unserer engagierten Mitarbeiter ist ein Erfolgsfaktor, damit die Erfüllung der neuen Ziele gelingt. Wir haben alle Mitarbeiter eingebunden, indem wir eine Umfrage dazu durchgeführt haben, was sie als Ziel der Geschäftsbetriebs betrachten, für welche Werte das Unternehmen steht und was uns erfolgreich macht. Diese Informationen haben wir zusammengetragen und in einem Projekt bearbeitet, das wir Our Purpose and Our Pursuit genannt haben. Das Wort Pursuit (Bestreben) begleitet uns als Management seit langem und bedeutet, dass wir immer auf der Suche nach Verbesserung und Zuwachs sind. Wir entschieden uns, zusammen mit unseren Mitarbeitern internes Marketing- und Kommunikationsmaterial zu erstellen, das die Hauptpunkte unseres Unternehmenserfolgs enthält. Gleichzeitig wollten wir NIBEs aktualisierte Handbücher zu Ge-

schäftsprinzipien, Werten und Arbeitsmethoden des Konzerns, die alle Mitarbeiter weltweit erhalten, kommunizieren.

Das Ergebnis der Arbeit waren die Hauptpunkte, die für unseren Erfolg und für das Ziel unserer Geschäftstätigkeit „Our Purpose“ wichtig sind, mit den Leitbegriffen Innovation, wettbewerbsfähige Lösungen, Technik, Produkte sowie interne und externe Beziehungen. Entsprechende Hauptpunkte für unsere ständige Suche nach Verbesserung und Expansion sind „Our Pursuit“, mit den Leitbegriffen Mitarbeiter, Partnerschaft, Effektivität, Ökodesign und nachhaltige Energielösungen sowie Rentabilität im Zentrum.

Das gesamte Material wurde in einer Box präsentiert, die außerdem Fotos von Mitarbeitern aus der Produktion und der Verwaltung enthielt. Zudem erhielten alle Mitarbeiter ein Dankschreiben für ihr Engagement bei dem Projekt, die Zukunft des Unternehmens zu gestalten.

Tempeffs Management

„Man darf nicht die Bedeutung der Mitarbeitereinbindung unterschätzen, denn sie tragen sehr gerne mit ihren Gedanken und Ideen bei. Außerdem spürt man im ganzen Unternehmen den Stolz darauf, dass alle Mitarbeiter zu dem Projekt beigetragen haben.“

We're proud of our **DUAL-CORE/DUAL-ENERGY TECHNOLOGY**

Our technical challenges the status quo and setting benchmarks in the market today. We have found a novel way to produce energy more efficiently, and we've reduced our carbon footprint. We've done this by using a dual-core technology that allows us to produce energy more efficiently, and we've reduced our carbon footprint. We've done this by using a dual-core technology that allows us to produce energy more efficiently, and we've reduced our carbon footprint.

We're proud of our **PROGRESSIVE PRODUCTS**

We take pride in the customer service we offer. We're committed to providing our customers with the best possible experience. We're committed to providing our customers with the best possible experience. We're committed to providing our customers with the best possible experience.

We believe in working through **RESPONSIVE RELATIONSHIPS**

We have to serve, and serve well, growing customers in being easy to do business with. We believe in working through responsive relationships. We have to serve, and serve well, growing customers in being easy to do business with. We believe in working through responsive relationships.

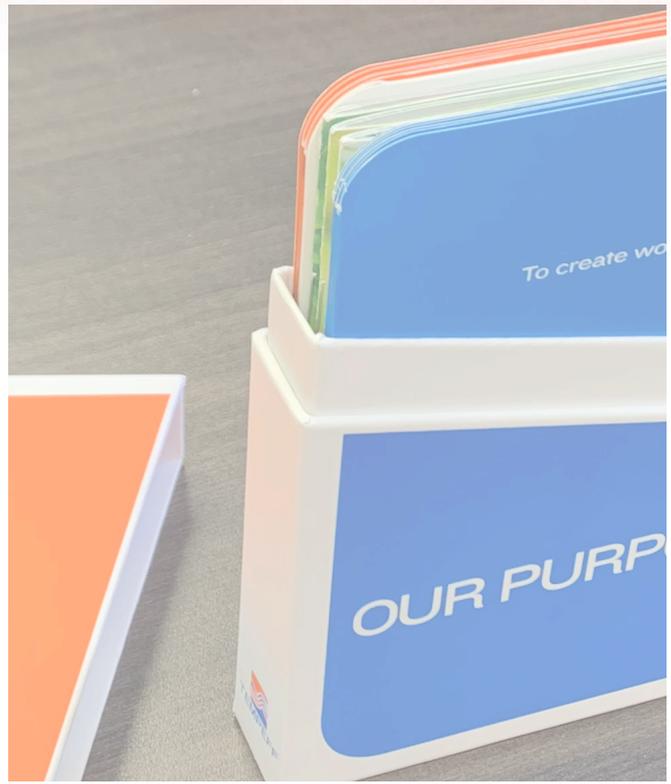
NIBE

Our Business Principles

BRAVO! WE THINK YOU'RE SOMETHING SPECIAL!
YOU'VE GOT SERIOUS MAD SKILLS! WOW!
GENIUS! YOU GO ABOVE & BEYOND!
WELL DONE! YOU ROCK!
CONGRATS! YOU'RE A BIG DEAL!
TAKE A BOW! YOU GO ABOVE & BEYOND!
AMAZING! YOU'RE CRUSHING IT!

We strive to be leaders in **EXCEPTIONAL ECO-DESIGN**

We believe responsive design matters. Taking responsibility of our product is essential to the quality, safety, and economic performance. We're committed to our design team to ensure our products are built to last. We're committed to our design team to ensure our products are built to last.





Strategische Schwerpunktbereiche, die hohe Rentabilität und nachhaltige Wertschöpfung kombinieren

Wachstum



Nachhaltiges Wachstum

Unser Ziel ist, dass das Gesamtwachstum nachhaltig 20 % pro Jahr beträgt, um Voraussetzungen für eine gute Rentabilität zu schaffen.

Unsere langfristige Strategie besteht darin, dem Markt nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse bereitzustellen und damit zur Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft und geringeren Kohlendioxidausstoß beizutragen.

Internationale Richtlinien und Initiativen

Wir folgen in unserer Arbeit einer Reihe international anerkannter Standards, Richtlinien und Prinzipien. Unsere Richtlinien und Policies basieren auf internationalen Konventionen und Initiativen wie Global Compact und ISO 26000 – einer internationalen Richtlinie für soziale Verantwortung – sowie dem Kodex des Schwedischen Antikorruptionsinstituts (IMM).

Wir legen jährlich gegenüber UN Global Compact Rechenschaft zu unserer Entwicklung ab, gemäß der Prinzipien, die wir unterzeichnet und zu deren Verbesserung wir uns in unserer Wertschöpfungskette verpflichtet haben.

Wir unterstützen die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) in ihrer Gesamtheit, konzentrieren uns jedoch auf sechs Ziele, die deutlich im Zusammenhang mit unseren internen Zielen und Handlungsplänen stehen und damit unserer Einschätzung nach von uns beeinflusst werden können.

Marktorientierte Expansion



Hohe Geschäftsethik

Wir investieren kontinuierlich in attraktive Marktsegmente mit dem Ziel, weltweit eine optimale Marktpräsenz und nachhaltige Expansion zu erzielen.

Hohe Geschäftsethik ist die grundlegende Verantwortung über die gesamte Wertschöpfungskette. Unsere Geschäftsbeziehungen und Geschäftsmethoden gründen sich auf die Einhaltung von Gesetzen und eine hohe Geschäftsethik. Wir halten uns an internationale Marktanforderungen und Sanktionen und produzieren bzw. vertreiben keine Produkte, die in bestimmten Ländern bzw. Märkten verboten sind. Auf einzelnen Märkten kann es lokale Gesetze und Kundenanforderungen gelten, die beachtet werden müssen. Wir sind transparent in unserer Kommunikation und Berichterstattung und die Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen ist für uns selbstverständlich.

Unsere Werte und Geschäftsprinzipien bedeuten keinerlei Toleranz gegenüber jeder Form von Korruption und gelten für alle Teile unserer Geschäftstätigkeit. Unsere Nulltoleranz gegenüber Korruption wird deutlich gegenüber allen unseren Geschäftspartnern kommuniziert.

Neben Pflichtschulungen zu Korruptionsbekämpfung, die alle exponierten Mitarbeiter kontinuierlich absolvieren müssen, sind unsere Mitarbeiter angehalten, aufmerksam zu sein, um Rat zu bitten, falls sie unsicher sind, und Fälle, bei denen sie irgendeiner Art von Bestechung oder unethischem Verhalten ausgesetzt wurden, zu melden. Außerdem gibt es die Whistleblower-Policy des Konzerns in allen Sprachen der Standorte, an denen wir unserer Geschäftstätigkeit nachgehen.



Unsere Ziele sind schwerpunktmäßig auf rentables Wachstum und nachhaltige Wertschöpfung mit gesunden Finanzen ausgerichtet. Unsere bewährten Strategien zur Erreichung der Ziele basieren auf unseren Geschäftsprinzipien mit Schwerpunkt auf vier strategischen Bereichen: Wachstum bei Rentabilität, Innovation, marktorientierte Expansion sowie Langfristigkeit.

Innovation



Produkte und Neuentwicklung

Internationale Schätzungen besagen, dass der Energiebedarf bis 2040 um 40 % steigen wird. Das bedeutet, dass die Energieeffizienz weltweit erhöht werden muss bei gleichzeitigem Übergang zu erneuerbarer Energieerzeugung, und wir sind für diese Zukunft gut positioniert. Energieeffizienz, Ökodesign und Umweltbilanz sind wichtig für uns.

Beispielsweise unternehmen wir intensive Anstrengungen bei der Produktentwicklung, um das derzeit verwendete Kältemittel durch neue, weniger klimaschädigende Alternativen zu ersetzen.

Klimabelastung

Bei unserer innovativen Produktentwicklung arbeiten wir schwerpunktmäßig an der Verringerung der Klimabelastung der Produkte über den gesamten Lebenszyklus. Unsere LCE*-klassifizierten Produkte fördern die Umstellung hin zu weniger Kohlendioxidemissionen und helfen den Kunden bei der Erhöhung ihrer Energieeffizienz und beim verstärkten Einsatz erneuerbarer Energie.

Als langfristiges Ziel wurde in Übereinstimmung mit der Agenda 2030 eine 60-prozentige Reduzierung des Kohlendioxidindex auf 0,9 bis 2030 festgelegt, gegenüber einem Index von 2,19 im Jahr 2014.

Am stärksten können wir unsere eigene globale Klimabelastung durch Energieoptimierung sowie die Senkung des Energieverbrauchs und des Kohlendioxidausstoßes in unseren Produktionseinheiten verringern, indem wir fossile Brennstoffe eliminieren und Wärmepumpenlösungen zur Beheizung einsetzen, was kontinuierlich geschieht.

Langfristigkeit

Unternehmerische Verantwortung und damit verbundene Risiken

Unsere Geschäftsprinzipien und Werte basieren auf der Überzeugung, dass große Freiheit und Verantwortung in allen Bereichen zu guter Rentabilität und Langfristigkeit führt. Unternehmer- und Nachhaltigkeitsverantwortung sind die Grundlage für die Erfüllung unserer Managementphilosophie und für einen stabilen Konzern.

Unser Modell zur Steuerung jedes einzelnen Unternehmens im jeweiligen Geschäftsbereich ist eng mit unserem Geschäftsmodell verknüpft, das sich auf lokale Unternehmensvorstände und ein starkes Management gründet.

Zum Erreichen unserer Ziele sind ein gutes Management und gute Beziehungen zu den Mitarbeitern Voraussetzungen, was wiederum langfristig sichere und stabile Arbeitsplätze schafft.

Es wird im Rahmen unserer Evaluierung jährlich eine Bewertung von Geschäftsrisiken gemäß unserem NIBE Internal Control Standard (NICS) vorgenommen. Korruptionsrisiken sind ein Teil der Risikoevaluierung.

Risikobewertung und Evaluierung von sowohl neuen als auch vorhandenen Zulieferern und ihrer Leistung erfolgen kontinuierlich, was Sicherheit bei der Auswahl von Zulieferern und eine weiterhin gestärkte Zusammenarbeit ermöglicht. Falls wir in Ausnahmefällen unakzeptable Risiken oder mangelnde Verbesserungsbereitschaft entdecken, führt dies zur Beendigung der Zusammenarbeit.



Wachstum

Organisches, rentables Wachstum

Unser Gesamtwachstumsziel von durchschnittlich 20 % pro Jahr wird zur einen Hälfte durch organisches Wachstum und zur anderen durch strategische Übernahmen erreicht. Ein nachhaltiges Wachstum schafft die Voraussetzungen für hohe Rentabilität.



Offensive Produktentwicklung

Wir legen kontinuierlich den Schwerpunkt auf Initiativen zum Wachstum in allen Produktbereichen und investieren umfangreiche Ressourcen in die Produktentwicklung. Das Entwicklungstempo für neue, nachhaltige Produkte und Lösungen ist hoch und führt zu eng getakteten Produktneueinführungen. 2020 haben wir 868 MSEK für Produktentwicklung und strategische Entwicklungsprojekte aufgewendet, um unsere Marktposition weiter zu stärken. Gleichzeitig entwickeln wir mit einem hohen Investitionstempo unsere Geschäftstätigkeit kontinuierlich weiter, damit das Wachstum zu hoher Rentabilität führt.

Für eine höhere Vernetzbarkeit investieren wir umfangreiche Ressourcen in neue digitale Instrumente, bei sowohl Produkten als auch Dienstleistungen. Das trägt außerdem zu einer geringeren Umweltbelastung bei.

Die gesamte Wertschöpfungskette, von der Vision bis zum Endverbraucher, basiert auf den in Unsere Geschäftsprinzipien und Unsere Werte verankerten Nachhaltigkeitsprinzipien.

Rundum-Qualität

Die wichtigste Grundvoraussetzung für langfristigen Erfolg und kontinuierliches Wachstum ist Qualität. Der Kunde soll im Zentrum stehen, gleichzeitig sollen unsere Produkte umweltgerecht und qualitätsgesichert sein und die Kunden zufriedenstellen. Um die aktive Qualitätsarbeit in unseren Produktionsunternehmen sicherzustellen, sollen sie spätestens zwei Jahre nach der Übernahme gemäß ISO 9001 zertifiziert sein.

Effektive Produktion

Hohe Produktivität ist entscheidend für hohe Wettbewerbsfähigkeit. Unsere Produktivitätsphilosophie basiert darauf, dass man alles kontinuierlich verbessern kann, und dass man nichts besser

machen kann, was nicht gemessen wird. Zeitmessung schafft die Voraussetzungen für professionelle Kalkulationen, effektive Produktionsplanung, vernünftige Investitionsvorlagen und ein sachkundiges Nachhalten der Geschäftstätigkeit. Leistungsorientierte Lohn- und Gehaltssysteme mit Zeitmessung tragen außerdem zu hoher Produktivität, guter Zeitznutzung und gerechten Löhnen und Gehältern bei.

Synergien beim Einkauf

Die Materialkosten sind in allen unseren Unternehmen ein großer Kostenblock. Ein koordinierter Einkauf, sowohl innerhalb des jeweiligen Geschäftsbereichs als auch geschäftsbereichsübergreifend, führt schnell zu deutlichen Vorteilen wie effektivem Ressourceneinsatz und Kostensenkung. Die Zusammenarbeit mit den übernommenen Unternehmen wird zeitnah eingeleitet, um schnell direkte und indirekte Kosten senken zu können.

Entwicklung vor Ort

Unser Geschäftsmodell basiert darauf, dass unsere Unternehmen den Geschäftsbetrieb am ursprünglichen Standort fortführen, wodurch wir die Erhaltung der dortigen Arbeitsplätze ermöglichen. Egal ob großes oder kleines Unternehmen, das Management wohnt meist in der Nähe.

In vielen Kommunen, in denen wir ein größerer Akteur sind, haben unsere Präsenz und unser Servicebedarf positive Auswirkungen auf die Entwicklung vor Ort. Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber vieler lokaler Unternehmer sind wir ein wichtiger Faktor für die lokale Wirtschaft und für Investitionen in die Infrastruktur. Die Unternehmen können darüber hinaus an ihren Standorten weiterhin als belebende, verantwortungsbewusste Akteure tätig sein.



Wachstum durch Übernahmen

Wir priorisieren die Übernahme von Unternehmen mit starken Marken und Produkten, die unser vorhandenes Sortiment ergänzen sowie unsere Präsenz sowohl auf neuen als auch auf vorhandenen Märkten stärken.

Entscheidende Kriterien bei der Bewertung von Übernahmekandidaten

Damit eine potentielle Übernahme interessant ist, muss sie neue Technologie einbringen, zur Etablierung auf neuen, geographischen Märkten führen und/oder unsere Präsenz auf Märkten, auf denen wir bereits aktiv sind, weiter verstärken.

Wir arbeiten nach dem Übernahmehmodell unten und Übernahmekandidaten müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- eine gute Marktstellung und technologische Position
- kompetentes Management
- echter Unternehmergeist
- Entwicklungspotential im Rahmen der NIBE-Strategien
- eine gute wirtschaftliche Position. Sollte die Rentabilität nicht zufriedenstellend sein, muss sie sich innerhalb eines angemessenen Zeitraums verbessern lassen.

Weitere Eigenständigkeit

Indem wir die übernommenen Unternehmen aktiv dazu ermuntern, auch weiterhin mit Neugier, Kreativität und Engagement zu agieren, wird der Unternehmergeist weiter stimuliert, was von entscheidender Bedeutung für die Zukunftschancen ist.

Dass übernommene Unternehmen ihre Identität und Marken behalten, sorgt für Kontinuität auf den regionalen Märkten. Die Ziele und Managementphilosophie des NIBE-Konzerns werden immer implementiert, jedoch verfügen die neuen Unternehmen in der Gruppe darüber hinaus auch weiterhin über ein großes Maß an Selbstständigkeit. Die Zugehörigkeit zu NIBE ermöglicht die Nutzung der Vorteile, die man als Teil einer deutlich größeren Organisation hat.

Durch unseren dezentralen Führungsstil können wir einfache Organisationsstrukturen mit selbständiger operativer Führung und regionaler Prägung beibehalten.

Übernahmehmodell

ANALYSE	DURCHFÜHRUNG	INTEGRATION
Die Analysephase wird sorgfältig, aber trotzdem zügig durchgeführt. Unsere drei Bereiche sind klar definiert und wir haben durch unsere bisherige Tätigkeit einen guten Überblick über vorhandene, potentielle Übernahmekandidaten sowie über relevante Kennzahlen für Vergleiche und Analysen. Im Zusammenhang mit Übernahmen werden sowohl finanzielle als auch rechtliche Due-Diligence-Prüfungen durchgeführt.	In der Durchführungsphase herrscht völlige Offenheit hinsichtlich unserer Absichten. Wir sind immer sehr deutlich und offen hinsichtlich unserer Managementphilosophie und Strategie, was den Prozess erleichtert.	In der Integrationsphase wollen wir sowohl Marken als auch kompetente Mitarbeiter auf allen Ebenen halten. Wir leiten umgehend die Umsetzung offensichtlicher Synergien ein, wie beispielsweise beim Einkauf und dem Wissenstransfer zur Verbesserung der Geschäftstätigkeit.



Marktorientierte Expansion

Die Globalisierung ermöglicht uns, mit dem richtigen Akteur am richtigen Ort vertreten zu sein. Durch unsere dezentrale Organisation können sich die Unternehmen auf regionaler Ebene bestmöglich entwickeln und expandieren und gleichzeitig die Vorteile, die die Zugehörigkeit zu einem internationalen Konzern bietet, nutzen.



Wir investieren in attraktive Marktsegmente und sichern damit global eine optimale Marktpräsenz. Eine effektive, wettbewerbsfähige Geschäftsstruktur trägt ebenfalls dazu bei, dass wir verschiedene Angebote entwickeln, die zu Vereinfachung und höherem Kundennutzen führen.

Die große Anzahl Übernahmen hat unter anderem neue Technologien, neue Produkte, neue Märkte, neue Kompetenzen und neue Produktionskapazität zugeführt. Kontinuierliches Engagement und Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit hinsichtlich Produktentwicklung, neue Technik und kompetente Mitarbeiter sind ebenfalls entscheidend für die weitere, marktorientierte, nachhaltige Expansion.

Engagement der Mitarbeiter

Motiviertes, engagiertes Personal und Management sind eine Voraussetzung für den weiteren Erfolg. Führungsqualität ist sehr wichtig für die Weiterführung unserer Unternehmenskultur, die auf Fleiß und Arbeitsfreude basiert.

Die interne Rekrutierung ist ein bedeutender Teil bei der Besetzung von Führungspositionen und zentralen Funktionen. Wir achten auf die kontinuierliche Verstärkung unserer Kompetenz durch Ausbildung und persönliche Entwicklung, gleichzeitig werden Stellen aber auch extern besetzt, um neue Spitzenkompetenz zuzuführen.

Verantwortungsvoller Einkauf

Zur Sicherstellung eines verantwortungsvollen Einkaufs von unseren Zulieferern werden neben den spezifischen Anforderungen an Produktqualität, Lieferkapazität, kommerzielle Bedingungen und Umweltleistung die Zulieferer auch nach den internationalen Prinzipien des UN Global Compact zu Umwelt, Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und Korruptionsbekämpfung evaluiert. Das bedeutet anfänglich eine aufwendige Analyse, die jedoch das Risiko von Lieferstopps bei Material und von rufschädigenden Vorfällen verringert.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Durch unsere Forderung nach Qualitäts- und Umweltzertifizierung für alle Unternehmen garantieren wir ein kontinuierliches Streben nach hoher Qualität sowie geringerer Umweltbelastung und beseitigen gleichzeitig Arbeitsschutzrisiken.

Neben unserem Ziel eines ständig verringerten Energieverbrauchs arbeiten wir aktiv an der Eliminierung fossiler Brennstoffe bei der Beheizung von Produktionsanlagen, wo wir Eigentümer der Gebäude sind. Mit den Unternehmen, die die Gebäude mieten, führen wir einen Dialog zur Installation fossilfreier Alternativen.

Unternehmenssteuerung und Nachhalten

Langfristig rentables Wachstum und nachhaltige Wertschöpfung erfordern eine professionelle, strukturierte Unternehmenssteuerung und effektives Nachhalten. Unsere Unternehmenssteuerung basiert auf der Dezentralisierung unserer drei Geschäftsbereiche mit deutlicher Ergebnisverantwortung innerhalb klar definierter Ergebniseinheiten.

Ein wichtiger Teil ist die Zielsteuerung, bei der deutliche, an Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gekoppelte Ziele einen festen Rahmen für die Geschäftsentwicklung und die Verantwortung in jeder Ergebniseinheit bilden. Hinzu kommt unsere Führungsstrategie mit Werten, Geschäftsethik und der Respektierung gemeinsamer Normen. Alle Unternehmen müssen gesetzliche Anforderungen und abgeschlossene Vereinbarungen erfüllen.

Das Nachhalten erfolgt effektiv durch ein gemeinsames Berichts- und Konsolidierungssystem auf allen Ebenen der Organisation. Abweichungen von den Vorgaben können so schnell nachgehalten und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Wir überprüfen regelmäßig durch Besuche vor Ort, dass unsere Unternehmen die Anforderungen hinsichtlich der unternehmerischen Verantwortung erfüllen.



Wir senken die CO₂-Emissionen beim Kunden

Zur Verringerung der Treibhausgasemissionen ist es entscheidend, dass den Ambitionen des Pariser Abkommens und den Nachhaltigkeitsstrategien des Konzerns Rechnung getragen wird. Eines der wichtigsten Dinge, die wir dazu beitragen können, ist die Verringerung der Emissionen bei unseren Kunden.

Die Entwicklung von Lösungen zur Verringerung der Kohlendioxidbilanz hat also höchste Priorität in unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Unser Schwerpunkt ist die Einführung von innovativen und wettbewerbsfähigen Lösungen für den Markt in den Bereichen, in denen wir die größte Wirkung erzielen können. Durch die Anzahl unserer auf dem europäischen Markt verkauften Wärmepumpen werden bei Kunden und in der Gesellschaft die CO₂-Emissionen in einem Umfang gesenkt, auf den wir stolz sind.

228.000 t Kohlendioxid

Berechnet man die Verringerung der Emissionen ausgehend vom Typ der Heizsysteme, die durch unsere Wärmepumpen allein 2019 auf dem jeweiligen Markt ersetzt worden sind, ergibt sich eine Einsparung von 228.000 t CO₂ in diesem Jahr. Das entspricht ungefähr den Emissionen aller Busse, Mopeds und Motorräder in ganz Schweden oder 100.000 Hin- und Rückflügen nach Thailand*. Durch die positive Umstellung des europäischen Stromsektors sind die Kohlendioxidemissionen aus dem Strom, mit dem unsere Wärmepumpen betrieben werden, Jahr für Jahr zügig gesunken. Dadurch erhöht sich beständig der Umweltnutzen. Die Verringerung der Treibhausgasemissionen ist eine unserer wichtigsten Triebkräfte bei den Klimaanstrengungen und Wärmepumpen sind damit eine wichtige, gute Lösung zum Erreichen der globalen Ziele der UN.

Unsere Berechnung basiert auf den nationalen Marktbedingungen in jedem einzelnen europäischen Land. Wir berücksichtigen alle vorkommenden Typen von Heizsystemen, die durch unsere Wärmepumpen ersetzt werden, und basieren unsere Berechnungen auf der Energieeffizienz der jeweiligen Typen und dem spezifischen Strommix in dem jeweiligen Land. Insgesamt sind nationale Bewertungen von 39 verschiedenen Parametern für 27 Länder eingeflossen.

*Bei der Berechnung von Reisen wurde folgendes Dokument angewendet: <https://www.naturvardsverket.se/Documents/publikationer/978-91-620-5903-3.pdf>

Geschäftsmodell NIBE Climate Solutions

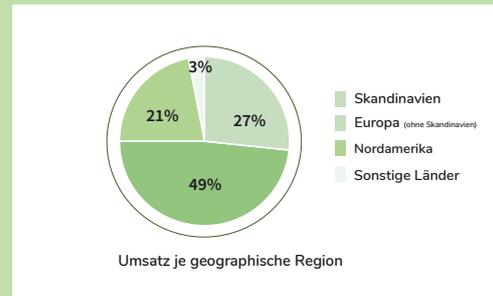
Eigene Tochtergesellschaften

Durch unsere internationale Präsenz verfügen wir auf jedem priorisierten Markt über ein umfassendes Vertriebssystem mit eigenen Tochtergesellschaften oder lokalen Importeuren/Vertretern. Hauptsächlich werden die Produkte jedoch an Großhändler oder direkt an Installateure vertrieben. Installateure vor Ort haben häufig Direktkontakt zum Endverbraucher und verkaufen bzw. installieren die Produkte. Auf ein und demselben geographischen Markt kann es mehrere Vertriebsvarianten geben, wenn wir dort mit mehreren Marken vertreten sind.

Für uns ist die gesamte Kette bis hin zum Endverbraucher wichtig.

Unsere Endverbraucher sind private Hauseigentümer sowie Eigentümer von Mietshäusern und Gewerbegebäuden. Andere Kooperationspartner, die die Kaufentscheidung beeinflussen, sind Installateure, Architekten, Projektplaner, Statiker, Bauherren, Consultants und Energieberater.

Im Gewerbesegment sind mehrere Seiten involviert und das System ist komplexer, weshalb der Entscheidungsprozess ten-



denziell länger dauert. Gleichzeitig erhöht sich der Direktkontakt zwischen uns als Hersteller und dem Endverbraucher, da die Lieferung häufig direkt zum Gebäude erfolgt.

Marketing

Wir verwenden eine Reihe von Kanälen zur Vermarktung unserer Produkte gegenüber unseren Endverbrauchern, aber auch gegenüber verschiedenen Kooperationspartnern. Wir stärken unsere Beziehungen außerdem durch kontinuierliche Ausbildungsangebote zu unseren jeweiligen Produktgruppen in Kombination mit Besuchsangeboten in unseren Produktionsunternehmen.

Die globale Umstellung auf nachhaltige Lösungen

Eine entscheidende Triebkraft für unsere Geschäftstätigkeit ist die notwendige, globale Umstellung auf nachhaltigere Energielösungen zur Verringerung der Klimabelastung und zum sparsamen Umgang mit den begrenzten Ressourcen unserer Erde. Laut UN-Umweltprogramm machen Gebäude etwa 40 % des weltweiten Energieverbrauchs aus und stehen für ein Drittel aller Treibhausgasemissionen. Um diese Emissionen aus Gebäuden zu senken, bedarf es eines Technologiewandels. Systeme mit fossilen Energieträgern wie Öl, Kohle und Erdgas müssen reduziert und auf Dauer durch Systeme ersetzt werden, die auf erneuerbarer Energie basieren und bei gleicher Leistung weniger Energie benötigen.

Die Internationale Energieagentur (IEA) hat ein nachhaltiges Energieszenario (SDS) formuliert, das die Erfordernisse für das Erreichen der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG) quantifiziert. Dieses Szenario enthält Wärmepumpen als eine der Lösungen. Wärmepumpen haben 2019 nur 5 % des globalen Bedarfs an Wohnraumheizung gedeckt, dieser Wert soll laut IEA bis 2030 verdreifacht werden.

Das Umstellungstempo ist von einer Reihe von Faktoren abhängig:

- Entwicklung der Energiepreise der fossilen Brennstoffe, wie Öl und Erdgas, aber auch der Strompreise
- Politische Instrumente, einerseits direkte finanzielle Unterstützung/Subventionen für die Umstellung sowie Energiesteuern, und andererseits indirekte Subventionen, die Neu- und Umbaukosten allgemein beeinflussen
- Behördliche Auflagen für Produkte, unter anderem Ökodesign-Richtlinie, die Minimalanforderungen an die Energieleistung von Produkten auf dem EU-Markt festlegt. Ziel ist die Verbesserung der Umweltleistung der Produkte über den gesamten Lebenszyklus
- Ausbau der fossilfreien Infrastruktur für Klimatisierung und Haushaltswarmwasser
- Intelligente Gebäude führen zu wachsender Nachfrage nach höherer Energieleistung und besserer Steuerung der Klimasysteme in Wohn- und Gewerbegebäuden.
- Immobilienmarkt und Bautätigkeit, bei der die Nachfrage nach Wohnungen und Gewerbeimmobilien sowie die Konjunktur über Umfang von Neubau und Renovierung entscheiden
- Die Kosten für den Endverbraucher sind entscheidend für Investition und Betriebskosten in Abhängigkeit vom Energieträger.

Mehrere deutliche Trends

Elektrifizierung

Die positive Verhaltensänderung hinsichtlich Strom als Energieträger für Raumkomfort ist zum großen Teil der zunehmenden Anzahl von Hybrid- und Elektrofahrzeugen geschuldet. Man erkennt zunehmend, dass eine Wärmepumpe weniger Strom verbraucht und damit weniger Kohlendioxid ausstößt als eine vergleichbare, gasbasierte Wärmezentrale – selbst wenn der Strom aus fossilen Brennstoffen erzeugt wird. Gleichzeitig schreitet der Ausbau der Forschung zu erneuerbarer Energie voran. Grundstückseigentümer tragen durch die verstärkte Bereitschaft, in erneuerbare Energie zu investieren, zum Elektrifizierungstrend bei, beispielsweise durch die höhere Anzahl von Solarzellen auf Hausdächern.

Digitalisierung

Die Digitalisierung ermöglicht die Entstehung von Smart Homes, in denen alle das Klima und den Raumkomfort betreffenden Teile des Hauses, Wärme/Kälte, Warmwasser und Lüftung sowie verschiedene Algorithmen für die optimale Leistung und das Energieverbrauchsmuster des jeweiligen Haushalts vernetzt sind. Außerdem erlaubt die Digitalisierung größere Systeme in Ballungszentren, wo es gleichzeitig Energieverbraucher und Energieproduzenten gibt.

Abwicklung des Gasnetzes

Bei der Abwicklung von Gasnetzwerken für wasserbasierte Heizungen und Warmwasser ist die Fernwärme der fünften Generation, die auf geringerer Temperatur im Leitungssystem basiert, eine immer mehr verbreitete Lösung. Die Wärmepumpentechnologie ist dabei ein zentraler Teil der Systeme, die in Gebäuden die Fernwärmeenergie so nutzen, dass genau dort höhere Temperaturen erzeugt werden, wo der Bedarf besteht. Wärme kann auch ins Fernwärmesystem zurückgewonnen werden, beispielsweise über Abluftlüftung oder aus wärmeerzeugender Geschäftstätigkeit, wie in Datenzentren oder in der Industrie. Erneuerbare Stromerzeugung wird in das System integriert und gleichzeitig wird die Steuerung von Energieverbrauch und Energieerzeugung vernetzt.

Sehr großes Marktpotential

Der HVAC-Sektor (Heizung, Lüftung & Air-Conditioning) bietet insgesamt ein großes Geschäftspotential mit guten Chancen für eine zukünftige Expansion bei Produktlösungen für Raumkomfort.



Der globale Markt für Klimatisierungsprodukte ist sehr groß. Wir schätzen ihn auf insgesamt mindestens 1.000 Milliarden SEK, nach dem Vorsichtsprinzip sprechen wir jedoch allgemein von 500 Milliarden SEK als Zielmarkt für unsere Produkte. Der jährliche, durchschnittliche Austauschbedarf in Ein- und Zweifamilienhäusern allein in der EU sowie Schweiz und Norwegen wird auf etwa fünf Millionen Einheiten geschätzt. Zudem werden in einem normalen Jahr etwa eine Million Einheiten in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern installiert. Die Umstellung auf nachhaltigere Klimatisierungslösungen bedeutet eine spürbar höhere Nachfrage nach Wärmepumpen.

Europa ist die Basis

In Skandinavien verfügen viele Ein- und Zweifamilienhäuser über Wärmepumpen, die vor allem in Städten mit Fernwärme konkurrieren. Eine Veränderung hin zur Fernwärme der fünften Generation eröffnet einen größeren Gesamtmarkt.

Der Anteil Wärmepumpen im sonstigen Europa ist geringer, da man hauptsächlich gasbefeuerte Heizkessel verwendet. Durch die verstärkte Bereitschaft zum Austausch von Systemen, die auf fossilen Brennstoffen basieren, ist jetzt eine steigende Nachfrage nach unterschiedlichen Arten von Wärmepumpenlösungen zu erkennen. Beim Anschluss von Einfamilienhäusern an das Fernwärmenetz der fünften Generation verwendet man Wärmepumpen mit einer geringeren Leistung. Gleichzeitig eignen sich für Mehrfamilienhäuser und gewerbliche Gebäude ein oder mehrere größere Wärmepumpen, die dann in einem zentralen System angeordnet sind, mit dem das gesamte Gebäude versorgt wird.

Höhere politische Ambitionen für nachhaltige Beheizung

In mehreren Ländern Europas hat das zunehmende Interesse seitens politischer Entscheidungsträger, sich den globalen Umwelt- und Klimaherausforderungen zu stellen, zu einer starken Marktexpansion beigetragen. Die Regierungen in Großbritannien, den Niederlanden und Norwegen haben auf unterschiedliche Weise ihre Ambitionen zur langfristigen Abwicklung von Heizungsprodukten, die die fossilen Energieträger Öl und Gas einsetzen, zum Ausdruck gebracht. Auch in Deutschland erfolgt eine umfassende Energiewende, die im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 den Austausch gegen energieeffizientere, fossilfreie Lösungen belohnt.

Die EU hat bereits Klimaziele für 2020 bzw. 2030 für eine Verringerung der Gesamtemissionen verabschiedet. Dabei strebt die EU an, bis 2050 klimaneutral zu werden, und geht dabei vom „Green Deal“ aus, in dem Gesetzgebung und Handlungspläne eine effektivere Nutzung der Ressourcen durch Umstellung auf eine saubere Kreislaufwirtschaft fördern sollen. Die Erhöhung der Energieeffizienz in Gebäuden ist einer der Schwerpunktbereiche, in denen im Zeitraum 2021–2027 außerdem große, finanzielle Unterstützung bereitgestellt wird.

Auch auf dem nordamerikanischen Markt erfolgt eine Kursänderung hinsichtlich des Klimawandels und der langfristigen Abwicklung fossiler Energieträger. In den USA werden unter anderem die staatlichen Steuersubventionen für den Einbau von Wärmepumpen in Einfamilienhäusern bis zum Jahr 2023 verlängert.

NIBE Climate Solutions engagiert sich in der Debatte, indem man politische Entscheidungsträger in der EU und den USA kontinuierlich über die Wärmepumpentechnologie und ihre effektive Nutzung von gespeicherter, erneuerbarer Solarenergie informiert.

Gestärkte Position auf einem wachsenden Markt

Wir haben unsere Marktposition auf einem wachsenden europäischen Wärmepumpenmarkt weiter gestärkt, was zu einem guten organischen Wachstum in der Region beigetragen hat. Auch alle skandinavischen Märkte sind mit Ausnahme von Norwegen weiterhin gewachsen, wovon wir mit unserer marktführenden Position profitieren. Neben der höheren Nachfrage hat die systematische, erfolgreiche Marktbearbeitung zu höheren Marktanteilen geführt.

Ziel ist die Verstärkung der Marktexpansion in Nordamerika, auch aus eigener Kraft. Mit unseren Erfahrungen vom europäischen Markt investieren wir in eine langfristige Erhöhung des Bewusstseins der Endverbraucher sowohl hinsichtlich der notwendigen Umstellung von fossilen auf erneuerbare Alternativen beim Raumkomfort als auch hinsichtlich Erd- und Bergwärmepumpen als nachhaltige Lösung zur Klimatisierung von Einfamilienhäusern.

Gewerbegebäude immer wichtiger

Der internationale Markt für Klimatisierungsprodukte in Gewerbegebäuden wird immer wichtiger. Die Übernahmen in den letzten Jahren haben unsere Wettbewerbsfähigkeit in diesem Bereich weiter gestärkt.

Dieses Segment hat für uns – sowohl beim Neubau als auch beim Austausch von älteren Modellen gegen moderne Technik – in Schweden und auch international ein großes Potential. Wir entwickeln deshalb zur Stärkung unserer Marktposition in diesem Bereich kontinuierlich das Produktsortiment und die Organisation.

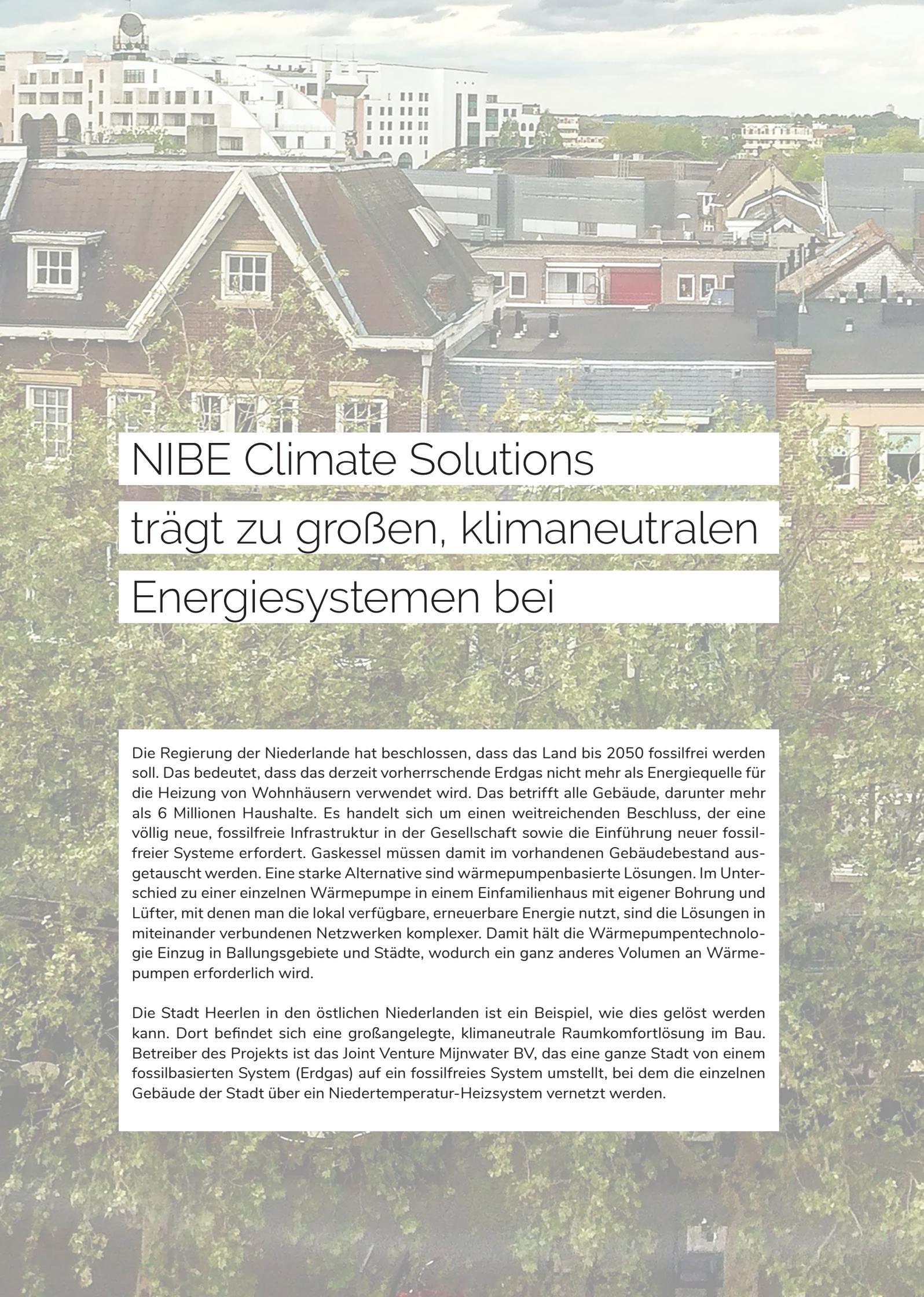
Stabiler Markt bei Warmwasserbereitern und Fernwärme

Für traditionelle Warmwasserbereiter ist die Nachfrage sowohl in Skandinavien als auch im sonstigen Europa weiterhin stabil. Die europäische Ökodesign-Richtlinie stellt höhere Anforderungen hinsichtlich Isolierung und Steuerung dieser Produkte, welche wir aufgrund unseres Engagements bei der Produktentwicklung bereits erfüllen. Zur Erfüllung der Anforderungen müssen Warmwasserbereiter, die das Warmwasser für einen gesamten Haushalt bereitstellen, mit einem Wärmepumpenmodul ausgestattet sein.

Sowohl der skandinavische als auch die übrigen europäischen Märkte für Fernwärmeprodukte haben sich relativ stabil entwickelt, während der Markt für pelletbefeuerte Produkte und traditionelle, holzbefeuerte Heizkessel für Einfamilienhäuser weiterhin Schwächen gezeigt hat.

Fragmentierter Markt

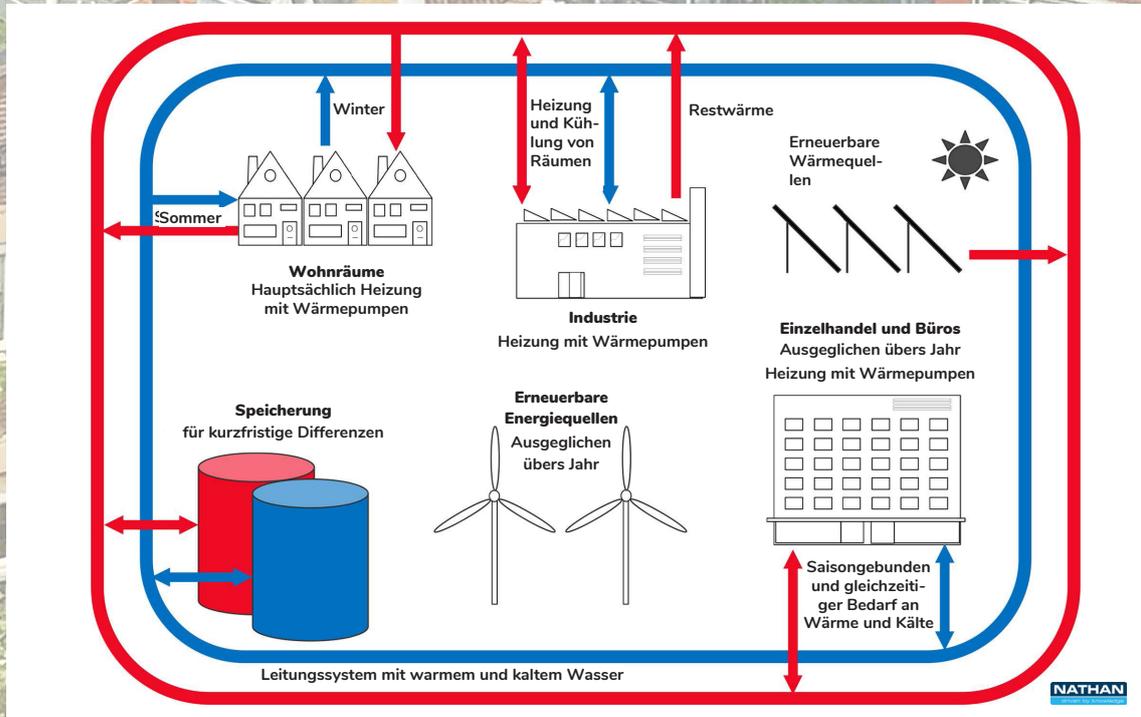
Der Markt für unsere Geschäftsbereiche ist weiterhin fragmentiert, und bei den Herstellern gibt es viele sowohl größere als auch kleinere Akteure. Wir wachsen kontinuierlich, aber gleichzeitig wird die Konkurrenz stärker – vor allem durch den großen Anteil internationaler Konzerne der HVAC-Branche, die ebenfalls auf die Erhöhung der Energieeffizienz und umweltgerechtere Produkte setzen.

An aerial photograph of a city, likely Heerlen in the Netherlands, showing a mix of residential and commercial buildings. In the foreground, there are lush green trees. The background features a large, modern white building with a curved facade. The sky is overcast with grey clouds.

NIBE Climate Solutions trägt zu großen, klimaneutralen Energiesystemen bei

Die Regierung der Niederlande hat beschlossen, dass das Land bis 2050 fossilfrei werden soll. Das bedeutet, dass das derzeit vorherrschende Erdgas nicht mehr als Energiequelle für die Heizung von Wohnhäusern verwendet wird. Das betrifft alle Gebäude, darunter mehr als 6 Millionen Haushalte. Es handelt sich um einen weitreichenden Beschluss, der eine völlig neue, fossilfreie Infrastruktur in der Gesellschaft sowie die Einführung neuer fossilfreier Systeme erfordert. Gaskessel müssen damit im vorhandenen Gebäudebestand ausgetauscht werden. Eine starke Alternative sind wärmepumpenbasierte Lösungen. Im Unterschied zu einer einzelnen Wärmepumpe in einem Einfamilienhaus mit eigener Bohrung und Lüfter, mit denen man die lokal verfügbare, erneuerbare Energie nutzt, sind die Lösungen in miteinander verbundenen Netzwerken komplexer. Damit hält die Wärmepumpentechnologie Einzug in Ballungsgebiete und Städte, wodurch ein ganz anderes Volumen an Wärmepumpen erforderlich wird.

Die Stadt Heerlen in den östlichen Niederlanden ist ein Beispiel, wie dies gelöst werden kann. Dort befindet sich eine großangelegte, klimaneutrale Raumkomfortlösung im Bau. Betreiber des Projekts ist das Joint Venture Mijwater BV, das eine ganze Stadt von einem fossilbasierten System (Erdgas) auf ein fossilfreies System umstellt, bei dem die einzelnen Gebäude der Stadt über ein Niedertemperatur-Heizsystem vernetzt werden.



Das Prinzip basiert darauf, dass alle Gebäude an ein Leitungssystem mit zwei Leitungssträngen angeschlossen werden. In einer Leitung zirkuliert wärmeres Wasser (bis zu 30 Grad) und in der anderen kaltes Wasser.

Bei Heizbedarf wird mittels einer Wärmepumpe im Gebäude Wärme aus dem wärmeren Wasser gewonnen. Das Fernwärmenetz muss keine so hohe Temperatur wie heutige Netze vorhalten, gleichzeitig bedeutet das verhältnismäßig warme Wasser (im Vergleich zu Bohrlochern), dass die Wärmepumpen mit einer geringeren Leistung auskommen. Sollen Gebäude gekühlt werden, funktioniert der Prozess umgekehrt: Das Wasser in der kalten Leitung kühlt, die Überschusswärme wird der warmen Leitung zugeführt und kann in Zwischenreservoirs gespeichert werden. In Heerlen verwendet man dazu wassergefüllte, stillgelegte Bergwerksstollen, es sind jedoch auch andere Arten von Reservoirs möglich.

Durch die Vernetzung aller Gebäude der Stadt können die unterschiedlichen Komfortbedürfnisse genutzt und ausgeglichen werden. Überschusswärme aus lokalen Industriebetrieben, Datenzentren, Großmärkten, Abwasser usw. wird genutzt, während Gebäude mit Heizbedarf, wie Wohnungen, Schulen und Büros, die Wärme mittels Wärmepumpen in den Gebäuden nutzen, d. h. in unmittelbarer Nähe des Heizbedarfs, damit keine Wärmeverluste auftreten. Gleichzeitig wird in Mehrfamilienhäusern in jeder Wohnung durch eine eigene Wärmepumpe, den sogenannten Booster, Warmwasser erzeugt.



Geschäftsmodell NIBE Element

Kunden in mehreren Branchen

Unsere Gewerbekunden, wie Großküchen und die Kühlbranche, gehören immer häufiger zu großen Konzernen, die ihren Einkauf koordinieren, jedoch auch regionale Zulieferer haben. Deshalb müssen sie sowohl zentral als auch lokal bearbeitet werden.

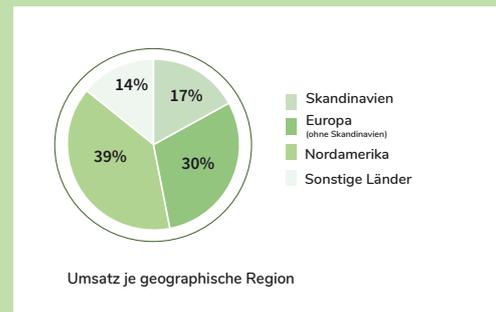
Für Industrieprodukte wollen wir schrittweise die regionale Präsenz erhöhen, um dadurch kleine Serien und Spezialprodukte für den regionalen Bedarf mit kurzer Lieferzeit und technischem Support vor Ort anbieten zu können.

Wenn wir beispielsweise aus Kostengründen keine eigene Produktion betreiben, haben wir eigene Vertriebs- und technische Niederlassungen gegründet. Je nach Größe und Struktur der jeweiligen Branche erfolgt die Bearbeitung pro Branche oder pro Land.

Zwei hauptsächliche Kundengruppen:

- **OEM (Original Equipment Manufacturer)**, der Kunde kauft unsere Produkte und Systeme als Teil seines Endprodukts.
- **Industrie**, der Kunde verwendet das Produkt in erster Linie in seinem eigenen Fertigungsprozess

Als einer der international führenden Akteure sind wir weltweit vertreten und können beide Kundengruppen kostengünstig und umweltgerecht mit unseren Produkten beliefern sowie kurze Transportstrecken und guten Kundenservice bieten.



Marketing und gemeinsame Vertriebsplattformen

Als Zulieferer vermarkten wir unser Angebot gegenüber dem B2B-Markt hauptsächlich über Händler und das Internet. Fachmessen sind normalerweise ein wichtiger Kanal, aber das digitale Marketing gewinnt stark an Bedeutung, da die Zugänglichkeit im Internet heute entscheidend für die Sichtbarkeit ist.

Für einige größere Marktsegmente, wie z. B. Raumkomfort, Haushaltsgeräte, Windenergie und Transport, haben wir globale Marktverantwortliche sowie gemeinsame Vertriebsplattformen und Marketingmaßnahmen für Gruppen von Tochterunternehmen.

Höhere Nachhaltigkeit als spürbare Triebkraft

Unsere Geschäftstätigkeit wird weiterhin von der Entwicklung in den Bereichen Energie und Umwelt positiv beeinflusst. Diese Entwicklung ist Triebkraft für unsere Geschäftstätigkeit, die den Bedarf an energieeffizienten Endprodukten befriedigt und somit den höheren Anforderungen hinsichtlich geringerer Umweltbelastung entspricht. Besonders aktuell ist das für Branchen im Bereich nachhaltige Entwicklung, wie Windenergie, Wärmepumpen, Schienenverkehr sowie Elektro- und Hybridfahrzeuge. Dies gilt inzwischen aber auch für die traditionelle Haushaltsgeräte- und Haushaltsmaschinenbranche, in der ebenfalls mit neuen EU-Richtlinien die Anforderungen hinsichtlich Energieeffizienz gestiegen sind. Auch die derzeitige Digitalisierung ist hinsichtlich der Funktionalität unserer Lösungen sowie der Nachfrage in der Halbleiterindustrie eine spürbare Triebkraft.

Potential zur Steigerung der Marktanteile

Der Zielmarkt für die Produktbereiche von NIBE Element wird aktuell auf etwa 50 Milliarden SEK geschätzt.

Allgemein ist der Markt mit seinen vielen lokalen und einigen größeren, regionalen Akteuren fragmentiert. Der nordamerikanische Markt ist jedoch homogener und kann als ein Markt betrachtet werden. NIBE Element ist ein globaler Anbieter für die meisten Produktkategorien von Heizelementen.

Der Markt für unsere Produktbereiche folgt generell der industriellen Entwicklung des jeweiligen Landes und somit der Entwicklung des BSP.

Entwicklung variiert zwischen verschiedenen Marktsegmenten

Der internationale Heizelementmarkt war 2020 durch Corona geprägt, wodurch die Nachfrage zum einen verlangsamt und zum anderen gesteigert wurde. Die Nachfrage in verschiedenen Marktsegmenten weist starke Unterschiede auf. Die verstärkte Elektrifizierung, sowohl bei nachhaltigen Energielösungen als auch allgemein im Transportsektor, führt zu interessanten Marktchancen für uns. Auch die Digitalisierung bietet hauptsächlich innerhalb der Halbleiterbranche neue Expansionschancen für uns.

Die Nachfrage in traditionellen Industriesegmenten wurde durch

die aktuelle Pandemie verlangsamt. Gleichzeitig war eine Erhöhung vor allem im Konsumgütersegment zu verzeichnen, wie beispielsweise bei Haushaltsgeräten und Heizprodukten, wo die Bereitschaft, in das eigene Heim zu investieren, und das Interesse für eine bessere Klimabilanz spürbar waren.

Segmente mit Bezug zu Energieeinsparung und nachhaltigen, auf erneuerbare Energie ausgerichteten Energielösungen weisen eine weiterhin positive Entwicklung auf. Das gilt sowohl für Ausrüstungen für die Stromerzeugung als auch für energieeffiziente Lösungen zur Beheizung, wie beispielsweise Wärmepumpen.

Die Halbleiterbranche ist ein wichtiges, wachsendes Marktsegment für uns. Die Branche ist von erheblichen, zyklischen Schwankungen geprägt, die nicht der traditionellen Industriekonjunktur folgen, was durch die unterjährig weiterhin starke Nachfrage deutlich wurde.

Die Automobilbranche hat sich nach einer Phase nachlassender Nachfrage mit einer kräftigen Steigerung zu Jahresende erholt. Durch die Umstellung auf Elektro- und Hybridfahrzeuge kommt es weiterhin zur Steigerung bei sowohl Lieferungen als auch Entwicklungsprojekten und wir sind an einer Reihe sehr interessanter Projekte beteiligt. Im Bereich Infrastruktur gab es aufgrund der Pandemie bei vielen Projekten unterjährig Verzögerungen, jedoch hat sich gleichzeitig die Anzahl der Projekte für die kommenden Jahre erhöht.

Unsere Strategie, den Veredelungsgrad unserer Produkte durch intelligente Steuerung zu erhöhen, ist im Verlauf des Jahres weiterhin erfolgreich umgesetzt worden. Das gilt für mehrere wichtige Marktsegmente, wie beispielsweise die Halbleiter- und die Automobilbranche sowie Energielösungen.

Unruhe hinsichtlich Zöllen, Handelshemmnissen und Währung hat einen immer stärkeren Einfluss darauf, wohin die Kunden ihre Produktion verlagern. Unsere globale Präsenz in mehreren Währungsgebieten stellt in dieser Situation einen klaren Vorteil dar. Wir konstatieren Preiserhöhungen für bestimmte Vorprodukte, die in Verbindung mit starken Lohnsteigerungen in einigen Ländern weitere Preisanpassungen in den meisten Produktsegmenten erforderlich machen.

Intelligente Heizung und Steuerung



Der Haupttreiber in der Halbleiterbranche ist die umfassende Digitalisierung mit einer starken und steigenden Nachfrage. Diese wird noch weiter verstärkt, da mit Corona die Bereitschaft gewachsen ist, in mehr Elektronik im eigenen Heim zu investieren, und weltweit mehr im Homeoffice gearbeitet wird.

NIBE ist ein führender Hersteller von Systemen für die intelligente Heizung und Steuerung in der Halbleiterausstattungsindustrie. Die NIBE-Tochtergesellschaft Therm-X arbeitet mit Kunden in der Halbleiterbranche, die Funkfrequenzleistung bei der Herstellung von Halbleiterscheiben, den Wafers, einsetzen. Dabei werden im Herstellungsprozess äußerst hohe Anforderungen an gleichmäßige Qualität und damit an die Steuerung gestellt. Die Mehrpunktüberwachung von Temperatur, Druck und Schwingungen trägt mithilfe der faseroptischen Technik von Therm-X zur Sicherstellung der Steuerung bei.

Die Herausforderung besteht darin, die Mehrpunktmesung mit einer gegenüber Funkfrequenzenergie unempfindlichen Ausrüstung durchführen zu können. Die faseroptischen Sensoren von Therm-X messen mithilfe von Licht, das über Faser auf den Wafer gerichtet wird, die Wellenlänge des reflektierten Lichtes und erhalten damit die Messdaten. Die Sensoren können bis zu 50 Punkte sowohl innerhalb und außerhalb der Prozesskammer messen und helfen Kunden dabei, ihre Prozesse besser zu verstehen und zu steuern.



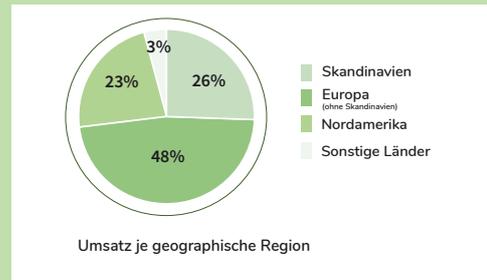
Geschäftsmodell NIBE Stoves

Eigene Tochtergesellschaften

Wir sind über unsere Tochtergesellschaften auf allen unseren Hauptmärkten vertreten und arbeiten eng mit den Händlern auf den jeweiligen Märkten zusammen, was eine Voraussetzung für den Zugang zum Endverbraucher ist.

Vertriebskanäle

Unsere Produkte erreichen den Endverbraucher über ein gut ausgebautes Fachhändlernetz, ohne Großhändler als Zwischenglied. Händler präsentieren die Produkte und bieten ein hohes Serviceniveau im Vergleich zu Baumärkten, die hauptsächlich auf Niedrigpreisprodukte setzen, d. h. auf ein Segment, in dem wir nur wenig vertreten sind. Ersatzteile und Zubehör werden in steigendem Umfang online verkauft.



Marketing

Die Kaufentscheidung zu unseren Produkten basiert zum großen Teil auf dem Produkterlebnis. Deshalb ist die Präsentation im Handel ein wichtiger Marketingkanal und ein großer Teil unserer Marketingressourcen geht in die Gestaltung der Produktpräsentation für den Fachhandel. Weitere Kanäle sind digitales Marketing, Einrichtungsmagazine, soziale Medien und lokale Verbrauchermessen

Langlebige Gebrauchsgüter mit stärkerem Nachhaltigkeitsfokus

Wir sind auf dem Verbrauchermarkt für Investitionsgüter tätig. Die Kunden treffen ihre Kaufentscheidung tendenziell nicht nur rational, sondern zum großen Teil auch emotional, da ein Kamin nicht auf seine Funktion beschränkt ist, sondern seine Anwendung auch ein besonderes Erlebnis mit sich bringt. Deshalb ist der Kaufprozess wichtig für den Verbraucher. Man möchte den Kamin gerne anschauen und anfassen können, am besten auch die Wärme spüren, wenn er in Betrieb ist. Gleichzeitig sind die Kunden heutzutage allgemein über digitale Kanäle bereits gut informiert, bevor sie beim Händler die Kaufentscheidung treffen.

Die Marke ist für Händler und Installateure am wichtigsten. Für Endverbraucher, die sich bei der Entscheidung für ein Modell vor allem von Geschmacksfragen leiten lassen, hat sie eine etwas geringere Bedeutung. Deshalb bemühen wir uns bewusst um die Vertiefung unserer Beziehungen zu den Händlern, um auch weiterhin ein interessanter Partner zu bleiben. Gemeinsam überzeugen wir die Endverbraucher mit unseren Produkten und unserem Konzept für die Produktpräsentation beim Fachhändler.

Der Markt ist fragmentiert mit hauptsächlich regionalen Akteuren. Eine Ursache sind Präferenzen, wenn es um das Design des Kamins und das verwendete Heizmaterial – Holz, Pellets, Gas oder Strom – geht.

Der Zielmarkt für NIBE Stoves in Nordamerika und Europa wird auf etwa 30 Milliarden SEK geschätzt. Unsere Hauptmärkte liegen in Europa, Nordamerika und Australien.

Triebkräfte

- Konjunktur und Entwicklung des verfügbaren Einkommens
- Unsicherheit im Umfeld, wobei Sicherheit und Wohlbefinden im eigenen Heim priorisiert wird
- Entwicklungstrends
- Entwicklung auf dem Immobilienmarkt, wobei der Neubaugrad sowie Preisentwicklung und Umschlaghäufigkeit von Immobilien auf dem Markt häufig direkt mit der Renovierungsbereitschaft korrelieren
- Saisonale Schwankungen und Wetterlage vor und während der Herbst-/Wintersaison
- Zusatzheizquelle bei längerem Stromausfall
- Entwicklung der Energiepreise der fossilen Brennstoffe, wie Öl und Erdgas, aber auch der Strompreise. Höhere Energiepreise sind Anreiz dafür, eine ergänzende Heizquelle zu kaufen.
- Umweltauflagen mit niedrigeren Grenzwerten für Kohlenwasserstoff- und Partikelemissionen
- Politische Beschlüsse zur Abwicklung von älteren Produkten, die durch neue, umweltfreundlichere Modelle ersetzt werden

Holz, Gas, Pellets oder Strom

Die drei wichtigsten Energieträger zur Befuerung von Kaminen sind Holz, Gas und Pellets. Traditionell dominiert in Europa insgesamt die Holzbefuerung. Eine vierte Kategorie sind Elektrokamine, die mit ihren naturgetreuen, jedoch durch Strom erzeugten Flammen den traditionellen Kaminen ähneln. Holzbefeuerte Kamine sind auf allen Märkten präsent und haben das größte Volumen.

Holzbefeuerte Kamine unterscheiden sich je nach Markt in ihrem Aussehen. In Nordamerika müssen sie hauptsächlich den großen Heizbedarf erfüllen und eine lange Brenndauer haben. Die Produkte werden mit vielen, großen Holzscheiten befüllt, während sie in Europa für geringere Mengen kleinerer Scheite ausgelegt sind.

In Großbritannien, Irland und den Niederlanden sowie in Nordamerika verwendet man aufgrund des gut ausgebautes Gasnetzes traditionell häufig Gas, weshalb gasbefeuerte Kamine beliebt sind. Dagegen dominiert in Italien die Befuerung mit Pellets und auch in Frankreich ist die Nachfrage nach Pelletprodukten in den vergangenen Jahren gestiegen. Die Produkte sind in der kalten Jahreszeit eine zusätzliche Heizquelle.

Wenn es keine Möglichkeit zum Einbau eines Rauchgasabzugs gibt, werden Elektrokamine verwendet – hauptsächlich zur Dekoration, sie strahlen jedoch auch Wärme ab.

Eine positive Marktentwicklung

Nachdem die internationale Nachfrage nach Kaminen infolge von Corona im ersten Halbjahr stark zurückgegangen war, kam es im zweiten Halbjahr zu einer kräftig gestiegenen Nachfrage, die dazu geführt hat, dass sich der Markt erholt hat und wieder das Niveau des vorhergehenden Jahreswechsels erreichen konnte. Mit einem breiten Produktprogramm und einem etablierten Händlernetz haben wir trotz sehr anspruchsvoller Marktbedingungen unsere starke Marktposition sowohl in Europa als auch in Nordamerika behaupten können.

Sowohl das gestiegene Interesse für Investitionen im eigenen Heim als auch verschiedene politische Beschlüsse zur Abwicklung alter Produkte, die die Anforderung der Ökodesign-Richtlinie nicht erfüllen, waren Triebkräfte für die gestiegene Nachfrage in Europa. Auch in Nordamerika wurden neue, strengere Auflagen für Holzbefuerung eingeführt. Das ist gut für die Umwelt und unser Geschäft, da unsere Produkte bereits die neuen Anforderungen sowohl in Europa als auch in Nordamerika erfüllen.

Als Akteur mit starker Marktpräsenz handeln wir auch proaktiv durch unsere Mitgliedschaft in einer Reihe nationaler Branchenverbände in Europa sowie über den europäischen Branchenverband CEFACD, der eine Konsultationsinstanz der EU ist und gemeinsame Fragestellungen vorantreibt.



Höhere Energiepreise sind ein Anreiz für den Erwerb einer zusätzlichen Wärmequelle

In einer Welt mit starken Wetteränderungen erinnern sich immer mehr Menschen daran, wie wichtig es ist, die Wärmeversorgung des eigenen Heims zu sichern. Ein Kamin kann da einen großen Unterschied ausmachen, wenn die Strompreise schnell steigen oder die Stromversorgung komplett unterbrochen ist. Deshalb ist die Investition in einen Kamin als ergänzende Wärmequelle sowohl beruhigend als auch wirtschaftlich.



Innovation

Intelligente Energielösungen sind ein breites Konzept, das alle Teile der Energielandschaft betrifft – vom Design der Infrastruktur bis hin zur Anwendung durch Verbraucher im Alltag.



Nachhaltige Energielösungen

NIBE trägt durch seine Geschäftstätigkeit zur Entwicklung einer globalen, nachhaltigen Gesellschaft sowohl für heutige Verbraucher als auch für kommende Generationen bei. Unsere Umweltverantwortung umfasst die gesamte Veredlungskette und wir streben eine Verringerung der Umwelt- und Klimabelastung der Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus an.

Unsere Ausrichtung auf nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse trägt zum globalen Ziel der Verringerung der Emissionen in die Atmosphäre bei.

Die Entwicklung der digitalen Technologie geht dahin, dass künftige Energiesysteme weltweit stärker vernetzt, intelligenter, zuverlässiger und nachhaltiger sind. Wir sind auf vielfältige Weise dabei vertreten und tragen zu dieser Entwicklung bei.

Produktentwicklung

Eine dauerhafte Spitzenposition mit dem attraktivsten Produktsortiment ist der Schlüssel für rentables Wachstum. Durch hohes Produktentwicklungstempo – ausgehend von Forschung und neuen Technologien – können wir Produkte und Lösungen anbieten, die der Markt attraktiv findet und die gleichzeitig zur Verringerung der Umweltbelastung beitragen. Wir möchten stets Lösungen finden, die am besten zur schnelleren Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft beitragen können.

Es werden immer umfangreichere und detailliertere Anforderungen an die Produkthaftung gestellt, die sich auf Bereiche wie Produktsicherheit, Umweltbelastung, verwendete Substanzen sowie Verpackung beziehen und ebenfalls ein natürlicher Bestandteil des Entwicklungsprozesses sind. Unsere Produkte erfüllen die vereinbarten Normen, Standards und gesetzlichen Anforderungen. Jedes im Konzern hergestellte Produkt erfüllt die Anforderungen an Produkt- und Serviceinformationen im jeweiligen Vertriebsland.

Gemeinsame digitale Plattformen

Moderne Klimatisierungslösungen werden immer intelligenter und die Nachfrage nach Fernsteuerung über digitale Plattformen steigt ständig. Die Entwicklung schreitet schnell voran und erfordert deshalb umfangreiche Ressourcen. Zur Effektivierung des Entwicklungsprozesses in unseren Unternehmen etablieren wir digitale Plattformen, die den Unternehmen den Einstieg in die neue Technologie erleichtern.

Energieeffiziente Produkte

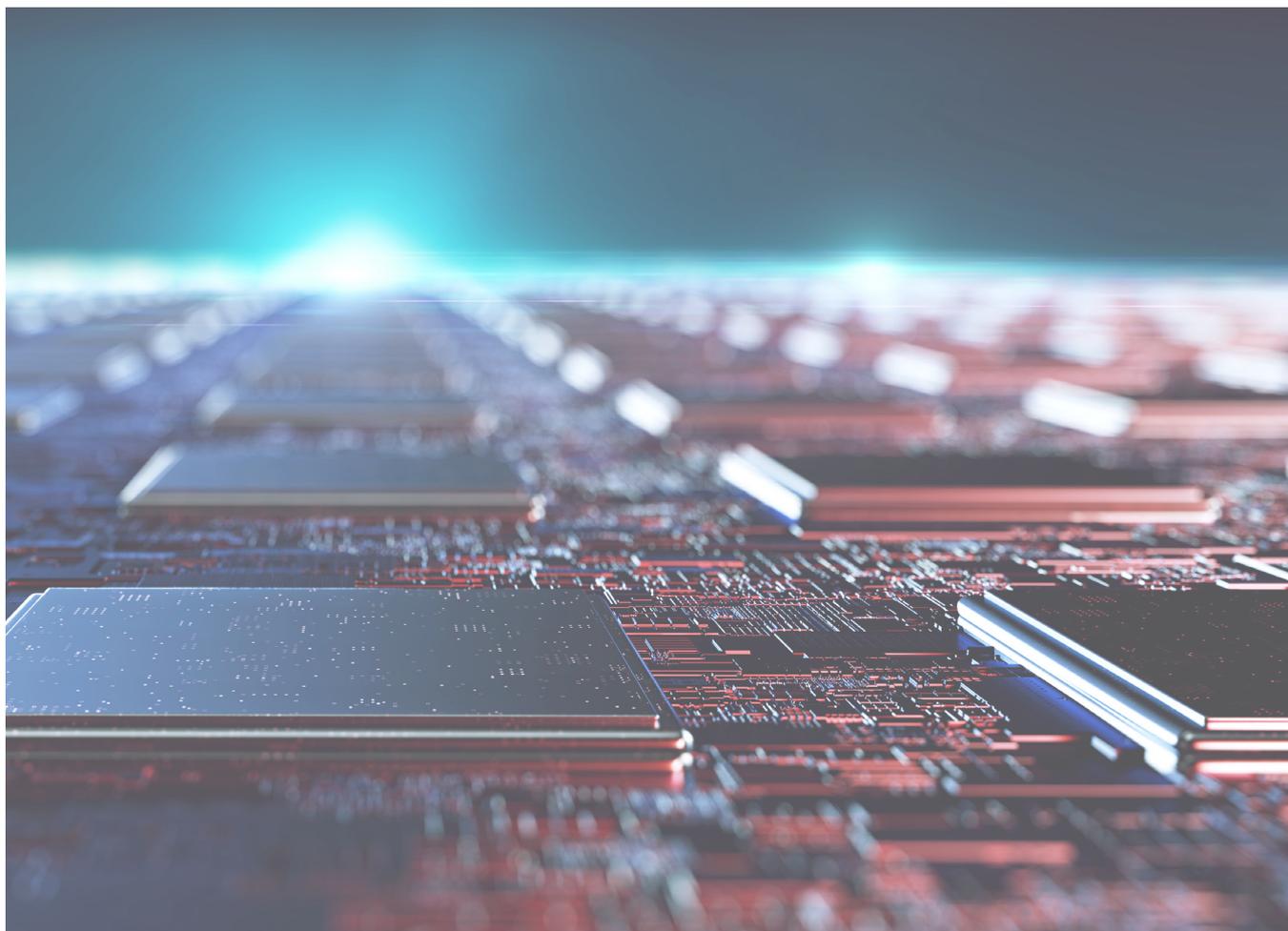
Unsere LCE*-klassifizierten Produkte fördern die Umstellung hin zu weniger Kohlendioxidemissionen und helfen den Kunden bei der Erhöhung ihrer Energieeffizienz und beim verstärkten Einsatz erneuerbarer Energie. Wir erfassen, wie viel unsere Produkte insgesamt zur Verringerung der Umweltbelastung durch den Kunden beitragen.

Vermarktung

Die Stärke unserer Marken basiert auf Produkten, die sich durch Qualität und Innovation auszeichnen sowie zu nachhaltiger Entwicklung und wettbewerbsfähigen Preisen beitragen. Mit ausgewogenem Marketing haben wir die richtigen Voraussetzungen für die Erhöhung unserer Marktanteile auf vorhandenen Märkten sowie für die Expansion auf neuen Märkten.

Sichere Produkte

Eine dezentrale Organisation bietet größere Nähe zum und Verständnis für den Markt. Starke Geschäftsbeziehungen entstehen durch gute Kundenkenntnis und sachliches Marketing. Unsere Kunden sollen sich darauf verlassen können, dass unsere Produkte sicher sind sowie verantwortungsbewusst, ethisch und nachhaltig hergestellt werden. Wir legen hohen Wert auf Zugänglichkeit, guten Service und effektiven Kundensupport.



Verantwortungsvoller Einkauf

Zulieferer müssen unsere Anforderungen und Standards erfüllen. Dies geht auch aus unserem Geschäftskodex für Zulieferer hervor. Wir stellen hohe Anforderungen an Produktqualität, Einhaltung von Gesetzen und Umweltschutz und legen deshalb unseren Zulieferern nahe, zertifizierbare Managementsysteme einzuführen. Die Anforderungen an Zulieferunternehmen basieren auf den zehn Global-Compact-Prinzipien der UN, die mit unseren Werten übereinstimmen.

Unsere Zuliefererbasis spiegelt die geographische Streuung unserer Produktionsunternehmen, die sich zum größten Teil in Europa und Nordamerika, aber auch teilweise in Asien befinden. Der Einkauf von Direktmaterial erfolgt größtenteils von Zulieferern, die in den jeweiligen Ländern ansässig sind.

Wir arbeiten mit einer Reihe von Zulieferern strategisch zusammen, unter anderem bei der Entwicklung von Komponenten, um deren optimale Funktion in unseren Produkten sicherzustellen.

Kreislaufwirtschaft

Unsere Produkte aus einer Lebenszyklusperspektive zu betrachten, trägt zur Verringerung der eingesetzten Ressourcen und der Abfallerzeugung bei. Die Erstellung von Lebenszyklusanalysen bedeutet intensive Anstrengungen, bei denen Informationen intern und von Zulieferern global erfasst werden.

Die verschiedenen Umweltaforderungen an unsere Produkte und Anforderungen zur Kreislaufwirtschaft sind größer geworden. Eine dieser Anforderungen stellt die Ökodesign-Richtlinie dar, bei der sich die Anforderungen an die Ressourceneffizienz nach und nach verschärfen. Kreislaufwirtschaft bedeutet außerdem, dass wir unseren Innovations- und Herstellungsprozess so gestalten müssen, dass ein höherer Recyclinggrad von Komponenten und Material möglich wird.

Auch andere gesetzliche Anforderungen und Richtlinien verschärfen die Anforderungen hinsichtlich der Substanzen in Produkten, wodurch die Materialwahl und Konstruktion von Komponenten

und Produkten für ein mögliches Recycling besonders an Bedeutung gewinnen.

Eine Herausforderung der Kreislaufwirtschaft wird darin bestehen, zu verhindern, dass recyclingfähiges Material nicht zugelassene Stoffe und Substanzen enthält.

Umweltaspekte

Um unseren Beitrag zu einer globalen, nachhaltigen Gesellschaft für kommende Generationen leisten zu können, unternehmen wir systematische Anstrengungen hinsichtlich wichtiger Umweltaspekte in unserem Konzern, die wir in folgende Kategorien unterteilen:

- Klima: Energie, Luftemissionen einschl. Kohlendioxid
- Naturressourcen: Eingangsmaterial, Verpackungsmaterial, Abfallbehandlung
- Biologische Vielfalt: Chemikalien, Wassereinsatz
- Bevölkerung und Gesundheit: Chemikalien, Wassereinsatz, Luftemissionen

Wir bemühen uns kontinuierlich um Verbesserungen in diesen Bereichen, was unseren Konzernzielen und den Erwartungen der verschiedenen Stakeholder entspricht.

Bei Veränderungen an bzw. Neukonstruktion von Produkten und Prozessen wird eine vorbeugende Umweltrisikobewertung durchgeführt. Das Vorsichtsprinzip ist Teil unserer systematischen Arbeit und wird über den gesamten Lebenszyklus des Produktes mit einbezogen. Wir arbeiten außerdem daran, die Menge gefährlichen Abfalls zu verringern und einen höheren Rückgewinnungsgrad im gesamten Prozess zu erzielen.

Produkte für die nachhaltige Gesellschaft der Zukunft

NIBE Climate Solutions ist Anbieter eines breiten Sortiments an Produkten für intelligenten, energieeffizienten Raumkomfort, wie z. B. Heizung, Klimatisierung, Wärmerückgewinnung und Warmwasserbereitung in Ein- und Mehrfamilienhäusern und Gewerbegebäuden.

Bei den meisten unserer Lösungen wird Energie aus erneuerbaren Quellen – Boden, Fels, Sonne, Wasser oder Luft – gewonnen. Unsere Produkte lassen sich in Systemlösungen mit sowohl vorhandenen als auch neuen Systemen kombinieren und können in folgende Kategorien eingeteilt werden:



Wärmepumpen

Das Prinzip basiert auf indirekter Gewinnung von Sonnenenergie, die in Fels, Boden, Luft, Wasser oder der Überschusswärme aus der Lüftungsabwärme gespeichert ist. Die Wärme kann wasser- oder luftbasiert transportiert sowie zur Erzeugung von Warmwasser eingesetzt oder in Batterien gespeichert werden.

Wärmepumpen können ebenfalls zur Klimatisierung von Einfamilienhäusern, aber auch von größeren Gebäuden und Industrieanlagen eingesetzt werden.



Trinkwasserwärmepumpen

Frischluftventilation mit Wärmerückgewinnung über die erwärmte Abluft ist ideal für die Beheizung von Trinkwasser.

Solarzellen

Mit Solarzellen produzierter Solarstrom kann mit einer Wärmepumpe kombiniert und ein eventueller Überschuss an einen Stromproduzenten verkauft werden.



Warmwasserbereiter und Speicher

Warmwasserbereiter sorgen für eine energieeffiziente Erwärmung mit Strom, Wärmepumpe oder Solarwärme. Speichertanks zur Nutzung der Wärme, die von holzbefeuerten Heizkesseln oder Wärmepumpen produziert wird, sind sowohl für Einfamilienhäuser als auch für Anlagen in größeren Gebäuden geeignet.



Fernwärmeprodukte

Haus- oder Fernwärmezentralen zur Weiterleitung von Fernwärme sowohl in einzelne Gebäude als auch in einzelne Wohnungen.



Klimasysteme für größere Gebäude

Große Wohnimmobilien verfügen genau wie Gewerbegebäude häufig über ein Klimatisierungssystem, das unabhängig von der Jahreszeit gute Lüftung, gleichmäßige Temperaturen und die richtige Luftfeuchtigkeit sicherstellen muss. Dazu braucht man Systemlösungen – mit einer Kombination aus Heiz- und Klimatisierungssystemen sowie Lüftungsgeräten mit Wärmerückgewinnung – bei denen eine Wärmepumpe außer Wärme auch klimatisiert und Warmwasser erzeugt.



Heizkessel für Einfamilienhäuser

Holz- oder pelletbefeuerte Heizkessel, die mit einem Speichertank verbunden werden.

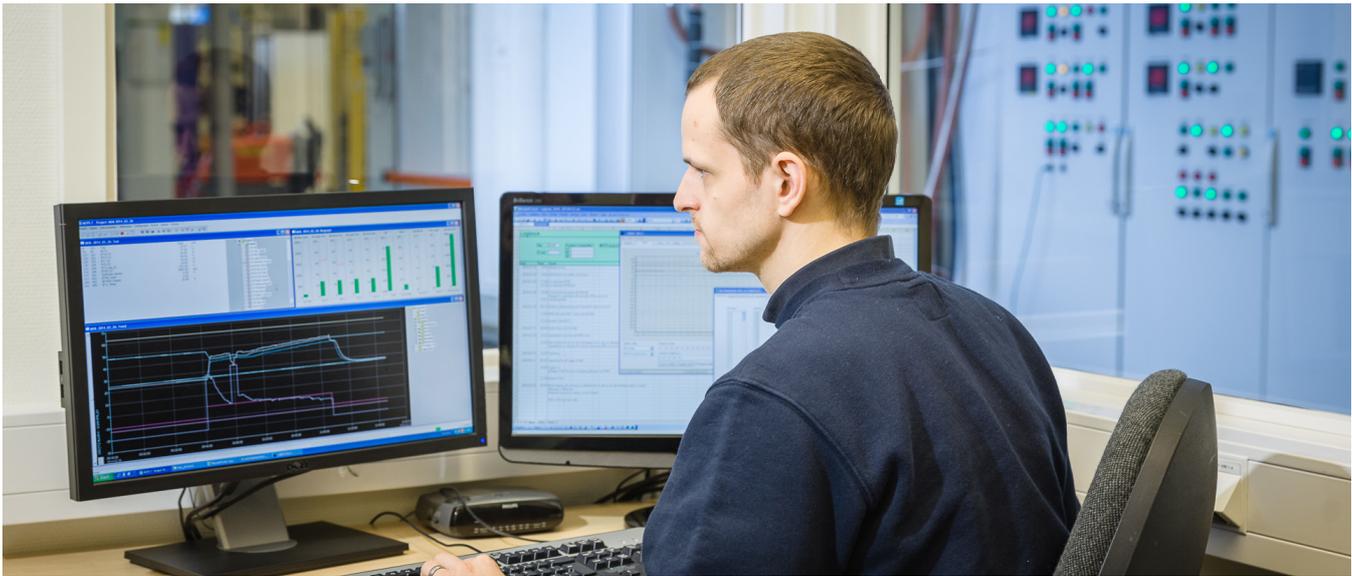


Gewerbewaschmaschinen und -wäschetrockner

Waschmaschinen und Wäschetrockner für größere Wohnhäuser, Hotels und Krankenhäuser.

Warenzeichen





Umfangreiche Produktentwicklung und mehrere Entwicklungszentren

Produktentwicklung erfolgt in allen unseren produzierenden Tochtergesellschaften. Produktentwicklungszentren mit Schwerpunkt Wärmepumpen und Raumkomfortsysteme gibt es außer in Schweden noch an mehreren Standorten in Skandinavien, Europa und Nordamerika.

Ziel der Produktentwicklung sind kontinuierlich verbesserte Leistung, intelligente Steuerungen sowie neue Systeme, die erneuerbare Energieerzeugung über Wärmepumpen mit Klimasystemen und Energiegewinnung verbinden. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Softwareentwicklung. Die Entwicklungskosten liegen bei etwa 3 % des Umsatzes.

Synergien

Internationaler Austausch und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Produktentwicklungsbereichen führen zu positiven Effekten bei der Entwicklung neuer Produkte, sowohl hinsichtlich der Entwicklungszeit als auch beim Technologieniveau. Die transatlantische Zusammenarbeit zwischen unseren europäischen und nordamerikanischen Produktentwicklungszentren erfolgt mit dem Ziel, europäische Spitzentechnologie im Bereich Wärmepumpen für wasserbasierte Systeme mit der nordamerikanischen Tradition von luftbasierten Heiz- und Klimatisierungssystemen zu kombinieren.

Eine gemeinsame Plattform, die die Entwicklungszeiten wesentlich verkürzt

Zur wesentlichen Verkürzung der Entwicklungszeiten in unseren Unternehmen haben wir mit dem Projekt „Joint Platform Initiative“ eine gemeinsame Plattform für Steuerung und Monitoring geschaffen, die die Entwicklungszeiten stark verkürzt und mit der unsere Unternehmen ihre jeweils spezifischen Produktlösungen entwickeln können. Man kann sie mit den Plattformen der Fahrzeugindustrie vergleichen, von deren Basis verschiedene, spezifische Marken entwickelt werden können. Durch gemeinsame Plattformen kann man gleichzeitig eine dezentrale Organisation beibehalten, in der jedes Unternehmen auf seinen jeweiligen Märkten mit spezifischen Produkten und Marken agieren kann.

Entwicklung zum Erreichen der Klimaziele

Der gesamte Produktlebenszyklus ist von einer Nachhaltigkeitsperspektive geprägt. Für die proaktive, marktgerechte Produktentwicklung gibt es eine Reihe Zielkriterien. Unsere Produkte sollen ressourceneffizient hinsichtlich sowohl Produktion als auch Betrieb sein und dadurch die Umweltbelastung reduzieren. Auch wenn wir bereits seit langem das sehr viel weniger umweltbelastende Kältemittel R290 in einer Reihe unserer Wärmepumpen einsetzen, bedeutet die von der EU eingeführte F-Gas-Verordnung intensive Anstrengungen zur Umstellung des gesamten Produktsortiments auf umweltfreundlichere Kältemittel bei weiterhin hoher Energieeffizienz und Qualität.

Es gibt bestimmte Hauptkriterien, die unsere Entwicklung steuern:

- Kontinuierlich verbesserte Energieeffizienz
- Nutzung erneuerbarer Energie
- Systemlösungen (Teile davon oder gesamt)
- Höhere Leistung durch moderne Steuerung
- Umkehrbar (Wärme im Winter/ Klimatisierung im Sommer)
- Recyclingfähig
- Umweltgerecht
- Besseres Design
- Bessere Gesamtwirtschaftlichkeit

Wir handeln nach unserer Überzeugung

Wir steigern die Energieeffizienz und klimatisieren weltweit die Produktionsanlagen des Konzerns mit unseren Wärmepumpen, um wirklich unseren Überzeugungen entsprechend zu handeln. Das führt im gesamten Konzern dazu, dass weniger Öl und Gas eingesetzt werden, was zugunsten von Wärmepumpen und erneuerbarer

Wärmepumpen tragen zu erneuerbarer Energieerzeugung bei

Die im Jahr 2019 vom NIBE-Konzern verkauften Wärmepumpen haben doppelt so viel erneuerbare Energie erzeugt, wie die in Schweden insgesamt im gleichen Zeitraum produzierte Sonnenenergie.

Die 2019 in Europa installierten Wärmepumpen von Unternehmen des NIBE-Konzerns haben einen äußerst wesentlichen Beitrag zur Erzeugung von erneuerbarer Energie geleistet. Wärmepumpen nutzen die Energie der Sonne, die in Boden, Luft und Wasser gespeichert ist. Diese Erzeugung trägt zur Umstellung von fossiler auf erneuerbare Energieproduktion bei, was für einen gesicherten Zugang zu Energie in der Zukunft erforderlich ist.

Wir haben berechnet, dass alle 2019 vom NIBE-Konzern verkauften und installierten Wärmepumpen einer erneuerbaren Energieerzeugung von 1,35 TWh entsprechen.

Um die Größenordnung dieser Menge erneuerbarer Energie zu verdeutlichen, kann man den im selben Jahre von Photovoltaikanlagen erzeugten Strom zum Vergleich heranziehen. Laut Angaben des Schwedischen Statistischen Zentralamts (SCB) liegt für das Erzeugungsjahr 2019 diese Zahl bei 0,663 TWh, also gut bei der Hälfte der Menge, die die vom NIBE-Konzern 2019 verkauften Wärmepumpen laut Einschätzung erzeugt haben.



Energie geschieht. Zum Beispiel haben wir den Kohlendioxidausstoß unserer Anlagen in Markaryd in den letzten Jahren um etwa 65 % verringert, wobei unsere Energieeffizienz gleichzeitig um etwa 30 % gestiegen ist.

Effektive Eigenproduktion

Wir produzieren in etwas elf Ländern Europas und Nordamerikas in etwa zwanzig modernen Anlagen, die kontinuierlich durch Roboterisierung und Automatisierung rationalisiert werden. Unsere Produktionseinheiten in Schweden, Deutschland und den USA sind die größten Anlagen unseres Geschäftsbereichs.

Innerhalb des Konzerns werden zur Optimierung der Produktionsprozesse und der Verringerung der Umweltbelastung regelmäßig die Fertigungsmethoden evaluiert. Die Strategie besteht im schrittweisen Aufbau von Fertigungseinheiten mit unterschiedlichen Spezialkompetenzen.

Wir investieren kontinuierlich in alle Produktionsanlagen, um die Möglichkeit zu kostengünstiger Produktion sowohl für Inlandsmärkte als auch für Segmente auf unseren anderen vorrangigen Märkten, die Preisdruck ausgesetzt sind, zu verbessern. 2020 haben wir 685 (639) MSEK in unsere Produktionsanlagen investiert.

Alle unsere Unternehmen haben 2020 ihren Geschäftsbetrieb sowohl an die aktuelle Nachfragesituation als auch an die mit Corona verbundenen Einschränkungen angepasst. Aufgrund der Flexibilität bei der Produktionskapazität und bei der Versorgung mit Komponenten konnten wir die im zweiten Halbjahr stark angestiegene Nachfrage mit guter Lieferfähigkeit befriedigen, trotz der großen Vorsicht beim Aufbau des Lagerbestands im Frühjahr.

Ein Teil unserer Produktion erfolgt in Tschechien, Polen, der Tür-

kei, Serbien und Russland, die alle im Vergleich zu Westeuropa geringere Lohnkosten in der Produktion haben.

Unserer Einschätzung nach hat NIBE Climate Solutions mit seinen modernen, effektiven Produktionsanlagen sowohl in Hoch- als auch in Niedriglohnländern gute Voraussetzungen, sich auf dem zukünftigen, internationalen Markt für Klimatisierungslösungen zu behaupten.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 10 Mitarbeitern. Ziel ist die Einführung innerhalb von zwei Jahren nach Übernahme der Unternehmen. Durch die Übernahme neuer Einheiten befinden sich jetzt zwei Unternehmen im Zertifizierungsprozess für ISO 9001 und vier Unternehmen im Prozess für ISO 14001. Damit dieselbe strukturierte, systematische Arbeitsweise auch für die Verbesserung des Arbeitsschutzes und die Vermeidung von Unfällen gilt, haben wir die Zertifizierung in bestimmten Bereichen des Geschäftsbetriebs auch auf den Arbeitsschutz ausgeweitet.

Produktionssteuerung

Die Herstellung von Massenprodukten erfolgt auf Grundlage von Prognosen. Größere, kundenspezifische Systeme für Gewerbegebäude sind Auftragsfertigungen.

Koordinierter Einkauf

Der Einkauf von größeren, gemeinsamen Mengen an Vorprodukten wird sowohl innerhalb des Geschäftsbereichs als auch im Konzern koordiniert.

Fernwärmezentralen von Cetetherm

ermöglichen Niedertemperatur-Fernwärme

Das derzeit weltweit größte Niedertemperatur-Fernwärmenetz, auch CDH – Cool District Heating genannt, wird im neuen Stadtteil Brunnsög im schwedischen Lund zum Einsatz kommen. Anstatt das Wasser auf gut 90 Grad zu erwärmen, wird die Temperatur in diesem Fall auf 65 Grad gesenkt.

Die Fernwärmezentralen von Cetetherm sind eine der Voraussetzungen für die Anwendung von Niedertemperatur-Fernwärme. Damit die geringere Fernwärmetemperatur genutzt werden kann, ist zur Regulierung der Innenwärme und Erzeugung von Warmwasser in jeder Wohnung eine Unterzentrale erforderlich. Diese ersetzt das zentral zirkulierende Warmwasser aus dem Keller, das die höhere Fernwärmetemperatur benötigt. Hier wird in jeder Wohnung eine Cetetherm-Fernwärmezentrale installiert. Die Bewohner können über eine App in ihrem Handy die Wärme regulieren. Man kann die Temperatur senken, wenn niemand zuhause ist, und ferngesteuert erhöhen, damit die Wohnung warm ist, wenn man nach Hause kommt. Die Beheizung der Wohnung und der Warmwasserverbrauch jeder Wohnung werden individuell in Rechnung gestellt, wodurch Mieter nicht nur ihren Komfort, sondern auch die Kosten selbst beeinflussen und im weiteren Sinne auch zu einer geringeren Umweltbelastung beitragen können.

Auch der Einbau des Heizungssystems wird vereinfacht, da im Gebäude nur eine Leitung eingezogen werden muss anstelle der bisherigen doppelten Leitungen (eine für Heizung und eine für Warmwasser).

Gesamtheit mit mehreren Energieträgern

Durch ein System mit mehreren Energiequellen, die genutzt und integriert werden können, wird die Umweltbelastung verringert. Die Niedertemperatur-Fernwärme in Brunnsög stammt nicht aus einer einzigen Wärme-/Energiequelle, sondern auch andere Energieträger werden beitragen. Unter anderem wird Abwärme von der Forschungsanlage ESS genutzt. Jedes Mehrfamilienhaus wird außerdem mit Solarpanelen auf dem Dach ausgestattet. Der überschüssige Strom wird in großen Lithium-Ionen-Akkus im Keller gespeichert, um eine zusätzliche Erdwärmepumpe zur Wärmeerzeugung für das Gebäude zu betreiben.



Cetetherm



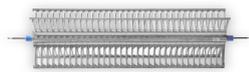
Komponenten und Lösungen, die Energie sparen

Wir haben eine Spitzenposition bei der Technologieentwicklung, um auch weiterhin in einem Umfeld, das von ständiger Spezialisierung und höherem Technologiegehalt geprägt ist, ein attraktiver Zusammenarbeitspartner zu sein. Unser Sortiment lässt sich in eine Anzahl unterschiedlicher Produktgruppen unterteilen, die entweder als Komponenten verkauft oder als Teile in Systemen verarbeitet werden.



Keramische Elemente

Keramische Heizelemente sind in Röhren eingebracht, wodurch der einfache Austausch ohne Entleeren des Tanks bzw. Behälters, in dem sich das Heizelement befindet, ermöglicht wird.



Aluminiumelemente

Zur optimalen Wärmeübertragung durch thermische Strahlung, unter anderem als Radiatoren und Konvektoren bei der Heizung von Häusern, aber auch als Heizung in Zugabteilen und als Frostwächter.



Hochleistungselemente

Für hohe Leistung auf engem Raum, beispielsweise zur Werkzeugenerwärmung in der Kunststoff-, Gummi-, Holz- und Papierindustrie, aber auch zur Erhitzung von Flüssigkeiten in medizinischen Bereichen bzw. Labors.



Rohrheizelemente

Finden Anwendung zum einen bei Luftbeheizung und Strahlungswärme, wie beispielsweise Heizgebläsen, Öfen und Infrarotheizungen, und zum anderen bei der Erwärmung von Flüssigkeiten, wie Warmwasserbereitern, Geschirrspülern, Waschmaschinen und bei der Erzeugung von Prozesswärme.



Widerstände

Werden zur Steuerung und Regelung von Strom eingesetzt. Zu den Produkten gehören Brems- und Leistungswiderstände.



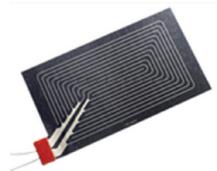
Dickfolienelemente

Zur Wärmeerzeugung beispielsweise in Wasserkochern, Abgasreinigung und Kopierern.



Temperatursensoren

Für industrielle Steuerung und Messung in der Halbleiter-, Solar-, Medizintechnik- und Raumfahrtindustrie.



PTC-Elemente

Zur schnellen Wärmeerzeugung unter anderem in Standheizungen, Handtuchtrocknern, Luftentfeuchtern, Heizlüftern und Trockengeräten.



Wärmetauscher

Die Herstellung von Wärmetauschern erfolgt durch Lötten im Vakuum, also mit einer Methode, die höchste Qualität sicherstellt und deshalb in der Raum- und Luftfahrttechnik, Medizintechnik und anderen klinisch anspruchsvollen Anwendungen zum Einsatz kommt.



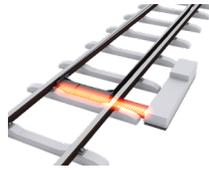
Folienelemente

Folienelemente werden beispielsweise als Defroster in Seitenspiegeln und Kamerasystemen von Autos verwendet.



Wärmemäntel

Flexible, in synthetische Textilien eingewebte Heizelemente, die um Gefäße und Rohre gelegt werden können.



Steuerung und Regelung

Elektronik mit Prozessorleistung und Software-Inhalt, die bei Bedarf auch zur Fernsteuerung und Überwachung vernetzt werden kann.



Wärmepumpentechnologie

Wärmepumpenmodule, die in warmen, feuchten Bereichen, wie beispielsweise Großküchen und Wäschereien, kühlen, heizen und entfeuchten.

Offene Spiralen und Bänder

Zur Erwärmung von Luft beispielsweise in Trocknern und Heizlüftern.



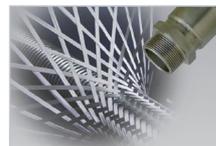
Infrarotheizung

Zur Erwärmung spezifischer Gegenstände, ohne die Luft rundherum zu heizen.



Wärmekabel

Meistens in Frostschutzausrüstung zur Verhinderung von Eisbildung, aber auch zur Sicherstellung bestimmter Temperaturen in Behältern, Rohren, Ventilen und Dachrinnen sowie innerhalb der Prozessindustrie.



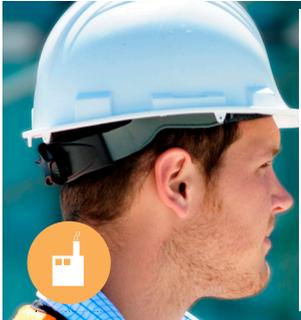
Flexible Schläuche

Kupplungssysteme für Flüssigkeiten, die in Energieausrüstungen verwendet werden.

Warenzeichen



Energieeffizienz in vielen Branchen



INDUSTRIEPROJEKTE
Kundenspezifisches Design und Konstruktion, aber auch Installation und Inbetriebnahme von Schaltschränken und den dazugehörigen Steuertafeln. Außerdem ein breites Angebot an Standardkomponenten.

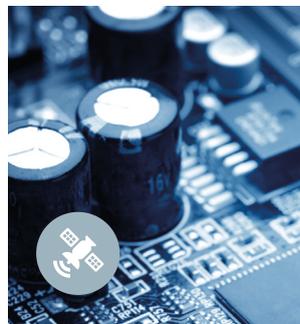


NIBE Element ist ein Qualitätsanbieter mit einem breiten Angebot langlebiger Komponenten und intelligenten Lösungen zur Heizung und Steuerung für einen optimalen Energieeinsatz. Das Angebot ist auf eine Vielzahl Marktsegmente ausgerichtet, von Herstellern hochspezialisierter Industriesysteme bis hin zu Konsumgüterproduzenten.

Wir bauen Schritt für Schritt das Produktprogramm mit weiteren Technologien aus. Außerdem können wir als Zusatzoption Messung und Steuerung sowie Tests und Simulationen im Rahmen der Produktentwicklungsprozesse der Kunden anbieten.



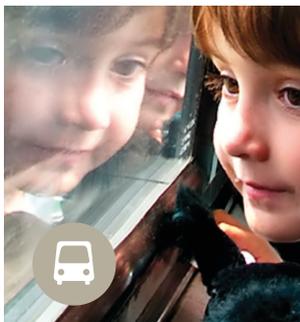
ENERGIE/UMWELT
Ein großes Angebot an Produkten sowohl für erneuerbare Energieerzeugung als auch für die Gas- und Ölindustrie. Beispielsweise elektrische Widerstände für Windkraftanlagen, die die Qualität der Stromversorgung verbessern und durch die bei kurzzeitigen Unterbrechungen im Stromnetz Windkraftanlagen nicht mehr abgeschaltet werden müssen.



MODERNSTE TECHNIK
Lösungen für hochspezialisierte, anspruchsvolle Kompetenzbereiche wie medizinische Ausrüstung/Labors, Elektronik- und Halbleiterausstattung, Verteidigung und Industrieroboter – alle mit spezifischen Anforderungen und Normen.



HVAC
Frequenzwandler und Softstartrelais, die die Lebensdauer von Elektromotoren verlängern, indem sie sie vor Überlastung schützen. Wärmetauscher liefern zuverlässig Wärme und können an die tatsächlich benötigte Effizienz angepasst werden und gleichzeitig die Wärmeverluste verringern.



TRANSPORT
Intelligente Lösungen für sowohl Infrastruktur als auch Schienenfahrzeuge im Bahnsektor sowie Online-Steuerung und Software für die Steuerung der Ausrüstung. Ein großes Angebot an Komponenten für die Fahrzeugindustrie, einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge.



KOMMERZIELLE AUSRÜSTUNG
Kundenspezifische Lösungen, aber auch Standardkomponenten, auf Basis verschiedener Technologien wie Dickfilmtechnologie, Vakuumlöten und Wärmepumpenmodule, alle angepasst an internationale Vorschriften und Standards.



HAUSHALTSGERÄTE
Ein Komplettsortiment für die Massenproduktion von Lösungen für die Wärmeerzeugung und Steuerung in Haushaltsgeräten und -maschinen.





Heizsysteme und Widerstände für Elektrofahrzeuge

Aktuell findet eine äußerst intensive Systementwicklung für die Elektrifizierung von PKW und Nutzfahrzeugen statt. NIBE Element hat mehrere unterschiedliche Technologien und Produkte entwickelt, die von zentraler Bedeutung beim Übergang zu Elektroantrieben sind. Das gilt sowohl für Widerstände, die beim Abbremsen von Fahrzeugen eingesetzt werden, als auch für Heizsysteme, die Batterien und Innenraum beheizen.

In einigen Fällen sind wir für das gesamte System mit Heizelementen, Mechanik, Elektronik und Software zuständig. In diesen Fällen sind die Kunden meistens Fahrzeughersteller. In anderen Fällen liefern wir das Heizelement bzw. den Widerstand als Komponente an einen anderen Systemlieferanten. Diese Geschäftsentwicklungsprojekte laufen über mehrere Jahre und werden zu erheblichen Wachstumschancen führen.



Backer High Voltage Coolant Heater

Die Backer AB entwickelt und produziert Batterie- und Standheizungen für weltweit führende Fahrzeughersteller, die diese in Elektromodellen einsetzen. Die Heizung liefert 10 kW und wird mit Spannungen von bis zu 1000 V DC betrieben. Sie ist mit einer integrierten, elektronischen Steuerung ausgerüstet und zur Kommunikation mit dem Fahrzeug für die Software CAN/LIN vorbereitet. Die Heizung reguliert unter anderem die Betriebstemperatur des Fahrzeugakkus, was für optimale Lebensdauer, Reichweite und Funktion erforderlich ist.



Nachhaltigkeit ist die Triebkraft für Produktentwicklung und Produktion

Unsere Produktentwicklung ist ein entscheidender Faktor dafür, dass wir uns auf einem globalen Markt mit starker Konkurrenz behaupten können. Die Anforderungen hinsichtlich Leistung und Standards sind je nach Branche und Technologie stark unterschiedlich. Als Trend lässt sich auch eine steigende Nachfrage nach Systemlösungen und damit höherem Technologiegehalt feststellen. Das wird auch am höheren Veredelungsgrad deutlich, bei dem Heizelemente mit Steuerung aufgewertet werden, d. h. Sensoren, die zur Steuerung und Überwachung eingesetzt werden.

Wir verfügen deshalb über Testmöglichkeiten in modernen Labors und arbeiten dabei eng mit unseren Kunden zusammen, um sicherzustellen, dass die Produkte die aktuellen Standards und Anforderungen erfüllen.

Der gesamte Produktlebenszyklus ist von einer Nachhaltigkeitsperspektive geprägt. Unsere Produkte sollen natürlich ressourceneffizient hergestellt werden, aber vor allem energieeffizient in der Anwendung sein und dadurch zu geringerer Umweltbelastung beitragen. Die Produktentwicklungskosten liegen bei etwa 3 % des Umsatzes.

Dezentrale Produktentwicklung im Netzwerk

Eine höhere Anzahl Spezialentwicklungen sowie ein hohes Entwicklungstempo bei der proaktiven Zusammenarbeit mit unseren Kunden bilden die Grundlage für die Produktentwicklung, die zum Großteil dezentral in unseren Tochtergesellschaften erfolgt. Gleichzeitig herrscht bei uns ein offenes Klima für den Wissensaustausch zwischen allen Tochterunternehmen – ein Netzwerk, zu dem auch alle neu übernommenen Unternehmen direkt Zugang haben. Wer für Wissens- und Technologietransfer verantwortlich ist, muss das

Bewusstsein dafür wecken und unsere Unternehmen zur Mitwirkung anregen. Dieser Technologietransfer führt kontinuierlich zu Synergien, die in mehreren Bereichen die Entwicklungszeit deutlich verkürzen.

Entwicklung in vier Dimensionen

Unser Entwicklungsprozess lässt sich in vier Teile gliedern:

- Die Produktentwicklung von komplett neuen Produkten, neuen Funktionen für vorhandene Produkte sowie verbesserten Eigenschaften für vorhandene Produkte.
- Die Produkthanpassung erfolgt hauptsächlich zusammen mit dem Kunden, bei der Entwicklung von Lösungen für den konkreten Kundenbedarf und von spezifischen Lösungen, bei denen wir eine größere Systemverantwortung übernehmen.
- Die Prozessentwicklung konzentriert sich auf die Produktoptimierung hinsichtlich Materialauswahl, Qualität und technische Leistung.
- Die produktionstechnische Entwicklung verbessert die Produktion hinsichtlich Maschinen, geringerer Umweltbelastung, Produktionsmethoden sowie Effektivität.



Es wurden außerdem im Verlauf des Jahres eine Reihe Investitionen zur Erhöhung der Energieeffizienz durchgeführt, unter anderem in den neuen Gebäuden von Loval in Finnland, die für vakuumgelötete Produkte vorgesehen sind. Dadurch werden unsere eigenen Unternehmen klimaneutraler, was ein natürlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsarbeit ist.

Produktion, die mehr Flexibilität bietet

Die Produktion erfolgt in etwa siebzig Anlagen in Europa, Nordamerika und Asien. Durch Anlagen für Mengenproduktion auf verschiedenen Kontinenten können wir die Produktion ausgehend von der aktuellen Kosten-, Zoll- und Währungssituation verlagern. 2020 konnten wir von dieser Flexibilität profitieren, da es weltweit in einer Reihe von Ländern zum Lockdown kam.

Die lokale Fertigung ist ein wichtiger, großer Teil der Wettbewerbsfähigkeit bei kleinen und mittelgroßen Serien mit kurzen Lieferzeiten. Bei größeren Serien und Spezialprodukten ist die Fertigung auf spezialisierte Produktionseinheiten konzentriert.

Effektivere Produktion

Es werden kontinuierlich Maßnahmen zur Erhöhung von Produktivität und Qualität durchgeführt. Dazu gibt es größere Investitionsprogramme für die Roboterisierung und Automatisierung, auch in den Niedriglohnländern im östlichen Europa, Asien und Mexiko. Es handelt sich um ein langfristiges Engagement, das zu höherer, gleichmäßigerer Qualität, Ressourceneffizienz und verbesserten Arbeitsbedingungen beiträgt.

2020 haben wir 354 (303) MSEK in Produktionskapazität und Rationalisierung investiert.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 10 Mitarbeitern. Ziel ist es, diesen Prozess innerhalb von zwei Jahren nach der Übernahme abzuschließen. Durch die Übernahme neuer Einheiten befindet sich jetzt ein Unternehmen im Zertifizierungsprozess für ISO 9001 und sieben Unternehmen werden nach ISO 14001 zertifiziert. Damit dieselbe strukturierte, systematische Arbeitsweise auch für die Verbesserung des Arbeitsschutzes und die Vermeidung von Unfällen gilt, haben wir die Zertifizierung in bestimmten Bereichen des Geschäftsbetriebs auch auf den Arbeitsschutz ausgeweitet.

Produktionssteuerung

Je nach Kundenkategorie und Produktionsvolumen erfolgt die Produktion sowohl auf Grundlage von Prognosen als auch ausgehend von Kundenaufträgen.

Koordinierter Einkauf

Der Einkauf von grundlegenden Waren und Leistungen wie Metallen, Mineralien und Metallverarbeitung wird koordiniert. In besonderen Fällen – vor allem im Zusammenhang mit speziellen Kundenverträgen – werden Rohstoffe durch Hedging gesichert.

Kamine für gemütliche Wärme



Das Produktsortiment von NIBE Stoves besteht aus Kaminen für unterschiedliche Energieträger, in vielen Größen- und Designvarianten für Einfamilienhäuser und Gewerbegebäude. Zu unserem Sortiment gehören auch Schornsteinsysteme und anderes Zubehör.

Der Großteil unserer Produkte verwendet erneuerbare Energieträger und ist deshalb klimaneutral, wodurch wir zu mehr Nachhaltigkeit beitragen. Unsere Produkte erfüllen bereits jetzt die zukünftige Ökodesign-Richtlinie zu niedrigeren Emissionsniveaus und die entsprechenden Vorschriften in den USA. Sie setzen moderne Verbrennungstechnologie ein und haben damit einen höheren Wirkungsgrad und deutlich geringere Partikelemissionen als ältere Kamine.

Erfolgreiches Produktportfolio

Durch unser Produktportfolio mit seinen elf starken Marken in einer großen Zahl von Produktgruppen sind wir Anbieter eines Komplettsortiments und starker Geschäftspartner in unserer Branche.

Standkamine

Standkamine lassen sich leicht installieren und passen in die meisten Eigenheime. Die Auswahl an Design, Farbe, Form, Größe und Material ist groß. Modernes und klassisches Design, häufig sind die Flammen sehr gut sichtbar. Modelle für hauptsächlich Holz, Gas, Pellets und Strom.



Wärmespeichernde Produkte

Ein wärmespeichernder Kamin ist sehr schwer und kann Wärme über längere Zeit speichern. Die häufigsten Materialien sind Beton, Stein oder Kacheln. Nur für Holz.



Elektrokamine

Elektrokamine bieten ein Gefühl von echten Flammen, auch wenn keine Möglichkeit zum Einbau eines Rauchgasabzugs besteht oder der Kunde den Nutzungskomfort und das Design wertschätzt. Auch Elektrokamine geben eine gewisse Wärme ab.

Schornsteinsysteme

Schornsteinsysteme werden meistens aus rostfreien Rohren hergestellt, die mit Isoliermaterial ummantelt sind. Schornsteinsysteme müssen flexibel für alle Haustypen geeignet und leicht zu installieren sein. Sicherheit ist ein wichtiger Aspekt.





Warenzeichen

Contura

REGENCY[®]
FIREPLACE PRODUCTS

evonicfires

STOVAX

GAZCO

TermaTech

LOTUS
QUALITY FIRST

VARDE

Nordpeis

Geoman
A NATURAL WARMTH

Premodul
by Contura



Feuerung für Außenbereiche

Mit diesen Feuerstellen werden Außenbereiche besonders gemütlich. Die Flammen sind von überall sichtbar. Modelle für hauptsächlich Holz und Gas.



Einsätze

Einsätze sind häufig in das Interieur des Hauses integriert und werden an Wänden platziert. Man kann sie entweder in einen vorgefertigten Rahmen einbauen oder ganz individuell in eine kundenspezifische Lösung integrieren. Häufig sind die Flammen sehr gut sichtbar. Sie sorgen für eine schnelle Erwärmung und bieten bei Holzbefuerung zudem eine gewisse Wärmespeicherung. Modelle für hauptsächlich Holz, Gas und Strom.

Zubehör

Für alle Arten von Kaminen gibt es ein großes Sortiment an unterschiedlichem Zubehör, das in Produkte integriert werden kann oder einfach separat eine nützliche Funktion erfüllt. Wichtig sind ein Design, das sich harmonisch einfügt und eine gute Funktionalität.



Feuerkassetten

Feuerkassetten werden im Allgemeinen in Kamine eingebaut, um Wärmeertrag und Wirkungsgrad zu erhöhen. Größe und Form variieren je nach Markt, in Abhängigkeit von Kultur und Tradition. Modelle für hauptsächlich Holz, Gas und Strom.





Produktentwicklung und Produktion für starke Marken

Die Produktentwicklung mit Schwerpunkt Leistung und Design erfolgt kontinuierlich und ist eine Voraussetzung für künftiges Wachstum und Entwicklung. Unsere verschiedenen Marken haben vollständig selbstständige Abteilungen für Produktentwicklung, die nach unseren gemeinsamen Richtlinien für Umwelt und Nachhaltigkeit arbeiten. Dadurch können wir den speziellen Charakter der einzelnen Marken erhalten und den Kunden eine große Auswahl anbieten.

Der Austausch von technischem Knowhow zu effizienter Verbrennung erfolgt innerhalb des Geschäftsbereichs kontinuierlich über natürliche Kanäle. Wir erhalten uns dadurch die erstrebenswerte Flexibilität bei gleichzeitiger Berücksichtigung regionaler Produktwünsche und Trends. Der Musterschutz der Designs ist dabei eine wichtige Maßnahme. Die Produktentwicklungskosten liegen bei etwa 3 % des Umsatzes des Geschäftsbereichs.

Neben der Entwicklung neuer Kaminmodelle auf der Basis vorhandener Technologien investieren wir umfangreiche Ressourcen in die Entwicklung der Verbrennungstechnologie, um den Anforderungen künftiger Verbraucher gerecht zu werden. Wir haben außerdem unsere Anstrengungen zur Entwicklung einer marktfähigen Lösung für minimale Partikelemissionen intensiviert.

Unsere Produktentwicklung unterteilt sich in drei Bereiche:

- Das Design ist wichtig für das Gesamterlebnis und häufig ausschlaggebend dafür, warum sich ein Kunde für ein bestimmtes Produkt entscheidet. Ein Kamin muss mit seiner Ästhetik und seinen Proportionen zum Einrichtungsstil passen. Die Flammen müssen durch große Glasfenster aus so vielen Richtungen wie möglich sichtbar sein.
- Die Verbrennungstechnologie ist ein sehr wichtiger Bereich, da bei jedem Verbrennungsvorgang mehr oder weniger Emissionen entstehen, die sich auf Umwelt und Gesundheit auswirken. Effiziente Verbrennung gehört zu unserer Verantwortung, wenn es um neue, nachhaltige Produkte geht, und wir investieren kontinuierlich umfangreiche Ressourcen in die Entwicklung der absolut besten Technologie.
- Die Funktion ist wichtig, da Kamine nicht nur schön aussehen, sondern auch Wohnräume beheizen sollen. Sie müssen zuverlässig, sicher, einfach zu platzieren und anwenderfreundlich sein. Deshalb durchlaufen sowohl die verwendeten Komponenten als auch die kompletten Produkte umfassende Tests, bevor neue Produkte auf den Markt kommen.

Unsere Produktionseinheiten

NIBE Stoves hat eigene Produktionsanlagen in Schweden, Großbritannien, Polen und Kanada.

Der größte Teil unserer in Europa vertriebenen Produkte aus Stahlblech wird in Schweden hergestellt. Die schwedische Produktion ist zum großen Teil roboterisiert und prozessoptimiert, weshalb sie zu den effektivsten Anlagen unserer Branche gehört. Wir haben viel erreicht, wenn es um hohe Qualität und Produktivität bei gleichzeitig geringer Umweltbelastung und niedrigem Energieverbrauch geht.

FPI in Kanada hat eine ähnliche Anlage, in der die nordamerikanischen Marken hergestellt werden.

In Großbritannien lässt Stovax seine holzbefeuerten Produkte bei sorgfältig ausgewählten Zulieferern fertigen, während die gasbefeu-

erten Produkte unter der Marke Gazco in den eigenen Produktionsanlagen hergestellt werden. Auch die Marke Evonic Fires hat eine eigene Produktionsanlage für Elektrokamine.

Betonrahmen, Material für Feuerkassetten und Produkte zur Wärmespeicherung werden in unserer Anlage in Polen hergestellt, die hauptsächlich unsere eigenen Marken mit Komponenten, aber auch andere Hersteller in der Branche als Zulieferer beliefert.

Wir führen kontinuierlich Maßnahmen durch, die die Produktivität und die Qualität erhöhen. In unseren britischen Anlagen haben wir in die Erhöhung der Kapazität investiert, um die gestiegene Nachfrage nach gasbefeuerten und Elektroprodukten zu befriedigen. Wir investieren jedoch auch langfristig in höhere Ressourceneffizienz und verbesserte Arbeitsbedingungen. 2020 haben wir 99 (73) MSEK in unsere Unternehmen investiert.

Leistung, die gesetzliche Auflagen übertrifft

Bei der Entwicklung und Herstellung unserer Produkte gehen wir von Richtlinien wie Ökodesign, REACH und RoHS aus. Im Regelfall übertrifft die Leistung unserer Produkte die gesetzlichen Auflagen, und wir möchten künftigen Verschärfungen von Auflagen zuvorkommen.

Da neue moderne Kamine im Vergleich zu älteren Produkten einen deutlich höheren Wirkungsgrad und niedrigere Partikelemissionen haben, wirkt sich ein Austausch direkt positiv auf die Umwelt aus.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 10 Mitarbeitern. Ziel ist es, diesen Prozess innerhalb von zwei Jahren nach der Übernahme abzuschließen. Derzeit befinden sich zwei übernommene Unternehmen im Zertifizierungsprozess für ISO 9001 bzw. ISO 14001. Damit dieselbe strukturierte, systematische Arbeitsweise auch für die Verbesserung des Arbeitsschutzes und die Vermeidung von Unfällen gilt, haben wir die Zertifizierung in bestimmten Bereichen des Geschäftsbetriebs auch auf den Arbeitsschutz ausgeweitet.

Produktionssteuerung

Die Produktion basiert auf Prognosen. Die saisonalen Variationen des Kaminmarktes erfordern, dass ein Teil des Volumens auf Bestand produziert wird, um in der Hochsaison im Herbst über eine gute Lieferkapazität zu verfügen.

Koordinierter Einkauf

Der Einkauf größerer gemeinsamer Werkstoffmengen, wie beispielsweise Stahlblech, Gusseisen oder Glaskeramik wird sowohl innerhalb des Geschäftsbereichs als auch innerhalb des NIBE-Konzerns koordiniert.

Den Kamin richtig heizen

Davon profitieren Gesundheit, Umwelt und Ihr Konto. Durch das richtige Heizen kann man die Emissionen bis zu 50 % reduzieren. Das Ergebnis ist eine bessere Umwelt für Sie und Ihre Nachbarn.

Verwenden Sie immer vollkommen trockenes Holz, das mindestens ein halbes Jahr über den Sommer luftig und überdacht gelagert wurde.

Der Rauch zeigt, ob Sie richtig heizen

Der Schornstein funktioniert beim Heizen wie ein Motor. Eine kontinuierliche Sauerstoffzufuhr erreicht man, wenn der Schornstein ausreichend warm ist. Man kann einfach kontrollieren, ob die Verbrennung gut funktioniert, indem man sich draußen den Rauch anschaut.

Bei unvollständiger, rußender Verbrennung ist der Rauch schwarz oder dunkelgrau und riecht stark. Gelblicher Rauch bedeutet, dass er zu viel Teer enthält. Da das Holz immer einen gewissen Anteil Wasser enthält, ist der Rauch häufig weiß von kondensiertem Wasserdampf, was man besonders deutlich an kalten Wintertagen sehen kann.

An wärmeren Tagen ist der Rauch bei guter Verbrennung fast unsichtbar, und man erkennt nur ein Hitzezittern.





Langfristigkeit

Verantwortungsbewusstsein gewinnt auf Dauer immer

Seit unseren Anfängen vor 70 Jahren haben wir einen Konzern mit weltweiter Geschäftstätigkeit und globaler Präsenz aufgebaut und dazu eine gute Plattform für die weitere Expansion bei guter Rentabilität geschaffen. Klare, gemeinsame Werte und langfristige Eigentümerverhältnisse sind die Basis für Kontinuität und Stabilität im Konzern.



Innovative Produkte von Anbeginn

Die Entwicklung von innovativen Produkten war bereits seit Anbeginn grundlegend. Die Herstellung von Rohrheizelementen als neue, leicht anwendbare Heizkomponente für Haushalt und Industrie begann bereits 1949 und legte den Grundstein für den heutigen Geschäftsbereich NIBE Element.

Die Herstellung von Warmwasserbereitern begann 1952, genau in dem Jahr, als für Milchproduzenten Warmwasser in Melkanlagen gesetzlich vorgeschrieben wurde. Ausgehend von dieser Plattform und mit innovativer Produktentwicklung konnten wir 1981 unsere erste Wärmepumpe vorstellen. Daraus ist später der Geschäftsbe- reich NIBE Climate Solutions hervorgegangen.

NIBE erhielt 1965 einen Vertrag als Subunternehmen für die Herstellung von Kaminen der Marke Handöl und hat später Handöl über- nommen. Das war der Start für den Aufbau des Geschäftsbereichs NIBE Stoves.

Engagiertes und innovatives Management

Engagierte und innovative Gründer und Management sind der Grund- pfeiler für die stabile Expansion und gute wirtschaftliche Entwicklung von NIBE gewesen.

Die Eigentümerfamilie Bernerup aus dem schwedischen Skåne gründete die beiden Unternehmen Elektro-Värme AB bzw. NIBE-Ver- ken AB, und die Initialen von Nils Bernerup bildeten den Unterneh- mensnamen NIBE. Mit zwei externen, operativen Führungskräften betrieb die Familie 40 Jahre lang erfolgreich das Unternehmen.

Als sich die Familie 1989 entschloss, beide Unternehmen zu veräu- ßern, gründeten mehrere Mitarbeiter zusammen mit zwei externen In- vestoren NIBE Industrier AB und übernahmen die Unternehmen. Gleich- zeitig wurde Gerteric Lindquist zum CEO und Konzernchef bestellt.

Um die Voraussetzungen für eine weitere Expansion und breitere Aktionärsstruktur zu schaffen, wurde 1997 eine Neuemission durch- geführt, und im Zusammenhang damit erfolgte die Notierung von NIBE Industrier AB an der Stockholmer Börse.

Eine intensive Ära von Übernahmen

Aufgrund unserer hohen Ertragskraft und der Börsennotierung konn- te durch eine Vielzahl von Übernahmen ein globaler Konzern entste- hen.

Durch die Übernahmen sind wir heute unter anderem:

- ein führender, europäischer Wärmepumpenakteur sowie markt- führend in Nordamerika im Bereich Wärmepumpen für sowohl Einfamilienhäuser als auch Gewerbegebäude.
- ein weltweit führender Anbieter von Heizelementen mit einer gro- ßen Anzahl neuer Produktgruppen und starker regionaler Präsenz in einer großen Anzahl von Ländern auf der ganzen Welt.
- marktführend bei Kaminen in Europa und mit einer stabilen Platt- form in Nordamerika.

Eine stabile Plattform für die Zukunft

Durch unsere Ausrichtung auf nachhaltige Energielösungen, ein sta- biles Wachstum bei hoher Rentabilität und eine marktorientierte, dezentrale Organisation – die von NIBEs Zielen und Management- philosophie geprägt ist – haben wir unserer Einschätzung nach eine stabile Plattform für die Zukunft geschaffen.

Zusammen mit einem weiterhin soliden organischen Wachstum, guten Übernahmekancen und einer stabilen Eigentümersituation bietet dies gute Voraussetzungen für eine weiterhin nachhaltige Ent- wicklung unserer Geschäftstätigkeit.



Gute Beziehungen sind die Grundlage für Langfristigkeit

Gutes Management und gute Beziehungen zu den Mitarbeitern schaffen langfristig sichere und stabile Arbeitsplätze. Zum Erreichen unserer aktuellen und zukünftigen Ziele ist es entscheidend, dass NIBE als großer, globaler Arbeitgeber weiterhin für neue Mitarbeiter attraktiv ist und gleichzeitig kompetente, engagierte Mitarbeiter an sich binden kann.

Engagierte Mitarbeiter

Unser Ziel ist, dass sich unsere Mitarbeiter wohlfühlen, sich entwickeln können und stolz auf ihre Arbeit sind. Um sich bei uns wohlfühlen, ist Initiative gepaart mit Bescheidenheit und gesundem Menschenverstand eine gute Kombination. Wir möchten als attraktiver Arbeitgeber mit vielen Entwicklungschancen wahrgenommen werden. Aufgrund unseres erhöhten Kompetenzbedarfs entwickeln wir für die Zukunft unser vorhandenes Personal weiter und stellen neue Mitarbeiter ein. Unsere Investitionen in die interne Weiterbildung und Zusammenarbeit mit externen Partnern wie Universitäten, Hochschulen und anderen Ausbildungseinrichtungen tragen stark dazu bei, dass wir langfristig die Gewinnung von Mitarbeitern sicherstellen können.

Um langfristig den Personalbedarf für unsere Unternehmen decken zu können, arbeiten wir mit einer Vielzahl von Schulen zusammen. Jugendliche jeden Alters werden in unterschiedliche Unternehmen eingeladen, wo sie sich über Entwicklungsmöglichkeiten informieren und ein Lernanreiz geschaffen wird.

Wir haben außerdem eine etablierte Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen und erlauben sowohl regional als auch international Möglichkeiten für gemeinsame Entwicklungsprojekte, Abschlussarbeiten und Praktika.

Unsere gemeinsamen Werte und ein klarer Verhaltenskodex sind der Leitfaden bei Entscheidungen und in der täglichen Arbeit und umfassen alle Mitarbeiter weltweit. Während der Einführung werden alle neuen Mitarbeiter mit unserem Verhaltenskodex und den dazugehörigen Policies vertraut gemacht. Wir behandeln einander mit Respekt und Führungskräfte gehen mit gutem Beispiel voran, wenn es um Aufrichtigkeit und geradlinige Kommunikation geht. Durch unseren dezentralen Führungsstil können wir einfache Organisationsstrukturen bei eigenständigem, operativen Management mit regionaler Prägung beibehalten.

Gute Arbeitsbedingungen

Wir unternehmen systematische Anstrengungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in allen unseren Produktionsstätten, um unabhängig von der Art der Anstellung sichere Arbeitsplätze zu schaffen und Erkrankungen zu minimieren. Als Teil dessen sollen alle Produktionsstätten über ein Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit verfügen, in bestimmten Fällen auch durch Dritte zertifizierte Systeme. Wir kontrollieren regelmäßig vor Ort, dass die Arbeitsbedingungen in unseren Unternehmen unserem Standard

entsprechen.

Unsere Unternehmen haben dieselben Regeln und Werte, was Löhne und Gehälter betrifft. Die Löhne entsprechen den geltenden Gesetzen in den jeweiligen Ländern und liegen nicht unterhalb des Minimalniveaus. Die Mehrzahl unserer Mitarbeiter hat unbefristete oder befristete Arbeitsverträge. In Ländern mit traditionell kurzen Anstellungsformen ist die Mitarbeiterfluktuation hoch. Aber es werden zur Erhöhung des Engagements und der Bereitschaft für eine längerfristige Anstellung lokal angepasste Aktivitäten in diesen Unternehmen durchgeführt.

Unsere Mitarbeiter müssen Interessenskonflikte zwischen privaten, wirtschaftlichen Angelegenheiten und der Geschäftstätigkeit des Unternehmens vermeiden. Wir unterstützen weder politische Parteien noch einzelne Politiker finanziell. Sollten Situationen auftreten, in denen es ein Risiko von wettbewerbswidrigem Verhalten gibt, lassen wir dies durch externe Experten überprüfen.

Respektierung der Menschenrechte

Unsere Mitarbeiter haben einzigartige Erfahrungen, Kenntnisse und Talente, die für unsere Geschäftstätigkeit großen Wert haben. Wir betreiben eine globale Geschäftstätigkeit mit großen kulturellen und sozialen Unterschieden, weshalb es für uns wichtig ist, einen allgemeinen Rahmen für sowohl Vielfalts- als auch Gleichbehandlungs-Policy zu haben. Alle sollen die gleichen Chancen für Entwicklung, Ausbildung und Karriere haben und es darf keine Sonderbehandlung geben.

Wir sind in Ländern tätig, in denen Einschränkungen der Menschenrechte vorkommen können. In unseren eigenen Unternehmen ist es aber eine Selbstverständlichkeit, dass wir die Menschenrechte respektieren und unsere Mitarbeiter das Recht haben, sich zu organisieren und Tarifverträge zu verhandeln, und auch das Recht, sich nicht zu organisieren.

In den Fällen, in denen unsere Unternehmen im Anschluss an Produktionsanlagen Personalunterkünfte bereitstellen, bemühen wir uns um eine kontinuierliche Verbesserung der Wohnbedingungen, damit sie den gesellschaftlichen Normen entsprechen.

Lokale Zusammenarbeit für die Zukunft

Für uns ist die Verantwortung für die Kommunen, in denen wir tätig sind, hinsichtlich Arbeitsplätze und beibehaltener Kompetenz wichtig. Wir werden deshalb zu einem natürlichen Teil der Entwicklung in den jeweiligen Kommunen und übernehmen gleichzeitig eine langfristige Verantwortung.



Die Investition in eine NIBE-Aktie bietet eine gute Rendite

Unser Schwerpunkt auf nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse steht für fast 25 Jahre rentables Wachstum und eine zunehmende internationale Präsenz. Für diejenigen, die seit der Börseneinführung von NIBE Industrier im Jahr 1997 Anleger sind, ist das eine gute Investition gewesen.

Ehrgeizige Finanzziele, die erfüllt werden

Seit 1997 hat NIBE einen durchschnittlichen jährlichen Umsatzzuwachs von gut 17 %, in Kombination mit einer operativen Marge zwischen 10 % und 13 % ohne Neubewertung von Übernahmen sowie einer durchschnittlichen Eigenkapitalrendite von gut 16 %.

Die Gesamtrendite der Aktien belief sich seit 1997 durchschnittlich auf 25 % pro Jahr.

Nachfrage nach höherer Energieeffizienz wird befriedigt

NIBE ist gut positioniert, da durch die Triebkräfte zur Erreichung der Klimaziele weiterhin Produkte zur Steigerung der Energieeffizienz nachgefragt werden.

Hohes Nachhaltigkeitsprofil

Bereits seit langem entwickeln wir unsere Produkte mit der Vision von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse, wobei wir gleichzeitig schwerpunktmäßig auf den schonenden Einsatz von Ressourcen in unserer Geschäftstätigkeit und Wertschöpfung achten.

Weiteres Wachstum auf fragmentierten Märkten

Die Märkte von NIBE sind weiterhin von Fragmentierung gekennzeichnet, weshalb es gute Chancen für eine weitere Konsolidierung gibt.

Engagiertes, langfristiges Management

NIBE hat seit der Börseneinführung ein sehr stabiles Management.

Skaleneffekte steigern die Rentabilität der Konzerngesellschaften

Die Größe des NIBE-Konzerns bietet allen Tochtergesellschaften Skaleneffekte in verschiedenen Bereichen: gemeinsamer Einkauf, Expertise bei der Effektivierung der Produktion und Offenheit bei der Produktentwicklung, was die Entwicklungszeiten verkürzt und Technologietransfer ermöglicht.

Bewährter Übernahmeprozess

NIBE verfügt über einen bewährten Übernahmeprozess und hat klare Absichten hinsichtlich der übernommenen Unternehmen und des vorhandenen Managements, wodurch die Beibehaltung der Marktposition und die Führungsstärke sichergestellt werden.

Starke Unternehmenskultur

NIBE verfügt mit seinen Wurzeln in der schwedischen Region Småland über einen ausgesprochenen Unternehmergeist und über klare Werte, die den Konzern durchdringen.

Großes Marktpotential

Unsere ehrgeizigen Wachstumsziele basieren darauf, dass wir global weiterhin ein großes Wachstumspotential sowohl organisch als auch durch Übernahmen sehen.



NIBEs Nachhaltigkeitsfunktion, v. l. n. r. Catarina Gustafsson, Kenneth Magnusson, Helene Olsson und Elin Edvardsson, bietet Unterstützung und Richtlinien zu den Nachhaltigkeitszielen des Konzerns und trägt zur Vertiefung der übergreifenden strategischen Nachhaltigkeitsarbeit bei.

Lange Tradition nachhaltiger Geschäftstätigkeit

Bei nachhaltiger Entwicklung geht es darum, aktuelle Bedürfnisse zu befriedigen, ohne die Chancen zukünftiger Generationen, ihre Bedürfnisse zu befriedigen, aufs Spiel zu setzen. Dafür ist eine Entwicklung mit einer guten Ausgewogenheit zwischen Wirtschaftlichkeit, sozialen Faktoren und Umwelt notwendig.

Unsere Sicht auf Nachhaltigkeit

Wir können auf eine lange Tradition nachhaltiger Geschäftstätigkeit verweisen, die sich darauf gründet, dass wir sorgsam mit dem umgehen, was wir haben, wenige Ressourcen einsetzen und ehrlich sind. Das spiegelt sich in unserer Kultur wieder und ist eine solide Basis für unsere Nachhaltigkeitsarbeit und für die Einhaltung neuer Werte und Anforderungen. Wir arbeiten seit vielen Jahren in einer Vielzahl von Bereichen mit Nachhaltigkeit, wie Kundennutzen der Produkte, verantwortungsbewusste Geschäftstätigkeit und Zusammenarbeit mit nachhaltigen Geschäftspartnern.

Unsere Werte sind die Richtschnur dafür, verantwortungsbewusst und mit Respekt gegenüber Menschen und unserem Planeten zu arbeiten. Sie beschreiben, wie wir unsere Geschäftstätigkeit betreiben, um Werte für unsere Stakeholder zu schaffen, ohne unsere ethische Integrität aufs Spiel zu setzen. Um dies auch zukünftig beibehalten und erreichen zu können, benötigen wir Wissen und Verständnis und müssen eine Best Practice in mehreren Bereichen entwickeln.

Ein besonderes Jahr

Die Pandemie hat sich auf unsere internationale Tätigkeit im Bereich Nachhaltigkeit ausgewirkt und somit auch teilweise auf unsere Anstrengungen, da wir verschiedene Arten von Vor-Ort-Besuchen nicht wie geplant durchführen konnten. Nachhaltigkeitsbesuche und ISO-Zertifizierungen konnten nicht durchgeführt werden, sondern mussten verschoben werden. Die Integration der Nachhaltigkeit in neu übernommene Unternehmen ist erschwert, da anfängliche Besuche vor Ort einschließlich Gespräche und Fabrikbesichtigung aufgeschoben werden.

Die Arbeit in unseren Schwerpunktbereichen, wie Produktanforderungen, Risikoanalysen, Bewertung von Zulieferern, Energieeffizienz sowie Stakeholder-Dialoge ist unterjährig weitergeführt worden.

In einer Reihe von Bereichen wurden unterstützende Systeme zur Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften eingeführt, unter anderem im Hinblick auf Zulieferer von Vorstoffen für Artikel und Komponenten. Unsere konzernübergreifende E-Learning-Plattform wurde weiterentwickelt und um eine Ausbildung zu Menschenrechten erweitert.

Es wurde im Zuge von Auswertungen beschlossen, unsere Ri-

sikomanagementsysteme zu verbessern, indem wir Daten von externen Partnern anwenden, um ausgehend vom Standort unserer Unternehmen oder Zulieferer Klima- und ethische Risiken zu identifizieren und priorisieren.

Der Nachhaltigkeitstrend hält an

Nachhaltigkeit ist ein immer wichtigerer Faktor für Kunden, Investoren und Mitarbeiter und wird noch stärker in die gesamte Wertschöpfungskette integriert. Das führt zu mehr Anforderungen an Produkte und höhere Anforderungen an eine detailliertere und umfassendere Dokumentation.

Die Kundenanforderungen zu Informationen hinsichtlich Geschäftstätigkeit und Produkte, wie beispielsweise Klimadaten und Lebenszyklusanalysen, steigen. Das Nachhaltigkeitsteam unterstützt mit Kompetenz und übergreifender Perspektive den Konzern bei der Entwicklung in diesen Bereichen, um dadurch künftige Anforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit bewältigen zu können.

Neue Richtlinien und Subventionssysteme, vor allem in der EU, wirken ebenfalls als Triebkräfte bei der Umstellung auf nachhaltige Produkte und Geschäftstätigkeit.

Bei unseren Stakeholdern ist eine stärkere Nachfrage nach detaillierteren Informationen und der Wunsch nach mehr Dokumentation mit deutlichem Schwerpunkt auf Klimafragen erkennbar. Eine Reihe dieser Fragen beziehen sich auf finanzielle Klimarisiken, auf Chancen gemäß der TCFD-Initiative und die zukünftige Taxonomie, nach dem für die Umwelt nachhaltige Investitionen für Investoren klassifiziert werden.

Künftige Herausforderungen

Wir verfolgen die Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit sehr genau und verstärken Teile der Organisation, um die neuen Anforderungen zu bewältigen.

Im Konzern werden Vorbereitungen getroffen, um die 2022 in Kraft tretende Taxonomie-Verordnung für uns als Unternehmen zu erfüllen.

Zur Erfüllung weiterer Anforderungen von Stakeholdern werden neue Unterstützungssysteme und Prozesse implementiert, wie beispielsweise für Substanzen in Produkten und Klimaszenarien für unsere Unternehmen.

– NIBEs Wertschöpfungskette

Triebkräfte und Trends

Mehr auf S. 16.

Managementphilosophie

Unsere Geschäftsprinzipien, mehr auf S. 30.
Unsere Werte, mehr auf S. 31.

Ressourcen

Finanziell

- Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben 8.293 MSEK
- Investitionen in Anlagevermögen 3.692 MSEK, davon 2.583 MSEK für Übernahmen

Geschäftstätigkeit

- 97 Produktionseinheiten
- 50 Vertriebsniederlassungen
- 31 Länder

Naturre Ressourcen

- 233 kt Roh- und Betriebsstoffe
- 419.880 m³ Wasser
- 307 GWh Energie

Geistiges Kapital

- 18.700 Mitarbeiter im Durchschnitt
- mehr als 80 Marken

Geschäftsbeziehungen

- Kunden
- 13.100 Zulieferer von direktem Material
- 57.956 Aktionäre
- Kreditgeber
- Mehr als 120 Kommunen

Vision

Nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse schaffen

Geschäftsidee

Anbieter von innovativen, intelligenten, energieeffizienten Lösungen in drei Geschäftsbereichen

Strategische Prioritäten

Wachstum

Marktorientierte Expansion

Innovation

Langfristigkeit

Wachstum

Ein dauerhaftes, organisches Wachstum in allen aktuellen Produktbereichen und die Weiterentwicklung der Geschäftstätigkeit in Kombination mit strategischen Übernahmen schaffen Voraussetzungen für hohe Rentabilität.

Marktorientierte Expansion

Investitionen in attraktive Marktsegmente sowie eine effektive, wettbewerbsfähige Geschäftsstruktur ermöglichen weltweit eine optimale Marktpräsenz.

Innovation

Offensive Produktentwicklung mit Schwerpunkt auf Innovation für nachhaltige Entwicklung, fossilfreie Technologien und höhere Energieeffizienz.

Langfristigkeit

Klare, gemeinsame Werte und langfristige Eigentümerverhältnisse bieten Kontinuität und Stabilität im Konzern.

Ziele und Ergebnisse

Mehr auf S. 22–25.



Kundenvorteile

Vertrieb

Ehrliches Marketing von nachhaltigen Produkten und Lösungen sind Grundlage für Kundenzufriedenheit, langfristige Beziehungen und stabile Einnahmen. Indem wir für unsere nachhaltigen Produkte und Lösungen argumentieren, ergreifen wir außerdem deutlich Initiative bei Klimafragen.

Produkte im Einsatz

Unsere Produkte schaffen Jahr für Jahr durch geringere Energiekosten, geringere Klimabelastung und höhere Funktionalität Mehrwert für den Kunden. Das bedeutet außerdem, dass der Kunde zur Umstellung auf eine nachhaltigere Zukunft beiträgt.



Rückgewinnung

Unsere Produkte haben einen hohen Rückgewinnungsgrad (ca. 98 %). Das ist ein wichtiger Teil, wenn die Umweltbelastung wie so gering wie möglich sein soll. Wir haben eine Herstellerhaftung für Konsumgüter und sind dort an Rückgewinnungssysteme angeschlossen, wo es entsprechende Systeme nach der Anwendung gibt.

Nachhaltiges Unternehmertum

Verwaltungsbericht S. 80.

Produkte

- Anteil LCE-klassifizierter Produkte: 55,2 %
- Wärmepumpen, erneuerbare Energie
- Solarprodukte, erneuerbare Energie
- Wärmetauscher, Energierückgewinnung, Energieoptimierung
- Komponenten, Steigerung der Energieeffizienz
- Kamine, erneuerbare Energie

Werte

Kunden	27.146	Umsatz, MSEK
Zulieferer	15.481	Zahlungen, MSEK
Aktionäre	706	Dividenden, MSEK
Arbeitnehmer	7.043	Löhne und Gehälter, MSEK
Öffentlicher Sektor	735	Steuern, MSEK
Kommunen	3,3	Sponsoring, MSEK
Kreditgeber	209	Zinsen, MSEK



Stakeholder*	Dialog	Fragen
Kunden	Umfragen Dialoge zur Geschäftstätigkeit Vereinbarungen	Sichere Produkte Nachhaltige Produkte Geschäftsbeziehungen
Arbeitnehmer	Mitarbeiterdialog	Sicherheit Kompetenz
Zulieferer	Umfragen Dialoge zur Geschäftstätigkeit Vereinbarungen	Langfristigkeit Leistung
Investoren	Umfragen Quartalsberichte Persönliche Gespräche	Risikominimierung Rendite Langfristigkeit Klimafragen
Unternehmensführung	Nachhaltigkeitsrat	Zielsteuerung Schwerpunktbereiche Ressourcen
Aktionäre	Hauptversammlung Persönliche Gespräche Gespräche mit Management	Rendite Langfristigkeit Risikominimierung
Behörden	Berichte Besuche/Audits Lobbyarbeit	Gesetze und ihre Einhaltung Kompetenzmanagement Infrastruktur
Kommunen	Lokale Zusammenarbeit Interesse für Stakeholder-Gruppen	Zusammenarbeit mit Schulen Sponsoring Standardisierungsfragen

* NIBE verwendet eine Bewertungsmethode, die jede Stakeholder-Gruppe in Abhängigkeit ihrer Machtstellung, Legitimität und Dringlichkeit betrachtet (Mitchel et al 1997).

Dialog mit unseren Stakeholdern

Durch einen ständigen Dialog mit unseren Stakeholdern stellen wir sicher, dass wir die wichtigsten Themen im Bereich Nachhaltigkeit identifiziert haben und uns auch künftig auf die richtigen Schwerpunkte konzentrieren. Die größten und einflussreichsten Gruppen von Stakeholdern sind Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter, Zulieferer, Investoren und Fondsgesellschaften sowie Behörden und Kommunen.

2016 haben wir einen ersten umfassenden Dialog mit den meisten dieser externen Gruppen geführt. Bevor wir Fragebögen an etwa 300 Vertreter der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen verschickt haben, haben wir eine Reihe Interviews durchgeführt und Analyse-daten des Unternehmens erfasst.

Danach haben wir das Bild durch kontinuierliche Erfassung weiterer Informationen der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen im Zusammenhang mit natürlich vorkommenden Kontakten, im persönlichen Gespräch bzw. durch einen Fragebogen ergänzt.

Es gibt keine dramatischen Änderungen hinsichtlich der Erwartungen von Stakeholdern und ihrer Sicht auf das Unternehmen.

Erkennbar ist ein verstärktes Interesse für Nachhaltigkeit seitens sowohl Analysten, Banken und Fonds als auch Forschungseinrichtungen und Universitäten und 2020 sind eine größere Anzahl Fragen zu Klima und Szenarien eingegangen. Neben den üblichen Fragebögen werden häufig Interviews und Besuche gewünscht. Die Fragen beziehen sich unter anderem auf Inhaltsstoffe sowie die Umstellung auf neue Technologien aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen, aber auch auf Vielfalt und Kompetenzmanagement. Die Fragen aus Interviews und Besuchen fließen in unsere Wesentlichkeitsanalyse ein.

Wesentlichkeitsanalyse

Die Ende 2016 erstellte Wesentlichkeitsanalyse wurde mit Hinblick auf die unterjährige Entwicklung und den Stakeholder-Dialog aktualisiert. Gemeinsam mit Management und Stakeholdern haben wir die Themen analysiert und eingegrenzt, ausgehend von Trends und GRI-Aspekten sowie den Auswirkungen auf unsere Wertschöpfungskette innerhalb und außerhalb der Organisation. Die Aspekte sind im Modell auf Seite 73 zusammengefasst und wurden in unterschiedliche Schwerpunktbereiche, Geschäfts- und ethische Kategorien, Umweltkategorien sowie soziale Kategorien eingeordnet. Die unterschiedlichen Bereiche sind auf den Seiten 150–169 und unsere strategischen Schwerpunktbereiche auf den Seiten 34–35, 37–38, 48–49 und 66–67 beschrieben.

Wenn man die aktuelle Arbeit von NIBE in den Bereichen analysiert, die als strategische Schwerpunktbereiche identifiziert wurden, gibt es eine starke Übereinstimmung mit den bisherigen Weichenstellungen und Priorisierungen von NIBE.

- Die Produkte von NIBE unterstützen die Umstellung hin zu nachhaltigeren Städten und Infrastruktur. Das Produktangebot basiert

Unsere Schwerpunktbereiche

- 1 Geschäftsethik und Korruption entgegenwirken
- 2 Erneuerbare Energie und Effektivität in der Geschäftstätigkeit
- 1 Nachhaltigkeit in der Geschäftsstrategie
- 2 Sichere und energieeffiziente Produkte
- 1 Evaluierte und zugelassene Zulieferer
- 3 Gleichberechtigung innerhalb der Organisation
- 1 Produktentwicklung
- 2 Lebenszyklusanalysen und Kreislaufwirtschaft
- 3 Arbeitsbedingungen und Verletzungen
- 4 Offene Kommunikation
- 2 Umwelt und Qualitätsarbeit
- 1 Klima

**Strategische
Schwerpunkt-
bereiche**

- 2 Ressourcenschonender Einsatz von Wasser und Material
- 4 Engagement in sozialen Projekten
- 3 Menschenrechte
- 3 Gute Arbeitsbedingungen
- 1 Rentabilität
- 2 Biologische Vielfalt
- 1 Verantwortungsvolles Unternehmertum
- 4 Einhaltung von Gesetzen und Verpflichtungen
- 3 Engagierte und kompetente Mitarbeiter

Grundlegend

Erklärung

1. Geschäftsethische Kategorien, 2. Umweltkategorien, 3. und 4. soziale Kategorien

zum großen Teil auf der Steigerung der Energieeffizienz und auf erneuerbarer Energie und entspricht damit unserer Geschäftsstrategie als Anbieter von klimagerechten Produkten (LCE).

- NIBE investiert in höhere Energieeffizienz und erneuerbare Energie im eigenen Geschäftsbetrieb und hat messbare Zielgrößen dafür aufgestellt.
- Die Entscheidung zur Unterzeichnung von UN Global Compact hat die bereits vorher von NIBE kommunizierten Werte – Respektierung der Menschenrechte, Verantwortung für die Umwelt, Arbeitsbedingungen und ethische Geschäftsmethoden – gestärkt.
- NIBE hat Zielgrößen für die Unfallhäufigkeit aufgestellt, um sichere Arbeitsbedingungen zu schaffen.
- NIBE hat sich für die Anwendung zertifizierter Managementsysteme in den Bereichen Umwelt und Qualität entschieden.
- NIBE betont die Notwendigkeit, Mitarbeiterkompetenz zu gewährleisten.
- Evaluierungen von Zulieferern hinsichtlich Nachhaltigkeit haben zu klaren Zielsetzungen und Handlungsplänen geführt.

Nachhaltigkeitsbesuche

Ein wichtiger Teil zur Verankerung unserer Nachhaltigkeitsstrategien und unserer Schwerpunktbereiche im Alltag sind regelmäßige Besuche des Nachhaltigkeitsteams bei den Unternehmen vor Ort. Die Häufigkeit der Besuche wird jeweils an Voraussetzungen und Entwicklung des Unternehmens angepasst, dabei wird aber jedes Unternehmen mindestens alle drei bis vier Jahre in der Regel über mehrere Tage besucht. Eine Auswirkung der aktuellen Pandemie ist, dass Besuche nicht in dem geplanten Umfang durchgeführt werden konnten. Es wurde jedoch auf andere Formen für die Grundeinführung und Fortsetzung zurückgegriffen.

Am Anfang finden Gespräche mit der Unternehmensführung zu nachhaltiger Entwicklung, Klimawandel und globalen Trends statt, die eine Veränderung bei Entscheidungen und Verhaltensweisen notwendig machen, jedoch vor allem zu den damit verbundenen Chancen für die Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit und der effektiven Vorbereitung auf künftige Entwicklungen.

Beim Besuch wird diskutiert, inwieweit unsere Werte und unsere Policies implementiert wurden, wie das Unternehmen im Verhältnis zu unseren Zielen dasteht und wie unsere Risikoeinschätzungen und Handlungspläne verankert sind und eingehalten werden. Wir prüfen darüber hinaus, wie man mit Korruptionsbekämpfung und Menschenrechten arbeitet und wie man die jeweiligen Zulieferer prüft und evaluiert. Zum Abschluss des ersten Teils des Besuches geht man häufig die an den Konzern gemeldeten Nachhaltigkeitsdaten durch.

Im zweiten Teil besucht man die Produktion und spricht mit Arbeitnehmern, um die reale Umsetzung unserer Strategien und Policies zu überprüfen. Wir besprechen die Bereiche, die im Zusammenhang mit unseren Werten und Policies stehen, wie Brandschutz, Umweltfragen, Klimabelastung, Ordnung, Gesundheit und Sicherheit, Produktsicherheit in den Fabriken und Gewährleistung von Menschenrechten und Arbeitnehmerrechten.

Eventueller Verbesserungsbedarf wird dokumentiert und sowohl an das jeweilige Unternehmen, die Geschäftsbereichsleiter und die Konzernleitung gemeldet. Mit der Ampelmethode wird definiert, wie gut die Policies in den einzelnen Bereichen implementiert sind. Durchschnittlich gibt es etwa 20 Verbesserungsvorschläge pro Besuch, zu denen das jeweilige Unternehmen dann einen Verbesserungs-/Maßnahmenplan erstellt. Der jeweilige Geschäftsbereichsleiter hat dann zu kontrollieren, dass die Maßnahmen umgesetzt werden. Beim nächsten Besuch des Nachhaltigkeitsteams werden die Verbesserungen überprüft.

Geschäftschancen und -risiken

Als globaler Anbieter haben wir viele Geschäftschancen, sind jedoch gleichzeitig Risiken ausgesetzt, die sich mehr oder weniger auf den Konzern auswirken können. Die Risiken werden hauptsächlich als Faktoren definiert, die unsere Chancen zum Erreichen der für den Konzern aufgestellten Ziele beeinflussen können. Das gilt sowohl für die Finanzziele als auch für Ziele in anderen Bereichen. Unsere Fähigkeit zum Umgang mit verschiedenen Risiken ist ebenfalls entscheidend für unseren Erfolg, d. h. ob wir die aufgestellten Ziele erreichen und sogar übertreffen.

Struktur und Wertschöpfungskette

NIBEs Organisationsstruktur mit einer globalen Streuung der Geschäftstätigkeit führt bereits zu einer Risikominderung. NIBE ist in drei Geschäftsbereichen mit komplett oder teilweise unterschiedlichen Kundensegmenten und Endverbrauchern tätig. Der Geschäftsbetrieb hat deshalb unterschiedliche Konjunkturzyklen und die Wettbewerbssituationen unterscheiden sich voneinander. Mit dem Vertrieb über viele unterschiedliche Kanäle und Vertriebswege erhöht sich die Flexibilität.

Unsere Geschäftstätigkeit weist mit Unternehmen und Marktpräsenz auf der ganzen Welt eine breite geographische Streuung auf. Dass wir über Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsgebieten verfügen, ermöglicht eine große Flexibilität und steigert unsere Wettbewerbsfähigkeit.

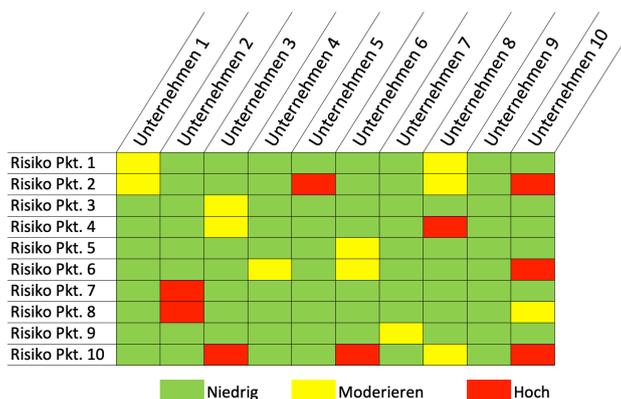
Risikomanagement

Der Aufsichtsrat beschließt die strategische Ausrichtung des Konzerns ausgehend von den Empfehlungen des Konzernvorstands. Die Verantwortung für das langfristige, übergreifende Risikomanagement folgt NIBEs Organisationsstruktur. Um den Auswirkungen verschiedener Geschäftsrisiken auf das Unternehmen entgegenzuwirken, betreibt NIBE systematisches und proaktives Risikomanagement. Zur Sicherstellung des Prozesses und der Erleichterung der laufenden Arbeit wurde als gemeinsamer Rahmen und Instrument der NICS (NIBE Internal Control Standard) geschaffen.

Gemäß NICS startet der Prozess auf lokaler Ebene und wird dann auf Konzernebene zusammengefasst. Risiken und Chancen sind in vier Abschnitte unterteilt: Geschäft, Finanzen, IT und Nachhaltigkeit.

Identifizierte Risiken werden danach klassifiziert, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ihres Eintreffens ist und inwieweit die Kriterien erfüllt werden. Das Resultat wird auf Aufsichtsratsebene evaluiert und in der Folge wird beschlossen, welche Maßnahmen in den verschiedenen Bereichen priorisiert werden sollen.

NIBEs Geschäftsrisiken werden vom lokalen Management auf Unternehmensebene bearbeitet, jedoch bei Bedarf koordiniert. Zu den Instrumenten gehören hauptsächlich die laufende Berichterstattung, Risikobewertung, Risikomanagement und Handlungspläne der Unternehmen.



Evaluierungsmodell für das Risikomanagement.

Die Finanzrisiken werden gemäß der Finanz-Policy des Konzerns und den Handbüchern zur Steuerung von Rechnungslegung, Systemzugriff, Bescheinigungsverordnungen und Systemveränderungen bearbeitet. Nachhaltigkeits- und IT-Risiken werden zum großen Teil auf der Konzernebene koordiniert, die Risikoevaluierung erfolgt jedoch auf lokaler Ebene durch den jeweiligen Unternehmensvorstand, der auch die Handlungspläne erstellt. Diese Risiken werden in Übereinstimmung mit unseren Werten und Richtlinien bearbeitet. Wir arbeiten außerdem weiter an der Entwicklung von Risikoszenarien auf Konzernebene.

Für weitere Informationen zu NIBEs externen Risiken und Finanzrisikomanagement, siehe S. 100 und Anm. 29 des Verwaltungsberichts.

Interne Revision

Der interne Revisionsprozess von NIBE, der letztendlich in der Verantwortung des Aufsichtsrats liegt, ist so gestaltet, dass er angemessen sicherstellt, dass der Konzern die Erreichung seiner Ziele anstrebt und dass das Berichtswesen den geltenden Gesetzen und Verordnungen sowie den sonstige Bestimmungen für börsennotierte Gesellschaften entspricht. Die Finanzberichte müssen darüber hinaus entsprechend der anerkannten Prüfungspraxis erstellt werden.

Jeder Angestellte im Konzern ist auf seiner Ebene für die interne Revision verantwortlich:

- NIBEs CEO und Konzernleitung sind zuständig für die übergreifende interne Revision und die Implementierung des NICS (NIBE Internal Control Standard) auf Konzernebene.
- Die Leiter der Geschäftsbereiche sind dafür zuständig, dass die vorgeschriebenen Prozesse in ihren Geschäftsbereichen implementiert sind, was wiederum bedeutet, dass alle Vorstände auf lokaler Ebene die Prozesse auf die jeweiligen Tochtergesellschaften anwenden.
- Die Vorstände auf lokaler Ebene sind für die Implementierung des NICS in ihrem Unternehmen und, wenn zutreffend, auch in untergeordneten Tochtergesellschaften zuständig. Die Vorstände auf lokaler Ebene müssen außerdem dafür sorgen, dass weitere Bestimmungen im jeweiligen Land erfüllt werden.
- Das Management auf lokaler Ebene ist für die interne Revision seiner Geschäftstätigkeit verantwortlich sowie für Risiken und Handlungspläne in seinen jeweiligen Verantwortungsbereichen.

Das Nachhalten erfolgt zum einen bei den in allen Unternehmen zumindest viermal jährlich durchzuführenden Vorstandssitzungen und zum anderen durch Prüfungen, denen die interne Revision in einzelnen Unternehmen unterzogen wird. Bei der Finanzberichterstattung folgt NIBE außerdem dem Grundsatz, dass alle Gesellschaften mit Geschäftsbetrieb – unabhängig von ihrer Größe – Teil der jährlichen Wirtschaftsprüfung sind.

Krisenmanagement

Zur Minimierung der Risikoauswirkungen gibt es ein Krisenmanagementprogramm mit Routinen und Policies für die Unternehmen auf lokaler Ebene. Dieses umfasst die Risikobereiche, die bei der Risikobewertung identifiziert wurden. Im Fall von größeren Zwischenfällen, bei denen Auswirkungen auf den Konzern insgesamt zu befürchten sind, muss die Krisenorganisation des Konzerns einschließlich Aufsichtsrat informiert werden und bewerten, wie das Ereignis zu bewältigt ist.

Gemeinsame Chancen und Risiken

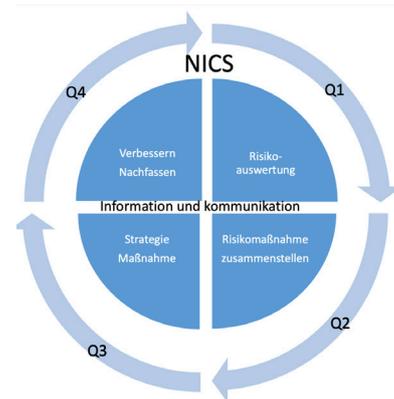
Jeder Geschäftsbereich arbeitet systematisch – ausgehend vom jeweiligen Geschäftsumfeld – daran, Chancen für die Weiterentwicklung der entsprechenden Bereiche zu identifizieren. Gleichzeitig gibt es eine Reihe von Chancen und Risiken, die auf alle drei Geschäftsbereiche zutreffen*.

Chancen

- Großes Marktpotential
- Großes Interesse für erneuerbare Energie und höhere Energieeffizienz
- Internationale Marktpräsenz
- Breites Produktprogramm
- Starke Marken
- Intensive Produktentwicklung
- Zugang zu rationeller Produktion
- Synergien
- Expansion mittels Übernahmen

Risiken

- Neue Gesetze und Behördenbeschlüsse mit zu engem Zeitrahmen für Produktveränderungen
- Schwache Konjunktorentwicklung
- Energiepreise
- Entwicklung der Rohstoffpreise
- Währungsschwankungen
- Lieferantenabhängigkeit
- Kompetenzmanagement
- Klimaauswirkungen auf die Geschäftstätigkeit
- Pandemien



Insgesamt verdeutlicht der NICS die Verteilung von Rollen und Zuständigkeiten, erhöht das Risikobewusstsein, liefert bessere Entscheidungsvorlagen und verbessert die Prozesseffektivität insgesamt. Der NICS basiert auf den vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) herausgegebenen Rahmenbedingungen für interne Revision. Diese Rahmenbedingungen umfassen als Hauptbereiche Prüfumfeld, Risikobewertung, Prüfaktivitäten, Nachhalten und Verbesserung.

Spezifische Chancen und Risiken der einzelnen Geschäftsbereiche

NIBE Climate Solutions

Chancen

- Energie- und Umweltpolitik, die den Übergang zum Einsatz erneuerbarer Energie vorantreibt
- Niedrige Marktpenetration in Nordamerika und teilweise in Europa
- Modernste Produktentwicklungszentren für Wärmepumpen in Europa und in Nordamerika
- Hochmoderne Wärmepumpenfabriken in Europa und Nordamerika

Risiken

- Neue Technologien außerhalb unserer aktuellen Kompetenz
- Geringere Neubautätigkeit
- Niedrige Gas- und Ölpreise bedeuten meistens weiteren Einsatz fossiler Energieträger
- Künstlich hohe Strompreise auf mehreren Märkten mit der Begründung, dass die Umstellung hin zu einem Rückgang fossiler Energieträger durch Steuern auf Strom bezahlt werden muss

NIBE Element

Chancen

- Elektrifizierung ist ein global wachsender Markt
- Marktstellung als einer der weltweit absolut führenden Hersteller
- Höherer Zuwachs durch Bereitstellung von Lösungen, einschl. Messung und Steuerung
- Branchenstrukturierung und Expansion durch Übernahmen

Risiken

- Neue Technologien sind mit Patenten belegt
- Kostenentwicklung in unseren Produktionsländern
- Unverhältnismäßige Schadensersatzzahlungen bei Qualitätsmängeln
- Zahlungsprobleme bei bestimmten größeren Kunden
- Politische Risiken auf einigen Märkten

NIBE Stoves

Chancen

- Verkaufspotential in neuen Produktsegmenten
- Neue energie- und umweltpolitische Entscheidungen
- Bereits viele an die Ökodesign-Richtlinie angepasste Produkte

Risiken

- Lokale Beschlüsse bezüglich Einschränkungen für holzbefeuerte Produkte

* Mehr zu unseren Risiken siehe S. 100.



Das Börsenjahr der NIBE-Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist bei Large Cap, NASDAQ OMX Nordic unter dem Namen NIBE Industrier AB mit dem ISIN-Code SE0008321293 im Sektor Construction & Materials notiert. NIBE wurde am 16. Juni 1997 auf der OTC-Liste der Stockholmer Börse registriert, als die B-Aktie nach einer Neuemission von 1.170.000 B-Aktien notiert wurde. Der Emissionspreis lag bei 70 SEK pro Aktie. Nach einem dreimaligen Aktiensplit von 4:1, in den Jahren 2003, 2006 bzw. 2016, entspricht das 1,09 SEK pro Aktie. Zweimal seit Börseneinführung wurden gerichtete Neuemissionen durchgeführt, 2011/2012 mit einer Emission von 65.334.552 B-Aktien, wobei die Aktie gleichzeitig an der SIX Swiss Exchange zweitnotiert wurde, sowie 2016 mit der Emission von 7.391.566 A-Aktien und 55.610.504 B-Aktien.

Aktienkapital

Das Aktienkapital von NIBE Industrier AB beträgt 79 MSEK und verteilt sich auf 58.282.590 A-Aktien und 445.734.032 B-Aktien. Der Nennwert beträgt 0,15625 SEK pro Aktie. Jede A-Aktie besitzt zehn Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Sämtliche Aktien haben das gleiche Anrecht auf Dividende. Ende 2020 lagen keine ausstehenden Konversionsanleihen oder Optionsrechte vor, die das Aktienkapital verwässern können.

Zweitnotierung

Im Zuge der Ausgabe neuer Aktien im Jahr 2011 wurde die B-Aktie von NIBE an der SIX Swiss Exchange in der Schweiz zweitnotiert.

Kursentwicklung und Umsatz

2020 stieg der Aktienkurs von NIBE um 66,1 % von 162,40 SEK auf 269,70 SEK. Die OMX Stockholm_PI stieg im gleichen Zeitraum um 12,9 %. Ende 2020 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 135.933 MSEK. Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 256.323.277, was einer Umschlagrate von 50,9 % im Jahr 2020 entspricht.

Dividenden-Policy

Langfristiges Ziel der Gesellschaft ist eine Dividendenausschüttung von 25–30 % des Konzernergebnisses nach Steuern. Für das Geschäftsjahr 2020 schlägt der Aufsichtsrat eine Dividende von 1,55 SEK je Aktie vor. Das entspricht 27,3 % des Konzernergebnisses pro Aktie nach Steuern. Ohne Neubewertung von Übernahmen entspricht die vorgeschlagene Dividendenausschüttung 31,1 % des Konzernergebnisses pro Aktie nach Steuern.

Aktionäre

Die Anzahl der Aktionäre hat sich im Verlauf des Jahres weiter erhöht. Die Anzahl der aktuellen Aktionäre der an der SIX Swiss Exchange zweitnotierten Aktien zu ermitteln ist infolge der schweizerischen Rechnungslegungsregeln im Prinzip unmöglich. Darüber hinaus lag die Zahl der einzelnen NIBE-Aktionäre Ende 2020 bei 57.956 Einzelaktionären gegenüber 51.722 Aktionären im Vorjahr. Die zehn größten Einzelaktionäre besaßen 58,8 % der Stimmen und 46,3 % des Kapitals.

Analysten

Die NIBE-Aktie wurde im Geschäftsjahr u. a. von folgenden Analysten bewacht und analysiert:

Karl Bokvist	ABG Sundal Collier
Gustav Österberg	Carnegie
Max Frydén	Danske Bank Equity Research
Viktor Trollsten	DNB Bank Markets
Marcela Klang	Handelsbanken Capital Markets
Douglas Lindahl	Kepler Cheuvreux
Carl Ragnestam	Nordea Markets
Fredrik Agardh	SEB Equity Research
Fredrik Moregard	Pareto

Die größten Aktionäre

(Quelle: Euroclear Aktienbuch 30. Dez. 2020)

Aktionäre	Anzahl Aktien (Anzahl)	Anzahl Stimmen (%)
Aktuelle und frühere Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführung ¹⁾	104.315.451	46,10
Melker Schörling	47.297.359	19,64
SSB and Trust Co, W9	45.304.365	4,40
Alecta Pensionsförsäkring	30.179.000	2,93
BNY Mellon NA (Former Mellon), W9	17.729.890	1,72
JPM Chase Bank NA	14.222.865	1,38
The Northern Trust Company	11.117.195	1,08
JPM Chase NA	9.279.778	0,90
CBNY-Norges Bank	5.893.079	0,57
Brown Brothers Harriman & Co	5.702.915	0,55
SIX SIS AG W8IMY	4.786.593	0,47
BNP PARIBAS SEC SERVICES	4.149.921	0,40
BNY Mellon SA/NV W8IMY	3.854.043	0,37
Sonstiger Besitz (57.918 Aktionäre)	200.184.168	19,49
Insgesamt	504.016.622	100,0

¹⁾ Aktueller Aufsichtsrat, siehe S. 181.

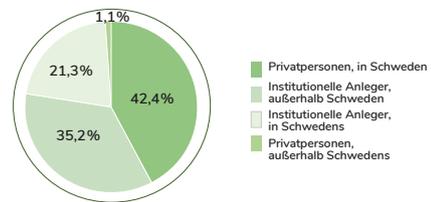
Aktionärsstruktur

(Quelle: Euroclear Aktienbuch 30. Dez. 2020)

Anzahl Aktien (Anzahl)	Anzahl Aktionäre (Anzahl)	Anzahl Aktionäre (%)	Anzahl Aktien (Anzahl)	Anzahl Aktien (%)
1-500	45.733	78,91	4.383.219	0,87
501-1.000	4.029	6,95	3.173.437	0,63
1.001-5.000	5.416	9,35	13.090.775	2,60
5.001-10.000	1.160	2,00	8.360.979	1,66
10.001-20.000	750	1,29	10.853.143	2,15
20.001 -	868	1,50	464.155.069	92,09
Insgesamt	57.956	100,0	504.016.622	100,0

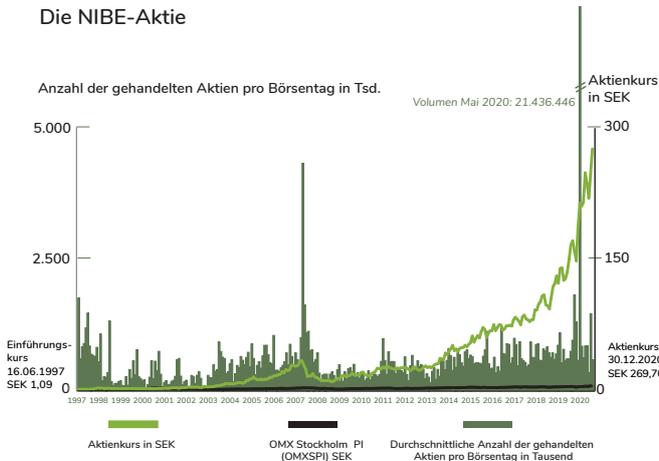
Anteil am Kapital, %

Quelle: Euroclear Aktienbuch 30. Dez. 2020



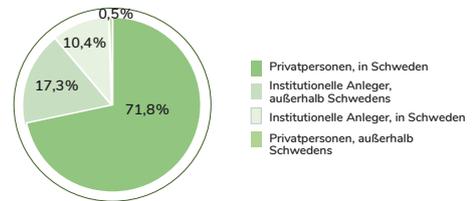
Entwicklung des Aktienkurses 1997-2020

Die NIBE-Aktie

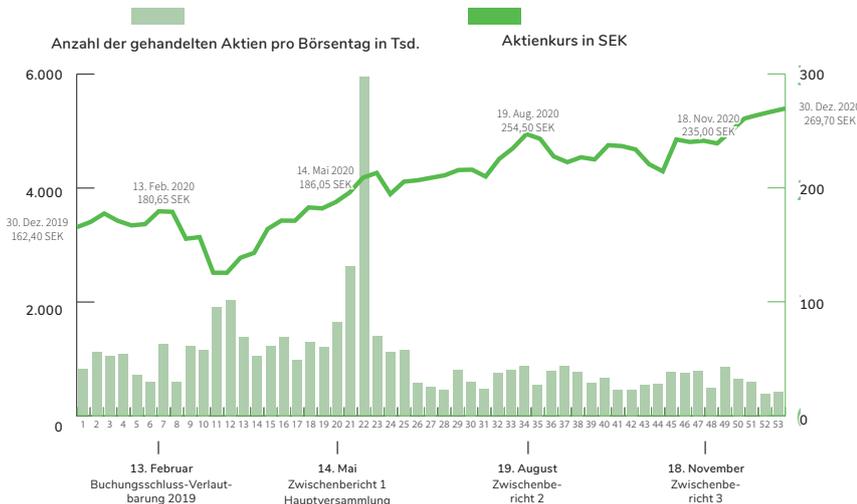


Anteil Stimmen, %

Quelle: Euroclear Aktienbuch 30. Dez. 2020



Aktienjahr 2020



Entwicklung des Aktienkapitals

	Erhöhung des Aktienkapitals (SEK)	Nennwert (SEK)	Gesamtanzahl Aktien	Aktienkapital gesamt (SEK)
1990 Neuemission ¹⁾	6.950.000	100,00	70.000	7.000.000
1991 Fondemission	40.000.000	100,00	470.000	47.000.000
1994 Split 10:1 ²⁾	–	10,00	4.700.000	47.000.000
1997 Neuemission	11.700.000	10,00	5.870.000	58.700.000
2003 Split 4:1 ³⁾	–	2,50	23.480.000	58.700.000
2006 Split 4:1 ⁴⁾	–	0,625	93.920.000	58.700.000
2011 Neuemission ⁵⁾	10.074.648	0,625	110.039.437	68.774.648
2012 Neuemission ⁶⁾	133.876	0,625	110.253.638	68.908.524
2016 Split 4:1 ⁷⁾	–	0,15625	441.014.552	68.908.524
2016 Neuemission ⁸⁾	9.844.073	0,15625	504.016.622	78.752.597

¹⁾ An bisherige Aktionäre gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 100 SEK/Aktie.

²⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 100 SEK auf 10 SEK.

³⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 10 SEK auf 2,50 SEK.

⁴⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 2,50 SEK auf 0,625 SEK.

⁵⁾ An bisherige Aktionäre der Schulthess-Gruppe gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 108,25 SEK/Aktie.

⁶⁾ An bisherige Aktionäre der Schulthess-Gruppe gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 102,00 SEK/Aktie.

⁷⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 0,625 SEK auf 0,15625 SEK.

⁸⁾ An Aktionäre der Gesellschaft gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 48,00 SEK/Aktie.

Angaben je Aktie

		2020	2019	2018	2017	2016
Anzahl Aktien	(Anzahl)	504.016.622	504.016.622	504.016.622	504.016.622	504.016.622
Durchschnittl. Anzahl Aktien	(Anzahl)	504.016.622	504.016.622	504.016.622	504.016.622	469.382.260
Aktienkurs am 31. Dez.	SEK	269,70	162,40	90,92	78,60	71,80
Gewinn nach Steuern/Aktie	SEK	5,69	4,31	4,11	3,38	2,93
Gewinn nach Steuer/je Aktie ohne Neubewertung von Übernahmen	SEK	4,98	4,31	4,05	3,40	2,93
Eigenkapital/Aktie	SEK	34,90	34,74	30,57	25,41	24,06
Vorgeschlagene Dividende	SEK	1,55	1,40	1,30	1,05	0,88
Kurs-Buchwert-Verhältnis	Vielf.	7,73	4,67	2,97	3,09	2,98
Direktrendite	%	0,57	0,86	1,43	1,34	1,23
Gesamtrendite	%	67,03	80,16	17,33	10,93	7,15
Operativer Cashflow/Aktie	SEK	7,76	3,78	2,21	3,15	2,90
Dividendenanteil	%	27,3	32,5	31,6	31,1	30,0
Dividendenanteil ohne Neubewertung von Übernahmen	%	31,1	32,5	32,1	30,8	30,0
KGV nach Steuern	Vielf.	47,4	37,7	22,1	23,3	24,5
Börsenwert	MSEK	135.933	81.852	45.825	39.616	36.188
EBIT-Multiple	Vielf.	36,6	29,1	18,3	19,3	21,3
EV/Umsatz	Vielf.	5,23	3,49	2,30	2,38	2,75
Umschlagrate	%	50,9	34,9	36,1	35,1	34,8

Definitionen

Gewinn nach Steuern je Aktie

Ergebnis nach Steuern geteilt durch die durchschnittl. Anzahl Aktien.

Eigenkapital je Aktie

Eigenkapital geteilt durch die Anzahl der Aktien.

Kurs-Buchwert-Verhältnis

Aktienkurs je Aktie geteilt durch das Eigenkapital je Aktie, beide zum Bilanzstichtag.

Direktrendite

Dividende in Prozent des Aktienkurses zum Bilanzstichtag.

Gesamtrendite

Veränderung des Aktienkurses für das Jahr mit Zuschlag für Dividenden in Prozent des Aktienkurses zum vorhergehenden Bilanzstichtag.

Operativer Cashflow/Aktie

Cashflow nach Investitionen, jedoch vor Übernahme von Unternehmen/Unternehmensteilen geteilt durch die durchschnittl. Anzahl Aktien.

Dividendenanteil

Dividenden in Prozent des Jahresgewinns je Aktie.

KGV nach Steuern

Aktienkurs zum Bilanzstichtag geteilt durch den Gewinn je Aktie.

Börsenwert

Aktienkurs zum Bilanzstichtag mal Anzahl der Aktien.

EBIT-Multiple

Börsenwert plus Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche Verbindlichkeiten minus finanzielles Umlaufvermögen) plus Besitz ohne Beherrschung, geteilt durch das Betriebsergebnis.

EV/Umsatz

Börsenwert plus Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche Verbindlichkeiten minus finanzielles Umlaufvermögen) plus Besitz ohne Beherrschung, geteilt durch das Betriebsergebnis.

Umschlagrate

Unterjähriger Gesamtumsatz an Aktien in Prozent der Anzahl Aktien.



Finanzielle Berichterstattung

Jahresabschluss 2020	80	Anm. 1	Allgemeine Rechnungslegungsprinzipien	102
Fünfjahresübersicht	82	Anm. 2	Bilanzierung je Segment, Geschäftsbereiche	104
Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns	84	Anm. 3	Übernahmen	105
Geschäftsbereiche	86	Anm. 4	Nettoumsatz	106
Bilanz des Konzerns	88	Anm. 5	Sonstige Betriebserträge	106
Cashflow-Analyse des Konzerns	91	Anm. 6	Vergütung von Führungskräften/Anzahl Männer und Frauen in Führungspositionen	107
Kennzahlen	92	Anm. 7	Personalaufwand	108
Die Muttergesellschaft	98	Anm. 8	Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	110
Risiken und Risikomanagement	100	Anm. 9	Vergütung der Wirtschaftsprüfer	110
Anmerkungen	102	Anm. 10	Nach Kostenart unterteilte Gewinn- und Verlustrechnung	110
		Anm. 11	Finanzergebnis	111
		Anm. 12	Unversteuerte Rücklagen	111
		Anm. 13	Steuern	112
		Anm. 14	Immaterielles Anlagevermögen	114
		Anm. 15	Sachanlagen	116
		Anm. 16	Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	117
		Anm. 17	Aktien in Tochtergesellschaften	119
		Anm. 18	Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	122
		Anm. 19	Andere langfristige Forderungen	123
		Anm. 20	Vorräte	123
		Anm. 21	Eigenkapital	123
		Anm. 22	Rückstellungen für Pensionen	124
		Anm. 23	Sonstige Rückstellungen	126
		Anm. 24	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	126
		Anm. 25	Anleihen	127
		Anm. 26	Sonstige Verbindlichkeiten, nicht verzinslich	127
		Anm. 27	Sonstige Verbindlichkeiten	127
		Anm. 28	Rechnungsabgrenzungsposten	127
		Anm. 29	Finanzielle Instrumente und Risikomanagement	128
		Anm. 30	Gestellte Sicherheiten	138
		Anm. 31	Eventualverbindlichkeiten	138
		Anm. 32	Cashflow-Analyse	139

Jahresabschluss 2020



Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Übernahmen

Mitte November erfolgte die Übernahme der TIKI Group, einem serbischen Hersteller von Warmwasserbereitern, der über eine starke Marktposition in Osteuropa verfügt und einen Umsatz von etwa 35 MEUR bei einem EBITDA von ca. 10 % hat. Das Unternehmen ist seit Januar 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Im Februar wurden 50 % der Aktien der türkischen Üntes-Gruppe übernommen, bei gleichzeitiger Vereinbarung der Übernahme der verbleibenden 50 % der Aktien bis spätestens 2024. Das Unternehmen, das Lüftungs- und Klimatisierungsprodukte für Gewerbeimmobilien entwickelt und produziert, hat einen Umsatz von ca. 38 MEUR bei einer operativen Marge, die deutlich über 10 % liegt. Das Unternehmen ist seit März 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Im April wurden 51 % der Aktien der niederländischen Nathan Holding B.V. übernommen, einschließlich einer Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden Aktien in zwei Etappen. Die Nathan Holding B.V. ist unter anderem Importeur von Wärmepumpen unserer deutschen Tochtergesellschaft AIT, vertreibt jedoch auch Komplettlösungen, einschließlich dem Bohren von Energiebrunnen, sowie Fußbodenheizungssysteme. Die Holding hat einen Jahresumsatz von ca. 50 MEUR bei einer operativen Marge von gut 6 % und ist seit April 2020 in NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Im April wurde der Wärmepumpenhersteller WATERKOTTE GmbH, der in Deutschland führend bei Wärmepumpen vor allem für gewerbliche Gebäude ist, übernommen. Das Unternehmen mit einem Umsatz von ca. 26 MEUR bei einer operativen Marge von etwa 5 % ist seit April 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Im Mai wurden 60 % der Aktien der schwedischen VEÅ AB übernommen, mit einer Option zur Übernahme der verbleibenden Aktien innerhalb von vier Jahren. VEÅ entwickelt und produziert Dampf- und Heißwasserkessel, Druckbehälter sowie komplette Anlagen für industrielle Anwendungen. Das Unternehmen hat einen Jahresumsatz von ca. 80 MEUR bei einer operativen Marge von deutlich über 10 % und ist seit Juli 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Anfang Juli wurden 87,5 % der Aktien des italienischen Heizelementherstellers Termotech s.r.l. übernommen, mit einer Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden Aktien innerhalb von fünf Jahren. Das Unternehmen, das einen Umsatz von etwa 5 MEUR und eine operative Marge von über 10 % hat, ist seit Juli 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert.

Die Pandemie

Das Jahr 2020 war ganz anders als bisherige Jahre, da die Pandemie sich sowohl auf die Nachfrage als auch auf die Geschäftstätigkeit ausgewirkt hat. Bei der Nachfrage wurden die gewohnten Muster erschüttert. Zum Ende des ersten Quartals sank die Nachfrage spürbar, insbesondere bei bestimmten Produktgruppen, und verstärkte sich dann im Laufe des zweiten Quartals wieder. Im zweiten Halbjahr, das traditionell die Hochsaison für mehrere unserer Produktgruppen ist, erholte sich die Nachfrage wieder und übertraf für einige Produktgruppen sogar die Werte eines normalen Jahres. Bei der Geschäftstätigkeit standen durch die in bestimmten Ländern eingeführten Beschränkungen einige

Produktionsanlagen des Konzerns im Jahresverlauf teilweise still. Alle drei Geschäftsbereiche waren betroffen, am stärksten spürbar waren die Auswirkungen jedoch für den Geschäftsbereich NIBE Stoves, der im Vergleich zu den anderen zwei Geschäftsbereichen verhältnismäßig wenige Produktionsanlagen hat.

Vergütungen

Die Jahreshauptversammlung entscheidet über die Vergütung des Aufsichtsratsvorsitzenden und der übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats.

Die Jahreshauptversammlung beschließt zudem Richtlinien für die Vergütung des CEO und anderer Führungskräfte. Ausgehend von diesen Richtlinien entscheidet der Aufsichtsrat über die Vergütung des CEO. Vergütungen anderer Führungskräfte werden vom CEO im Einvernehmen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden festgelegt. Die Beschlüsse werden dem Aufsichtsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt. Für weitere Informationen zu den Vergütungen und den 2020 geltenden Prinzipien, siehe Anm. 6.

Der Vorschlag des Aufsichtsrats zu den Richtlinien für 2021 entspricht in allen wesentlichen Punkten den Prinzipien, die von der Hauptversammlung 2020 gebilligt wurden. Laut Einschätzung des Aufsichtsrats war eine Ausweitung des Kreises der Führungskräfte, auf die die Richtlinien angewandt werden, infolge der neuen Regeln des Schwedischen Corporate-Governance-Kollegiums (Kollegiet för Svensk Bolagsstyrning) für die Vergütung von Führungskräften nicht erforderlich.

Umweltfragen

NIBE hat Produktionsanlagen in 27 Ländern, die die Umwelt hauptsächlich durch Folgendes belasten:

- Einsatz von Rohstoffen wie Metallen und Kunststoffen
- Einsatz von Naturressourcen wie Energie und Wasser
- Erzeugung von Abfall
- Abwasser und Luftverunreinigung
- Transporte

NIBE folgt in allen Ländern, in denen man über Produktionsanlagen verfügt, den geltenden nationalen Gesetzen. Bei genehmigungspflichtiger Geschäftstätigkeit werden die Einhaltung bzw. eventuelle Verletzungen der Genehmigungen den Umweltbehörden in den jeweiligen Ländern sowie der Nachhaltigkeitsabteilung des Konzerns gemeldet. 2020 wurden keine Verletzungen von Umweltschutzbedingungen gemeldet.

Der Konzern steuert Verbesserungen der Umweltleistung durch Zielsetzungen, die Anwendung von Kennzahlen und Meldeverfahren gemäß GRI-Standard. Unsere LCE-Produkte beeinflussen durch ihre Anwendung die Umwelt positiv, da sie zu einem geringeren Primärenergieverbrauch, dem erhöhten Einsatz von erneuerbarer Energie und dadurch zu geringerer Umweltbelastung beitragen.

An vier Produktionsstätten des Konzerns in Dänemark und Tschechien sind Bodenverunreinigungen bekannt. Es wurden keine eventuellen Verbindlichkeiten dafür ausgewiesen, da es als unwahrscheinlich erachtet wird, dass sie wesentliche Kosten verursachen, falls der Konzern haftbar gemacht würde.

Der Nachhaltigkeitsbericht ist Bestandteil des Jahresberichts. Für weitere Informationen zu unseren Nachhaltigkeitszielen, siehe Inhaltsverzeichnis S. 145



Personalfragen und Menschenrechte sowie Korruptionsbekämpfung

Unsere Werte gehen von der Gleichwertigkeit aller Menschen aus und bedeutet, dass alle unabhängig von Geschlecht, Ethnizität, Alter und Hintergrund dieselben Entwicklungschancen im Konzern haben. Wir möchten, dass alle unsere Mitarbeiter NIBE als einen vertrauenswürdigen, gerechten Arbeitgeber wahrnehmen, der gute Arbeitsbedingungen, Diversität und Gleichberechtigung sicherstellt.

Unsere Policies, die Menschenrechte zu respektieren, Gleichstellung zu fördern und Diskriminierung entgegenzuwirken, umfasst auch unsere Zulieferer, da wir neue Zulieferer im Hinblick auf unsere Forderungen und deren Umsetzung bewerten, bevor sie eingesetzt werden. Auch vorhandene Zulieferer werden im Hinblick auf die Anforderungen geprüft, die wir bei Menschenrechten und Arbeitsbedingungen stellen.

Unsere Geschäftsprinzipien bilden zusammen mit Unsere Werte einem fest verankerten Verhaltenskodex, der die Grundlage für Zusammenarbeit, Engagement und Freiheit bei Verantwortung bildet. Als Teil der internen Revision im Konzern werden jedes Jahr alle Unternehmen ausgewertet und bei einer Reihe Tochtergesellschaften Besuche abgestattet um sicherzustellen, dass überall dieselben Prinzipien Anwendung finden und die Arbeitsbedingungen auf einem guten Standard liegen. Für weitere Informationen zu unseren Strategien hinsichtlich Mitarbeiter und verantwortungsbewusstem Einkauf, siehe S. 36, 38, 67, zu Statistik, siehe Inhaltsverzeichnis S. 144.

Unsere Werte sind die Triebkraft für NIBEs Anstrengungen bei der Korruptionsbekämpfung. Alle Mitarbeiter erhalten Informationen, und in ihrer Funktion als exponiert eingestufte Angestellte erhalten eine umfassende E-Learning-Ausbildung. Der Konzern stellt außerdem eine Whistleblower-Funktion in der Regie von Außenstehenden zur Verfügung. Nulltoleranz wird unseren Zulieferern und Geschäftspartnern über Unsere Werte und durch Vereinbarungen kommuniziert, siehe S. 38.

Forschung und Entwicklung

Der NIBE-Konzern betreibt in jedem Geschäftsbereich marktführende Forschung und Entwicklung. Hierin liegt unserer Beurteilung nach ein entscheidender Faktor für weiteres organisches Wachstum und die Erschließung neuer Märkte. Der Hintergrund ist eine schnelle Erfassung veränderter Anforderungen seitens der Kunden und eine zügige Entwicklung der besten Lösungen für die jeweils auftretenden Marktsituationen. Siehe auch Anm. 8.

Künftige Entwicklung

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Unsere internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche verfügen über eine breite geographische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere auf selbstständigen Einheiten basierende, dezentrale Organisation hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.

- Der Einfluss von Konjunktur, Währungsunruhe und volatilen Energiepreisen in Kombination mit politischen Turbulenzen in vielen Teilen der Welt sind immer schwer voraussagbar.
- Ein weiterer Unsicherheitsfaktor ist der Ausbruch der Corona-Pandemie im ersten Quartal 2020, die für die allermeisten Menschen und Unternehmen in der Welt, einschließlich uns selbst, zu einer grundsätzlich veränderten Situation geführt hat. Im Vergleich zu 2020 konnte man zu Beginn des Jahres 2021 eine deutliche Verbesserung der Situation feststellen, da man mit dem breiten Einsatz von verschiedenen Impfstoffen begonnen hat. Wir haben deshalb die Hoffnung, dass das gesellschaftliche Leben im zweiten Halbjahr wieder einen etwas normaleren Zustand erreicht. Unserer Gewohnheit getreu werden wir die Geschäftstätigkeit bei größtmöglicher Vorsicht und Vorausschau so normal wie möglich weiter betreiben. In Verbindung damit, dass unsere Produkte größtenteils notwendig und nachhaltig sind, lässt uns dies trotz allem vorsichtig optimistisch auf unsere Entwicklung im letzten Quartal dieses Jahres blicken.

Eigentümersituation

Das Aktienkapital von NIBE verteilt sich auf 58.282.590 A-Aktien und 445.734.032 B-Aktien. Jede A-Aktie besitzt zehn Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Für die A-Aktien mit etwa 57 % der Stimmen besteht laut Satzung eine Vorkaufsrechtsklausel.

Die Gesellschaft hat zwei Eigentümer, die jeweils über mehr als 10 % der Stimmen verfügen: zum einen eine Eigentümerkonstellation aus aktuellen und ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedern sowie Vorstandmitgliedern mit etwa 46 % der Stimmen und zum anderen Melker Schörling mit etwa 20 % der Stimmen.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Hauptversammlung stehen zur Verfügung:

Gewinnrücklagen	3.522 MSEK
Aufgeldfonds	4.751 MSEK
Nettoergebnis	987 MSEK
Insgesamt	9.260 MSEK

Der Aufsichtsrat schlägt die Ausschüttung einer Dividende von 1,55 SEK je Aktie entsprechend einem Gesamtwert von 781 MSEK sowie einen Gewinnvortrag von 8.479 MSEK vor, wovon 4.751 MSEK auf den Aufgeldfonds und 3.728 MSEK auf Gewinnrücklagen entfallen.

Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit an die Höhe des Eigenkapitals, an den Konsolidierungsbedarf der Gesellschaft und des Konzerns, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen. Diese Aussage ist im Zusammenhang zu den aus dem Jahresbericht zu entnehmenden Informationen zu sehen. Der Aufsichtsrat hat in seinem Vorschlag zur Gewinnausschüttung die geplanten Investitionen berücksichtigt.

Corporate-Governance-Bericht

Der Corporate-Governance-Bericht auf den Seiten 171-174 ist nicht Bestandteil des Verwaltungsberichtes.

Fünfjahresübersicht

Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	2020	2019	2018	2017	2016
Nettoumsatz	27.146	25.342	22.516	19.009	15.348
Umsatzkosten	- 18.171	- 17.036	- 15.054	- 12.446	- 9.817
Bruttoergebnis	8.975	8.306	7.462	6.563	5.531
Vermarktungskosten	- 3.917	- 3.765	- 3.432	- 3.140	- 2.664
Verwaltungskosten	- 1.895	- 1.757	- 1.453	- 1.227	- 1.042
Neubewertung von Übernahmen	353	-	35	- 13	-
Sonstige Betriebserträge	364	254	217	161	155
Betriebsergebnis	3.880	3.038	2.829	2.344	1.980
Finanzergebnis	- 222	- 202	- 162	- 162	- 109
Ergebnis nach Finanzergebnis	3.658	2.836	2.667	2.182	1.871
Steuern	- 735	- 652	- 595	- 479	- 495
Nettoergebnis	2.923	2.184	2.072	1.703	1.376
Nettoergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung	57	14	- 2	-	-
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von	1.236	1.036	691	640	542

Bilanz

(MSEK)	2020	2019	2018	2017	2016
Immaterielles Anlagevermögen	18.958	18.703	17.029	14.744	14.716
Sachanlagen	5.350	4.963	3.410	3.043	2.820
Finanzanlagen	655	589	589	331	389
Summe Anlagevermögen	24.963	24.255	21.028	18.118	17.925
Vorräte	4.431	4.403	4.106	3.247	2.799
Kurzfristige Forderungen	4.149	4.400	3.968	3.203	2.798
Kurzfristige Anlagen	201	227	166	90	160
Liquide Mittel	4.593	3.944	3.023	3.332	2.342
Summe Umlaufvermögen	13.374	12.974	11.263	9.872	8.099
Summe Aktiva	38.337	37.229	32.291	27.990	26.024
Eigenkapital	17.737	17.604	15.421	12.807	12.129
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen					
- nicht verzinslich	4.859	4.759	3.973	2.859	2.763
- verzinslich	6.298	7.653	7.357	6.960	5.858
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen					
- nicht verzinslich	5.081	4.212	3.658	3.348	2.596
- verzinslich	4.362	3.001	1.882	2.016	2.678
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	38.337	37.229	32.291	27.990	26.024

Cashflow-Analyse

(MSEK)	2020	2019	2018	2017	2016
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	4.123	3.448	2.652	2.307	2.045
Veränderung des Betriebskapitals	900	- 490	- 764	- 184	- 274
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.023	2.958	1.888	2.123	1.771
Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit	- 1.109	- 1.054	- 777	- 536	- 412
Operativer Cashflow	3.914	1.904	1.111	1.587	1.359
Übernahme von Unternehmen	- 1.792	- 569	- 1.001	- 822	- 4.357
Cashflow nach Investitionen	2.122	1.335	110	765	- 2.998
Finanzierung	- 485	217	30	703	3.998
Dividenden	- 707	- 656	- 530	- 444	- 369
Cashflow des Geschäftsjahres	930	896	- 390	1.024	631
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	4.171	3.189	3.422	2.502	1.795
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	- 307	86	157	- 104	76
Liquide Mittel zu Jahresende	4.794	4.171	3.189	3.422	2.502

Gewinn- und Verlustrechnung über die Fünfjahresperiode

Wachstum

Zielsetzung für den Umsatz ist ein Wachstum von jährlich 20 %, wobei jeweils eine Hälfte auf organisches Wachstum bzw. Übernahmen zurückzuführen sein sollte. Über den vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 13.243 MSEK auf 27.146 MSEK erhöht. Dies erfolgte durch eine offensive Übernahmestrategie. Im Betrachtungszeitraum wurden 46 Unternehmen bzw. Unternehmensteile übernommen.

Der Umsatz ist über die Fünfjahresperiode durchschnittlich um 15,4 % gewachsen, wovon 5,6 % auf organisches Wachstum und 9,8 % auf Zuwachs durch Übernahmen entfallen. Der organische Zuwachs wurde, mit Ausnahme des vergangenen Jahres, durch die Schwächung der schwedischen Krone begünstigt.

Operative Marge

Als Ziel wird für die Geschäftsbereiche des Konzerns eine durchschnittliche operative Marge von mindestens 10 % sowie für den Konzern eine Eigenkapitalrendite von durchschnittlich mindestens 20 % angestrebt.

Die operative Marge von NIBE Climate Solutions lag über die Fünfjahresperiode bei durchschnittlich 14,1 %. Die operative Marge von NIBE Element lag in dem Zeitraum bei durchschnittlich 9,9 %, während NIBE Stoves eine durchschnittliche operative Marge von 11,2 % erzielte.

Die operative Marge des Konzerns ohne Neubewertung von Übernahmen betrug über die Fünfjahresperiode 12,5 % und die Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen durchschnittlich 14,2 %.

Bilanz über die Fünfjahresperiode

Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich die Bilanzsumme von 18.604 MSEK auf 38.337 MSEK erhöht.

Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte bestehen hauptsächlich aus Geschäftswerten, Warenzeichen und Marktpositionen, die im Zuge der Übernahme von Unternehmen bzw. Unternehmensteilen entstanden sind. Der Wertminderungsbedarf von Geschäftswerten und Warenzeichen wird jährlich durch eine Barwertberechnung künftiger Cashflows geprüft. Die vom Konzern für die Wertminderungsprüfung angewandten Prinzipien sind in Anm. 14 unter „Geschäftswerte und Warenzeichen“ beschrieben.

Sachanlagen

Sachanlagen bestanden zuvor ausschließlich aus Grundstücken, Gebäuden und Maschinen. Nach der Implementierung des IFRS 16 im Jahr 2019 umfassen sie jetzt auch Vermögenswerte aus Nutzungsrechten in Höhe von 958 MSEK. Der Anstieg in den letzten fünf Jahren beträgt 3.233 MSEK. Ohne Vermögenswerte aus Nutzungsrechten hätten sie sich auf 2.275 MSEK erhöht. Hiervon entfallen ca. 30 % auf Übernahmen, während sich die verbleibenden 70 % auf Investitionen in bereits existierende Geschäftstätigkeiten beziehen. Diese Investitionen wurden zum größten Teil am Standort Markaryd, an dem sich die größten Produktionsanlagen von NIBE Climate Solutions und NIBE Stoves befinden, sowie an den Produktionsstandorten des Konzerns in Polen und den USA getätigt.

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte und kurzfristige Forderungen, die hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen, machen ca. 22 % der Bilanzsumme aus. Diese beiden Posten stehen gewöhnlich in direktem Zusammenhang zum Umsatz und damit zum Wachstum.

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Lang- und kurzfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen bestehen aus Bankkrediten bzw. Krediten bei anderen Geldinstituten, Anleihen sowie Pensionsrückstellungen. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum sind diese von 7.282 MSEK auf 10.660 MSEK gestiegen. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Neuaufnahme von Fremdkapital zur Finanzierung der 2016 getätigten, großen Übernahmen und die Implementierung des IFRS 16 im Jahr 2019, durch die Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 954 MSEK in die Bilanz eingestellt wurden, zurückzuführen.

Das Ziel des Konzerns ist eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %. Die Eigenkapitalquote lag während der Fünfjahresperiode durchschnittlich bei 46,8 %.

Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten

Langfristige, nicht verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen bestehen hauptsächlich aus latenten Steuern, erfolgsabhängigem Kaufpreis und Rückstellungen für Gewährleistungen. Diese sind in den vergangenen fünf Jahren von 1.605 MSEK auf 4.859 MSEK gestiegen, in erster Linie aufgrund von Verbindlichkeiten für erfolgsabhängige Kaufpreise und von latenten Steuern bezüglich immaterieller Vermögenswerte im Zusammenhang mit Übernahmen.

Kurzfristige, nicht verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen, die in den vergangenen fünf Jahren um 2.792 MSEK von 2.289 MSEK auf 5.081 MSEK gestiegen sind, bestehen zu ca. 71 % aus aufgelaufenen Kosten sowie Verbindlichkeiten aus Leistungen und Lieferungen, die beide in direktem Zusammenhang zur Ausweitung der Geschäftstätigkeit stehen.

Cashflow über die Fünfjahresperiode

Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals

Im vergangenen Fünfjahreszeitraum zeigte der Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals eine positive Entwicklung.

Betriebskapital

Das Betriebskapital – als kurzfristige Vermögenswerte minus kurzfristige Verbindlichkeiten berechnet – hat im Fünfjahreszeitraum im Durchschnitt etwa 17 % des Umsatzes betragen.

Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit entsprachen in den vergangenen fünf Jahren in etwa 93 % der planmäßigen Abschreibungen. 2020 haben die Investitionen dagegen 1.109 MSEK betragen, im Vergleich zu planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 938 MSEK bei Vernachlässigung der Abschreibungen bezüglich Vermögenswerte aus Nutzungsrechten. Laut Einschätzung wird das Investitionsniveau in den kommenden Jahren über den planmäßigen Abschreibungen liegen, da die aktuellen Kapazitäten nicht ausreichend sind für die prognostizierte Mengenexpansion.

Operativer Cashflow

Der Konzern kann für den vergangenen Fünfjahreszeitraum auf einen positiven operativen Cashflow verweisen. Grund sind die zurückhaltende Investitionstätigkeit in vorhandene Geschäftstätigkeit zu Beginn des Fünfjahreszeitraums sowie die starke Aufmerksamkeit, die dem Betriebskapital des Konzerns in der täglichen Arbeit gewidmet wurde. Trotz des höheren Investitionstempos lag der operative Cashflow in den vergangenen zwei Jahren auf einem wesentlich höheren Niveau als vorher, was teilweise darauf beruht, dass Leasinggebühren mit der Implementierung des IFRS 16 als Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden.

Übernahme von Unternehmen

NIBE Industrier AB hat im Laufe der Jahre eine offensive Übernahmestrategie verfolgt. Innerhalb des Fünfjahreszeitraums wurden 46 Unternehmen bzw. Unternehmensteile übernommen, davon 19 im Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions, 25 von NIBE Element und 2 von NIBE Stoves. Im Jahr 2016 war die Übernahmeintensität hoch, da unter anderem die nordamerikanische Climate Control Group Inc. übernommen wurde. Zwischen 2017 und 2019 war sie mit einer großen Anzahl kleinerer Übernahmen verhältnismäßig niedrig und stieg dann 2020 erneut an. Ziel ist eine auch weiterhin offensive Übernahmestrategie.

Finanzierung

Im Jahr 2016 wurde eine Bezugsrechtsemission durchgeführt, die der Gesellschaft nach Abzug der Transaktionskosten 3.008 MSEK zugeführt hat. Ansonsten wurden der Kapitalbedarf für Unternehmensübernahmen und Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit sowie der Bedarf an Betriebskapital für die Erweiterung der Geschäftstätigkeit und für die Dividendenausschüttung in den vergangenen fünf Jahren mittels selbst erwirtschaftetem Cashflow und Krediten gedeckt. In den vergangenen Jahren haben Anleihen zum großen Teil die Bankenfinanzierung ersetzt.

Dividenden

Ziel von NIBE Industrier AB ist die Ausschüttung einer Dividende von 25–30 % des Jahresgewinns nach Steuern. In den vergangenen fünf Jahren lag die ausgeschüttete Dividende zwischen 27,3 und 32,5 % des Jahresgewinns nach Steuern.

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

(MSEK)		2020	2019
Nettoumsatz	Anm. 4	27.146	25.342
Umsatzkosten		- 18.171	- 17.036
Bruttoergebnis		8.975	8.306
Vermarktungskosten		- 3.917	- 3.765
Verwaltungskosten		- 1.895	- 1.757
Neubewertung von Übernahmen	Anm. 26	353	-
Sonstige Betriebserträge	Anm. 5	364	254
Betriebsergebnis	Anm. 6-10	3.880	3.038
Finanzergebnis			
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 18	12	8
Finanzerträge	Anm. 11	243	219
Finanzaufwand	Anm. 11	- 477	- 429
Ergebnis nach Finanzergebnis		3.658	2.836
Steuern	Anm. 13	- 735	- 652
Nettoergebnis		2.923	2.184
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft		2.866	2.170
Besitz ohne Beherrschung		57	14
Nettoergebnis		2.923	2.184
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Durchschnittliche Anzahl Aktien		1.236 504.016.622	1.036 504.016.622
Nettogewinn/Aktie vor und nach Verwässerung, SEK		5,69	4,31
Dividendenvorschlag je Aktie, SEK		1,55	1,40
Bericht Gesamtergebnis			
Nettoergebnis		2.923	2.184
Sonstiges Gesamtergebnis			
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	Anm. 22	21	- 233
Steuern in Bezug auf das sonstige Gesamtergebnis	Anm. 13	- 4	49
		17	- 184
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden			
Sicherung des Cashflows		4	7
Sicherung von Nettoinvestitionen		45	- 23
Wechselkursdifferenzen		- 2.310	790
Steuern in Bezug auf das sonstige Gesamtergebnis	Anm. 13	157	- 32
		- 2.104	742
Summe sonstiges Gesamtergebnis		- 2.087	558
Summe Gesamtergebnis		836	2.742
Summe Gesamtergebnis bezogen auf Aktionäre der Muttergesellschaft		785	2.727
Besitz ohne Beherrschung		51	15
Summe Gesamtergebnis		836	2.742

Kommentare zur Gewinn- und Verlustrechnung

Nettoumsatz

Zielstellung für den Konzern ist ein Wachstum von jährlich 20 %, wobei jeweils eine Hälfte auf organisches Wachstum bzw. Übernahmen zurückzuführen sein sollte.

Der Nettoumsatz des Konzerns stieg im Verlauf des Jahres um 1.804 MSEK (7,1 %) auf 27.146 MSEK (25.342 MSEK).

Der Nettoumsatz außerhalb von Schweden stieg auf 24.181 MSEK (22.456 MSEK), eine Steigerung um 1.725 MSEK (7,7 %). Damit erreichte der außerschwedische Nettoumsatz 89,1 % (88,6 %) des gesamten Nettoumsatzes. Auf dem schwedischen Markt erhöhte sich der Nettoumsatz des Konzerns um 2,7 % auf 2.965 MSEK (2.886 MSEK).

Der Anteil der Umsatzsteigerung durch Übernahmen betrug 2.034 MSEK (8,0 %), der organische Umsatz hat sich also um 230 MSEK bzw. 0,9 % verringert. Der organische Zuwachs wurde von der unterjährigen Stärkung der schwedischen Krone negativ beeinflusst.

Betriebsergebnis

Als Ziel strebt der Konzern an, dass das Betriebsergebnis sowohl des Konzerns als auch der jeweiligen Geschäftsbereiche über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 Prozent des Umsatzes beträgt.

Das Betriebsergebnis des Konzerns betrug 3.880 MSEK, was einer Steigerung um 27,7 % gegenüber dem Vorjahresergebnis von 3.038 MSEK entspricht. Die operative Marge erreichte damit 14,3 % gegenüber 12,0 % im Vorjahr. Das Jahresergebnis enthält die Neubewertung von Übernahmen in Höhe von 353 MSEK, die jetzt rückwirkend als separater Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen wird. Als Neubewertungen von Übernahmen werden Ergebnisse aus der Neubewertung von Verbindlichkeiten des Konzerns für erfolgsabhängige Kaufpreise ausgewiesen. Bisher wurden diese als Verwaltungskosten oder Sonstige Betriebserträge ausgewiesen, da die Beträge geringfügig waren. Ohne Neubewertung von Übernahmen beläuft sich das Betriebsergebnis des Konzerns auf 3.527 MSEK, wodurch die operative Marge bei 13,0 % liegt. Alle drei Geschäftsbereiche haben ihre operative Marge im Vergleich zum Vorjahr verbessert, was auf eine Kombination von guter Nachfrage und niedrigeren Kosten zurückgeht, die teilweise eine Folge der Pandemie sind. Die gute Nachfrage ist besonders in Europa auf den Märkten spürbar, auf denen sich die Regierung für die Abwicklung fossiler Brennstoffe einsetzt. Das Betriebsergebnis wird belastet durch Übernahmekosten in Höhe von 30 MSEK im Vergleich zu 51 MSEK im Vorjahr, die als Verwaltungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen sind.

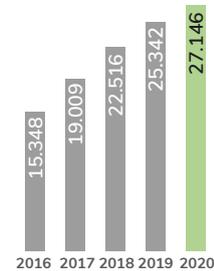
Ergebnis nach Finanzergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis stieg um 29,0 % auf 3.658 MSEK (2.836 MSEK), was einer Gewinnmarge von 13,5 % (11,2 %) entspricht. Ohne Umbewertung von Übernahmen beliefen sich das Ergebnis auf 3.305 MSEK und die Gewinnmarge auf 12,2 %. Das Finanzergebnis des Konzerns belief sich auf – 222 MSEK (– 202 MSEK). Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zu Jahresende auf 10.660 MSEK im Vergleich zu 10.654 MSEK zu Jahresbeginn. Der durchschnittliche, unterjährige Zinssatz betrug 2,0 % (2,1 %). Das Finanzergebnis umfasst ebenfalls Wechselkursgewinne und -verluste.

Steuern

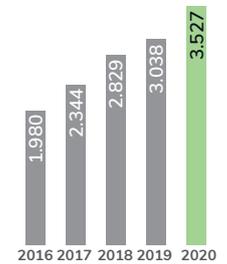
Die Steueraufwendungen betragen 735 MSEK (652 MSEK) und entsprachen einem Steuersatz von 20,1 % (23,0 %). Der geringere Steuersatz ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass die Umbewertung von Übernahmen unterjährig nicht steuerpflichtig sind.

Nettoumsatz in den letzten fünf Jahren (MSEK)



Der Nettoumsatz stieg 2020 um 7,1 %

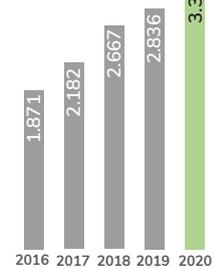
Betriebsergebnis* in den letzten fünf Jahren (MSEK)



* ohne Neubewertung von Übernahmen

Das Betriebsergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen stieg 2020 um 16,1 %

Ergebnis nach Finanzergebnis* in den letzten fünf Jahren (MSEK)



* ohne Neubewertung von Übernahmen

Das Ergebnis nach Finanzergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen stieg 2020 um 16,5 %

Die unterjährige Entwicklung je Geschäftsbereich

Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2020				2019			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	6.345	6.227	6.889	7.685	5.763	6.093	6.349	7.137
Betriebsaufwendungen	-5.707	-5.545	-5.853	-6.161	-5.188	-5.434	-5.498	-6.184
Betriebsergebnis	638	682	1.036	1.524	575	659	851	953
Finanzergebnis	-64	-34	-76	-48	-43	-63	-29	-67
Ergebnis nach Finanzergebnis	574	648	960	1.476	532	596	822	886
Steuern	-140	-156	-192	-247	-116	-148	-187	-201
Nettoergebnis	434	492	768	1.229	416	448	635	685

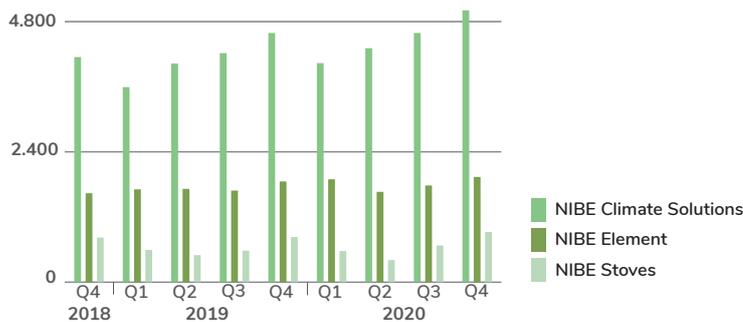
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

NIBE Climate Solutions	4.035	4.310	4.591	5.008	3.593	4.027	4.220	4.590
NIBE Element	1.895	1.664	1.781	1.938	1.710	1.718	1.688	1.855
NIBE Stoves	573	406	676	924	593	498	580	832
Konzerneliminierungen	-158	-153	-159	-185	-133	-150	-139	-140
Gesamt Konzern	6.345	6.227	6.889	7.685	5.763	6.093	6.349	7.137

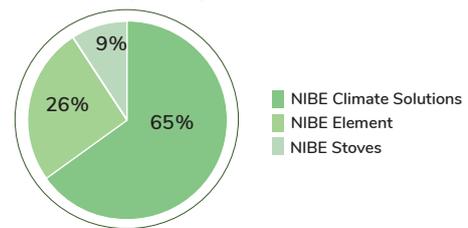
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche

NIBE Climate Solutions	449	585	807	849	385	523	678	691
NIBE Element	179	117	173	190	161	159	145	157
NIBE Stoves	32	1	78	160	50	14	46	142
Konzerneliminierungen	-22	-21	-22	325	-21	-37	-18	-37
Gesamt Konzern	638	682	1.036	1.524	575	659	851	953

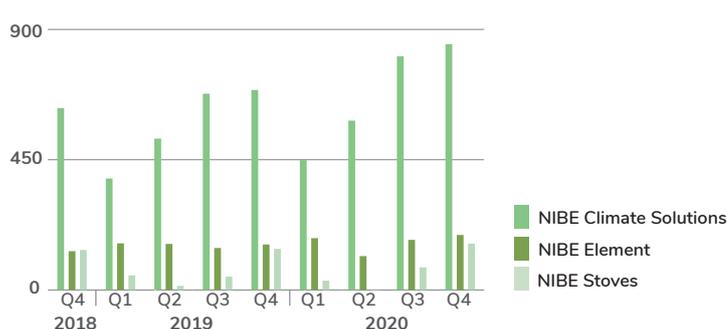
Umsatz je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



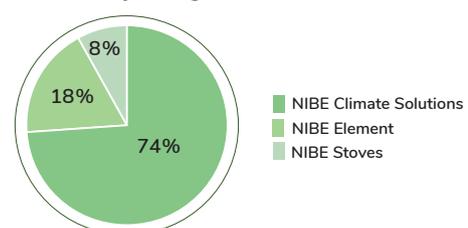
Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Umsatz



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Ergebnis

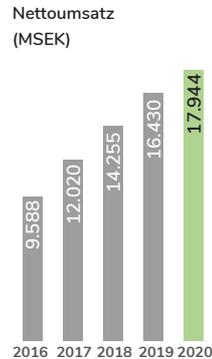


NIBE Climate Solutions

Im Verlauf des Jahres betrug der Nettoumsatz 17.944 MSEK im Vergleich zu 16.430 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 1.514 MSEK (9,2 %) entfallen 1.344 MSEK (8,2 %) auf Übernahmen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 170 MSEK (1,0 %). Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 8.031 MSEK auf 17.944 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich von 2.277 MSEK auf 2.690 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 18,1 % und einer operativen Marge von 15,0 % (13,9 %) für das Jahr entspricht. Die operative Marge belief sich im vergangenen Fünfjahreszeitraum auf durchschnittlich 14,1 %.

Auf mehreren der wichtigsten europäischen Wärmepumpenmärkte von NIBE Climate Solutions war im Verlauf des Jahres ein gutes Wachstum zu verzeichnen. Das gilt vor allem für Märkte wie beispielsweise Deutschland und die Niederlande, wo die Regierungen Anstrengungen unternommen haben, fossile Brennstoffe wie Öl und Gas abzuwickeln. Auf dem nordamerikanischen Wärmepumpenmarkt war die Nachfrageentwicklung schwächer.



Der Nettoumsatz stieg 2020 um 9,2 %



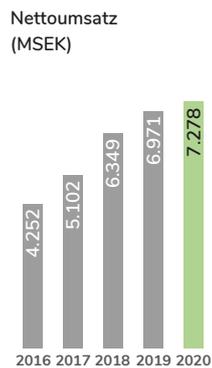
Das Betriebsergebnis stieg 2020 um 18,1 %

NIBE Element

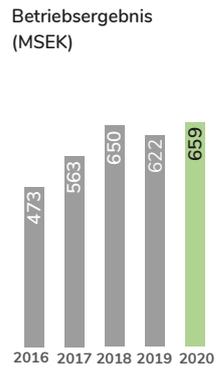
Im Verlauf des Jahres betrug der Nettoumsatz 7.278 MSEK im Vergleich zu 6.971 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 307 MSEK (4,4 %) entfallen 669 MSEK (9,6 %) auf Übernahmen, was bedeutet, dass der organische Umsatz um 362 MSEK (5,2 %) gesunken ist. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 3.758 MSEK auf 7.278 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich von 622 MSEK auf 659 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 6,0 % und einer operativen Marge von 9,1 % (8,9 %) für das Jahr entspricht. Die operative Marge belief sich im vergangenen Fünfjahreszeitraum auf durchschnittlich 9,9 %.

Bei der Nachfrage nach den Produkten von NIBE Element hat die Entwicklung auf unterschiedlichen Märkten und in unterschiedlichen Produktsegmenten unterjährig aufgrund der Pandemie variiert. Im zweiten Quartal war die Nachfrage im Wesentlichen aufgrund der Schließungen und der allgemein vorherrschenden Unsicherheit in allen Produktsegmenten schwach, sie hat sich im Herbst jedoch wieder erholt.



Der Nettoumsatz stieg 2020 um 4,4 %



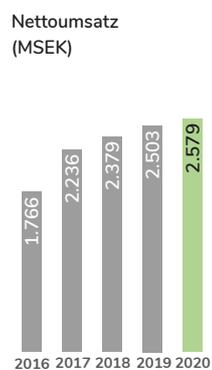
Das Betriebsergebnis stieg 2020 um 6,0 %

NIBE Stoves

Im Verlauf des Jahres betrug der Nettoumsatz 2.579 MSEK im Vergleich zu 2.503 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 76 MSEK (3,0 %) entfallen 21 MSEK (0,9 %) auf Übernahmen, was bedeutet, dass der organische Umsatz um 55 MSEK (2,1 %) gestiegen ist. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 1.652 MSEK auf 2.579 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich von 252 MSEK auf 271 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 7,3 % und einer operativen Marge von 10,5 % (10,1 %) für das Jahr entspricht. Die operative Marge belief sich im vergangenen Fünfjahreszeitraum auf durchschnittlich 11,2 %.

Auch bei NIBE Stoves hat die Nachfrage im Jahresverlauf aufgrund der Pandemie stark variiert. Gegen Ende des ersten Quartals ist die Nachfrage stark gesunken, und hat auch im zweiten Quartal auf niedrigem Niveau gelegen. Im zweiten Halbjahr hat sich Nachfrage erholt und teilweise auch das Vorjahresniveau übertroffen, was gegen Jahresende zu längeren Lieferzeiten geführt hat.



Der Nettoumsatz stieg 2020 um 3,0 %



Das Betriebsergebnis stieg 2020 um 7,3 %

Bilanz des Konzerns

Aktiva

(MSEK)		31.12.2020	31.12.2019
ANLAGEVERMÖGEN			
Immaterielles Anlagevermögen			
Marktpositionen	Anm. 14	1.770	1.738
Warenzeichen	Anm. 14	2.277	2.304
Geschäftswerte	Anm. 14	14.218	14.071
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Anm. 14	693	590
Summe immaterielle Vermögenswerte		18.958	18.703
Sachanlagen			
Gebäude und Grundstücke	Anm. 15	2.287	2.016
Maschinen und Inventar	Anm. 15	1.769	1.623
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	Anm. 16	958	936
Unfertige Neuanlagen	Anm. 15	336	388
Summe Anlagevermögen		5.350	4.963
Finanzanlagen			
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 18	14	34
Langfristige Forderungen bei assoziierten Unternehmen		48	–
Langfristiger Wertpapierbesitz		25	23
Latente Steuerforderungen	Anm. 13	441	350
Andere langfristige Forderungen	Anm. 19	127	182
Summa Finanzanlagen		655	589
SUMME ANLAGEVERMÖGEN		24.963	24.255
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Anm. 20	2.296	2.193
Unfertige Erzeugnisse		344	345
Fertige Erzeugnisse und Waren		1.791	1.865
Summe Vorräte		4.431	4.403
Kurzfristige Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.381	3.496
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei assoziierten Unternehmen		6	2
Aktuelle Steuerforderungen		220	89
Sonstige Forderungen		298	564
Rechnungsabgrenzungsposten		244	249
Summe kurzfristige Forderungen		4.149	4.400
Kurzfristige Anlagen		201	227
Liquide Mittel		4.593	3.944
SUMME UMLAUFVERMÖGEN		13.374	12.974
SUMME AKTIVA		38.337	37.229

Eigenkapital und Verbindlichkeiten

(MSEK)		31.12.2020	31.12.2019
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	Anm. 21	79	79
Kapitaleinlagen		4.818	4.818
Sonstige Rücklagen		– 254	1.844
Gewinnrücklagen		12.945	10.768
Eigenkapital bezogen auf die Muttergesellschaft		17.588	17.509
Besitz ohne Beherrschung		149	95
SUMME EIGENKAPITAL		17.737	17.604
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Rückstellungen für Pensionen	Anm. 22	725	734
Steuerrückstellungen	Anm. 13	1.300	1.229
Garantierückstellungen	Anm. 23	673	569
Sonstige Rückstellungen, nicht verzinslich	Anm. 23	223	205
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anm. 24	824	660
Anleihen	Anm. 25	4.100	5.600
Leasingverbindlichkeiten	Anm. 16	625	660
Sonstige Verbindlichkeiten, verzinslich		92	68
Sonstige Verbindlichkeiten, nicht verzinslich	Anm. 26	2.595	2.687
SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		11.157	12.412
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anm. 24	2.532	1.219
Anleihen	Anm. 25	1.500	1.503
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.998	1.822
Vorschuss von Kunden		78	35
Aktuelle Steuerverbindlichkeiten		233	176
Leasingverbindlichkeiten	Anm. 16	329	279
Sonstige Verbindlichkeiten	Anm. 27	1.150	720
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen		–	1
Rechnungsabgrenzungsposten	Anm. 28	1.623	1.458
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		9.443	7.213
SUMME EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN		38.337	37.229

Kommentare zur Bilanz

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg im Verlauf des Jahres um 1.108 MSEK (3,0 %) von 37.229 MSEK im Vorjahr auf 38.337 MSEK. Der Hauptgrund für die Erhöhung ist die Zuführung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten durch die unterjährig durchgeführten Übernahmen. Die unterjährige Stärkung der schwedischen Krone hat bei der Umrechnung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns in ausländische Währungen den entgegengesetzten Effekt gehabt.

Betriebskapital

Das Betriebskapital des Konzerns ohne Kassenbestand und Bankguthaben verringerte sich im Verlauf des Jahres um 1.092 MSEK (23,8 %) von 4.591 MSEK im Vorjahr auf 3.499 MSEK. Im Verhältnis zum Nettoumsatz hat sich das Betriebskapital von 18,1 % auf 12,9 % verringert. Das geht hauptsächlich auf die Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten des Konzerns zurück.

Eigenkapitalquote und Rendite

Die Eigenkapitalquote des Unternehmens lag zum Jahresende bei 46,3 % (47,3 %). Das Eigenkapital belief sich auf 17.737 MSEK (17.604 MSEK).

Der Konzern verfolgt als langfristiges Ziel eine Eigenkapitalrendite von mindestens 20 %. 2020 betrug die Eigenkapitalrendite ohne Neubewertungen aus Übernahmen 14,5 % (13,5 %). Die Erhöhung beruht auf einem verbesserten Resultat in Verbindung damit, dass das Eigenkapital des Konzerns aufgrund der großen Wechselkursdifferenzen, zu denen die unterjährige Stärkung der schwedischen Krone geführt hat, nicht nennenswert gestiegen ist. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital ohne Neubewertungen aus Übernahmen betrug 13,4 % (12,3 %).

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Ende des Geschäftsjahres auf 10.660 MSEK (10.654 MSEK). Da zwei der Kreditvereinbarungen des Konzerns 2020 auslaufen, sind die Verbindlichkeiten aus den Vereinbarungen unter kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Die Nettoverbindlichkeiten des Konzerns, definiert als verzinsliche Verbindlichkeiten minus liquide Mittel und kurzfristige Anlagen, haben sich unterjährig aufgrund eines starken operativen Cashflows um 617 MSEK von 6.483 MSEK auf 5.866 MSEK verringert.

KONZERN
Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Aktien- kapital	Kapitalein- lagen	Sonstige Rücklagen 1)	Gewinn- rücklagen	Eigenkapital in Bezug auf die Mutter- gesellschaft	Besitz ohne Beherrschung	Summe Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2018	79	4.818	1.103	9.406	15.406	15	15.421
Auswirk. geändertes Rechnungslegungsprinzip				- 10	- 10		- 10
Justiertes Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	79	4.818	1.103	9.396	15.396	15	15.411
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung						66	66
Kapitalzuführung von Besitz ohne Beherrschung				41	41		41
Nettoergebnis				2.170	2.170	14	2.184
Sonstiges Gesamtergebnis			741	- 184	557	1	558
Gesamtergebnis			741	1.986	2.727	15	2.742
Dividenden				- 655	- 655	- 1	- 656
Eigenkapital 31.12.2019	79	4.818	1.844	10.768	17.509	95	17.604
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung						4	4
Nettoergebnis				2.866	2.866	57	2.923
Sonstiges Gesamtergebnis			- 2.098	17	- 2.081	- 6	- 2.087
Gesamtergebnis			- 2.098	2.883	785	51	836
Dividenden				- 706	- 706	- 1	- 707
Eigenkapital 31.12.2020	79	4.818	- 254	12.945	17.588	149	17.737

1) Sonstige Rücklagen

(MSEK)	Cashflow- Sicherungen	Sicherung von Nettoinvestitionen	Wechselkurs- differenzen	Summe sonstige Rücklagen
Sonstige Rücklagen 31.12.2018	4	- 573	1.672	1.103
Veränderung im Geschäftsjahr	7	- 23	789	773
Steuern	- 2	- 5	- 25	- 32
Sonstige Rücklagen 31.12.2019	9	- 601	2.436	1.844
Veränderung im Geschäftsjahr	4	45	- 2.304	- 2.255
Steuern	- 1	- 9	167	157
Sonstige Rücklagen 31.12.2020	12	- 565	299	- 254

Sicherung des Cashflows

Umfasst den effektiven Anteil der akkumulierten Nettoveränderung des beizuleg. Zeitwertes der Cashflow-Sicherungsinstrumente, die sich auf noch nicht eingetretene Sicherungstransaktionen beziehen.

Sicherung von Nettoinvestitionen

Umfasst Wechselkursdifferenzen, die bei der Neubewertung von Verbindlichkeiten entstehen, die als Sicherungsinstrumente für eine Nettoinvestition in einem ausländischen Unternehmen eingestellt wurden.

Wechselkursdifferenzen

Umfasst alle Wechselkursdifferenzen, die bei der Umrechnung von Finanzberichten aus ausländischen Unternehmen auftreten, die ihre Finanzberichte in einer anderen Währung erstellen als der Währung, in denen die Finanzberichterstattung des Konzerns erfolgt, d. h. in schwedischen Kronen.

Cashflow-Analyse des Konzerns

(MSEK)	2020	2019
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Betriebsergebnis	3.880	3.038
+ Abschreibungen und Wertminderungen, die das Ergebnis belasten	1.239	1.036
+ Veräußerungsverluste/- Veräußerungsgewinne	3	3
+/- andere, nicht cashflow-wirksame Posten	- 51	- 51
Summe	5.071	4.026
Zinserträge und ähnliche Posten	253	227
Zinsaufwand und ähnliche Posten	- 449	- 411
Gezahlte Steuern	- 752	- 394
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	4.123	3.448
Veränderung des Betriebskapitals		
Veränderung der Vorräte	- 136	- 49
Veränderung kurzfristiger Forderungen	555	- 284
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	481	- 157
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.023	2.958
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen in Maschinen und Inventar	- 384	- 381
Investitionen in Gebäude und Grundstücke	- 254	- 60
Investitionen in unfertige Neuanlagen	- 255	- 334
Investitionen in sonstiges immaterielles Finanzanlagen	- 242	- 228
Veräußerung von Gebäuden und Grundstücken	7	-
Veräußerung von Maschinen und Inventar	17	14
Veränderung langfristiger Forderungen und sonstiger Wertpapiere	2	- 65
Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit	- 1.109	- 1.054
OPERATIVER CASHFLOW	3.914	1.904
Übernahme von Unternehmen <i>Anm. 3</i>	- 1.792	- 569
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 2.901	- 1.623
CASHFLOW NACH INVESTITIONEN	2.122	1.335
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Kapitalzuführung von Besitz ohne Beherrschung	-	19
Tilgung langfristiger Kredite <i>Anm. 32</i>	- 2.079	- 2.727
Tilgung Leasingverbindlichkeiten <i>Anm. 16</i>	- 323	- 240
Neu aufgenommene Kredite <i>Anm. 32</i>	1.917	3.165
Dividende an die Aktionäre	- 707	- 656
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 1.192	- 439
Cashflow des Geschäftsjahres	930	896
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	4.171	3.189
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	- 307	86
Liquide Mittel zu Jahresende	4.794	4.171

Kommentare zur Cashflow-Analyse

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow des Konzerns nach Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 5.023 MSEK (2.958 MSEK). Die Verbesserung beruht hauptsächlich darauf, dass die Veränderung des Betriebskapitals in diesem Jahr im Gegensatz zum Vorjahr positiv war.

Investitionen

Die Übernahmen von Unternehmen/Tochtergesellschaften durch den Konzern betragen 1.792 MSEK (569 MSEK). Sonstige Investitionen beliefen sich netto auf insgesamt 1.109 MSEK (1.054 MSEK) mit folgender Verteilung:

(MSEK)	2020	2019
Maschinen und Inventar	367	367
Gebäude	247	60
Unfertige Neuanlagen	255	334
Sonstiges Anlagevermögen	240	293
Insgesamt	1.109	1.054

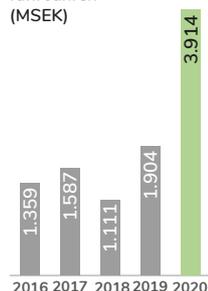
Der Cashflow nach Investitionen belief sich somit auf 2.122 MSEK (1.335 MSEK). Der operative Cashflow, d. h. nach Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit, aber ohne die Übernahme von Unternehmen /Tochtergesellschaften, belief sich auf 3.914 MSEK (1.904 MSEK).

Verzinsliche Kredite des Konzerns

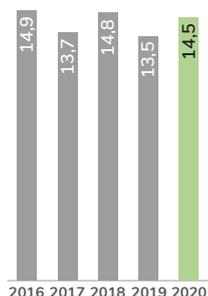
Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich insgesamt zum Ende des Jahres auf 10.660 MSEK (10.654 MSEK). Die durchschnittlichen Zinsaufwendungen für die gesamten verzinslichen Verbindlichkeiten entsprachen 2,0 % (2,1 %). Die Nettoverbindlichkeiten des Konzerns, bestehend aus verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel sowie kurzfristiger Anlagen, beliefen sich auf 5.866 MSEK (6.483 MSEK).

(MSEK)	2020	2019
Bankkredite mit variablem Zins	2.709	1.205
Bankkredite mit Festzins	571	634
Anleihen mit variablem Zins	4.800	5.700
Anleihen mit Festzins	800	1.403
Leasingverbindlichkeiten	954	939
Ausgeschöpfter Teil von bewilligten Kontokorrentkrediten mit variablem Zins	77	40
Rückstellungen für Pensionen	657	665
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	92	68
Gesamte verzinsliche Verbindlichkeiten	10.660	10.654
Nicht ausgeschöpfter Kontokorrentkredit	446	532
Sonstige nicht ausgeschöpfte Kredite	5.531	4.652
Kreditrahmen gesamt	16.637	15.838

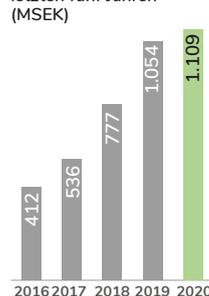
Operativer Cashflow in den letzten fünf Jahren (MSEK)



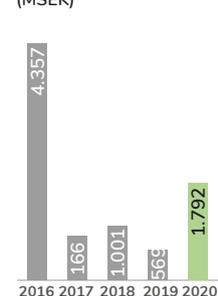
Eigenkapitalrendite in den letzten fünf Jahren (%)



Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit in den letzten fünf Jahren (MSEK)



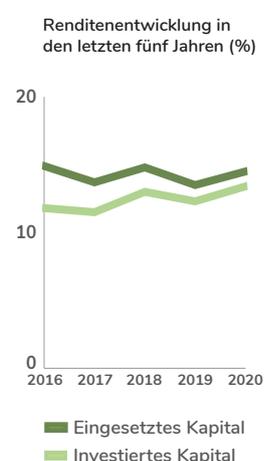
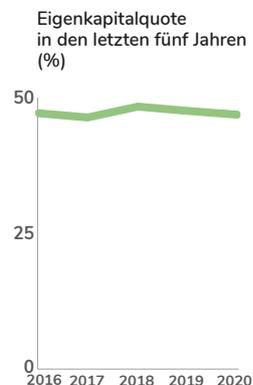
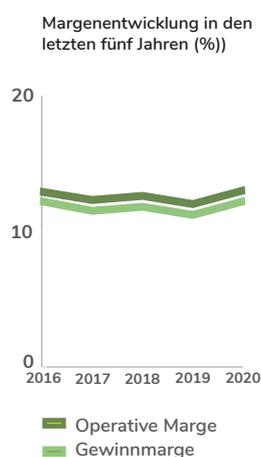
Investitionen/Übernahmen in den letzten fünf Jahren (MSEK)



Kennzahlen

		2020	2019	2018	2017	2016
Nettoumsatz	MSEK	27.146	25.342	22.516	19.009	15.348
Wachstum	%	+ 7,1	+ 12,5	+ 18,5	+ 23,9	+ 15,9
Betriebsergebnis	MSEK	3.880	3.038	2.829	2.344	1.980
Betriebsergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	MSEK	3.527	3.038	2.794	2.357	1.980
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	3.658	2.836	2.667	2.182	1.871
Ergebnis nach Finanzergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	MSEK	3.305	2.836	2.632	2.195	1.871
EBITDA-Marge	%	18,8	16,1	15,6	15,7	16,4
EBITDA-Marge ohne Neubewertung von Übernahmen *	%	17,5	16,1	15,5	15,8	16,4
Operative Marge	%	14,3	12,0	12,6	12,3	12,9
Operative Marge ohne Neubewertung von Übernahmen *	%	13,0	12,0	12,4	12,4	12,9
Gewinnmarge	%	13,5	11,2	11,8	11,5	12,2
Gewinnmarge ohne Neubewertung von Übernahmen *	%	12,2	11,2	11,7	11,5	12,2
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen *	MSEK	3.692	2.059	2.479	2.026	5.156
Operativer Cashflow	MSEK	3.914	1.904	1.111	1.587	1.359
Verfügbare liquide Mittel *	MSEK	5.240	4.703	3.562	3.803	2.926
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz *	%	12,9	18,1	19,6	16,3	19,6
Eigenkapital	MSEK	17.737	17.604	15.421	12.807	12.129
Eigenkapitalrendite *	%	16,1	13,5	14,8	13,7	14,9
Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen *	%	14,5	13,5	14,6	13,7	14,9
Eigenkapitalquote	%	46,3	47,3	47,8	45,8	46,6
Anteil Risikokapital	%	49,7	50,6	51,1	49,2	50,7
Eingesetztes Kapital	MSEK	28.396	28.258	24.660	21.783	20.665
Rendite eingesetztes Kapital *	%	14,6	12,3	13,0	11,5	11,8
Rendite eingesetztes Kapital ohne Neubewertung von Übernahmen *	%	13,4	12,3	12,8	11,5	11,8
Gesamtkapitalrendite *	%	10,9	9,4	10,0	9,0	9,4
Gesamtkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen *	%	10,0	9,4	9,9	9,1	9,4
Kapitalumschlag	Vielf.	0,72	0,73	0,75	0,70	0,69
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	60,1	60,8	60,0	70,1	70,4
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA *	Vielf.	1,1	1,6	1,7	1,9	2,4
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen *	Vielf.	1,2	1,6	1,7	1,9	2,4
Zinsdeckungsgrad *	Vielf.	8,7	7,6	8,8	9,6	9,6
Zinsdeckungsgrad ohne Neubewertung von Übernahmen *	Vielf.	7,9	7,6	8,7	9,6	9,6
Mittl. Beschäftigtenzahl	Anzahl	18.740	16.994	16.569	14.271	11.869

* Kennzahl, die wie auf den Seiten 93–96 dargestellt berechnet wurde.



Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Jahresbericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

Für eine bessere Vergleichbarkeit mit früheren Jahren wurden die in Verbindung mit der Gewinn- und Verlustrechnung stehenden Kennzahlen auch ohne Neubewertung von Übernahmen dargestellt.

EBITDA-Marge ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	2020	2019	2018	2017	2016
Betriebsergebnis	3.880	3.038	2.829	2.344	1.980
Planmäßige Abschreibungen	1.236	1.036	691	640	542
Neubewertung von Übernahmen	- 353	-	- 35	13	-
EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen	4.763	4.074	3.485	2.997	2.522
Nettoumsatz	27.146	25.342	22.516	19.009	15.348
EBITDA-Marge ohne Neubewertung von Übernahmen, %	17,5	16,1	15,5	15,8	16,4

Operative Marge ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	2020	2019	2018	2017	2016
Betriebsergebnis	3.880	3.038	2.829	2.344	1.980
Neubewertung von Übernahmen	- 353	-	- 35	13	-
Betriebsergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	3.527	3.038	2.794	2.357	1.980
Nettoumsatz	27.146	25.342	22.516	19.009	15.348
Operative Marge ohne Neubewertung von Übernahmen, %	13,0	12,0	12,4	12,4	12,9

Gewinnmarge ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	2020	2019	2018	2017	2016
Ergebnis nach Finanzergebnis	3.658	2.836	2.667	2.182	1.871
Neubewertung von Übernahmen	- 353	-	- 35	13	-
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	3.305	2.836	2.632	2.195	1.871
Nettoumsatz	27.146	25.342	22.516	19.009	15.348
Gewinnmarge ohne Neubewertung von Übernahmen, %	12,2	11,2	11,7	11,5	12,2

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(Mkr)	2020	2019	2018	2017	2016
Anschaftung von Anlagevermögen	3.716	2.073	2.493	2.058	5.185
Veräußerung von Anlagevermögen	- 24	- 14	- 14	- 32	- 29
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen	3.692	2.059	2.479	2.026	5.156

Ergänzende Kennzahlen

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	2020	2019	2018	2017	2016
Kassenbestand und Bankguthaben	4.593	3.944	3.023	3.332	2.342
Kurzfristige Anlagen	201	227	166	90	160
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	446	532	373	381	424
Verfügbare liquide Mittel	5.240	4.703	3.562	3.803	2.926

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	2020	2019	2018	2017	2016
Vorräte	4.431	4.403	4.106	3.247	2.799
Kurzfristige Forderungen	4.149	4.400	3.968	3.203	2.798
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	- 5.081	- 4.212	- 3.658	- 3.348	- 2.596
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	3.499	4.591	4.416	3.102	3.001
Nettoumsatz	27.146	25.342	22.516	19.009	15.348
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	12,9	18,1	19,6	16,3	19,6

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	2020	2019	2018	2017	2016
Ergebnis nach Finanzergebnis	3.658	2.836	2.667	2.182	1.871
Pauschalsteuer, %	21,4	21,4	22,0	22,0	22,0
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	2.875	2.229	2.080	1.702	1.459
Davon bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.818	2.215	2.082	1.702	1.459
Eigenkapital zu Jahresbeginn	17.509	15.406	12.807	12.129	7.428
Eigenkapital zu Jahresende	17.588	17.509	15.406	12.807	12.129
Durchschnittliches Eigenkapital	17.549	16.458	14.107	12.468	9.779
Eigenkapitalrendite, %	16,1	13,5	14,8	13,7	14,9

Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	2020	2019	2018	2017	2016
Ergebnis nach Finanzergebnis	3.658	2.836	2.667	2.182	1.871
Neubewertung von Übernahmen	- 353	-	- 35	13	-
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	3.305	2.836	2.632	2.195	1.871
Pauschalsteuer, %	21,4	21,4	22,0	22,0	22,0
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	2.598	2.229	2.053	1.712	1.459
Davon bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.541	2.215	2.055	1.712	1.459
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	17.509	15.406	12.807	12.129	7.428
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	17.588	17.509	15.406	12.807	12.129
Durchschnittliches Eigenkapital	17.549	16.458	14.107	12.468	9.779
Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen, %	14,5	13,5	14,6	13,7	14,9

Rendite eingesetztes Kapital

(MSEK)	2020	2019	2018	2017	2016
Ergebnis nach Finanzergebnis	3.658	2.836	2.667	2.182	1.871
Finanzaufwand	477	429	341	255	216
Ergebnis vor Finanzaufwand	4.135	3.265	3.008	2.437	2.087
Neubewertung von Übernahmen	- 353	-	- 35	13	-
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	3.782	3.265	2.973	2.450	2.087
Eingesetztes Kapital zu Jahresbeginn	28.258	24.660	21.783	20.665	14.710
Eingesetztes Kapital zu Jahresende	28.396	28.258	24.660	21.783	20.665
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	28.327	26.459	23.221	21.224	17.687
Rendite eingesetztes Kapital, %	14,6	12,3	13,0	11,5	11,8
Rendite eingesetztes Kapital ohne Neubewertung von Übernahmen, %	13,4	12,3	12,8	11,5	11,8

Gesamtkapitalrendite

(MSEK)	2020	2019	2018	2017	2016
Ergebnis nach Finanzergebnis	3.658	2.836	2.667	2.182	1.871
Finanzaufwand	477	429	341	255	216
Ergebnis vor Finanzaufwand	4.135	3.265	3.008	2.437	2.087
Neubewertung von Übernahmen	- 353	-	- 35	13	-
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	3.782	3.265	2.973	2.450	2.087
Bilanzsumme zu Jahresbeginn	37.229	32.291	27.990	26.024	18.604
Bilanzsumme zu Jahresende	38.337	37.229	32.291	27.990	26.024
Durchschnittliche Bilanzsumme	37.783	34.760	30.140	27.007	22.314
Gesamtkapitalrendite, %	10,9	9,4	10,0	9,0	9,4
Gesamtkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen, %	10,0	9,4	9,9	9,1	9,4

Ergänzende Kennzahlen

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	2020	2019	2018	2017	2016
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.298	7.653	7.357	6.960	5.858
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.362	3.001	1.882	2.016	2.678
Kassenbestand und Bankguthaben	- 4.593	- 3.944	- 3.023	- 3.332	- 2.342
Kurzfristige Anlagen	- 201	- 227	- 166	- 90	- 160
Nettoverbindlichkeiten	5.866	6.483	6.050	5.554	6.034
Betriebsergebnis	3.880	3.038	2.829	2.344	1.980
Abschreibungen und Wertminderungen	1.237	1.037	691	641	542
EBITDA	5.117	4.075	3.520	2.985	2.522
Neubewertung von Übernahmen	- 353	-	- 35	13	-
EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen	4.764	4.075	3.485	2.998	2.522
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	1,1	1,6	1,7	1,9	2,4
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen, Vielf.	1,2	1,6	1,7	1,9	2,4

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	2020	2019	2018	2017	2016
Ergebnis nach Finanzergebnis	3.658	2.836	2.667	2.182	1.871
Finanzaufwand	477	429	341	255	216
Ergebnis vor Finanzaufwand	4.135	3.265	3.008	2.437	2.087
Neubewertung von Übernahmen	- 353	-	- 35	13	-
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	3.782	3.265	2.973	2.450	2.087
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	8,7	7,6	8,8	9,6	9,6
Zinsdeckungsgrad ohne Neubewertung von Übernahmen, Vielf.	7,9	7,6	8,7	9,6	9,6

Definitionen der Kennzahlen

Anteil Risikokapital

Eigenkapital einschl. Rückstellung für Steuern in Prozent der Bilanzsumme. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis von NIBEs Kapitalstruktur ermöglicht.

Rendite eingesetztes Kapital

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand in Prozent des durchschnittlichen eingesetzten Kapitals. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis von NIBEs Fähigkeit zur Verrentung des Kapitals ermöglicht, das seine Aktionäre und Kreditgeber zur Verfügung gestellt haben.

Eigenkapitalrendite

Ergebnis nach Finanzergebnis minus Pauschalsteuern von 21,4 (21,4) Prozent in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis von NIBEs Fähigkeit zur Verrentung des Kapitals ermöglicht, das seine Aktionäre und Kreditgeber zur Verfügung gestellt haben, sowie von NIBEs Fähigkeit zur Erfüllung seines Finanzziels von einer Eigenkapitalrendite von mindestens 20 Prozent.

Gesamtkapitalrendite

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand in Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis von NIBEs Fähigkeit zur Verrentung des Gesamtkapitals ermöglicht, über das NIBE verfügt.

EBITDA-Marge

Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen in Prozent des Nettoumsatzes. Die EBITDA-Marge ist bei NIBE ein zentraler Messwert für die Rentabilität, die es NIBEs Auffassung nach den Investoren ermöglicht, NIBEs Chancen zur Erreichung des branchenüblichen Rentabilitätsniveaus zu beurteilen.

Eigenkapital

Versteuertes Eigenkapital plus unversteuerte Rücklagen minus Steuern.

Kapitalumschlag

Nettoumsatz geteilt durch die durchschnittliche Bilanzsumme. Der Kapitalumschlag ist eine Kennzahl, die laut NIBEs Auffassung für Investoren bei der Beurteilung von NIBEs Kapitalintensität relevant ist.

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

Anschaffung von Anlagevermögen minus Veräußerung von Anlagevermögen. NIBE ist der Auffassung, dass es die Kennzahl den Investoren ermöglicht, den Investitionsbedarf der Geschäftstätigkeit zu beurteilen.

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten minus verzinsliche finanzielle Vermögenswerte) geteilt durch das Ergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen. Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die NIBEs Fähigkeit zur Erfüllung seiner finanziellen Verpflichtungen beurteilen wollen.

Operativer Cashflow

Cashflow nach Investitionen, jedoch vor Übernahme von Unternehmen/Unternehmensteilen.

Zinsdeckungsgrad

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand geteilt durch Finanzaufwand. Der Zinsdeckungsgrad ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die NIBEs Fähigkeit zur Einhaltung seiner finanziellen Verpflichtungen beurteilen wollen.

Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital

Verzinsliche Verbindlichkeiten in Prozent des Eigenkapitals. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis von NIBEs Kapitalstruktur ermöglicht.

Operative Marge

Betriebsergebnis in Prozent des Nettoumsatzes. Die operative Marge ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die NIBEs Fähigkeit zum Erreichen eines branchenüblichen Rentabilitätsniveaus sowie NIBEs Fähigkeit zur Erfüllung des Finanzziels einer operativen Marge von mindestens 10 beurteilen wollen.

Eigenkapitalquote

Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die NIBEs Fähigkeit zur Einhaltung seiner finanziellen Verpflichtungen sowie NIBEs Fähigkeit zur Erfüllung des Finanzziels einer Eigenkapitalquote von mindestens 30 % beurteilen wollen.

Eingesetztes Kapital

Summe Aktiva minus nicht verzinsliche Verbindlichkeiten (einschl. latente Steuern). Eingesetztes Kapital ist ein Messwert für das Gesamtkapital, das NIBE von seinen Aktionären und von Kreditinstituten leiht, die zumeist in Form von Dividenden oder Zinsen vergütet werden.

Wachstum

Veränderung des Nettoumsatzes im Vergleich zum Vorjahr in Prozent. Die Kennzahl ermöglicht Investoren ein besseres Verständnis dafür, inwieweit NIBEs Wachstumsstrategie erfüllt wird und ob NIBEs Finanzziel eines durchschnittlichen Wachstums von mindestens 20 Prozent pro Jahr erfüllt wird.

Gewinn nach Steuern je Aktie

Ergebnis nach Steuern geteilt durch die durchschnittl. Anzahl Aktien.

Gewinnmarge

Ergebnis nach Finanzergebnis in Prozent des Nettoumsatzes. Die Gewinnmarge ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die NIBEs Fähigkeit zur Erreichung eines branchenüblichen Rentabilitätsniveaus beurteilen wollen.

Muttergesellschaft

Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)		2020	2019
Nettoumsatz	Anm. 4	23	23
Verwaltungskosten	Anm. 6-10	- 85	- 100
Betriebsergebnis		- 62	- 77
Finanzergebnis			
Ergebnis aus Beteiligungen an Konzernunternehmen	Anm. 11	1.053	2.024
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 18	20	5
Finanzerträge	Anm. 11	93	83
Finanzaufwand	Anm. 11	- 236	- 211
Ergebnis nach Finanzergebnis		868	1.824
Unversteuerte Rücklagen	Anm. 12	133	204
Steuern	Anm. 13	- 14	- 1
Nettoergebnis		987	2.027
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft		987	2.027
Bericht Gesamtergebnis			
Nettoergebnis		987	2.027
Sonstiges Gesamtergebnis		-	-
Summe Gesamtergebnis		987	2.027
Aktionäre der Muttergesellschaft		987	2.027
Summe Gesamtergebnis		987	2.027

Bilanz

Aktiva

(MSEK)		2020-12-31	31.12.2019
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen			
Aktien in Tochtergesellschaften	Anm. 17	11.962	10.534
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 18	1	7
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		3.474	5.553
Langfristige Forderungen bei assoziierten Unternehmen		48	-
Langfristiger Wertpapierbesitz		11	9
Latente Steuerforderungen	Anm. 13	3	3
Andere langfristige Forderungen	Anm. 19	-	8
SUMME ANLAGEVERMÖGEN		15.499	16.114
UMLAUFVERMÖGEN			
Kurzfristige Forderungen			
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		151	244
Steuerforderungen		2	1
Sonstige Forderungen		9	392
Rechnungsabgrenzungsposten		20	20
Summe kurzfristige Forderungen		182	657
Liquide Mittel		35	-
SUMME UMLAUFVERMÖGEN		217	657
SUMME AKTIVA		15.716	16.771

Bilanz

Eigenkapital und Verbindlichkeiten

(MSEK)		2020-12-31	31.12.2019
EIGENKAPITAL			
Gebundenes Eigenkapital			
Aktienkapital	Anm. 21	79	79
Rücklagenfonds		75	75
Summe gebundenes Eigenkapital		154	154
Freies Eigenkapital			
Aufgeldfonds		4.751	4.751
Gewinnrücklagen		4.509	4.228
Summe freies Eigenkapital		9.260	8.979
SUMME EIGENKAPITAL		9.414	9.133
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Rückstellungen für Pensionen	Anm. 22	15	12
Sonstige Rückstellungen, nicht verzinslich	Anm. 23	-	99
Anleihen	Anm. 25	4.100	5.600
Sonstige Verbindlichkeiten, nicht verzinslich	Anm. 26	508	192
SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		4.623	5.903
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Anleihen	Anm. 25	1.500	1.503
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4	16
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		4	2
Sonstige Verbindlichkeiten	Anm. 27	141	169
Rechnungsabgrenzungsposten	Anm. 28	30	45
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		1.679	1.735
SUMME EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN		15.716	16.771

Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Aktienkapital	Rücklagenfonds	Aufgeldfonds	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2018	79	75	4.751	2.856	7.761
Gesamtergebnis				2.027	2.027
Dividenden				- 655	- 655
Eigenkapital 31.12.2019	79	75	4.751	4.228	9.133
Gesamtergebnis				987	987
Dividenden				- 706	- 706
Eigenkapital 31.12.2020	79	75	4.751	4.509	9.414

Rücklagenfonds

Der Rücklagenfond ist ein gebundener Fonds, was bedeutet, dass er nicht durch Gewinnausschüttung vermindert werden darf. Der Zweck des Fonds bestand darin, einen Teil des Nettogewinns zu sparen, der nicht zur Deckung bilanzierter Verluste eingesetzt wird. Der Betrag, der vor dem 1. Januar 2006 dem Aufgeldfonds zugeführt wurde, ist in den Rücklagenfonds überführt und eingestellt worden.

Cashflow-Analyse

(MSEK)	2020	2019
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Betriebsergebnis	- 62	- 77
Zinserträge und ähnliche Posten	93	83
Zinsaufwand und ähnliche Posten	- 238	- 211
Gezahlte Steuern	- 15	- 1
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	- 222	- 206
Veränderung des Betriebskapitals		
Veränderung kurzfristiger Forderungen	477	- 499
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	60	163
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	315	- 542
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Veränderung langfristiger Forderungen und sonstiger Wertpapiere	2.030	- 1.487
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	2.030	- 1.487
OPERATIVER CASHFLOW	2.345	- 2.029
Veräußerung von Unternehmen	17	69
Investitionen in Unternehmen	- 1.340	- 345
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.323	- 276
CASHFLOW NACH INVESTITIONEN	1.022	- 2.305
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Ergebnis aus Beteiligungen an Konzernunternehmen	1.219	2.059
Tilgung langfristiger Kredite Anm. 32	- 1.500	- 900
Neu aufgenommene Kredite Anm. 32	-	1.750
Dividende an die Aktionäre	- 706	- 655
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 987	2.254
Cashflow des Geschäftsjahres	35	- 51
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	-	51
Liquide Mittel zu Jahresende	35	-

Aufgeldfonds

Der Aufgeldfonds ist ein freier, für die Dividendenausschüttung verfügbarer Fonds. Wenn Aktien mit Aufgeld emittiert werden, das heißt zu einem Preis, der den Nennwert der Aktie übersteigt, wird der Überschussbetrag ab 1. Januar 2006 dem Aufgeldfonds zugeführt.

Gewinnrücklagen

Umfasst die Gewinnrücklagen der Vorjahre und das Ergebnis nach Abzug der unterjährig ausgeschütteten Dividende und ist für die Dividendenausschüttung verfügbar.

Kommentare Muttergesellschaft

Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit umfasst die Konzernleitung sowie bestimmte konzernübergreifende Funktionen.

Betriebsergebnis

Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Umsatz mit Konzerngesellschaften und betrug im Geschäftsjahr 23 MSEK (23 MSEK). Die Verwaltungskosten bestehen hauptsächlich aus Personalaufwand und bezogenen Dienstleistungen, wie beispielsweise Wirtschaftsprüfung und Kosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung.

Finanzergebnis

Die Ausgaben der Muttergesellschaft für Betriebsaufwendungen, Zinsen, Tilgung und Dividenden an die Aktionäre werden hauptsächlich durch Ausschüttung und Konzernbeiträge der Tochtergesellschaften finanziert.

Bilanz

Unterjährig hat sich die Bilanzsumme der Muttergesellschaft von 16.771 MSEK auf 15.716 MSEK verringert. Hauptgrund ist die unterjährige Einlösung einer Anleihe in Höhe von 1.500 MSEK, die durch von anderen Unternehmen des Konzerns bei Kreditinstituten aufgenommene Anleihen ersetzt werden. Die langfristigen, verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft bestehen vollständig aus Anleihen. Die verzinslichen Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Jahres auf 5.600 MSEK (7.103 MSEK), und der unterjährige durchschnittliche Zinssatz betrug 1,3 %. Zu Jahresende bestanden die verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft vollständig aus Verbindlichkeiten in schwedischen Kronen, was aus Anm. 29 ersichtlich wird.

Risiken und Risikomanagement

Als weltweit agierender Konzern bieten sich NIBE zu einem Chancen, zum anderen sind verschiedenartige Risiken damit verbunden. Obwohl NIBE hauptsächlich auf wirtschaftlich starken Märkten aktiv ist, kann die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens von einem allgemeinen Konjunkturabschwung oder Schwächen in einzelnen Ländern bzw. einzelnen Segmenten negativ beeinflusst werden. Dazu kommen Risiken durch veränderte Gesetze und Regeln, Störungen in Finanzsystemen, Naturkatastrophen, Terrorismus, Pandemien usw. Um den Effekten der verschiedenen Geschäftsrisiken für das Unternehmen entgegenzuwirken, betreibt NIBE systematisches und proaktives Risikomanagement.

Gemeinsamer Rahmen und Instrument zum Risikomanagement ist der NICS (NIBE Internal Control Standard). Innerhalb des NICS erfolgt das Risikomanagement durch Aktivitäten auf mehreren Ebenen. Der NICS umfasst Risiken, denen der Konzern aus vier unterschiedlichen Perspektiven ausgesetzt werden kann: Geschäftsrisiken, finanzielle Risiken, IT-Risiken und Nachhaltigkeitsrisiken. Diese Perspektiven sind ihrerseits in eine Vielzahl von Untergruppen unterteilt, die alle jährlich von den drei Geschäftsbereichen sowie allen Tochtergesellschaften des Konzerns ausgewertet werden und dann in Zusammenfassung auf Aufsichtsrats Ebene als Entscheidungsvorlage für priorisierte Maßnahmen eingesetzt werden.

Weitere Information zu NIBEs Prozessen und Systemen bei Risikomanagement und interner Revision finden sich unter Geschäftschancen und Risiken auf Seite 74 und im Corporate-Governance-Bericht auf Seite 171.

Geschäftsrisiken

Politisches und makroökonomisches Risiko

Politische Unsicherheit und makroökonomische Verhältnisse können sich indirekt auf die Produktnachfrage und die Kosten auswirken. Sie können Folgen haben für die Geschäftstätigkeit in Regionen, die von einschneidenden Änderungen bei Handelsabkommen und Zöllen betroffen werden. NIBE steht im Dialog mit Entscheidungsträgern in den relevanten Bereichen, mit Schwerpunkt EU und Nordamerika. Dabei erfolgt eine Koordinierung mit anderen Akteuren, wie beispielsweise Wirtschaftsverbänden.

Politische Instabilität, Pandemien oder Arbeitsplatzkonflikte können Produktionsausfälle verursachen, die ihrerseits zu Entschädigungsforderungen führen können. NIBE prüft die Gesetzestreue kontinuierlich durch Policies und Routinen sowie durch konstruktive Verhandlungen mit Arbeitnehmervertretern.

Abhängigkeit von Kunden und Zulieferern

Große Konjunkturschwankungen, Veränderungen der Energiepreise, Energiesteuern, Subventionen und Energiegesetze können die Entwicklung des Konzerns beeinflussen. Unserer Einschätzung nach wirken wir dem entgegen, indem wir als weltweit präsender Konzern die Entwicklung je Land und Produktgruppe kontinuierlich nachhalten und so zusammen mit einer flexiblen Fertigung zeitnahe Maßnahmen ergreifen können. Alle drei Geschäftsbereiche haben einen breiten Kreis an Kunden und Zulieferern, und keiner der Geschäftsbereiche ist in solchem Grad von einem einzelnen Kunden bzw. einer Kundengruppe oder einem einzelnen Zulieferer abhängig, dass ein eventueller Ausfall die Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbereichs ernsthaft beeinträchtigen würde. Darüber hinaus trägt der Konzern durch seine hochtechnologischen, nachhaltigen Produkte zu einer nachhaltigeren Gesellschaft bei, was unserer Meinung nach eine langfristige, gute Rentabilität befördert. 2020 waren alle unsere Unternehmen auf irgendeine Weise von der Corona-Pandemie betroffen und gezwungen, ihre Geschäftstätigkeit dementsprechend anzupassen. Im ersten Halbjahr ging es hauptsächlich darum, sowohl Störungen in der Lieferkette als auch erzwungene Schließungen zu parieren. Im zweiten Halbjahr ging es hauptsächlich um die Bewältigung des starken Anstiegs der Nachfrage. Aufgrund der hohen Flexibilität bei der Produktionskapazität und der Versorgung mit Komponenten konnte NIBE die Pandemie durchweg gut bewältigen.

Preisrisiken

Ein großer Teil der Kosten des Konzerns sind Materialkosten in Form von Rohstoffen und Komponenten. Zum größten Teil handelt es sich um Metalle, deren Preise in Dollar festgelegt und die an der Lon-

doner Metallbörse LME notiert sind. Um den Effekten von Preisfluktuationen in einzelnen Währungen und Märkten entgegenzuwirken, wurde das Einkaufsverfahren in vielen Teilen globalisiert. 2020 wurden auch Preise für Rohstoffe wie Nickel, Kupfer und Aluminium zu einem gewissen Teil durch Termingeschäfte gesichert. Sonstige Betriebskosten folgen der allgemeinen Preisentwicklung an den jeweiligen Standorten des Konzerns.

Risiken in Bezug auf Patente und Rechtsstreitigkeiten

Die Verletzung von Patentrechten sowie geschützten Mustern und Warenzeichen stellt eine beständige externe Bedrohung dar. Der Konzern verfügt jedoch nur über eine geringe Anzahl Patente, und nur in Endprodukten enthaltene Komponenten sind patentiert, dagegen gibt es eine Reihe geschützter Muster und Warenzeichen. Durch die kontinuierliche Prüfung vonseiten des Konzerns kommt es unserer Einschätzung nach weder zur Verletzung unserer Patentrechte noch der Patentrechte Dritter.

Übernahmen

Unvorhergesehene Ereignisse und Neuerkenntnisse hinsichtlich übernommener Unternehmen können genau wie eine verzögerte Integration und langsame Synergieeffekte einen Wertminderungsbedarf hervorrufen. Der Konzern verfügt jedoch über bewährte Routinen und Due-Diligence-Verfahren zur Analyse potentieller Übernahmekandidaten. Die Integrations- und Synergiearbeit erfolgt in sehr enger Zusammenarbeit mit den übernommenen Unternehmen. Die übernommenen Einheiten tragen durch höheres Knowhow, größeres Produktangebot und breitere geographische Präsenz zur Expansion bei. Übernahmen bieten Koordinierungsgewinne und tragen zur Branchenstrukturierung bei.

Rückruf von Produkten

Innerhalb der Produktbereiche des Konzerns besteht immer das Risiko, dass Produkte infolge von Serienfehlern durch Materialfehler oder andere Fehler in Rückrufaktionen zurückgenommen werden müssen. Die Risiken werden durch eine systematische Qualitätsarbeit und Kontrollroutinen reduziert. Die Mehrzahl der Konzerngesellschaften ist nach ISO 9001 zertifiziert. Als zusätzliche Maßnahme zur Abdeckung von Risiken bei ähnlichen Ereignissen wurden Versicherungen abgeschlossen.

Traditionelle Risiken bei Versicherungsschutz

Unseres Erachtens nach besitzt der Konzern durch die abgeschlossenen globalen Versicherungen ausreichenden Versicherungsschutz in Bezug auf traditionelle Risiken wie Brand, Diebstahl, Haftpflicht und ähnliches. Die Selbstbeteiligung liegt zwischen 0,3 und 2,0 MSEK.

Finanzielle Risiken

Innerhalb der Kategorie Finanzielle Risiken gibt es folgende wesentliche Risiken, Kreditrisiken, Währungsrisiken, Finanzierungsrisiken und Zinsrisiken, Diese werden in Anm. 29 beschrieben.

IT-Risiken

Das Eindringen in Datensysteme, der Diebstahl geschäftskritischer Daten bzw. die Sabotage kritischer Datensysteme durch Viren sind eine ständige und der Wahrnehmung nach wachsende externe Bedrohung. Maßnahmen zum Ausgleich dieser Risiken sind strikte IT-Policies für Zugriffsrechte sowie Schutzmechanismen für Soft- und Hardware. Auch der Versicherungsschutz des Konzerns umfasst zu großen Teilen den IT-Bereich. Eine hohe IT-Sicherheit trägt zu Effektivität und Stabilität bei.

Nachhaltigkeitsrisiken

Klimawandel

Extreme Wetterbedingungen wie Orkane, Überschwemmungen sowie extreme Hitze oder Kälte stellen ein Risiko für Schäden an Immobilien dar sowie ein erhöhtes Risiko für Umweltschäden durch ungeplante Emission und Leckage. Darüber hinaus kann es zu Produktionsausfällen und Lieferunfähigkeit kommen. Durch unsere Risikoanalysen, vorbeugende und Bereitschaftsmaßnahmen in Bereichen mit identifizierten, erhöhten Risiken können Schäden reduziert werden. NIBE hat einen weltweiten Versicherungsschutz gegen Naturkatastrophen, die massive Schäden verursachen.

Lieferkette

Die meisten Komponenten in den Produkten, die von den drei Geschäftsbereichen des Konzerns vertrieben werden, können von mehreren Zulieferern in Europa und der sonstigen Welt bezogen werden. Die Zulieferer können NIBEs Ruf schaden, wenn sie international vereinbarte Prinzipien für Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz, ethisches Geschäftsgebaren und/oder soziale Verantwortung nicht einhalten bzw. gegen nationale Gesetze in diesen Bereichen verstoßen. NIBE bewertet seine Zulieferer hinsichtlich international vereinbarter Prinzipien, Qualitätsanforderungen und Lieferfähigkeit. Nach unserem Ermessen würde dem Konzern kein ernsthafter Schaden entstehen, falls ein einzelner Zulieferer die gestellten Anforderungen nicht erfüllen kann.

Fertigung

Zur Minimierung von Produktionsausfällen aufgrund äußerer Umstände werden die Produktionsanlagen hinsichtlich Risiken bewertet und kontinuierlich durch laufende Wartung und Neuinvestitionen verbessert. Es werden gute Routinen im Produktionsprozess hinsichtlich Qualität, Arbeitsbedingungen, äußeres Umfeld und Brandschutz angestrebt. Wir prüfen Einhaltung und Status von Policies und Zertifizierungen in diesen Bereichen durch interne und externe Revision. Ein hoher Grad kontinuierlicher Verbesserungen fördert den Produktionsprozess und die Sicherheit. Eine globale Präsenz zusammen mit einer flexiblen Produktionsstruktur ermöglicht eine Verlagerung von Fertigungsprozessen gemäß Ausweichplänen.

Umwelt

Durch den Umgang mit Materialien und Chemikalien in unseren Produktionsanlagen besteht ein Risiko von Umweltschäden, für die das Unternehmen haftbar gemacht werden kann. Das Unternehmen kann für Bodenverunreinigung und Belastung des Grundwassers, die von früheren Grundstückseigentümern verursacht wurden, haftbar gemacht werden. Unserer Einschätzung nach werden diese Risiken durch systematische Umweltarbeit mittels ISO-14001-Zertifizierung und Due Diligence im Zusammenhang mit Übernahmen auf ein minimales Niveau begrenzt.

Arbeitsbedingungen

Mangelhafte Arbeitsbedingungen können zu durch Sicherheitsmängel verursachten Unfällen mit Personenschaden sowie zu Produktionsunterbrechungen führen. Die systematischen Anstrengungen beim Arbeitsschutz umfassen kontinuierliche Risikoanalysen der einzelnen Arbeitsschritte, Maschinen und Materialien sowie darüber hinaus Melderoutinen für Zwischenfälle und die Untersuchung der Grundursachen. Gute und sichere Arbeitsbedingungen fördern die Produktivität und führen durch höhere Zufriedenheit und Motivation zu mehr Effektivität am Arbeitsplatz.

Kompetenzmanagement

NIBEs zukünftige Erfolge hängen zum großen Teil davon ab, inwieweit wir qualifizierte Führungskräfte und andere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen gewinnen, behalten und entwickeln können. Mangel an Spitzen- und Führungskompetenz führt zu schlechterer Produkt- und Geschäftsentwicklung. Unserer Einschätzung nach wirkt die strategische Personalarbeit zur Gewinnung, Einbindung und Entwicklung qualifizierter Führungskräfte und anderer Mitarbeiter in Schlüsselpositionen dem Risiko entgegen und schafft einen Vorsprung bei der Kapazität für Innovation, Geschäftsentwicklung und Wachstum.

Vertrieb

Störungen im Vertrieb können die Kunden negativ beeinflussen und höhere Frachtvolumen bedeuten mehr Kohlendioxidemissionen. Die Vertriebskanäle werden fortlaufend geprüft. Es gibt Routinen für die Auswertung und eventuelle Maßnahmen. Außerdem werden Transporte zur Reduzierung von Emissionen und für mehr Umweltfreundlichkeit koordiniert und effektiv genutzt.

Korruption

Korruption in einem Unternehmen kann zu hohen Kosten und Gerichtsverfahren führen sowie ganz allgemein dem Vertrauen in das Unternehmen schaden. Bei NIBE absolvieren alle Mitarbeiter, bei denen das Risiko besteht, dass sie Korruptionsversuchen ausgesetzt werden, eine Ausbildung zur Korruptionsbekämpfung. Außerdem gibt es eine Whistleblower-Funktion. Die Geschäftspartner unterzeichnen als Teil der Vereinbarung eine Anti-Korruptionsklausel. Gute Geschäftsprinzipien führen zu stabiler Geschäftstätigkeit und zu Vertrauen bei Arbeitnehmern, Kunden und Behörden. Ein Image von hoher Ethik und Zuverlässigkeit schafft Wettbewerbsvorteile.

Menschenrechte

NIBE betreibt Geschäftstätigkeit in etwa 30 Ländern und in Umfeldern, in denen unethische Geschäftspraktiken und Verletzungen von Menschenrechten vorkommen können. Wenn NIBE in solche Geschäftspraktiken verwickelt wird, kann der Ruf des Unternehmens auf dem Markt geschädigt werden. NIBE kann außerdem von Strafzahlungen und anderen juristischen Sanktionen betroffen sein. NIBE arbeitet mit unterschiedlichen Geschäftspartnern wie Kunden, Vertriebsunternehmen, Partnern in Gemeinschaftsunternehmen, Zulieferern usw. zusammen. Unterschiede in der Kultur und Arbeitsweise zwischen NIBE und seinen Partnern können das Risiko – hauptsächlich in Bezug auf Geschäftsethik und Achtung von Menschenrechten – erhöhen. Deshalb sind Unsere Werte und die Beurteilung des Verhaltenskodex unserer Geschäftspartner wichtig für uns bei der Vorbeugung dieser Risiken.

Reagibilitätsanalyse

Der Konzern ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die die Ergebnisentwicklung beeinflussen. Mehrere dieser Risiken liegen außerhalb des Einflusses des Konzerns. Aus nachstehender Tabelle gehen einige Veränderungen und ihre Auswirkungen auf das Vorsteuerergebnis des Konzerns hervor. Die Veränderungen sind ausgehend von der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2020 berechnet worden.

	Berechnungsgrundlage	Veränderung	Auswirkung auf das Ergebnis
Nettoumsatz (Marge konstant)	27.146 MSEK	+/- 1,0 %	111 MSEK
Operative Marge (Menge konstant)	27.146 MSEK	+/- 1,0 %	271 MSEK
Materialkosten	11.452 MSEK	+/- 1,0 %	115 MSEK
Personalaufwand	7.228 MSEK	+/- 1,0 %	72 MSEK
Verzinsliche Verbindlichkeiten (Zins konstant)	10.660 MSEK	+/- 10,0 %	21 MSEK
Zinssatz % (verzinsliche Verbindlichkeiten konstant)	2,0 %	+/- 1,0 Prozenteinheit	107 MSEK

Anmerkungen zu den Finanzberichten des Konzerns

1 · ALLGEMEINE RECHNUNGSLEGUNGSPRINZIPIEN



Darstellungsgrundlage

NIBE Industrier AB ist ein internationales Unternehmen im Bereich nachhaltige Energielösungen, das seine Geschäftstätigkeit in drei unterschiedlichen Geschäftsbereichen betreibt: NIBE Climate Solutions, NIBE Element und NIBE Stoves.

Der in 31 Ländern Europas, Nordamerikas, Australiens und Asiens tätige Konzern beschäftigt fast 18.900 Mitarbeiter. Rechtlich erfolgt die Geschäftstätigkeit über Tochtergesellschaften, die ihrerseits eigene Gesellschaften oder Niederlassungen betreiben.

Die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB (publ) ist in Schweden registriert und hat dort ihren Sitz. Die Adresse der Hauptverwaltung ist Hannabadsvägen 5, Markaryd, Schweden. Die Gesellschaft ist an der Nasdaq Nordic notiert. Die Geschäftstätigkeit umfasst konzernübergreifende Funktionen wie Finanzierung, Währungsmanagement, Unternehmensübernahmen, Neugründungen und Finanzsteuerung sowie Policyfragen.

Der NIBE-Konzern verfährt nach den von der EU beschlossenen International Financial Reporting Standards (IFRS), dem schwedischen Jahresabschlussgesetz und RFR 1 Ergänzende Bilanzierungsregeln für den Konzern. Die 2020 in Kraft getretenen Änderungen von Standards und Auslegungen haben sich nicht wesentlich auf die Konzernbilanzierung ausgewirkt. Künftig anzuwendende, neue und geänderte Standards haben voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanzberichte von NIBE.

Veränderte Darstellung des Ergebnisses aus der Umbewertung von erfolgsabhängigen Kaufpreisen

In der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns wird jetzt rückwirkend die Neubewertung von Übernahmen als separater Posten ausgewiesen. Neubewertung von Übernahmen bezieht sich auf Ergebnisse aus der Neubewertung von Verbindlichkeiten des Konzerns für erfolgsabhängige Kaufpreise. Bisher wurden diese als Verwaltungskosten oder Sonstige Betriebserträge ausgewiesen, da die Beträge geringfügig waren. Für eine bessere Vergleichbarkeit mit früheren Zeiträumen wurden auch die in Verbindung mit der Gewinn- und Verlustrechnung stehenden Kennzahlen ohne Neubewertungen von Übernahmen dargestellt.

Konzernabschluss

Der Konzernabschluss umfasst die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB (publ) und Tochtergesellschaften, in denen die Muttergesellschaft direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmen oder anderweitig einen beherrschenden Einfluss besitzt.

Übernommene und veräußerte Gesellschaften werden, so lange sie sich im Besitz des Konzerns befinden, in der GuV des Konzerns ausgewiesen.

Die Posten in den Finanzberichten der Einheiten des NIBE-Konzerns sind in der Währung des jeweiligen Wirtschaftsraums, in dem das entsprechende Unternehmen hauptsächlich tätig ist, angegeben (funktionale Währung). Im Konzernabschluss werden die funktionale und Darstellungswährung der Muttergesellschaft verwendet, d. h. die schwedische Krone (SEK). Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausländischer Tochtergesellschaften werden zum Kurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Alle Posten der GuV werden zum Durchschnittskurs des Jahres umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden dem sonstigen Gesamtergebnis zugeordnet. In einigen Fällen liegen langfristige, monetäre Salden zwischen einer Muttergesellschaft und einem selbstständigen Auslandsbetrieb vor, die wahrscheinlich nicht ausgeglichen werden. Entsprechende Kursdifferenzen werden im Konzernabschluss unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen.

Bei der Erstellung der Konzernbilanz wurden die unversteuerten Rücklagen zu einem Teil als latente Steuerverbindlichkeiten unter langfristigen Verbindlichkeiten und zum anderen Teil unter Gewinnrücklagen ausgewiesen. In der konsolidierten GuV entfallen somit Rechnungsabgrenzungsposten, die die unversteuerten Rücklagen ändern. Der steuerliche Teil dieser Veränderungen wird zusammen mit den Steueraufwendungen für das Geschäftsjahr in der GuV ausgewiesen, während der Anteil des Eigenkapitals im Jahresergebnis enthalten ist. Latente Steuern in schwedischen Tochtergesellschaften werden mit 20,6 (20,6) % und bei außerschwedischen Tochtergesellschaften mit dem im jeweiligen Land geltenden Steuersatz berechnet. Für interne Gewinne wurden erforderliche Rücklagen gebildet.

Transaktionen mit Eigentümern ohne Beherrschung, die keinen Verlust der Kontrolle mit sich führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen ausgewiesen, d. h. als Transaktionen mit Eigentümern in deren Eigentümerrolle. Bei Übernahme von Eigentümern ohne Beherrschung wird die Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert des gezahlten Kaufpreises und dem tatsächlich erworbenen Anteil des bilanzierten Wertes des Nettovermögens der Tochtergesellschaft im Eigenkapital ausgewiesen. Gewinne und Verluste aus Veräußerungen an Eigentümer ohne Beherrschung werden ebenfalls im Eigenkapital ausgewiesen.



Wertminderung von nicht finanziellen Vermögenswerten

Der Wert von immateriellem Anlagevermögen mit unbestimmter Nutzungsdauer, wie z. B. Geschäftswert, wird nicht abgeschrieben, sondern jährlich hinsichtlich eines evtl. Wertminderungsbedarfs geprüft. Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen mit bestimmter Nutzungsdauer werden auf Wertminderung geprüft, wenn Indikationen vorliegen, die auf einen verminderten Wert hindeuten. Wertminderungen werden gemäß IAS 36 ausgewiesen. Bei der Berechnung des Wertminderungsbedarfs bestimmt der Konzern den erzielbaren Betrag des Vermögensgegenstands. Der erzielbare Betrag ist der jeweils höhere Wert des Nettoverkaufswertes bzw. Nutzungswertes. Bei Beurteilung des Nutzungswertes wird der Barwert des künftigen Cashflows unter Anwendung eines Diskontierungsfaktors vor Steuern berechnet, wobei gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten herangezogen werden.

Eine Wertminderung wird immer dann ausgewiesen, wenn der ausgewiesene Wert des Vermögensgegenstandes oder seiner zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt. Zahlungsmittelgenerierende Einheiten entsprechen bei NIBE den Geschäftsbereichen.

Wertminderungen werden ergebniswirksam ausgewiesen.

Klassifikation

Anlagevermögen und langfristige Verbindlichkeiten einschließlich dazugehöriger Rückstellungen bestehen aus Posten, die voraussichtlich ab zwölf Monate nach Bilanzstichtag aufgelöst bzw. zur Zahlung fällig werden. Umlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten einschließlich dazugehöriger Rückstellungen bestehen aus Posten, die voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten nach Bilanzstichtag aufgelöst bzw. zur Zahlung fällig werden. Abweichungen von dieser Methode werden in der Anmerkung des jeweiligen Postens dargelegt.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften

Preise bei Lieferungen zwischen Konzerngesellschaften sind nach wirtschaftlichen Prinzipien als Marktpreise festgesetzt. Interne Ergebnisse aus Verkäufen zwischen Konzerngesellschaften wurden eliminiert. Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Umsatz mit Konzerngesellschaften. Im Geschäftsjahr wurden Waren und Dienstleistungen im Wert von 3 MSEK (3 MSEK) von Gesellschaften gekauft, in denen Melker Schörling über bedeutenden Eigentümerinfluss verfügt.

Wichtige Schätzungen und Annahmen zu Bilanzierungszwecken

Die Geschäftsleitung nimmt Beurteilungen vor und trifft Zukunftsannahmen, die sich auf bilanzierte Werte auswirken. Dies führt dazu, dass die ausgewiesenen Beträge in diesen Fällen selten den tatsächlichen Beträgen entsprechen. Beurteilungen und Annahmen, auf Grund derer möglicherweise ein Risiko von wesentlichen Berichtigungen der bilanzierten Werte im kommenden Geschäftsjahr entstehen könnte, sind nachstehend aufgeführt.

Nutzungsdauer von immateriellem Anlagevermögen und Sachanlagen

Die geschätzte Nutzungsdauer und die damit verbundene Abschreibung von immateriellem Anlagevermögen und Sachanlagen des Konzerns werden von der Konzernleitung festgelegt. Diese Schätzungen gründen sich auf historische Erfahrungen bezüglich der Nutzungsdauer entsprechender Vermögensgegenstände. Die Nutzungsdauer sowie der geschätzte Restwert werden jeweils zum Bilanzstichtag geprüft und bei Bedarf angepasst.

Prüfung des Wertminderungsbedarfs für Geschäftswerte und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen

Der Konzern prüft jährlich, ob laut dem im Abschnitt „Wertminderungen“ beschriebenen Rechnungslegungsprinzip ein Wertminderungsbedarf für Geschäftswerte und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen vorliegt. Aus dem Abschnitt „Geschäftswerte und Warenzeichen“ gehen die zu tätigen Schätzungen und deren Auswirkungen hervor. Für weitere Informationen, u. a. eine Reabilitätsanalyse, siehe Anm. 14.

Rückstellungen

Weitere Informationen bezüglich der Rückstellung für Garantien im Geschäftsjahr gehen aus Anm. 23 hervor. Rückstellungen für den Barwert der Pensionsverpflichtungen hängen von einer Anzahl Faktoren ab, die auf der Grundlage versicherungsmathematischer Annahmen bestimmt werden. Jede Änderung dieser Annahmen wirkt sich auf den bilanzierten Wert der Pensionsverpflichtungen aus. Wesentliche Annahmen bezüglich der Pensionsverpflichtungen gründen sich teilweise auf vorhersehende Marktbedingungen. Für weitere Informationen, u. a. eine Reabilitätsanalyse, siehe Anm. 22.

Erfolgsabhängige Kaufpreise

Der ausgewiesene Wert der erfolgsabhängigen Kaufpreise basiert normalerweise auf der zu erwartenden Ergebnisentwicklung in erworbenen Unternehmen in den kommenden Jahren. Erfolgsabhängige Kaufpreise beziehen sich sowohl auf vorbehaltliche Kaufpreise für bereits übernommene Beteiligungen als auch auf Kaufpreise für die zukünftige Übernahme der Beteiligungen von Minderheitsaktionären im Zusammenhang mit der Anwendung der AAM. Abweichende Ergebnisentwicklungen wirken sich auf den ausgewiesenen Wert der erfolgsabhängigen Kaufpreise und damit das Ergebnis des NIBE-Konzerns aus.

RECHNUNGSLEGUNGSPRINZIP

Aufgrund unterschiedlicher Risiken und Chancen der Produktgruppen ist der Konzern operativ in produktgruppenorientierte Geschäftsbereiche aufgeteilt. Die Geschäftstätigkeit wird von Geschäftsbereichsvorständen geleitet. Die Bilanzierung entspricht der internen Berichterstattung an die Konzernleitung.

Bei Transaktionen zwischen den Segmenten erfolgt die Preissetzung gemäß dem Fremdvergleichsprinzip.

(MSEK)	CLIMATE SOLUTIONS		ELEMENT		STOVES		ELIMINIERUNG		INSGESAMT	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Summe Nettoumsatz	21.485	19.213	8.650	8.379	3.121	3.058	- 6.110	- 5.308	27.146	25.342
Nettoumsatz, intern	- 3.541	- 2.783	- 1.372	- 1.408	- 542	- 555	5.455	4.746	-	-
Nettoumsatz, extern	17.944	16.430	7.278	6.971	2.579	2.503	- 655	- 562	27.146	25.342
Umsatz je geographische Region										
Skandinavien	4.899	4.871	1.210	1.265	664	654	- 437	- 403	6.336	6.387
Europa ohne Skandinavien	8.706	6.925	2.228	2.236	1.239	1.203	- 199	- 143	11.974	10.221
Nordamerika	3.853	4.432	2.824	2.640	595	572	- 18	- 16	7.254	7.628
Sonstige Länder	486	202	1.016	830	81	74	- 1	-	1.582	1.106
Nettoumsatz, extern	17.944	16.430	7.278	6.971	2.579	2.503	- 655	- 562	27.146	25.342
Ergebnis										
Ergebnis je Geschäftsbe- reich	2.690	2.277	659	622	271	252	-	-	3.620	3.151
Nicht zugeordnete Kosten									260	- 113
Betriebsergebnis									3.880	3.038
Finanzerträge									255	227
Finanzaufwand									- 477	- 429
Steueraufwendungen im Geschäftsjahr									- 735	- 652
Nettoergebnis									2.923	2.184
Sonstige Angaben										
Aktiva	24.981	23.191	9.443	9.313	3.391	3.614	- 12.286	- 10.721	25.529	25.397
Nicht zugeordnete Aktiva									12.808	11.832
Summe Aktiva									38.337	37.229
Verbindlichkeiten	4.312	2.987	1.758	1.406	515	442	- 1.174	- 344	5.411	4.491
Nicht zugeordnete Verbind- lichkeiten									15.189	15.134
Summe Verbindlichkeiten									20.600	19.625
Investitionen	685	639	354	303	99	73				
Abschreibungen	756	626	352	285	128	124				

Vom Nettoumsatz des Konzerns beziehen sich 2.965 MSEK (2.886 MSEK) auf den schwedischen Markt und 6.485 MSEK (6.831 MSEK) auf den US-amerikanischen Markt. Vom Anlagevermögen des Konzerns befinden sich 2.067 MSEK (1.655 MSEK) in Schweden, 8.561 MSEK (9.656 MSEK) in den USA und Mexiko sowie 5.774 MSEK (5.760 MSEK) in Deutschland und der Schweiz. Nicht zugeordnete Kosten beziehen sich auf Übernahmekosten und konzernübergreifende Kosten in der Muttergesellschaft.



RECHNUNGSLEGUNGSPRINZIP

Der Konzernabschluss wurde nach der Akquisitionsmethode erstellt. Für den Konzernabschluss wurde IFRS 3 angewandt.

Nach IFRS 3 ergibt sich unter anderem das Nettovermögen in der übernommenen Gesellschaft aus der Marktbewertung der Vermögenswerte und den Verbindlichkeiten zum Übernahmzeitpunkt. Diese Marktwerte sind die Anschaffungskosten des Konzerns. Die Anschaffungskosten setzen sich zusammen aus dem beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte, die als Vergütung eingesetzt wurden, und entstandenen bzw. übernommenen Verbindlichkeiten zum Übergangstag. Eine Neubewertung der erfolgsabhängigen Kaufpreise wird in der GUV ausgewiesen. Die Differenz zwischen Anschaffungskosten der Aktien in Tochtergesellschaften und dem durch Due Diligence ermittelten Wert des Nettovermögens wird als konzernmäßiger Geschäftswert ausgewiesen. Bei negativer Differenz wird der Wert direkt in der GUV ausgewiesen. Übernahmebezogene Aufwendungen werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung ergebniswirksam ausgewiesen.

Werden weniger als 100 Prozent einer Tochtergesellschaft übernommen, handelt es sich um Besitz ohne Beherrschung. In den Fällen, in denen der Eigentümer der restlichen Anteile eine Option zur Veräußerung seiner Anteile an NIBE hat bzw. NIBE zum Kauf verpflichtet ist, verwendet NIBE die so genannte „Anticipated Acquisition Method“ (AAM). Das bedeutet, dass zum Übernahmzeitpunkt 100 Prozent der Tochtergesellschaft als übernommen betrachtet werden und eine Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes des erwarteten zukünftigen Kaufpreises ausgewiesen wird. Somit wird bei diesem Typ von Übernahmestransaktionen kein Besitz ohne Beherrschung ausgewiesen.

Übernommene und veräußerte Gesellschaften werden, so lange sie sich im Besitz des Konzerns befinden, in der GUV des Konzerns ausgewiesen.

Das Jahresergebnis wird belastet durch Übernahmekosten in Höhe von 30 MSEK, die als Verwaltungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen sind.

Unterjährige Übernahmen

Mitte November erfolgte die Übernahme der TIKI Group, einem serbischen Hersteller von Warmwasserbereitern, der über eine starke Marktposition in Osteuropa verfügt und einen Umsatz von etwa 35 MEUR bei einem EBITDA von ca. 10 % hat. Das Unternehmen ist seit Januar 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Im Februar wurden 50 % der Aktien der türkischen Üntes-Gruppe übernommen, bei gleichzeitiger Vereinbarung der Übernahme der verbleibenden 50 % der Aktien bis spätestens 2024. Das Unternehmen, das Lüftungs- und Klimatisierungsprodukte für Gewerbeimmobilien entwickelt und produziert, hat einen Umsatz von ca. 38 MEUR bei einer operativen Marge, die deutlich über 10 % liegt. Das Unternehmen ist seit März 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Im April wurden 51 % der Aktien der niederländischen Nathan Holding B.V. übernommen, einschließlich einer Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden Aktien in zwei Etappen. Die Nathan Holding B.V. ist unter anderem Importeur von Wärmepumpen unserer deutschen Tochtergesellschaft AIT, vertreibt jedoch auch Komplettlösungen, einschließlich dem Bohren von Energiebrunnen, sowie Fußbodenheizungssysteme. Die Holding hat einen Jahresumsatz von ca. 50 MEUR bei einer operativen Marge von gut 6 % und ist seit April 2020 in NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Im April wurde der Wärmepumpenhersteller WATERKOTTE GmbH, der in Deutschland führend bei Wärmepumpen vor allem für gewerbliche Gebäude ist, übernommen. Das Unternehmen mit einem Umsatz von ca. 26 MEUR bei einer operativen Marge von etwa 5 % ist seit April 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Im Mai wurden 60 % der Aktien der schwedischen VEÅ AB übernommen, mit einer Option zur Übernahme der verbleibenden Aktien innerhalb von vier Jahren. VEÅ entwickelt und produziert Dampf- und

Heißwasserkessel, Druckbehälter sowie komplette Anlagen für industrielle Anwendungen. Das Unternehmen hat einen Jahresumsatz von ca. 80 MEUR bei einer operativen Marge von deutlich über 10 % und ist seit Juli 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Anfang Juli wurden 87,5 % der Aktien des italienischen Heizelementherstellers Termotech s.r.l. übernommen, mit einer Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden Aktien innerhalb von fünf Jahren. Das Unternehmen, das einen Umsatz von etwa 5 MEUR und eine operative Marge von über 10 % hat, ist seit Juli 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert.

Die Kaufpreise enthalten folgendes (MSEK)	Konzern	
	2020	2019
Initiale Kaufpreise	1.508	609
Erfolgsabhängige Kaufpreise	1.075	396
Kaufpreis insgesamt	2.583	1.005
Beizulegender Zeitwert des übernommenen Nettovermögens	942	359
Geschäftswerte	1.641	646
Kaufpreis	2.583	1.005
Liquide Mittel in übernommenen Unternehmen	- 147	- 46
Beglichene erfolgsabhängige Kaufpreise	431	6
Nicht beglichene erfolgsabhängige Kaufpreise	- 1.075	- 396
Auswirkung auf die liquiden Mittel des Konzerns	1.792	569

Die Höhe des erfolgsabhängigen Kaufpreises hängt von der zukünftigen Ergebnisentwicklung der übernommenen Einheiten ab. Der angegebene Betrag basiert auf der erwarteten Ergebnisentwicklung. Die erwarteten Beträge werden kontinuierlich Neubewertet. Im Jahr 2020 haben sich diese Neubewertungen netto mit 23 MSEK auf das Konzernergebnis ausgewirkt.

Der Geschäftswert steht im Bezug zur Rentabilität der übernommenen Unternehmen sowie zu den innerhalb des Konzerns zu erwartenden Synergieeffekten hinsichtlich Materialversorgung und Vertrieb. Dabei ist wie im Vorjahr kein steuerabzugsfähiger innerer Geschäftswert beinhaltet.

Übernommene Nettovermögenswerte enthalten folgendes (MSEK)	Konzern	
	Beizuleg. Zeitwerte	Übernommene Buchwerte
Marktpositionen	228	-
Warenzeichen	172	-
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	78	44
Sachanlagen	295	287
Finanzanlagen	1	12
Kurzfristige Forderungen	439	439
Vorräte	267	267
Liquide Mittel	147	147
Rückstellungen	- 128	- 15
Verbindlichkeiten	- 557	- 480
Übernommene Nettovermögenswerte	942	701

Übernommene, kurzfristige Forderungen belaufen sich auf 439 MSEK, wobei man von einer Einlösung von 439 MSEK ausgeht.



RECHNUNGSLEGUNGSPRINZIP

NETTOUMSATZ

Verkauf von Waren

Die Erlöse des Konzerns stammen fast ausschließlich aus dem Verkauf von Fertigwaren. Der Verkauf wird als Erlös bilanziert, wenn der Kunde die Kontrolle über die Ware erhält, also üblicherweise dann, wenn dem Kunden die Waren gemäß Lieferbedingungen zur Verfügung gestellt werden. Erlöse werden nach Abzug von Rabatten, Kundenboni und anderen ähnlichen Posten bilanziert.

Servicevereinbarungen

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß derer sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Die Servicevereinbarungen sind separate Leistungsverpflichtungen, die über einen bestimmten Zeitraum gemäß IFRS 15.35 erfüllt werden. Erhaltene Beträge werden deshalb über die Laufzeit der Servicevereinbarungen als Erlöse ausgewiesen. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

Vereinbarungen zu verlängerten Garantienzeiten

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantienzeiten, die die Standardgarantie überschreiten, an. Die Standardgarantienzeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von 6 Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch den Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Auch die verlängerten Garantienzeiten sind laut Einschätzung von NIBE separate Leistungsverpflichtungen, die über einen bestimmten Zeitraum gemäß IFRS 15.35 erfüllt werden. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden Sechsjahreszeitraum als Erlöse verbucht.

DIE MUTTERGESELLSCHAFT

Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Umsätze mit Konzerngesellschaften gemäß Vereinbarungen. Weder zu Jahresbeginn noch zu Jahresende gab es Vorabzahlungen.

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

	Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	Lieferungen, die unterjährig sukzessiv als Erlöse verbucht werden	Summe der Erlöse aus Verträgen mit Kunden
NIBE Climate Solutions	17.508	436	17.944
NIBE Element	7.278	–	7.278
NIBE Stoves	2.579	–	2.579
Eliminierung	– 655	–	– 655
Summe Erlöse	26.710	436	27.146

Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden

	Servicevereinbarungen	Verlängerte Garantienzeiten	Sonstiges	Summe
Vorabbezahlt zu Jahresbeginn	11	245	1	257
Unterjährig erhaltene Zahlungen	81	191	207	479
Unterjährige Verbuchung als Erlöse	– 77	– 169	– 190	– 436
Umrechnungsdifferenzen	– 1	– 17	– 1	– 19
Vorabbezahlt zu Jahresende	14	250	17	281

Für andere Leistungsverpflichtungen als Verpflichtungen aus Servicevereinbarungen und verlängerten Garantien erfolgt keine Information zu Transaktionspreisen für ausstehende Leistungsverpflichtungen, da per 31. Dezember 2020 keine derartigen Verpflichtungen mit einer ursprünglich erwarteten Laufzeit von über einem Jahr vorlagen.

5 · SONSTIGE BETRIEBSERTRÄGE

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2020	2019	2020	2019
Gewinn durch Veräußerung von Finanzanlagen	5	4	–	–
Wechselkursgewinne	233	125	–	–
Sonstiges	126	125	–	–
Insgesamt	364	254	–	–



Grundsätze für Vergütungen und sonstige Anstellungsbedingungen für die Geschäftsleitung

Folgende von der Hauptversammlung beschlossenen Prinzipien hatten für das Geschäftsjahr 2020 Gültigkeit:

Die Gesellschaft bietet marktgerechte Vergütungen und ist wettbewerbsfähig, um Personal zu gewinnen und an sich zu binden.

Als Vergütungen gelten feste Gehälter, variable Gehälter, Renten oder sonstige Leistungen, wie z. B. Dienstwagen.

An Aufsichtsratsmitglieder, die im Konzern angestellt sind, wird keine Aufsichtsratsvergütung gezahlt.

Die Kündigungsfrist seitens des Unternehmens gegenüber dem CEO beträgt sechs Monate. Der CEO hat das Recht auf eine Abfindung in Höhe von zwölf Monatsgehältern. Sonstige Führungskräfte beziehen während der zwischen sechs und zwölf Monaten liegenden Kündigungsfrist weiter ihr Gehalt.

Sämtliche Führungskräfte erhalten Pensionsleistungen entsprechend dem ITP-Plan, Abt. 2, bis zu 30 Bemessungsbeträge. Für darüber hinausgehende Gehaltsanteile ist eine Prämie mit festem Prozentsatz von 30 % entsprechend den für den prämienbezogenen ITP-Plan, Abt. 1 geltenden Prinzipien zu zahlen. Gesonderte Vereinbarungen, laut derer Führungskräfte vor Erreichen des offiziellen Rentenalters in den Ruhestand treten und bis dahin einen gewissen Teil ihres Gehalts erhalten, sind nicht zulässig.

Führungskräfte können bei Erfüllung der gesetzten Ziele einen Teil des Gehaltes als variable Vergütung erhalten. Diese variable Vergütung ist auf vier Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann ein zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn die Führungskraft dieses zusätzliche sowie ein Monatsgehalt der variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass die Führungskraft die erworbenen NIBE-Aktien jeweils mindestens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch Führungskräfte einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der geltenden Insider-Regeln. Der CEO ist von Anreizprogrammen ausgeschlossen.

Der Aufsichtsrat kann von den Richtlinien abweichend handeln, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

Der Vorschlag des Aufsichtsrats zu den Richtlinien für 2021 entspricht in allen wesentlichen Punkten den Prinzipien, die von der Hauptversammlung 2020 gebilligt wurden. Laut Einschätzung des Aufsichtsrats war eine Ausweitung des Kreises der Führungskräfte, auf die die Richtlinien angewandt werden, infolge der neuen Regeln des Schwedischen Corporate-Governance-Kollegiums (Kollegiet för Svensk Bolagsstyrning) für die Vergütung von Führungskräften nicht erforderlich.

Abfindungsvereinbarung

Trifft nur auf den CEO der Muttergesellschaft zu, für den eine Abfindungsvereinbarung in Höhe eines Jahresgehalts getroffen wurde.

Pensionen

Im Jahr 2020 wurden keine Rentenprämien für den CEO einbezahlt. Sonstige Führungskräfte innerhalb des Konzerns erhielten für Gehaltsanteile bis zum 30-fachen der Bemessungsgrundlage (inkomstbaselopp) Pensionsleistungen entsprechend dem ITP-Plan, Abt. 2. Für darüber hinausgehende Gehaltsanteile wurde eine Prämie von 30 % entsprechend dem prämienbezogenen ITP-Plan, Abt. 1, gezahlt. Eine

Ausnahme bildet ein Geschäftsbereichsleiter, für den in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer eine individuelle Vereinbarung vorliegt, deren Prämien jedoch denen der anderen Führungskräfte entsprechen. Laut Konzern-Policy erfolgen bei fortgesetzter Tätigkeit nach Vollendung des 65. Lebensjahres keine weiteren Einzahlungen von Pensionsprämien.

Aufsichtsrat und Führungskräfte

(TSEK)	2020		2019	
	Gehalt und sonstige Vergütungen	Pensionsaufwendungen	Gehalt und sonstige Vergütungen	Pensionsaufwendungen
Hans Linnarson, Vors.	840	–	800	–
Helene Richmond	–	–	400	–
Jenny Larsson	420	–	–	–
Georg Brunstam	420	–	400	–
Anders Pålsson	420	–	400	–
Jenny Sjödahl	420	–	400	–
Gerteric Lindquist, VD	7.754	–	7.301	–
Sonstige Führungskräfte 4 (4) Personen	20.811	4.549	19.013	5.255
Gesamt Konzern	31.085	4.549	28.714	5.255

Verteilung Männer / Frauen in Aufsichtsrat und Unternehmensführung des Konzerns

	2020		2019	
	Anzahl	davon Männer	Anzahl	davon Männer
Aufsichtsrat	6	4	6	4
Unternehmensführung				
Muttergesellschaft	2	2	2	2
Tochtergesellschaften	3	3	3	3
Konzern	5	5	5	5

Personalaufwand, mittl. Beschäftigtenzahl

Gehälter und sonstige Vergütungen

(MSEK)	2020	2019
Muttergesellschaft	23	22
Tochtergesellschaften	5.917	5.581
Gesamt Konzern	5.940	5.603

(MSEK)	2020		2019	
	Sozialaufwendungen	davon Pensionsaufwendungen	Sozialaufwendungen	davon Pensionsaufwendungen
Muttergesellschaft	11	4	11	4
Tochtergesellschaften	1.092	249	1.017	202
Gesamt Konzern	1.103	253	1.028	206

Die Pensionsaufwendungen der Muttergesellschaft umfassen wie in vergangenen Jahren keine Aufwendungen für den CEO. Die ausstehenden Pensionsverbindlichkeiten der Muttergesellschaft gegenüber dem Vorstand und CEO betragen 7 MSEK (7 MSEK). Die entsprechenden Beträge für den Konzern belaufen sich auf 10 MSEK (8 MSEK). Der Konzern hat keine ausstehenden Pensionsverbindlichkeiten des Konzerns gegenüber früheren Vorständen und CEO.

Gehälter und andere Vergütungen ohne Sozialabgaben unterteilt nach Ländern sowie nach Aufsichtsrat, CEO, Führungskräften und sonstigen Mitarbeitern

(MSEK)	2020		2019	
	Aufsichtsrat, CEO und Führungskräfte	Sonstige Arbeitnehmer	Aufsichtsrat, CEO und Führungskräfte	Sonstige Arbeitnehmer
Muttergesellschaft	19	6	18	7
Tochtergesellsch. in Schweden	12	781	10	735
Norwegen	–	183	–	200
Finnland ¹⁾ (1 bzw. 2)	–	199	–	174
Dänemark ¹⁾ (3 bzw. 3)	–	433	–	431
Frankreich ¹⁾ (1 bzw. 1)	–	42	–	49
Deutschland ¹⁾ (1 bzw. 1)	–	393	–	302
Polen ¹⁾ (1 bzw. 2)	–	286	–	278
Tschechien ¹⁾ (1 bzw. 1)	–	127	–	126
Italien ¹⁾ (1 bzw. 1)	–	182	–	239
Niederlande ¹⁾ (1 bzw. 1)	–	133	–	66
Belgien	–	9	–	5
Großbritannien ¹⁾ (1 bzw. 0)	–	188	–	179
Spanien	–	24	–	27
Rumänien	–	30	–	31
Slowakei	–	1	–	–
Russland	–	16	–	15
Österreich	–	58	–	52
Schweiz ¹⁾ (2 bzw. 1)	–	569	–	535
Serbien	–	78	–	9
Slowenien	–	23	–	–
Türkei	–	50	–	9
China	–	113	–	126
Malaysia	–	2	–	2
Vietnam	–	36	–	19
Taiwan	–	1	–	1
Thailand	–	8	–	9
Singapur	–	3	–	4
Australien	–	15	–	16
Mexiko	–	172	–	209
Kanada ¹⁾ (1 bzw. 1)	–	267	–	283
USA ¹⁾ (4 bzw. 5)	–	1.483	–	1.439
Gesamt Konzern	31	5.911	28	5.577

¹⁾ (davon Tantiemen in MSEK)



Mittlere Beschäftigtenanzahl sowie Verteilung zwischen Männern und Frauen

	2020			2019		
	Anzahl Mitarbeiter	Frauen	Männer	Anzahl Mitarbeiter	Frauen	Männer
Muttergesellschaft	8	4	4	8	4	4
Tochtergesellsch. in Schweden	1.814	380	1.434	1.740	354	1.386
Norwegen	291	54	237	324	63	261
Finnland	424	84	340	444	95	349
Dänemark	647	180	467	622	198	424
Frankreich	74	19	55	66	18	48
Deutschland	743	131	612	639	127	512
Polen	2.253	1.140	1.113	2.278	1.179	1.099
Tschechien	815	367	448	831	360	471
Italien	490	161	329	476	136	340
Niederlande	254	37	217	98	21	77
Belgien	15	2	13	6	1	5
Großbritannien	511	85	426	536	95	441
Spanien	60	16	44	67	18	49
Rumänien	300	200	100	299	211	88
Slowakei	3	1	2	3	1	2
Russland	173	48	125	155	47	108
Österreich	87	31	56	79	18	61
Schweiz	654	135	519	614	117	497
Serbien	819	267	552	236	80	156
Slowenien	39	13	26	-	0	-
Türkei	359	35	324	81	9	72
China	1.049	422	627	976	418	558
Malaysia	15	9	6	15	11	4
Vietnam	636	520	116	427	332	95
Taiwan	4	1	3	4	1	3
Thailand	124	55	69	156	58	98
Singapur	8	6	2	12	3	9
Australien	26	9	17	30	15	15
Mexiko	2.435	1.316	1.119	2.400	1.271	1.129
Kanada	511	103	408	511	99	412
USA	3.099	962	2.137	2.861	947	1.914
Gesamt Konzern	18.740	6.793	11.947	16.994	6.307	10.687

8 · AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Umsatzkosten umfassen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 868 MSEK (742 MSEK).

9 · VERGÜTUNG DER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Konzern (MSEK)	2020			2019		
	KPMG	Sonstige Wirtschafts- prüfer	Insge- sam Konzern	KPMG	Sonstige Wirtschafts- prüfer	Insgesamt Konzern
Prüfungsauftrag *	19	7	26	18	4	22
Prüfungstätigkeit zusätzlich zum Prüfungsauftrag	2	3	5	2	2	4
Steuerberatung	1	8	9	1	7	8
Sonstige Dienstleistungen **	5	5	10	5	6	11
Insgesamt	27	23	50	26	19	45

Der Muttergesellschaft wurden im Geschäftsjahr Kosten für Rechnungsprüfung in Höhe von 1 MSEK (1 MSEK) und 6 MSEK (5 MSEK) für sonstige Dienstleistungen in Rechnung gestellt.

* davon beziehen sich 5 MSEK auf KPMG

** davon beziehen sich 2 MSEK auf KPMG

Prüfungsauftrag bezieht sich auf die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Buchführung sowie der Verwaltung durch Vorstand und CEO sowie gemäß Vereinbarung oder Vertrag ausgeführte Prüfung und sonstige Kontrolle. Diese beinhaltet sonstige Arbeitsaufgaben, die dem Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft obliegen, sowie Beratung oder sonstiger Beistand, der durch Beobachtungen bei derartiger Kontrolle bzw. Ausführung derartiger Arbeitsaufgaben veranlasst wird.

NACH KOSTENART UNTERTEILTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2020	2019	2020	2019
Nettoumsatz	27.146	25.342	23	23
Veränderung der Vorräte	- 38	41	-	-
Neubewertung von Übernahmen	353	-	-	-
Sonstige Betriebserträge	364	254	-	-
	27.825	25.637	23	23
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- 11.414	- 10.759	-	-
Sonstige externe Aufwendungen	- 4.067	- 3.853	- 50	- 66
Personalaufwand	- 7.228	- 6.951	- 35	- 34
Abschreibungen	- 1.236	- 1.036	-	-
Betriebsergebnis	3.880	3.038	- 62	- 77



RECHNUNGSLEGUNGSPRINZIP

Zinserlöse und erhaltene Ausschüttungen

Zinserlöse werden unter der Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Erhaltene Ausschüttungen werden als Erlöse ausgewiesen, wenn das Recht auf den Erhalt der Dividende beschlossen wurde.

ERGEBNIS AUS BETEILIGUNGEN AN KONZERNUNTERNEHMEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2020	2019	2020	2019
Dividenden	–	–	1.217	2.054
Wertminderung von Beteiligungen in Tochtergesellschaften	–	–	– 164	– 30
Insgesamt	–	–	1.053	2.024

FINANZERTRÄGE

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2020	2019	2020	2019
Zinserträge, Konzerngesellschaften	–	–	11	9
Zinserträge, sonstige	16	15	1	–
Wechselkursgewinne	220	197	81	74
Sonstige Finanzerträge	7	7	–	–
Insgesamt	243	219	93	83

FINANZAUFWAND

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2020	2019	2020	2019
Zinsaufwendungen, Konzerngesellschaften	–	–	2	1
Zinsaufwendungen, sonstige	209	205	78	75
Wechselkursverluste	253	213	148	135
Sonstiger Finanzaufwand	15	11	8	–
Insgesamt	477	429	236	211

12 · UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN

RECHNUNGSLEGUNGSPRINZIP

Konzernbeiträge und Aktionärszuschüsse

Konzernbeiträge werden nach der Alternativregel in RFR 2 ausgewiesen. Danach wird ein Konzernbeitrag, den eine Muttergesellschaft von einer Tochtergesellschaft erhält, als unversteuerte Rücklage in der Muttergesellschaft ausgewiesen. Ein von der Muttergesellschaft bezahlter Konzernbeitrag wird als unversteuerte Rücklage ausgewiesen. Aktionärszuschüsse an Tochtergesellschaften werden als erhöhter Aktienbesitz in der Tochtergesellschaft ausgewiesen. Danach wird der Wert auf eventuellen Wertminderungsbedarf geprüft.

UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN

(MSEK)	Muttergesellschaft	
	2020	2019
Konzernbeitrag	133	204
Insgesamt	133	204



RECHNUNGSLEGUNGSPRINZIP

Die Bilanzierung von Einkommensteuern erfolgt nach IAS 12.

Ausgewiesene Einkommensteuern enthalten aktuelle Steuern, Berichtigungen aktueller Steuern aus vergangenen Jahren und Veränderungen bei latenten Steuern. Die Bewertung sämtlicher Steuerverbindlichkeiten/-forderungen erfolgt zu Nennbeträgen und gemäß den Steuerregeln und Steuersätzen, die beschlossen bzw. angekündigt worden sind und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreffen.

Für Posten der GuV werden damit verbundene Steuereffekte in der GuV ausgewiesen. Die Steuern werden unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen, wenn sich die Steuern auf Posten im sonstigen Gesamtergebnis beziehen.

Latente Steuern werden gemäß der Bilanzmethode auf alle wesentlichen zeitweiligen Differenzen zwischen bilanzierten sowie steuermäßigen Werten für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten berechnet. Zeitweilige Differenzen gehen hauptsächlich auf ungesteuerte Rücklagen und konzernmäßige Überwerte zurück. Latente Steuerforderungen zu Verlustvorträgen oder künftige Steuerabzüge werden ausgewiesen, insoweit eine Anrechnung auf künftige steuerliche Überschüsse wahrscheinlich ist.

In der Muttergesellschaft werden durch den Zusammenhang zwischen Bilanzierung und Besteuerung latente Steuerverbindlichkeiten auf ungesteuerte Rücklagen als Teil der ungesteuerten Rücklagen ausgewiesen.

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2020	2019	2020	2019
Aktuelle Steuern für das Geschäftsjahr	845	649	1	2
Aktuelle Steuern in Bezug auf Vorjahre	- 2	- 4	14	-
Latente Steuern	- 108	7	- 1	- 1
Insgesamt	735	652	14	1

Steuern in Bezug auf Posten, die unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen wurden

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2020	2019	2020	2019
Leistungsbezogene Renten	4	- 49	-	-
Marktwert von Währungsterminkontrakten	1	1	-	-
Marktwert von Rohstoffterminkontrakten	-	1	-	-
Aktuelle Steuern in Bezug zu Wechselkursdifferenzen	- 167	25	-	-
Aktuelle Steuern in Bezug zu Nettoinvestitionen im Ausland	9	5	-	-
Insgesamt	- 153	- 17	-	-

Differenz zwischen Steueraufwendungen des Konzerns und Steueraufwendungen aufgrund des geltenden Steuersatzes

Der geltende Steuersatz wurde ausgehend von dem für die Muttergesellschaft geltenden Steuersatz berechnet und beträgt 21,4 % (21,4 %). Siehe auch S. 85.

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2020	2019	2020	2019
Bilanziertes Ergebnis vor Steuern	3.658	2.836	1.001	2.028
Steuern gemäß geltendem Steuersatz	783	607	214	434
Nicht abzugsfähige Kosten	34	18	51	8
Nicht steuerpflichtige Erträge	- 80	- 3	- 4	-
Dividenden von Tochtergesellschaften	-	-	- 261	- 441
Berichtigungen für Steuern aus Vorjahren	- 2	- 4	14	-
Nicht bilanzierte Verlustvorträge	- 27	-	-	-
Geänd. Steuersatz für lat. Steuern	-	14	-	-
Effekt ausländischer Steuersätze	27	20	-	-
Bilanzierte Steueraufwendungen	735	652	14	1

Verfallszeiten für nicht bilanzierte Verlustvorträge

Aufgelaufene Verlustvorträge, denen keine ausgewiesene latente Steuerforderung entspricht, belaufen sich für den Konzern auf 273 MSEK (376 MSEK). Die Verfallszeiten für die Verlustvorträge liegen innerhalb folgender Intervalle:

(MSEK)	Konzern	
	2020	2019
Verfällt Jahr 1–5	36	79
Verfällt Jahr 6–10	7	57
Unbegrenzte Verfallszeit	230	240
Insgesamt	273	376

Latente Steuerforderungen

(MSEK)	Verlustvortrag	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	Zeitweilige Differenzen im Finanzanlagen	Sonstiges	Insgesamt
Betrag zu Jahresbeginn	13	122	59	-	156	350
Übernommene Unternehmen	-	-	-	5	3	8
Ergebniswirksam ausgewiesen	19	5	16	8	62	110
Ausgewiesen im sonstigen Gesamtergebnis	-	- 4	-	-	-	- 4
Umrechnungsdifferenz	- 2	- 3	- 5	- 1	- 12	- 23
Betrag zu Jahresende	30	120	70	12	209	441

Zeitweilige Differenzen

Zeitweilige Differenzen liegen in den Fällen vor, in denen die bilanzierten bzw. steuerlichen Werte der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten voneinander abweichen. Zeitweilige Differenzen in Bezug auf folgende Posten haben zu latenten Steuerverbindlichkeiten und latenten Steuerforderungen geführt. Latente Steuerverbindlichkeiten bezüglich zeitweiliger Differenzen infolge von Investitionen in Tochtergesellschaften werden nicht ausgewiesen, da die Muttergesellschaft den Zeitpunkt der Rückführung der zeitweiligen Differenzen steuern kann.

Latente Steuerforderungen

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2020	2019	2020	2019
Verlustvortrag	30	13	-	-
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	120	122	-	-
Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	70	59	-	-
Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	12	-	-	-
Sonstiges	209	156	3	3
Insgesamt	441	350	3	3

Latente Steuerverbindlichkeiten

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2020	2019	2020	2019
Unversteuerte Rücklagen	51	46	-	-
Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	1.111	1.057	-	-
Sonstiges	138	126	-	-
Insgesamt	1.300	1.229	-	-

(MSEK)	Unversteuerte Rücklagen	Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	Sonstiges	Insgesamt
Betrag zu Jahresbeginn	46	1.057	126	1.229
Übernommene Unternehmen	1	168	1	170
Ergebniswirksam ausgewiesen	4	- 26	24	2
Ausgewiesen im sonstigen Gesamtergebnis	-	-	1	1
Umrechnungsdifferenz	-	- 88	- 14	- 102
Betrag zu Jahresende	51	1.111	138	1.300



RECHNUNGSLEGUNGSPRINZIP

GESCHÄFTSWERTE UND WARENZEICHEN

Bei der Übernahme von Unternehmen entstanden Geschäftswerte und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen. Warenzeichen werden zum beizulegenden Zeitwert am Übernahmetag bewertet. Da die Nutzungsdauer von Warenzeichen von einer Anzahl unbekannter Faktoren wie technische Entwicklung und Marktentwicklung abhängig ist und nicht mit Sicherheit berechnet werden kann, wurde sie bisher von NIBE als nicht bestimmbar erachtet. NIBE wendet IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte an, d. h. Geschäftswerte und Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht abgeschrieben. Es wird jedoch jährlich oder öfter eine Wertminderungsprüfung gemäß IAS 36 vorgenommen, der die Buchwerte des Konzerns für diese Vermögenswerte mit den zu erwartenden Nutzwerten auf Grundlage ihrer abgezinsten künftigen Cashflows abgleicht. Die Vermögenswerte werden nach Segmenten, sprich Geschäftsbereichen, bewertet, d. h. künftige Cashflows von den jeweiligen Segmenten werden als zahlungsmittelgenerierende Einheiten berechnet. Unterschreitet der Nutzungswert den bilanzierten Wert, erfolgt eine Wertminderung auf den Nutzungswert. Die Vermögenswerte werden somit mit ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Wertminderungen ausgewiesen.

Prüfung eines Wertminderungsbedarfs

Der NIBE-Konzern erstellt jährliche Budgets. Den Cashflows des ersten Jahres der Nutzungsperiode liegt somit das aufgestellte Budget zugrunde. Die Cashflows bis hin zum Ende des Nutzungszeitraums sind eine Hochrechnung von Cashflows, erstelltem Budget und Annahmen zu organischem Verkaufswachstum, Betriebskapitalbedarf und Bruttogewinnmargen im Nutzungszeitraum.

- Das organische Verkaufswachstum für die Jahre 2–5 wird ausgehend von den historischen Erfahrungen des Konzerns mit gewisser Vorsicht berechnet. Für nachfolgende Zeiträume wurde ein geringeres Wachstum angenommen, das einer zu erwartenden längerfristigen Wachstumsrate innerhalb der Branche entspricht.
- Der Bedarf an Betriebskapital im Nutzungszeitraum wird auf Grundlage der historischen Erfahrungen des Konzerns und des zu erwartenden organischen Umsatzwachstums berechnet.
- Die Bruttogewinnmarge gründet sich auf die für die jeweilige zahlungsmittelgenerierende Einheit erstellten Budgets.
- Der Abzinsungssatz wird durch eine Gewichtung der erwarteten Renditeforderungen des Konzerns für Eigenkapital zuzüglich Pauschalsteuern und einem voraussichtlichen, langfristigen Zinsniveau für die verzinslichen Konzernverbindlichkeiten errechnet.

Reagibilitätsanalyse

Bezüglich der wesentlichen Annahmen im Zuge der Wertminderungsprüfung wurde eine Reagibilitätsanalyse vorgenommen. Zum Test der Reagibilität wurden nachstehende Annahmen geprüft.

- Die organische Wachstumsrate in den Jahren 2–5 ist zwei Prozenteinheiten geringer.
- Die Bruttogewinnmarge ist zwei Prozenteinheiten niedriger.
- Der Betriebskapitalbedarf für das organische Wachstum ist zwei Prozenteinheiten höher.
- Der Abzinsungssatz ist zwei Prozenteinheiten höher.

Keine der vorgenannten Annahmen führte zu einem Wertminderungsbedarf für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns.

Wesentliche Annahmen 2020 (2019)

Annahmen	Zahlungsmittelgenerierende Einheit		
	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves
Wachstumsrate/Jahr 2–5 in %	5,0 (5,0)	5,0 (5,0)	5,0(5,0)
Wachstumsrate ab Jahr 6 in %	2,0 (2,0)	2,0 (2,0)	2,0 (2,0)
Betriebskapitalbedarf für organisches Wachstum in %	13,0 (13,0)	15,0 (15,0)	18,0 (18,0)
Abzinsungssatz vor Steuern in %	5,6 (5,0)	6,1 (5,6)	5,7 (5,6)

MARKTPPOSITIONEN UND SONSTIGES IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Ausgaben für Forschungstätigkeit werden im Zuge ihrer Entstehung kostenseitig ausgewiesen.

Dem NIBE-Konzern entstehen in jedem Geschäftsbereich Kosten für Produktentwicklung. Während der Entwicklungsphase gibt es eine Reihe von Kriterien, die erfüllt sein müssen, damit Entwicklungsprojekte als immaterielles Anlagevermögen ausgewiesen werden können. Die Aufwendungen werden in den Fällen aktiviert, in denen dies technisch möglich ist und die Absicht vorliegt, den Vermögensgegenstand fertigzustellen, so dass er genutzt oder veräußert werden kann, der Vermögensgegenstand der Gesellschaft wahrscheinlich künftige wirtschaftliche Vorteile bringt, finanzielle Möglichkeiten zur Fertigstellung des Vermögensgegenstandes vorhanden sind und die Möglichkeit besteht, den Anschaffungswert auf zufriedenstellende Weise zu berechnen. Die Aufwendungen werden zu dem Zeitpunkt aktiviert, an dem sämtliche Kriterien erfüllt sind.

Sonstige Entwicklungsausgaben, die diese Bedingungen nicht erfüllen, werden bei ihrer Entstehung als Aufwand ausgewiesen. Entwicklungsaufwendungen, die früher als Kosten ausgewiesen wurden, können nicht in einer späteren Periode als Vermögenswert ausgewiesen werden.

Planmäßige Abschreibungen gründen sich auf die Anschaffungswerte und werden über die geschätzte Nutzungsdauer verteilt.

Sonstiges immaterielles Anlagevermögen bezieht sich auf Mietrechte, Patente, Lizenzen, Computerprogramme, Marktpositionen und ähnliches. Diese Vermögenswerte haben laut Einschätzung des Konzerns eine begrenzte Nutzungsdauer.

Nutzungsdauer von immateriellem Anlagevermögen

Die geschätzte Nutzungsdauer und die damit verbundene Abschreibung von immateriellem Anlagevermögen des Konzerns werden von der Konzernleitung festgelegt. Diese Schätzungen gründen sich auf historische Erfahrungen bezüglich der Nutzungsdauer entsprechender Vermögensgegenstände. Die Nutzungsdauer sowie der geschätzte Restwert werden jeweils zum Bilanzstichtag geprüft und bei Bedarf angepasst.

Abschreibungen

Marktpositionen	7–11 %
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5–33 %

MARKTPositionEN

Marktpositionen beziehen sich auf die Bewertung der Cashflows aus einzelnen Kundenbeziehungen. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres werden als Vermarktungskosten in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Konzern		
(MSEK)	2020	2019
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	2.963	2.667
Investitionen im Geschäftsjahr	229	173
Umklassifizierungen	214	–
Umrechnungsdifferenzen	– 290	123
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	3.116	2.963
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	1.225	964
Abschreibungen im Geschäftsjahr	239	216
Umrechnungsdifferenzen	– 118	45
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	1.346	1.225
Buchwert zu Jahresende	1.770	1.738

WARENZEICHEN

Konzern		
(MSEK)	2020	2019
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	2.318	2.098
Investitionen im Geschäftsjahr	172	128
Umklassifizierungen	16	–
Umrechnungsdifferenzen	– 214	92
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	2.292	2.318
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	14	7
Abschreibungen im Geschäftsjahr	3	7
Umrechnungsdifferenzen	– 2	–
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	15	14
Buchwert zu Jahresende	2.277	2.304
Buchwert pro Geschäftsbereich		
NIBE Climate Solutions	1.850	1.847
NIBE Element	232	242
NIBE Stoves	195	215
Insgesamt	2.277	2.304

GESCHÄFTSWERTE

Konzern		
(MSEK)	2020	2019
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	14.071	12.750
Investitionen im Geschäftsjahr	1.641	786
Umklassifizierungen	– 182	–
Umrechnungsdifferenzen	– 1.312	535
Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende	14.218	14.071
Buchwert zu Jahresende	14.218	14.071
Buchwert pro Geschäftsbereich		
NIBE Climate Solutions	9.945	9.341
NIBE Element	3.040	3.374
NIBE Stoves	1.233	1.356
Insgesamt	14.218	14.071

SONSTIGES IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Mietrechte, Patente, Entwicklungskosten, Computerprogramme, Lizenzen und ähnliches.

Konzern		
(MSEK)	2020	2019
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	1.371	1.143
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	44	–
Investitionen im Geschäftsjahr	248	228
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	– 28	– 22
Umklassifizierungen	–	1
Umrechnungsdifferenzen	– 56	21
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	1.579	1.371
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	777	654
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	– 24	– 17
Abschreibungen im Geschäftsjahr	163	126
Umklassifizierungen	–	1
Umrechnungsdifferenzen	– 34	13
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	882	777
Wertminderungen		
Wertminderungen zu Jahresbeginn	4	4
Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende	4	4
Buchwert zu Jahresende	693	590

Abschreibungen und Wertminderungen sonstiger immaterieller Vermögenswerte werden in folgenden Funktionen ausgewiesen:

Konzern		
(MSEK)	2020	2019
Umsatzkosten	132	98
Vermarktungskosten	5	6
Verwaltungskosten	26	22
Insgesamt	163	126

Sonstiges immaterielles Anlagevermögen besteht hauptsächlich (543 MSEK) aus aktivierten Entwicklungskosten. Aktivierte Entwicklungskosten werden über den geschätzten Nutzungszeitraum abgeschrieben. 2020 betrug dieser zwischen vier und sechs Jahre.



RECHNUNGSLEGUNGSPRINZIP

Sachanlagen werden zum Anschaffungswert unter Abzug kumulierter Abschreibungen und evtl. Wertminderungen ausgewiesen. Der Anschaffungswert umfasst den Einkaufspreis sowie Ausgaben, die sich direkt darauf beziehen, dass der Vermögenswert an Ort und Stelle gelangt und sich in einem Zustand befindet, der für die Nutzung gemäß Anschaffungszweck erforderlich ist. Aufwendungen zur Verbesserung der Leistung des Anlagevermögens über das ursprüngliche Niveau hinaus erhöhen den bilanzierten Wert des Anlagevermögens. Aufwendungen für Reparatur und Wartung werden als laufende Kosten ausgewiesen.

Planmäßige Abschreibungen erfolgen auf Grundlage der Anschaffungswerte, die nach Abzug evtl. Restwerte auf die geschätzte Nutzungsdauer verteilt werden. Es wurden folgende Abschreibungsprozentsätze angewandt:

Gebäude	2–7 %
Baugelände	2–10 %
Maschinen und Inventar	10–33 %
Gebäudeinventar	4 %

GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE

(MSEK)	Konzern	
	2020	2019
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	2.962	2.650
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	141	80
Investitionen im Geschäftsjahr	254	60
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	– 13	– 1
Umklassifizierungen	122	120
Umrechnungsdifferenzen	– 168	53
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	3.298	2.962
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	946	839
Abschreibungen im Geschäftsjahr	111	97
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	– 6	– 1
Umrechnungsdifferenzen	– 40	11
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	1.011	946
Buchwert zu Jahresende	2.287	2.016
davon Grundstücke	347	350
Buchwert Gebäude und Grundstücke in Schweden, zu Jahresende	619	528

MASCHINEN UND INVENTAR

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2020	2019	2020	2019
Anschaffungswert				
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	4.532	4.003	1	1
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	145	83	–	–
Investitionen im Geschäftsjahr	384	381	–	–
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	– 133	– 128	–	–
Umklassifizierungen	204	115	–	–
Umrechnungsdifferenzen	– 280	78	–	–
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	4.852	4.532	1	1
Abschreibungen				
Abschreibungen zu Jahresbeginn	2.905	2.622	1	1
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	– 119	– 119	–	–
Abschreibungen im Geschäftsjahr	421	367	–	–
Umklassifizierungen	29	– 6	–	–
Umrechnungsdifferenzen	– 159	41	–	–
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	3.077	2.905	1	1
Wertminderungen				
Wertminderungen zu Jahresbeginn	4	5	–	–
Wertminderungen im Geschäftsjahr	3	–	–	–
Umklassifizierungen	–	– 1	–	–
Umrechnungsdifferenzen	– 1	–	–	–
Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende	6	4	–	–
Buchwert zu Jahresende	1.769	1.623	–	–

UNFERTIGE NEUANLAGEN

(MSEK)	Konzern	
	2020	2019
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	388	223
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	1	3
Unterjährige Aufwendungen	256	334
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	– 2	–
Unterjährige Umverteilungen	– 298	– 172
Umrechnungsdifferenzen	– 9	–
Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende	336	388



RECHNUNGSLEGUNGSPRINZIP

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten

Die Nutzungsrechtsverträge des NIBE-Konzerns beziehen sich hauptsächlich auf Räumlichkeiten, für die allgemein Verlängerungsoptionen bestehen. Da diese Optionen häufig von den Konzerngesellschaften genutzt werden, basiert die Höhe der Vermögenswerte aus Nutzungsrechten in den meisten Fällen, in denen es sich um Räumlichkeiten handelt, auf Annahmen zu Verlängerungszeiträumen.

Bei Abschluss eines Vertrags beurteilt der Konzern, ob der Vertrag einen Leasingvertrag begründet bzw. beinhaltet. Ein Vertrag begründet bzw. beinhaltet einen Leasingvertrag, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

Zu Beginn bzw. bei erneuter Beurteilung eines Leasingvertrags, der mehrere Komponenten, Leasing- und Nichtleasingkomponenten enthält, teilt der Konzern das vertraglich vereinbarte Entgelt ausgehend vom Einzelveräußerungspreis auf jede Komponente auf. Für das Leasing von Gebäuden und Grundstücken, bei dem der Konzern Leasingnehmer ist, hat der Konzern beschlossen, von der Trennung von Nichtleasingkomponenten abzusehen und stattdessen Leasingkomponenten und Nichtleasingkomponenten, für die ein fester Betrag entrichtet wird, als eine einzige Leasingkomponente zu bilanzieren.

Leasingvertrag als Leasingnehmer

Der Konzern bilanziert einen Vermögenswert aus Nutzungsrechten und eine Leasingverbindlichkeit zum im Leasingvertrag festgelegten Bereitstellungsdatum. Die Bewertung des Vermögenswertes aus Nutzungsrechten erfolgt bei Zugang zum Anschaffungswert, der sich aus dem Zugangswert der Leasingverbindlichkeit zuzüglich der Leasinggebühren, die zum bzw. vor dem Bereitstellungsdatum erlegt wurden, sowie allen entstandenen anfänglichen direkten Kosten ergibt. Die Abschreibung des Vermögenswertes aus Nutzungsrechten erfolgt ab Bereitstellungsdatum bis Ende des Nutzungszeitraums bzw. des Leasingzeitraums des Vermögenswertes – je nachdem, welcher zuerst eintritt – wobei für den Konzern das Ende des Leasingzeitraums den Normalfall darstellt. In den seltenen Fällen, in denen aus dem Anschaffungswert des Nutzungsrechtes hervorgeht, dass NIBE die Option zum Erwerb des zugrunde liegenden Vermögenswertes nutzen wird, wird der Vermögenswert bis zum Ende des Nutzungszeitraums abgeschrieben.

Für Leasingverbindlichkeiten, die in einen langfristigen und einen kurzfristigen Teil unterteilt werden, erfolgt die Bewertung bei Zugang zum Barwert der ausstehenden Leasinggebühren über den angenommenen Leasingzeitraum. Der Leasingzeitraum besteht aus dem unkündbaren Zeitraum zuzüglich weiterer Zeiträume im Vertrag, falls zum Bereitstellungsdatum laut Einschätzung diese Option mit hinreichender Sicherheit ausgeübt werden wird.

Sicherheitsgebühren werden im Normalfall unter Anwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes des Konzerns abgezinst, welcher über

das Kreditrisiko des Konzerns/Unternehmens hinaus Leasingzeitraum, Währung und Qualität des zugrundeliegenden Vermögenswertes als mögliche Sicherheit widerspiegelt. Lässt sich der dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz ohne weiteres bestimmen, wird dieser Zinssatz verwendet.

Die Leasingverbindlichkeiten umfassen den Barwert folgender Gebühren über den angenommenen Leasingzeitraum:

- feste Gebühren, einschließlich de facto feste Gebühren,
- variable, an einen Index bzw. Preis („rate“) gekoppelte Leasinggebühren, die bei Zugang mittels des Index bzw. Preises („rate“), der zum Bereitstellungsdatum galt, bewertet wurden,
- alle im Rahmen der Restwertgarantie voraussichtlich zu entrichtenden Beträge,
- der Ausübungspreis einer Kaufoption, wenn der Konzern hinreichend sicher ist, dass er diese auch tatsächlich ausüben wird und
- Strafzahlungen für eine Kündigung des Leasingverhältnisses, wenn aus der angenommenen Laufzeit hervorgeht, dass die Kündigungsoption wahrgenommen wird.

Der Wert der Verbindlichkeiten berechnet sich zuzüglich des Zinsaufwands für den entsprechenden Zeitraum und abzüglich der Leasingzahlungen. Der Zinsaufwand ergibt sich aus der Höhe der Verbindlichkeiten mal Abzinsungsrate.

Die Leasingverbindlichkeiten bezüglich der vom Konzern gemieteten Räumlichkeiten, die Preisgleitklauseln enthalten, werden mit dem zum Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Mietpreis ausgewiesen. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Berichtigung der Verbindlichkeiten um den entsprechenden, berichtigten, bilanzierten Wert des Vermögenswertes aus Nutzungsrechten. Entsprechend werden die Verbindlichkeiten und die Höhe des Vermögenswertes im Zusammenhang mit einer neuen Bewertung des Leasingzeitraums berichtigt. Dies erfolgt, wenn das letztmögliche Kündigungsdatum der bisher angenommenen Leasinglaufzeit für den Mietvertrag für Räumlichkeiten abgelaufen ist bzw. wenn bedeutende Ereignisse eintreffen oder sich Umstände wesentlich verändern und die Veränderung innerhalb von NIBE's Kontrolle liegt und sich auf die geltende Bewertung der Leasinglaufzeit auswirkt.

Der Konzern weist Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten als gesonderte Posten im Bericht über die Vermögenslage aus.

Für Leasingverträge mit einer Leasinglaufzeit von maximal 12 Monaten bzw. mit einem geringwertigen, zugrunde liegenden Vermögenswert von weniger als 50 TSEK werden keine Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen. Leasinggebühren für diese Leasingverträge werden linear über den Leasingzeitraum als Aufwand ausgewiesen.

Der Konzern ist in keinem Fall Leasinggeber.

Die Muttergesellschaft hat keine Leasingverträge.

LEASINGGEBÜHREN

Vermögenswert aus Nutzungsrechten	01.01.2020	Übernommene Unternehmen	Unterjährig neu hinzugekommen	Abschreibungen unterjährig	Umrechnungsdifferenzen	31.12.2020
Räumlichkeiten	780	84	184	- 219	- 73	756
Maschinen	6	1	4	- 4	1	8
Fahrzeuge	115	25	95	- 64	- 9	162
IT-Ausrüstung	6	2	1	- 3	1	7
Sonstiges	29	2	7	- 8	- 5	25
Insgesamt	936	114	291	- 298	- 85	958

Leasingverbindlichkeiten zu Jahresende

Für eine Laufzeitanalyse der Leasingverbindlichkeiten des Konzerns, siehe Anm. 29.

(MSEK)	31.12.2020	31.12.2019
Langfristige Verbindlichkeiten	625	660
Kurzfristige Verbindlichkeiten	329	279
Summe Leasingverbindlichkeiten zu Jahresende	954	939

Gewinn- und Verlustrechnung

Gemäß IFRS 16 belasten Leasinggebühren teilweise das Finanzergebnis. Deshalb hat IFRS 16 zu einer Verbesserung des konsolidierten Betriebsergebnisses für 2020 um 19 MSEK geführt, während sich das konsolidierte Finanzergebnis um den entsprechenden Betrag verschlechtert hat.

(MSEK)	2020	2019
Abschreibung von aktivierten Leasingvereinbarungen	298	223
Leasinggebühren in Bezug auf nicht aktiviertes Kurzzeitleasing und geringwertiges Leasing	28	35
Zinsaufwendungen	19	17
Summe Leasinggebühren in der Gewinn- und Verlustrechnung	345	275

Cashflow

Zahlungen von Leasinggebühren für die in der Konzernbilanz aktivierten Vermögenswerte aus Nutzungsrechten werden in der Cashflow-Analyse unter Finanzierungstätigkeit als Tilgung von Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen. Zahlungen von Leasinggebühren für Kurzzeitleasing und geringwertiges Leasing werden unter Laufende Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

(MSEK)	2020	2019
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	323	240
Leasinggebühren in Bezug auf nicht aktiviertes Kurzzeitleasing und geringwertiges Leasing	28	35
Summe Cashflow	351	275



RECHNUNGSLEGUNGSPRINZIP

Bilanzierung von Aktien in Tochtergesellschaften bei der Muttergesellschaft

Die Muttergesellschaft verwendet die Anschaffungsmethode und aktiviert die Kosten, die sich direkt auf die Übernahme beziehen. Erfolgsabhängige Kaufpreise werden zum wahrscheinlichsten Ergebnis ausgewiesen. Eventuelle künftige Berichtigungen wirken sich auf den Buchwert von Aktien in Tochtergesellschaften aus.

AKTIEN IN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Unterjährig wurde eine Wertminderung der Beteiligungen an Varde Ovne A/S, Üntes Isitma Klima Sogutma San Ve Tic A.S., Üntes VRF Klima Sistemleri A.S. sowie WaterFurnace International Hong Kong Ltd vorgenommen. WaterFurnace International Hong Kong Ltd wurde danach liquidiert.

(MSEK)	2020	2019
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	10.707	10.275
Investitionen im Geschäftsjahr	1.592	345
Veräußerungen im Geschäftsjahr	–	– 69
Umklassifizierungen	–	156
Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende	12.299	10.707
Wertminderungen		
Wertminderungen zu Jahresbeginn	173	144
Wertminderungen im Geschäftsjahr	164	30
Umklassifizierungen	–	– 1
Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende	337	173
Buchwert zu Jahresende	11.962	10.534

Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Aktien	Buchwert MSEK
ABK AS	100 %	500	210
Backer AB	100 %	37.170	186
Backer EHP Inc.	100 %	100	217
Cetetherm AB	100 %	50.000	5
CK Fires Ltd	51 %	204	130
Druzstevniz. Drazice-strojirna s.r.o.	100 %	7	199
Eltwin A/S	100 %	500	172
Enertech AB	100 %	27.000	216
HT S.p.A.	100 %	200.000	569
JSC Evan	100 %	8 631	131
Jevi A/S	100 %	1	30
Kaukora Oy	100 %	759	201
Lotus Heating Systems A/S	100 %	1.076.667	50
Loval Oy	100 %	768	40
METRO THERM A/S	100 %	3.400	181
NIBE AB	100 %	400.000	153
NIBE AirSite AB	50 %	1.000	39
NIBE Climate Solutions Canada Corp.	100 %	6.632.000	132
NIBE Energy Systems France SAS	100 %	100	2
NIBE Energy Systems Inc.	100 %	100	900
NIBE Stoves Canada Corp.	100 %	100	683
NIBE Stoves GmbH	100 %	1	–
NIBE Treasury AB	100 %	15.000	11
Nordpeis AS	100 %	12.100	142
Rhoss S.p.A.	100 %	12.020.000	479
SAN Electro Heat A/S	100 %	13	18
Snowcliff AG	100 %	10.625.000	4.860
Springfield Wire de Mexico S.A. de C.V.	100 %	10.000	42
Stovax Heating Group Ltd	100 %	198.900	491
TermaTech A/S	100 %	500	62
TIKI d.o.o. Stara Pazova	100 %		377
Üntes Isitma Klima Sogutma San Ve Tic A.S.	50 %	7.500.000	633
Üntes VRF Klima Sistemleri A.S.	39 %	1.560	49
Varde Ovne A/S	100 %	4.009	1
WaterFurnace Renewable Energy Corp.	100 %	14.666.765	96
Waterkotte GmbH	100 %		234
Wiegand S.A. de C.V.	100 %	15.845.989	21
Summe			11.962

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
ait-austria GmbH	100,00 %	1
ait-cesko s.r.o.	100,00 %	200.000
ait-deutschland GmbH	100,00 %	
ait Schweiz AG	100,00 %	250
ait-slovensko s.r.o.	100,00 %	5.000
ait-värmeteknik-sverige AB	100,00 %	1.000
Askoma AG	100,00 %	200.000
Askoma SDN BHD	100,00 %	500.000
ATE-Electronics S.r.l.	100,00 %	
Backer Alpe S. de R.L. de C.V.	100,00 %	
Backer Asia Ltd	100,00 %	1.000
Backer Heating Technologies France SARL	100,00 %	12.429
Backer Cellnergy Engineering PTE Ltd	80,00 %	
Backer ELC AG	100,00 %	34.000
Backer Elektro CZ a.s..	100,00 %	
Backer ELTOP s.r.o.	100,00 %	
Backer Facsa S.L.	100,00 %	34.502
Backer Fastighets AB	100,00 %	500
Backer Fer s.r.l.	100,00 %	
Backer Grand Heater Co Ltd	100,00 %	299.998
Backer Heating Technologies Co. Ltd	100,00 %	
Backer Heating Technologies Inc	100,00 %	100
Backer Hotwatt Inc.	100,00 %	100
Backer HTV Co. Ltd	100,00 %	100
Backer Marathon Inc.	100,00 %	100
Backer OBR Sp. z o.o.	100,00 %	10.000
Backer-Springfield Dongguan Co. Ltd	100,00 %	
Backer-Wilson Elements Pty Ltd	51,00 %	
Backer Wolff GmbH	100,00 %	
Bentone AB	100,00 %	1.000
Biawar Produkcja Sp z.o.o	100,00 %	50
Briskheat Corporation	60,00 %	6.754.535
Briskheat Corporation HK Limited	100,00 %	10.000
Briskheat Shenzhen Trading Company Ltd	100,00 %	
Briskheat Technology Company Co. Ltd	100,00 %	60.000
Briskheat Vietnam Co Ltd	100,00 %	
Cetetherm LLC	100,00 %	
Cetetherm Oy	100,00 %	2.500
Cetetherm SAS	100,00 %	30.000
Cetetherm s.r.o.	100,00 %	
CGC Group of Companies	50,00 %	320
ClimaCool Corp.	100,00 %	1.000
Climate Control Group Inc.	100,00 %	10.000
ClimateCraft Inc.	100,00 %	1.000
ClimateMaster Inc.	100,00 %	1.000
Contura Stoves Ltd	100,00 %	1
CTC AB	100,00 %	1.000
CTC Ferrofil AS	100,00 %	1.001
CTC AG	100,00 %	700
Danotherm Electric A/S	100,00 %	1.000
DMD Dis Ticaret Makine Sanayi AS	51,00 %	36.720
E. Braude (London) Ltd	100,00 %	80.000
ELEKTRON-ETTO, s.r.o.	50,10 %	

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
Elektrotermija Ltd	51,00 %	
Eltwin Sp. z.o.o.	100,00 %	100
Emin Teknik Hortum Ve Makine AS	51,00 %	161.160
Enertech Belgium Sprl	100,00 %	859.550
Enertech Global LLC	100,00 %	
Enertech GmbH	100,00 %	100
Enertech Ltd	100,00 %	249.000
Fireplace Products Australia Pty Ltd	100,00 %	1
Fireplace Products US Inc.	100,00 %	1.000.000
Flex Academy D.O.O.	100,00 %	
FPI Fireplace Products International Ltd	95,20 %	1.527.216
Gaumer Company Inc	60,00 %	
Gazco Ltd	100,00 %	30.000
HC Holding ETA AG	51,00 %	51.000
Heating Group International B.V.	51,00 %	189
Heatpoint B.V.	100,00 %	800
Heatrod Elements Ltd	100,00 %	68.000
Heatron Inc.	100,00 %	1.200.000
Hemi Heating AB	70,00 %	1.500
Hemi Heating Technology Co Ltd	80,00 %	
Høiax AS	100,00 %	1.000
HT Est Division s.r.l.	100,00 %	100
HT Heizelemente Deutschland GmbH	100,00 %	1
Hydraulik-Service i Markaryd AB	100,00 %	1.000
Hyper Engineering Pty Ltd	100,00 %	
International Environmental Corp.	100,00 %	300
Jac. De Vries Gesta B.V.	100,00 %	40
Järnvägsgatan 9 i Markaryd AB	100,00 %	500
KKT Chillers Inc.	100,00 %	1.000
KNV Energietechnik GmbH	100,00 %	
Koax Corp.	100,00 %	50
KVM-Genvex A/S	100,00 %	2.500
Lund & Sørensen AB	100,00 %	1.000
Lund & Sørensen A/S	100,00 %	500
Lund & Sørensen Electric Heating Equipment Accessory Co Ltd	100,00 %	
METRO THERM AB	100,00 %	1.000
Meyer Vastus AB, Oy	100,00 %	20
Moravská dopravní společnost, a.s.	100,00 %	
Motron A/S	100,00 %	1.000
myUpTech AB	100,00 %	1.000
Nathan Belgie B.V.	100,00 %	100
Nathan Holding B.V.	51,00 %	9.180
Nathan Industries B.V.	100,00 %	180
Nathan Projects B.V.	100,00 %	100
Nathan Projects BVBA	100,00 %	10
Nathan Service B.V.	100,00 %	18.000
Nathan Systems B.V.	100,00 %	100
Nathan Systems NV	100,00 %	1.008
Naturenergi IWABO AB	100,00 %	1.000
NIBE Beteiligungenverwaltungs GmbH	100,00 %	
NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.	100,00 %	83.962
NIBE Energietechnik B.V.	100,00 %	180

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
NIBE Energy Systems Ltd	100,00 %	100
NIBE Energy Systems Oy	100,00 %	15
NIBE Foyers France S.A.S.	100,00 %	370
NIBE Systemtechnik GmbH	100,00 %	
Norske Backer AS	100,00 %	12.000
Northstar Poland Sp. z o.o.	100,00 %	3.134
Omni Control Technology Inc.	100,00 %	200.000
Osby Parca AB	100,00 %	5.000
Pellux GmbH	100,00 %	
Renting 959 KB	100,00 %	
Rhoss GmbH	100,00 %	
Rotterdamse Elementen Fabriek B.V.	100,00 %	23
Schulthess Maschinen AG	100,00 %	7.500
Schulthess Maschinen GmbH	100,00 %	
Sinus-Jevi Electric Heating B.V.	100,00 %	180
Stovax Ltd	100,00 %	190.347
Stovax D1 Ltd	100,00 %	1.000
Stovax Group Ltd	100,00 %	397.800
Stovax Heating Group (NI) Ltd	100,00 %	1
Strukturgruppen AB	100,00 %	1.000
Tempeff North America Ltd	65,00 %	78.000
Termorad Sp. Z.o.o.	100,00 %	80.000

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
Termotech S.r.l.	87,50 %	
ThermaClime Technologies Inc.	100,00 %	10.000
Therm-X of California Inc.	51,00 %	1.205
Therm-X SVT Co. Ltd.	100,00 %	
Therm-X SVT LLC	100,00 %	
TIKI HVAC d.o.o.	100,00 %	
Turboflame AB	100,00 %	3.000
Üntes Rhoss Sogutma Sistemleri A.S.	80,00 %	8.000
Üntes VRF Klima Sistemleri A.S.	22,00 %	880
VEÅ AB	100,00 %	750
VEÅ Förvaltning AB	100,00 %	500
VEÅ Holding AB	60,00 %	300
VEÅ Uthyrning AB	100,00 %	500
Viggo Wahl Pedersen AS	70,00 %	700
Värmeelement i Osby AB	100,00 %	1.000
Vølund Varmeteknik A/S	100,00 %	1.000
WaterFurnace International Inc.	100,00 %	100
Waterkotte Austria GmbH	57,00 %	
Waterkotte Italia s.r.l.	100,00 %	
Waterkotte Schweiz AG	50,00 %	
Wolf Laundry Ltd	100,00 %	100
Wolf Laundry Holdings Ltd	51,00 %	51



RECHNUNGSLEGUNGSPRINZIP

Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures

Wenn NIBE Industrier AB über langfristigen Aktienbesitz von 20 bis 50 % der Stimmen oder sonstigen wesentlichen Einfluss auf betriebliche und finanzielle Führung verfügt, handelt es sich um assoziierte Unternehmen. Anteile an diesen Unternehmen werden im Konzern nach der Kapitalanteilmethode und in der Muttergesellschaft nach der Anschaffungswertmethode ausgewiesen. Bei der Kapitalanteilmethode wird der Anteil erst mit dem Anschaffungswert ausgewiesen und dann um den Anteil am Ergebnis des assoziierten Unternehmens berichtigt.

BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UND GEMEINSCHAFTLICH GEFÜHRTEN UNTERNEHMEN

(MSEK)	Konzern	
	2020	2019
Buchwert zu Jahresbeginn	34	181
Buchwert übernommene Unternehmen	5	–
Investitionen im Geschäftsjahr	–	1
Veräußerungen im Geschäftsjahr	– 8	–
Erhaltene Dividende	– 2	– 8
Ergebnisanteil im Geschäftsjahr	12	8
Umklassifizierung	– 27	– 147
Umrechnungsdifferenzen	–	– 1
Buchwert zu Jahresende	14	34

Unterjährig wurde die Beteiligung an Produktionskonsult Väst AB an die neugebildete Produktionskonsult Väst Holding AB verkauft.

Konzern (MSEK)

Name	Eintragungs-Nr.	Sitz	Kapital-anteil	Anzahl Aktien	Ergebnis-anteil	Anteil am kapital	Buchwert
Produktionskonsult Väst AB	5556713-5206	Göteborg, Schweden	–	–	12	–	–
Produktionskonsult Väst Holding AB	559249-4487	Båstad, Schweden	49,0 %	4.900	1	1	1
Teramex Austria GmbH	FN333143T	Radentheim, Österreich	24,0 %	288	1	6	6
Shanghai Canature Fireplace Products Ltd.	9131 0115 7721 1410 65H	Shanghai, China	25,0 %	–	–	7	7
Rhoss Iberica Climatiation SL	B63597074	Barcelona, Spanien	30,0 %	3.000	– 2	– 1	–
Insgesamt					12	13	14

Die Beteiligung an Shanghai Canature Fireplace Products ist ein Joint Venture.

Muttergesellschaft (MSEK)

Name	Eintragungs-Nr.	Sitz	Kapital-anteil	Anzahl Aktien	Dividenden	Veräußerungsgewinn	Buchwert
Produktionskonsult Väst AB	556713-5206	Göteborg, Schweden	–	–	2	18	–
Produktionskonsult Väst Holding AB	559249-4487	Båstad, Schweden	49,0 %	4.900	–	–	1

19 · ANDERE LANGFRISTIGE FORDERUNGEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2020	2019	2020	2019
Marktwert Zinsswap	–	8	–	8
Sonstiges	127	174	–	–
Insgesamt	127	182	–	8

20 · VORRÄTE

RECHNUNGSLEGUNGSPRINZIP

Zur Bilanzierung der Vorräte wird IAS 2 angewandt. Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den geringsten Anschaffungs- und Wiederbeschaffungskosten für Rohstoffe, Verbrauchsmaterial und bezogene Fertigwaren sowie zu den Herstellungskosten für produzierte Waren. Die Vorräte wurden in keinem Falle höher als der Nettoverkaufswert bilanziert. Zinsen sind in den Vorratswerten nicht enthalten. Die Preisfestsetzung bei Lieferungen zwischen Konzerngesellschaften erfolgt zu Marktpreisen. Interne Gewinne bei Vorräten der Konzernunternehmen werden im Konzernabschluss eliminiert. Diese Eliminierungen wirken sich auf das Betriebsergebnis aus.

21 · EIGENKAPITAL

EIGENKAPITAL

Die Anzahl Aktien beträgt genau wie zu Jahresbeginn 504.016.622 mit einem Nennwert von 0,15625 SEK pro Aktie. Unterjährig wurden 250.000 A-Aktien zu B-Aktien umgestempelt.

Jede A-Aktie besitzt 10 Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Für die A-Aktien mit etwa 57 % der Stimmen besteht laut Satzung eine Vorkaufsrechtsklausel. Sämtliche Aktien haben das gleiche Anrecht auf Dividende. Die Gesellschaft hat zwei Eigentümer, die jeweils über mehr als 10 % der Stimmen verfügen: zum einen eine Eigentümerkonstellation aus aktuellen und ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedern sowie Vorstandmitgliedern mit etwa 46 % der Stimmen und zum anderen Melker Schörfling mit etwa 20 % der Stimmen. Zum Ende des Jahres 2020 lagen keine ausstehenden Konversionsanleihen oder Optionsrechte vor, die das Aktienkapital verwässern können. Dies war auch zum Ende des Vorjahres nicht der Fall.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Hauptversammlung stehen zur Verfügung:

Gewinnrücklagen	3.522 MSEK
Aufgeldfonds	4.751 MSEK
Nettoergebnis	987 MSEK
Insgesamt	9.260 MSEK

Der Aufsichtsrat schlägt die Ausschüttung einer Dividende von 1,55 SEK je Aktie entsprechend einem Gesamtwert von 781 MSEK sowie einen Gewinnvortrag von 8.479 MSEK vor, wovon 4.751 MSEK auf Aufgeldfonds und 3.728 MSEK auf Gewinnrücklagen entfallen.

Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit an die Höhe des Eigenkapitals, an den Konsolidierungsbedarf der Gesellschaft und des Konzerns, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen. Diese Aussage ist im Zusammenhang zu den aus dem Jahresbericht zu entnehmenden Informationen zu sehen. Der Aufsichtsrat hat in seinem Vorschlag zur Gewinnausschüttung die geplanten Investitionen berücksichtigt.

(MSEK)	Nennwert (SEK)	A-Aktien (Anzahl)	B-Aktien (Anzahl)	Gesamtanzahl
Zu Jahresbeginn	0,15625	58.532.590	445.484.032	504.016.622
Umstempelung	0,15625	250.000	250.000	–
Zu Jahresende	0,15625	58.282.590	445.734.032	504.016.622



RECHNUNGSLEGUNGSPRINZIP

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

Leistungsbezogene Rentenpläne

Leistungsbezogene Rentenpläne sind Vergütungspläne nach Anstellungsende, die keine beitragsbestimmten Pläne sind.

Die Nettoverpflichtung des Konzerns hinsichtlich leistungsbezogener Pläne wird für jeden Plan einzeln berechnet. Dazu wird eine Schätzung der zukünftigen Vergütung, die der Angestellte durch seine Anstellung sowohl in der derzeitigen als auch früheren Perioden erworben hat, vorgenommen. Dieser Betrag wird auf einen Barwert abgezinst. Der Abzinsungssatz entspricht dem Zinssatz zum Bilanzstichtag für eine erstklassige Unternehmensanleihe – einschließlich Wohnimmobilienanleihe – mit der gleichen Laufzeit wie die Pensionsverpflichtungen des Konzerns. Gibt es für diese Unternehmensanleihen keinen funktionierenden Markt, wird stattdessen der Marktzins für Staatsanleihen mit gleicher Laufzeit verwendet. Die Berechnung erfolgt durch einen Versicherungsmathematiker unter Verwendung der so genannten Projected Unit Credit Method. Des Weiteren wird der beizulegende Zeitwert von eventuellem Planvermögen zum Berichtstag berechnet.

Die Nettoverpflichtungen des Konzerns entsprechen dem Barwert der Verpflichtungen, abzüglich des um eventuelle Vermögensbegrenzungen berichtigten beizuleg. Zeitwerts von Planvermögen.

Alle Komponenten, die als Kosten für einen leistungsbezogenen Plan der Periode zugeordnet werden, sind im Betriebsergebnis ausgewiesen.

Neubewertungseffekte bestehen aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten. Neubewertungseffekte werden unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen.

Ergibt die Berechnung einen Vermögenswert für den Konzern, wird der bilanzierte Wert des Vermögenswertes auf den niedrigsten Überschuss im Plan und die mittels Abzinsungssatz berechnete Vermögensbegrenzung begrenzt. Die Vermögensbegrenzung entspricht dem Barwert zukünftiger wirtschaftlicher Vorteile in Form von geringeren zukünftigen Gebühren bzw. Rückzahlung in Barmitteln. Bei der Berechnung des Barwertes zukünftiger Rückzahlungen bzw. Einzahlungen werden eventuelle Minimalanforderungen hinsichtlich Fonds berücksichtigt.

Änderungen bzw. Minderungen eines leistungsbezogenen Plans werden frühestens zu dem Zeitpunkt ausgewiesen, zu dem die Änderung bzw. Minderung eintritt bzw. wenn das Unternehmen entsprechende Umstrukturierungskosten und Abfindungen bei Kündigung ausgewiesen hat. Änderungen/Minderungen werden direkt im Jahresergebnis ausgewiesen.

Die spezielle Lohnsteuer (särskild löneskatt) geht in die versicherungsmathematischen Annahmen ein und wird deshalb als Teil der Nettoverpflichtungen/-vermögenswerte ausgewiesen. Der Teil der speziellen Lohnsteuer (särskild löneskatt), der ausgehend vom schwedischen Versorgungsgesetz (Tryggandlagen i juridisk person) berechnet wird, wird aus Gründen der Vereinfachung als aufgelaufene Kosten und nicht als Teil der Nettoverpflichtungen/-vermögenswerte ausgewiesen.

Die Ertragssteuer wird fortlaufend in der Periode, auf die sich die Steuer bezieht, ergebniswirksam ausgewiesen und geht dadurch nicht

in die Berechnung der Forderungen ein. Bei fondsgebundenen Plänen belastet die Steuer den Ertrag des Planvermögens und wird im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen. Bei nicht fondsgebundenen bzw. teilweise nicht fondsgebundenen Plänen belastet die Steuer das Jahresergebnis.

Der Konzern hat leistungsbezogene Renten, vor allem für schweizerische und schwedische Gesellschaften. Die schweizerischen Rentenpläne sind fondsgebunden, d. h. es werden Planvermögen zur Sicherung der Pensionsverpflichtungen gehalten. Die Planvermögen werden von Fonds, die eigenständige juristische Einheiten darstellen, verwaltet. Für schwedische Gesellschaften werden Berechnungen und Auszahlungen über PRI Pensionstjänst AB abgewickelt. Diese Mittel sind nicht fondsgebunden. Planvermögen zur Sicherung der Renten liegen somit nicht vor.

Die durchschnittliche, verbleibende Dienstzeit beträgt 16,6 Jahre für die Schweiz und 12,4 Jahre für Schweden.

Dem berechneten Barwert der leistungsbezogenen Pensionsverpflichtungen des Konzerns liegen die versicherungsmathematischen Annahmen laut nachstehender Tabelle zugrunde.

Versicherungsmathematische Annahmen 2020	Schweiz	Schweden
Abzinsungssatz 1. Januar	0,15 %	1,35 %
Abzinsungssatz 31. Dezember	0,15 %	1,15 %
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung	1,00 %	3,00 %
Erwartete Inflation	0,60 %	2,00 %

Versicherungsmathematische Annahmen 2019	Schweiz	Schweden
Abzinsungssatz 1. Januar	1,00 %	2,35 %
Abzinsungssatz 31. Dezember	0,15 %	1,35 %
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung	1,00 %	3,00 %
Erwartete Inflation	0,60 %	2,00 %

Es wurde eine Reagibilitätsanalyse durchgeführt hinsichtlich der verwendeten wesentlichen Annahmen, und die Auswirkungen veränderter Annahmen auf die Pensionsverbindlichkeiten des Konzerns sind in nachstehender Tabelle dargestellt.

Reagibilitätsanalyse

Auswirkung auf Pensionsverbindlichkeiten (MSEK)

	bei einer Erhöhung	bei einer Senkung
Abzinsungssatz – 0,5 Prozenteinheiten	– 131	+ 152
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung – 0,25 Prozenteinheiten	+ 11	– 10
Erwartete Inflation – 0,25 Prozenteinheiten	+ 27	– 7

(MSEK)	2020			2019		
	Fonds-finanzierte Pläne	Nicht fonds-finanzierte Pläne	Insgesamt	Fonds-finanzierte Pläne	Nicht fonds-finanzierte Pläne	Insgesamt
Überleitung der Pensionsverpflichtungen						
Barwert zu Jahresbeginn	1.345	273	1.618	1.107	202	1.309
Barwert in übernommenen Unternehmen	–	2	2	–	13	13
Kosten hinsichtlich Dienstverhältnis	56	12	68	33	21	54
Zinsen für Verpflichtungen	2	3	5	12	3	15
Prämien von Arbeitnehmern	33	–	33	31	–	31
Gezahlte Renten	–54	–5	–59	–69	–4	–73
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) im Zeitraum	–12	7	–5	184	35	219
Auszahlung	–12	1	–11	–13	–	–13
Umrechnungsdifferenzen	–47	–5	–52	60	3	63
Barwert zu Jahresende	1.311	288	1.599	1.345	273	1.618
Überleitung von Planvermögen						
Beizuleg. Zeitwert zu Jahresbeginn	884	–	884	852	–	852
Zinserträge aus Planvermögen	2	–	2	9	–	9
Versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-) im Zeitraum	18	–	18	–6	–	–6
Einbezahlte Beiträge	35	–	35	35	–	35
Prämien von Arbeitnehmern	33	–	33	31	–	31
Auszahlung	–12	–	–12	–13	–	–13
Gezahlte Renten	–54	–	–54	–69	–	–69
Umrechnungsdifferenzen	–32	–	–32	45	–	45
Beizuleg. Zeitwert zu Jahresende	874	–	874	884	–	884
Rückstellungen für Pensionen						
Pensionsverpflichtungen, Barwert	1.311	288	1.599	1.345	273	1.618
Planvermögen, beizuleg. Zeitwert	–874	–	–874	–884	–	–884
Rückstellungen für Pensionen	437	288	725	461	273	734
Im Jahresergebnis ausgewiesene Pensionsaufwendungen						
Kosten hinsichtlich Dienstverhältnis	56	12	68	33	21	54
Zinsen für Verpflichtungen	2	3	5	12	3	15
Zinserträge aus Planvermögen	–2	–	–2	–9	–	–9
Pensionsaufwendungen, leistungsbezogene Pläne	56	15	71	36	24	60
Pensionsaufwendungen, beitragsbezogene Pläne			182			146
Gesamte Pensionsaufwendungen im Jahresergebnis			253			206
Pensionsaufwendungen unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen						
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) hinsichtlich:						
– geänderte finanzielle Annahmen	–3	6	3	187	33	220
– geänderte demografische Annahmen	–	–	–	–	–	–
– erfahrungsbasierte Berichtigungen	–9	1	–8	–2	1	–1
– Differenz zwischen tatsächlicher Rendite und der Rendite gemäß Abzinsungssatz auf Planvermögen	–18	–	–18	6	–	6
– spezielle Lohnsteuer (särskild löneskatt)	–	2	2	–	8	8
Pensionsaufwendungen im sonstigen Gesamtergebnis	–30	9	–21	191	42	233
Überleitung der Pensionsrückstellungen netto						
Bilanz zu Jahresbeginn	461	273	734	255	202	457
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	–	2	2	–	13	13
Pensionsaufwendungen, leistungsbezogene Pläne	56	15	71	36	24	60
Versicherungsmathematische Differenzen	–30	7	–23	191	34	225
Gezahlte Renten	–	–5	–5	–	–4	–4
Einbezahlte Beiträge	–35	–	–35	–35	–	–35
Umrechnungsdifferenzen	–15	–5	–20	14	4	18
Bilanz zu Jahresende	437	288	725	461	273	734
2021 erwartete Pensionsaufwendungen, leistungsbezogene Pläne	54	9	63	53	11	64
Zusammensetzung der Planvermögen						
Aktien	177			138		
Verzinsliche Wertpapiere	432			480		
Liegenschaften etc.	265			266		
Summe Planvermögen	874			884		

Die ausgewiesenen Pensionsverbindlichkeiten der Muttergesellschaft belaufen sich auf 15 MSEK (12 MSEK) und wurden entsprechend dem Versorgungsgesetz (Tryggandelagen) und nicht nach IAS 19 berechnet.

Beitragsbezogene Rentenpläne

Die Pläne umfassen hauptsächlich Altersrenten, Erwerbsunfähigkeitsrenten und Familienrenten. Die Prämien werden fortlaufend während des Jahres von der jeweiligen Konzerngesellschaft an separate juristische Einheiten, beispielsweise Versicherungsgesellschaften, abgeführt. Die Höhe der Prämien hängt vom Gehalt/Lohn ab. Die Pensionsaufwendungen für die Periode sind in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

ITP-Plan gesichert durch Alecta

Die Verpflichtungen hinsichtlich Altersrenten und Familienrenten für Angestellte in Schweden sind durch eine Versicherung bei Alecta abgesichert. Laut Feststellung des Rates für finanzielle Berichterstattung UFR 10 handelt es sich hierbei um einen leistungsbezogenen Plan, der mehrere Arbeitgeber umfasst. Für das Geschäftsjahr 2020 hatte die Gesellschaft keinen Zugang zu Informationen, die es ermöglichen, diesen Plan als leistungsbezogenen Plan auszuweisen. Der ITP-Ren-

tenplan, der durch eine Versicherung in Alecta abgesichert ist, wird deshalb als beitragsbezogener Plan ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr belaufen sich die Beiträge für Rentenversicherungen, die bei Alecta abgeschlossen wurden, auf 20 MSEK (21 MSEK). Der Überschuss von Alecta kann auf die Versicherungsnehmer und/oder die Versicherten aufgeteilt werden. Zum Ende des Jahres 2020 betrug Alectas Überschuss in Form des kollektiven Konsolidierungsniveaus 148 % (148 %). Das kollektive Konsolidierungsniveau besteht aus dem Marktwert der Vermögenswerte von Alecta in Prozent der Versicherungsverpflichtungen, berechnet nach Alectas versicherungstechnischen Berechnungsannahmen, die nicht IAS 19 entsprechen.

23 · SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Normalerweise werden Garantien für drei Jahre gegeben, in einzelnen Fällen ist die Garantiezeit jedoch länger. Garantierückstellungen werden ausgehend von der historischen Kostenentwicklung für diese Verpflichtungen berechnet.

(MSEK)	Garantie- rücklagen	Sonstiges	Summe Konzern	Mutter- gesell- schaft
Betrag 31.12.2018	596	200	796	89
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	7	15	22	-
Unterjährige Rückstellungen	112	16	128	9
Unterjährige Inanspruchnahme	- 124	- 12	- 136	- 3
Aufgelöste Rückstellungen	- 41	- 17	- 58	-
Umrechnungsdifferenzen	19	3	22	4
Betrag 31.12.2019	569	205	774	99
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	16	5	21	-
Unterjährige Rückstellungen	274	101	375	-
Unterjährige Inanspruchnahme	- 129	- 97	- 226	- 94
Aufgelöste Rückstellungen	- 12	11	- 1	- 6
Umrechnungsdifferenzen	- 45	- 2	- 47	1
Betrag 31.12.2020	673	223	896	-

24 · VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Da zwei der Kreditvereinbarungen des Konzerns 2021 auslaufen, sind die Verbindlichkeiten aus den Vereinbarungen als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen auch Kontokorrentkredite. Im Konzern belaufen sich die bewilligten Kontokorrentkredite auf 523 MSEK (572 MSEK). Unterjährig wurden die Kontokorrentkredite des Konzerns damit um 49 MSEK verringert. Die Muttergesellschaft hat keinen Überziehungskredit.

25 · ANLEIHEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2020	2019	2020	2019
Im Mai 2020 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 130 Zinspunkte	–	750	–	750
Im Mai 2020 fällige Anleihe i.H.v. 750 MSEK mit 1,8 % Festverzinsung	–	753	–	753
Im Juni 2021 fällige Anleihe i.H.v. 650 MSEK mit 1,0 % Festverzinsung	650	650	650	650
Im Juni 2021 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 110 Zinspunkte	350	350	350	350
Im Juni 2021 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 60 Zinspunkte	500	500	500	500
Im April 2022 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 135 Zinspunkte	1.600	1.600	1.600	1.600
Im September 2023 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 105 Zinspunkte	1.100	1.100	1.100	1.100
Im September 2023 fällige Anleihe i.H.v. 150 MSEK mit 1,45 % Festverzinsung	150	150	150	150
Im Juni 2024 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 115 Zinspunkte	1.250	1.250	1.250	1.250
Insgesamt	5.600	7.103	5.600	7.103

27 · SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Auf den Konzern entfallen innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällige, zu erwartende zusätzliche Kaufpreise i. H. v. 461 MSEK (197 MSEK) und auf die Muttergesellschaft 83 MSEK (153 MSEK).

26 · SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN, NICHT VERZINSLICH

Die Höhe des erfolgsabhängigen Kaufpreises hängt hauptsächlich von der zukünftigen Ergebnisentwicklung der übernommenen Einheiten ab. Bei einigen Übernahmen können weitere Punkte hinzukommen, wie beispielsweise Umweltmaßnahmen. Erfolgsabhängiger Kaufpreis bezieht sich auf die Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsaktionären für die Übernahme weiterer Aktien gemäß abgeschlossenem Vertrag. Der angegebene Betrag basiert auf der erwarteten Ergebnisentwicklung. Es gibt in keinem Fall eine Obergrenze für die Höhe des erfolgsabhängigen Kaufpreises. Die zu erwartenden Beträge werden kontinuierlich gemäß der bestmöglichen Einschätzung des Managements von Fall zu Fall neu bewertet. Im Jahr 2020 haben sich diese Neubewertungen auf das Konzernergebnis netto mit 353 MSEK ausgewirkt, da aufgrund der Pandemie die erwarteten erfolgsabhängigen Kaufpreise einer Reihe übernommener Unternehmen Neubewertet wurden. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft beziehen sich ausschließlich auf den erwarteten erfolgsabhängigen Kaufpreis. Für eine Laufzeitanalyse, siehe Anm. 29.

(MSEK)	Erfolgsabhängiger Kaufpreis	Sonstiges	Summe Konzern	Muttergesellschaft
Betrag 31.12.2018	1.959	82	2.041	219
Verbindlichkeiten in übernommenen Unternehmen	–	9	9	–
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	449	261	710	65
Unterjährig beglichen	– 29	–	– 29	–
Unterjährig aufgelöst	–	– 21	– 21	–
Umklassifizierungen	– 139	–	– 139	– 101
Umrechnungsdifferenzen	103	13	116	9
Betrag 31.12.2019	2.343	344	2.687	192
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	1.071	7	1.078	430
Unterjährig beglichen	– 215	– 13	– 228	–
Unterjährig aufgelöst	– 342	–	– 342	–
Umklassifizierungen	– 329	–	– 329	– 83
Umrechnungsdifferenzen	– 257	– 14	– 271	– 31
Betrag 31.12.2020	2.271	324	2.595	508

28 · RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2020	2019	2020	2019
Aufgelaufene Löhne und Gehälter	484	463	8	7
Aufgelaufene Sozialaufwendungen	145	132	3	3
Transitorische Passiva	281	257	–	–
Sonstige Posten	713	606	19	35
Betrag zu Jahresende	1.623	1.458	30	45



RECHNUNGSLEGUNGSPRINZIP

Finanzielle Instrumente

Zu den in der Bilanz unter Aktiva ausgewiesenen finanziellen Instrumenten gehören liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, nicht notierte Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Derivate sowie sonstige Forderungen. Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kreditverbindlichkeiten, Derivate sowie Verbindlichkeiten aus vorbehaltlichen Kaufpreisen.

Ansatz und Bewertung bei der Erstabibilanzierung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie ausgestellte Schuldinstrumente werden bei Ausgabe bilanziert. Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden bilanziert, sobald der Konzern Vertragspartei der Regelungen des Finanzinstruments wird. Finanzinstrumente werden initial zum beizulegenden Zeitwert zu- bzw. abzüglich Transaktionsgebühren bilanziert, mit Ausnahme von Instrumenten, die fortlaufend ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wobei die Transaktionsgebühren dann bei Entstehung als Kosten ausgewiesen werden. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne wesentliche Finanzierungskomponente) werden initial zu dem gemäß IFRS 15 festgelegten Transaktionspreis bewertet.

Klassifikation und nachfolgende Bewertung von finanziellen Vermögenswerten

Bei der Erstabibilanzierung werden finanzielle Vermögenswerte nach IFRS 9 klassifiziert und die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten, beizulegendem Zeitwert über sonstiges Gesamtergebnis (Investition in Schuldinstrumente), beizulegendem Zeitwert über sonstiges Gesamtergebnis (Investition in Eigenkapital) oder ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Nachfolgend wird die Klassifizierung von NIBEs unterschiedlichen finanziellen Vermögenswerten beschrieben:

Rentenfonds

Der Konzern verfügt über Rentenfonds, die ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, da die Fondsanteile aus Fondsperspektive Verbindlichkeiten sind, wobei die Fonds nicht nur die Zahlung von Nominalbetrag und Zins auslösen.

Kapitalversicherungen

Kapitalversicherungen werden ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Derivatvermögen

Siehe unter „Derivate und Sicherungsbilanzierung“.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Alle sonstigen finanziellen Vermögenswerte, die den Hauptteil der finanziellen Vermögenswerte des Konzerns bilden, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, da sie im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Ziel der Erhalt des vereinbarten Cashflows ist, während gleichzeitig der Cashflow aus Vermögenswerten ausschließlich aus Zahlungen von Nominalbetrag und Zins besteht.

Klassifikation und nachfolgende Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden als zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet oder als ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet klassifiziert. Die ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten, finanziellen Verbindlichkeiten bestehen aus vorbehaltlichen Kaufpreisen für Unternehmensübernahmen. Alle sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Zu den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten gehören auch Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit der Anwendung von AAM für Anteile von Minderheitsaktionären zukünftig bezahlt werden. Langfristige Verbindlichkeiten haben eine voraussichtliche Laufzeit von mehr als einem Jahr, während kurzfristige Verbindlichkeiten eine voraussichtliche Laufzeit von höchstens einem Jahr besitzen.

Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Der Konzern bucht einen finanziellen Vermögenswert aus der Bilanz aus, wenn das vertragliche Recht auf Cashflow aus dem finanziellen Vermögenswert endet bzw. wenn der Konzern das Recht auf Erhalt von vertraglichen Cashflows durch eine Transaktion überträgt, bei der alle wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Leistungen übertragen werden. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird aus der Bilanz ausgebucht, wenn die im Vertrag festgelegte Verpflichtung erfüllt oder annulliert ist bzw. endet. Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit ebenfalls aus, wenn die Vertragsbedingungen geändert werden und der Cashflow aus der veränderten Verbindlichkeit wesentlich anders ist. In diesem Fall wird eine neue finanzielle Verbindlichkeit zu dem auf den geänderten Bedingungen basierenden, beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Derivate und Sicherungsbilanzierung

Währungssicherung

Währungsterminkontrakte werden sowohl initial als auch bei nachträglicher Neubewertung in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Laut Anforderungen zur Sicherungsbilanzierung muss ein deutlicher Zusammenhang zwischen Derivaten und gesicherten



Posten vorliegen. Außerdem wird fortlaufend die Effektivität berechnet und alle Sicherungsverhältnisse werden nach IAS 39 dokumentiert. Bei Währungssicherung von Cashflows werden die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes der Sicherungsinstrumente, soweit effektiv, unter sonstigem Gesamtergebnis erfasst, bis der zugrundeliegende abgesicherte Posten ergebniswirksam ausgewiesen worden ist. Ineffektive Teile werden sofort ergebniswirksam ausgewiesen.

Preissicherung

Zur Preissicherung von Rohstoffen eingesetzte Terminkontrakte werden sowohl initial als auch bei nachträglicher Neubewertung in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Laut Anforderungen zur Sicherungsbilanzierung muss ein deutlicher Zusammenhang zwischen Derivaten und gesicherten Posten vorliegen. Außerdem wird fortlaufend die Effektivität berechnet und alle Sicherungsverhältnisse werden nach IAS 39 dokumentiert. Bei Preissicherung der Rohstofflieferungen werden die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes der Sicherungsinstrumente, soweit effektiv, unter sonstigem Gesamtergebnis erfasst, bis der zugrundeliegende abgesicherte Posten ergebniswirksam ausgewiesen worden ist. Ineffektive Teile werden sofort ergebniswirksam ausgewiesen.

Sicherung von Nettoinvestitionen

Die Sicherung von Nettoinvestitionen in Geschäftstätigkeiten außerhalb Schwedens wird auf ähnliche Weise wie Cashflow-Sicherungen ausgewiesen. Der Gewinn- oder Verlustanteil eines Sicherungsinstrumentes, der als effektive Sicherung bewertet wird, wird im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen. Der als ineffektiv bewertete Anteil wird sofort ergebniswirksam ausgewiesen.

Beizulegender Zeitwert finanzieller Instrumente

Der beizulegende Zeitwert für finanzielle Instrumente, die nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden, wird anhand von Bewertungsmethoden festgestellt. Hierbei werden soweit wie möglich verfügbare Marktinformationen genutzt, während unternehmensspezifische Informationen in so geringem Umfang wie möglich verwendet werden. Sind sämtliche wesentlichen Eingangsdaten, die zur Bewertung der beizulegenden Zeitwerte eines Instruments erforderlich sind, nachvollziehbar, erscheint das Instrument in Niveau zwei. Wenn wesentliche Eingangsdaten nicht auf nachvollziehbare Marktinformationen zurückzuführen sind, wird das jeweilige Instrument in Niveau drei eingestuft.

NIBE weist Währungsderivate, Zinsderivate, Rohstoffderivate, vorbehaltliche Kaufpreise in Bezug auf nach dem 1. Juli 2014 durchgeführte Übernahmen, Kapitalversicherungen sowie kurzfristige Anlagen von Überliquidität in notierten Wertpapieren im Jahresbericht zum beizulegenden Zeitwert aus.

Bei der Festlegung des beizulegenden Zeitwertes einer Anlage oder Verbindlichkeit verwendet der Konzern soweit wie möglich beobacht-

bare Daten. Der beizulegende Zeitwert wird je nach den in der Bewertung verwendeten Eingangsdaten in unterschiedliche Niveaus kategorisiert:

- Niveau 1: Gemäß Preisen, die für identische Instrumente auf einem aktiven Markt notiert sind.
- Niveau 2: Ausgehend von direkt oder indirekt beobachtbaren Markt-daten, die nicht in Niveau 1 kategorisiert sind.
- Niveau 3: Ausgehend von Eingangsdaten, die nicht auf dem Markt beobachtbar sind

Notierte Wertpapiere werden gemäß Niveau 1 bewertet, während Währungs-, Zins- und Rohstoffderivate sowie Kapitalversicherungen gemäß Niveau 2 bewertet werden. Vorbehaltliche Kaufpreise zur Übernahme von Beteiligungen, die zur Übernahme von Unternehmen geführt haben, sind auf Niveau 3 der Bewertungshierarchie eingestuft.

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen werden zum Kurs des Bilanzstichtags bewertet. Bei Anwendung von Sicherheitsbilanzierung, siehe separater Abschnitt oben zur Währungssicherung.



Die finanziellen Vermögenswerte des NIBE-Konzerns bestehen vorwiegend aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Bankguthaben. Die finanziellen Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Krediten bei Kreditinstituten, Anleihen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die verschiedenen mit diesen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verbundenen finanziellen Risiken und das entsprechende Risikomanagement des NIBE-Konzerns werden nachstehend beschrieben. Soweit nichts anderes angegeben wird, verwendet die Muttergesellschaft dasselbe Risikomanagement wie der Konzern.

FREMDWÄHRUNGSRISEN

Fremdwährungsrisiken beziehen sich auf das Risiko, dass sich Wechselkursschwankungen negativ auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns auswirken können. NIBE ist durch laufende Geschäftstransaktionen in unterschiedlichen Währungen und durch die Tätigkeit des Konzerns in unterschiedlichen Währungen Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken lassen sich in Transaktionsrisiken und Umrechnungsrisiken unterteilen.

Transaktionsrisiken

Transaktionsrisiken beziehen sich auf das Risiko von Kursverlusten bei laufenden Geschäftstransaktionen in Fremdwährungen, wenn beispielsweise eine Forderung in fremder Währung vorliegt und in Folge von Kursveränderungen an Wert verliert. Was die Währungssicherungs-Policy des Konzerns betrifft, werden laufender Vertrieb und Einkauf, die in Fremdwährung getätigt werden oder an Veränderungen von Fremdwährung gebunden sind, gemäß einem rollierenden Zwölfmonatsplan innerhalb des Intervalls von 60–100 % der berechneten Geldströme gegen Kursänderungen abgesichert. Der Sicherheitsgrad von künftigen Devisenströmen entscheidet darüber, in welchem Abschnitt des Intervalls der Anteil liegt. Im Jahresverlauf 2020 entsprachen die Devisenströme des Konzerns den Angaben unten. Die Angaben beziehen sich auf Beträge in anderen Währungen als der jeweiligen einheimischen Währung. Unter Schwächung versteht man die Schwächung gegenüber anderen Währungen ohne Berücksichtigung von Währungssicherung.

Zum Ende des Jahres 2020 verfügt der Konzern über Währungsterminkontrakte laut nebenstehender Tabelle. Der nach dem Kurs zum Bilanzstichtag in SEK umgerechnete Gesamtwert der Kontrakte (als Netto der Kauf- und Verkaufskontrakte in der entsprechenden Währung berechnet) beträgt 428 MSEK (453 MSEK).

Der am Ende des Jahres 2020 vorhandene Unterschied zwischen den zum Währungskurs der Verträge in SEK umgerechneten Beträgen sämtlicher Verträge und den zum Kurs des Bilanzstichtages in SEK umgerechneten Beträgen sämtlicher Verträge stellt einen nicht realisierten Kursgewinn von 11 MSEK dar.

In „Sonstige Forderungen“ der konsolidierten Bilanz sind Derivate mit positiven beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 38 MSEK (18 MSEK) eingestellt. In „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind Derivate mit negativen beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 26 MSEK (9 MSEK) eingestellt.

Währung	Konzern		Muttergesellschaft	
	Nettodevisenstrom rein (+) / raus (-)	Schwächung mit 1%	Nettodevisenstrom rein (+) / raus (-)	Schwächung mit 1%
AUD	-13	-	-	-
CAD	-1	-	-1	-
CHF	187	-2	-1	-
CNY	3	-	-	-
CZK	-8	-	-	-
DKK	74	-1	-	-
EUR	1.347	-13	-1	-
GBP	151	-2	-	-
HKD	-20	-	-	-
MXN	-288	3	-	-
NOK	173	-2	-	-
PLN	-79	1	-	-
RUB	9	-	-	-
SEK	7	-	-	-
USD	299	-3	-4	-
Insgesamt	1.841		-7	

Ausstehende Kontrakte zum Bilanzstichtag, netto Verkauf (+) / Kauf (-), Geldstrom in entsprechender Währung

Währung	Ströme Q1	Ströme Q2	Ströme Q3	Ströme Q4	Durchschnittlicher Terminkurs	Kurs zum Bilanzstichtag	Nicht realisiertes Ergebnis 31.12.2020	Nicht realisiertes Ergebnis 31.12.2019
AUD	-	2	3	1	5,94	6,26	- 2	-
DKK	3	3	4	9	1,35	1,35	-	-
EUR	9	8	7	9	10,03	10,04	-	6
GBP	1	1	1	1	11,12	11,09	-	-
HKD	17	16	9	20	1,05	1,06	- 1	-
MXN	- 199	- 133	- 137	- 91	0,39	0,41	11	5
NOK	1	1	1	1	0,95	0,95	-	-
USD	3	2	3	6	8,40	8,19	3	1
Insgesamt							11	12
Davon am Bilanzstichtag ergebniswirksam ausgewiesen							- 1	3
Davon am Bilanzstichtag im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen							12	9

Umrechnungsrisiken

Umrechnungsrisiken beziehen sich auf das Risiko von Wechselkursverlusten bei der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen ausländischer Tochtergesellschaften in die Berichtswährung des Konzerns, d. h. SEK. Um Umrechnungsrisiken zu minimieren, werden Vermögenswerte weitestgehend in derselben Währung finanziert, weshalb Wechselkursänderungen in Bezug auf diese Kredite unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen werden. Am Ende des Jahres 2020 verfügte der Konzern über nachstehendes Nettovermögen in Fremdwährungen unter Berücksichtigung der Finanzierung. Zum Nettovermögen gehören auch andere Vermögenswerte als solche, die als Finanzinstrumente eingestuft werden.

Eine Schwächung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen bedeutet eine Erhöhung des Eigenkapitals der Konzerns um 231 MSEK (222 MSEK). Bei Stärkung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen gilt das ent-

sprechende umgekehrte Verhältnis. Ohne Währungssicherung durch Finanzierung in derselben Währung hätte sich ein entsprechender Betrag von 236 MSEK (228 MSEK) ergeben.

Das Risiko der Muttergesellschaft bezieht sich auf das Risiko von Wechselkursänderungen bei Rückstellungen in Fremdwährung, die für die Übernahme ausländischer Tochtergesellschaften eingestellt wurden. Wechselkursänderungen werden dabei im Finanzergebnis ausgewiesen. Am Ende des Jahres verfügte die Muttergesellschaft über Rückstellungen in Fremdwährungen, siehe unten.

Eine Stärkung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen bedeutet eine Erhöhung des Eigenkapitals der Muttergesellschaft um 6 MSEK (4 MSEK). Bei Schwächung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen gilt das entsprechende umgekehrte Verhältnis.

Währung	Nettovermögen	Währungssicherung	2020
AUD	64	-	64
CAD	1.427	-	1.427
CHF	4.101	-	4.101
CZK	687	-	687
DKK	1.115	-	1.115
EUR	3.150	- 448	2.702
GBP	1.118	- 99	1.019
HKD	90	-	90
MYR	2	-	2
MXN	60	-	60
NOK	591	-	591
PLN	738	-	738
RON	67	-	67
RUB	123	-	123
RSD	472	-	472
SGD	23	-	23
TRY	770	-	770
VND	42	-	42
THB	41	-	41
USD	8.938	-	8.938
Insgesamt	23.618	- 547	23.071

Währung	Nettovermögen	Währungssicherung	2019
AUD	69	-	69
CAD	865	-	865
CHF	4.225	- 43	4.182
CZK	680	-	680
DKK	1.138	- 99	1.039
EUR	2.669	- 265	2.404
GBP	1.123	- 110	1.013
HKD	87	-	87
MYR	2	-	2
MXN	82	-	82
NOK	645	- 52	593
PLN	711	-	711
RON	71	-	71
RUB	162	-	162
RSD	77	-	77
SGD	23	-	23
TRY	96	-	96
VND	35	-	35
THB	47	-	47
USD	10.011	-	10.011
Insgesamt	22.818	- 569	22.249

DIE MUTTERGESELLSCHAFT

Währung	2020	2019
DKK	-	99
EUR	469	164
GBP	99	109
NOK	-	52
Insgesamt	568	424



Kreditrisiken

Unter Kreditrisiko versteht man das Risiko einer Unterlassung der Verpflichtungen durch die Gegenpartei. Bei Tätigkeiten, in denen Waren oder Dienstleistungen gegen spätere Bezahlung beigestellt werden, können Kundenverluste nicht vollständig vermieden werden. Um die Risiken auf ein Minimum zu reduzieren, werden kontinuierlich Kreditbeurteilungen der größeren Darlehen vorgenommen. Die Kreditfrist beträgt im Normalfall 30 Tage. In gewissen Fällen können regionale Variationen mit kürzeren oder längeren Kreditfristen vorkommen. Sicherheiten für Forderungen werden gewöhnlich nicht einbehalten.

Nach unserem Dafürhalten verfügt der Konzern über eine gute Kreditüberwachung, so dass bisher keine nennenswerten Kundenverluste aufgetreten sind. Nach Einzelprüfung fälliger Forderungen wurden Rücklagen gebildet.

Zur Zahlung fällige Forderungen

(MSEK)	2020	2019
Ganz bzw. teilw. wertgeminderte Forderungen		
– zur Zahlung fällig seit weniger als drei Monaten	140	148
– zur Zahlung fällig seit mehr als drei Monaten	82	97
Forderungen, die nicht wertgemindert wurden		
– zur Zahlung fällig seit weniger als drei Monaten	650	726
– zur Zahlung fällig seit mehr als drei Monaten	101	143
Summe zur Zahlung fälliger Forderungen	973	1.114
Rücklagen für Kreditverluste	– 81	– 90
Summe zur Zahlung fälliger, nicht wertgeminderter Forderungen	892	1.024

Rücklagen für Kreditverluste

(MSEK)	2020	2019
Rücklagen zu Jahresbeginn	90	51
Rücklagen in übernommenen Unternehmen	3	18
Festgestellte Kreditverluste	– 11	– 4
Aufgelöste Rücklagen	– 15	– 7
Rücklagen im Geschäftsjahr	20	31
Umrechnungsdifferenzen	– 6	1
Rücklagen zum Jahresende	81	90

Das Jahresergebnis wurde mit 23 MSEK (29 MSEK) in Folge von Kreditverlusten aus den Forderungen des Konzerns belastet.

Gewinne und Verluste bei finanziellen Instrumenten

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2020	2019	2020	2019
Kursgewinne und Kursverluste bei Währungsderivaten zur Sicherungsbilanzierung, ausgewiesen				
– als sonstige Betriebserträge	8	9	–	–
– als Umsatzkosten	– 2	– 3	–	–
– in sonstigem Gesamtergebnis	3	4	–	–
Gewinne und Verluste bei Rohstoffderivaten zur Sicherungsbilanzierung, ausgewiesen				
– als Umsatzkosten	1	4	–	–
– in sonstigem Gesamtergebnis	1	3	–	–
Kursgewinne und -verluste bei sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, ausgewiesen				
– als sonstige Betriebserträge	227	116	–	–
– als Umsatzkosten	– 248	– 117	–	–
– als Finanzerträge	220	197	81	74
– als Finanzaufwand	– 253	– 213	– 148	– 135
Wertänderung Anleihen ausgewiesen als Finanzertrag	3	7	3	7
Wertänderung Zinsswap ausgewiesen als Finanzertrag	– 8	– 5	– 8	– 5
Kreditverluste bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen als Vermarktungskosten	– 23	– 29	–	–
Insgesamt	– 71	– 27	– 72	– 59

Als Gewinne und Verluste werden vorgenannte Wechselkursgewinne, Wechselkursverluste und Verluste aus ausgereichten Krediten ausgewiesen. Zinsen sind nicht eingeschlossen. Das Bilanzierungssystem des Konzerns lässt keine Aufteilung von Wechselkursgewinnen und -verlusten auf die verschiedenen Kategorien finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu.

Beizulegender Zeitwert finanzieller Instrumente

Der beizulegende Zeitwert kann von dem ausgewiesenen Wert abweichen, u. a. infolge veränderter Marktzinsen. Laut Einschätzung stimmt für die variabel verzinsten Verbindlichkeiten des Konzerns der beizulegende Zeitwert mit dem ausgewiesenen Wert überein. Der Konzern hat zwei Anleihen mit fester Verzinsung. Für diese wurde der beizulegende Zeitwert berechnet, indem die zukünftigen Cashflows mit dem aktuellen Marktzins abgezinst wurden. Der Wert dieser Anleihen wird auf Niveau 2 der Bewertungshierarchie eingestuft. Der beizulegende Zeitwert stimmt laut Einschätzung mit dem ausgewiesenen Wert für

nicht verzinsliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wie z. B. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen überein. In der Bilanz wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar.

Aktiva 31.12.2020 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet	Ergebniswirksam zum beizu- leg. Zeitwert bewertet	Derivate für Sicherungsbilan- zierung	Nichtfi- nanzielle Vermö- genswerte	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Immaterielles Anlagevermögen	–	–	–	18.958	18.958	
Sachanlagen	–	–	–	5.350	5.350	
Beteiligungen an assoziierten und gemein- schaftlich geführten Unternehmen	–	–	–	14	14	
Langfristige Forderungen bei assoziierten Unternehmen	48	–	–	–	48	48
Langfristiger Wertpapierbesitz	14	11	–	–	25	25
Latente Steuerforderungen	–	–	–	441	441	
Andere langfristige Forderungen	127	–	–	–	127	127
Vorräte	–	–	–	4.431	4.431	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.381	–	–	–	3.381	3.381
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei assoziierten Unternehmen	6	–	–	–	6	6
Steuerforderungen	–	–	–	220	220	
Sonstige Forderungen	258	–	40	–	298	298
Rechnungsabgrenzungsposten	–	–	–	244	244	
Kurzfristige Anlagen	–	201	–	–	201	201
Liquide Mittel	4.593	–	–	–	4.593	4.593
Summe Aktiva	8.427	212	40	29.658	38.337	

Aktiva 31.12.2019 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet	Ergebniswirksam zum beizu- leg. Zeitwert bewertet	Derivate für Sicherungsbilan- zierung	Nichtfi- nanzielle Vermö- genswerte	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Immaterielles Anlagevermögen	–	–	–	18.703	18.703	
Sachanlagen	–	–	–	4.963	4.963	
Beteiligungen an assoziierten und gemein- schaftlich geführten Unternehmen	–	–	–	34	34	
Langfristiger Wertpapierbesitz	14	9	–	–	23	23
Latente Steuerforderungen	–	–	–	350	350	
Andere langfristige Forderungen	174	–	8	–	182	182
Vorräte	–	–	–	4.403	4.403	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.496	–	–	–	3.496	3.496
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei assoziierten Unternehmen	2	–	–	–	2	2
Steuerforderungen	–	–	–	89	89	
Sonstige Forderungen	– 545	–	19	–	564	564
Rechnungsabgrenzungsposten	–	–	–	249	249	
Kurzfristige Anlagen	–	227	–	–	227	227
Liquide Mittel	3.944	–	–	–	3.944	3.944
Summe Aktiva	8.175	236	27	28.791	37.229	



Eigenkapital und Verbindlichkeiten 31.12.2020 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Derivate für Sicherungsbi- lanzierung	Nichtfi- nanzielle Posten	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Eigenkapital	–	–	17.737	17.737	
Rückstellungen	–	–	2.921	2.921	
Langfristige Verbindlichkeiten*	7.611	–	–	7.611	7.611
Leasingverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	954	–	–	954	954
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4.032	–	–	4.032	4.032
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.998	–	–	1.998	1.998
Vorschuss von Kunden	78	–	–	78	78
Steuerverbindlichkeiten	–	–	233	233	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.124	26	–	1.150	1.150
Rechnungsabgrenzungsposten	1.623	–	–	1.623	1.623
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	17.420	26	20.891	38.337	

* davon entfallen 81 MSEK auf Kredite in Fremdwährungen zur Sicherung von Nettoinvestitionen in ausländischer Geschäftstätigkeit.

Eigenkapital und Verbindlichkeiten 31.12.2019 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Derivate für Sicherungsbi- lanzierung	Nichtfi- nanzielle Posten	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Eigenkapital	–	–	17.604	17.604	
Rückstellungen	–	–	2.737	2.737	
Langfristige Verbindlichkeiten*	9.015	–	–	9.015	9.015
Leasingverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	939	–	–	939	939
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.722	–	–	2.722	2.722
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.822	–	–	1.822	1.822
Vorschuss von Kunden	35	–	–	35	35
Steuerverbindlichkeiten	–	–	176	176	
Sonstige Verbindlichkeiten	711	9	–	720	720
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	1	–	–	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten	1.458	–	–	1.458	1.458
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	16.703	9	20.517	37.229	

* davon entfallen 89 MSEK auf Kredite in Fremdwährungen zur Sicherung von Nettoinvestitionen in ausländischer Geschäftstätigkeit.

Sicherungsbilanzierung

2020 wurde die Sicherungsbilanzierung gemäß IAS 39 wie folgt angewendet:

- Cashflow-Sicherung durch Währungsderivate für künftige Zahlungsströme in Fremdwährungen.
- Preissicherung von Rohstoffen durch Rohstoffderivate. Zum Jahresende 2020 liegen ausstehende Kontrakte vor, die im ersten Quartal 2021 fällig werden und mit einem Wert von 18 MSEK und 2 MSEK nicht realisiertem Gewinn in sonstigen Forderungen ausgewiesen sind.
- Sicherungsbilanzierung durch Finanzierung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftstätigkeiten in Fremdwährungen, wodurch Kursänderungen bei diesen Kreditverbindlichkeiten unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen werden, unter der Voraussetzung, dass in der Konzernbilanz ein zu sichernder Nettovermögenswert vorhanden ist.

Für Informationen zu den Beträgen, die unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen sind, siehe Gewinn- und Verlustrechnungen auf Seite 84 und 98.

Kapitalrisiken

Kapitalrisiko ist das Risiko einer reduzierten Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit infolge von Kapitalmangel. Der Konzern bewertet kontinuierlich das Risiko ausgehend von der Eigenkapitalquote, die sich als bilanziertes Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme berechnet. Das Ziel des Konzerns ist eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %. Die Eigenkapitalquote belief sich in der letzten Fünfjahresperiode auf durchschnittlich 46,8 %. Der Konzern hat die Möglichkeit einem Kapitalmangel durch Neuemission von Aktien oder durch reduzierte Dividenden entgegenzuwirken. Als Kapital gilt bei NIBE das gesamte Eigenkapital wie in der Bilanz ausgewiesen, siehe S. 88 und 98. Die von den externen Kreditgebern des Konzerns gestellten Kapitalanforderungen (so genannte Covenants) werden problemlos erfüllt.

Zinsrisiken

Das Zinsrisiko ist das Risiko von negativen Auswirkungen veränderter Marktzinsen auf den Cashflow oder den beizulegenden Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Da jegliche Fremdkapitalaufnahme des NIBE-Konzerns mit Ausnahme eines Bankkredits und zweier Anleihen zu variabler Verzinsung erfolgt, ist der Konzern nur dem Cashflow-Risiko bezüglich der finanziellen Kapitalaufnahme ausgesetzt.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Jahresende auf 10.660 MSEK. Der durchschnittliche Zinssatz betrug 2,0 %. Eine Veränderung des Zinssatzes um 1 % bei konstanten Verbindlichkeiten bedeutet für den Konzern eine Ergebnisauswirkung von 107 MSEK.

Der NIBE-Konzern verfolgt eine Policy, nach der die Zinsbindungszeit für Kredite weitestgehend mit der Bindungszeit der eingehenden Cashflows übereinstimmt.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft beliefen sich zum Jahresende auf 5.600 MSEK. Eine Veränderung des Zinssatzes um 1 % bei konstanten Verbindlichkeiten bedeutet für die Muttergesellschaft eine Ergebnisauswirkung von 56 MSEK.

Finanzierungsrisiken

Unter Finanzierungsrisiken versteht man das Risiko, dass Schwierigkeiten bei der Finanzierung der Konzerntätigkeit auftreten und somit kurz- und langfristig zu Verteuerungen führen würden.

Der Konzern verfügt aktuell und voraussichtlich auch zukünftig über einen guten Cashflow. Dies ist von wesentlicher Bedeutung, um erforderliche Investitionen vornehmen und sonstigen Verpflichtungen nachkommen zu können. Der Konzern verfolgt zudem eine offensive Strategie in Bezug auf die Übernahme von Unternehmen. Als Zielmarke gilt ein Wachstum von 20 % pro Jahr. Langfristig soll mindestens die Hälfte davon auf organischem Wachstum beruhen.

Der Gesamtkapitalbedarf kann in einzelnen Jahren den internen Cashflow übersteigen. Es wird damit gerechnet, dass die Finanzierung in diesem Fall einerseits durch das traditionelle Banksystem, andererseits durch den Aktienmarkt gesichert werden kann, ohne ungewöhnliche Verteuerungen zu verursachen. Die in der Tabelle aufgeführten Beträge entsprechen den vertragsgemäßen, nicht abgezinsten Cashflows.



Konzern 31.12.2020

Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten

(MSEK)	Nennbetrag	Insgesamt	< 1 Jahr	1 – 2 Jahre	3 – 4 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	824	879	–	143	140	596
Anleihen	5.600	5.813	1.515	1.648	2.650	–
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	416	420	–	420	–	–
Erfolgsabhängige Kaufpreise	2.732	2.732	461	136	1.474	661
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.532	2.558	2.558	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.998	1.998	1.998	–	–	–
Vorschuss von Kunden	78	78	78	–	–	–
Derivate zur Sicherungsbilanzierung	26	26	26	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	663	663	663	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	1.623	1.623	1.623	–	–	–
Leasingverbindlichkeiten	954	1.061	313	244	304	200
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	17.446	17.851	9.235	2.591	4.568	1.457

Konzern 31.12.2019

Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten

(MSEK)	Nennbetrag	Insgesamt	< 1 Jahr	1 – 2 Jahre	3 – 4 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	660	703	–	15	–	688
Anleihen	7.103	7.426	1.517	1.543	3.009	1.357
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	413	427	–	427	–	–
Erfolgsabhängige Kaufpreise	2.540	2.540	197	445	866	1.032
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.219	1.231	1.231	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.822	1.822	1.822	–	–	–
Vorschuss von Kunden	35	35	35	–	–	–
Derivate zur Sicherungsbilanzierung	9	9	9	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	514	514	514	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	1.458	1.458	1.458	–	–	–
Leasingverbindlichkeiten	939	1.066	334	244	374	114
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	16.712	17.231	7.117	2.674	4.249	3.191



Muttergesellschaft 31.12.2020

Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten

(MSEK)	Nennbetrag	Insgesamt	< 1 Jahr	1 – 2 Jahre	3 – 4 Jahre	> 5 Jahre
Anleihen	5.600	5.813	1.515	1.648	2.650	–
Erfolgsabhängige Kaufpreise	591	591	83	–	409	99
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	4	4	4	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	4	4	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	58	58	58	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	30	30	30	–	–	–
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	6.287	6.500	1.694	1.648	3.059	99

Muttergesellschaft 31.12.2019

Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten

(MSEK)	Nennbetrag	Insgesamt	< 1 Jahr	1 – 2 Jahre	3 – 4 Jahre	> 5 Jahre
Anleihen	7.103	7.426	1.517	1.543	3.009	1.357
Erfolgsabhängige Kaufpreise	345	345	153	83	–	109
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	2	2	2	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	16	16	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16	16	16	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	45	45	45	–	–	–
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	7.527	7.850	1.749	1.626	3.009	1.466

30 · GESTELLTE SICHERHEITEN

(MSEK)	Konzern		Mutter- gesellschaft	
	2020	2019	2020	2019
Unternehmenshypotheken	14	54	–	–
Liegenschaftshypotheken	198	207	–	–
Inventar mit Eigentumsvorbehalt	33	–	–	–
Forderungen	91	123	13	12
Summe gestellte Sicherheiten	336	384	13	12

31 · EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

(MSEK)	Konzern		Mutter- gesellschaft	
	2020	2019	2020	2019
Rentenverbindlichkeiten, die nicht unter Verbindlichkeiten oder Rückstellungen ausgewiesen wurden	5	4	–	–
Eventualverb. zugunsten sonstiger Konzerngesellschaften	–	–	996	1.281
Summe Eventualverbindlichkeiten	5	4	996	1.281

An vier Produktionsstätten des Konzerns in Dänemark und Tschechien sind Bodenverunreinigungen bekannt. Es wurden keine Eventualverbindlichkeiten dafür ausgewiesen, da es für unwahrscheinlich erachtet wird, dass sie wesentliche Kosten verursachen, falls der Konzern haftbar gemacht würde.

Die Eventualverbindlichkeiten der Muttergesellschaft beziehen sich hauptsächlich auf die selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber Kreditinstituten, mit der Kreditverbindlichkeiten von Tochtergesellschaften gesichert sind.

RECHNUNGSLEGUNGSPRINZIP

Die Cashflow-Analyse wird nach IAS 7 mit der indirekten Methode erstellt. Dabei wird das Nettoergebnis um Transaktionen, die im Zeitraum nicht zu Zahlungsströmen geführt haben, sowie um evtl. Erträge und Aufwendungen in Bezug auf Cashflows von Investitions- oder Finanzierungstätigkeit berichtigt. Zu liquiden Mitteln gehören der Kassenbestand und sofort verfügbare Bankguthaben sowie kurzfristige Anlagen.

CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Konzern (MSEK)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anleihen	Sonstige Verbindlichkeiten	Insgesamt
Betrag 31.12.2018	2.546	6.260	2.058	10.864
Cashflow-wirksame Veränderungen				
Tilgung langfristiger Kredite	- 1.798	- 900	- 29	- 2.727
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-	-	- 240	- 240
Neu aufgenommene Kredite	1.032	1.750	383	3.165
Summe	- 766	850	114	198
Nicht cashflow-wirksame Änderungen				
Verbindlichkeiten in übernommenen Unternehmen	2	-	88	90
Geändertes Rechnungslegungsprinzip IFRS 16	-	-	839	839
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	-	-	703	703
Unterjährig aufgelöst	-	-	- 144	- 144
Änderung beizuleg. Zeitwert	-	- 7	- 71	- 78
Umrechnungsdifferenzen	97	-	107	204
Summe	99	- 7	1.522	1.614
Betrag 31.12.2019	1.879	7.103	3.694	12.676
Cashflow-wirksame Veränderungen				
Tilgung langfristiger Kredite	- 435	- 1.500	- 144	- 2.079
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-	-	- 323	- 323
Neu aufgenommene Kredite	1.865	-	52	1.917
Summe	1.430	- 1.500	- 415	- 485
Nicht cashflow-wirksame Änderungen				
Verbindlichkeiten in übernommenen Unternehmen	103	-	114	217
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	-	-	1.362	1.362
Unterjährig aufgelöst	-	-	- 780	- 780
Änderung beizuleg. Zeitwert	-	- 3	24	21
Umrechnungsdifferenzen	- 56	-	- 357	- 413
Summe	47	- 3	363	407
Betrag 31.12.2020	3.356	5.600	3.642	12.598

Muttergesellschaft (MSEK)	Anleihen	Sonstige Verbindlichkeiten nicht verzinslich	Insgesamt
Betrag 31.12.2018	6.260	219	6.479
Cashflow-wirksame Veränderungen			
Tilgung langfristiger Kredite	- 900	-	- 900
Neu aufgenommene Kredite	1.750	-	1.750
Summe	850	-	850
Nicht cashflow-wirksame Änderungen			
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	-	65	65
Umklassifizierung	-	- 101	- 101
Änderung beizuleg. Zeitwert	- 7	-	- 7
Umrechnungsdifferenzen	-	9	9
Summe	- 7	- 27	- 34
Betrag 31.12.2019	7.103	192	7.295
Nicht cashflow-wirksame Änderungen			
Tilgung langfristiger Kredite	- 1.500	-	- 1.500
Summe	- 1.500	-	- 1.500
Nicht cashflow-wirksame Änderungen			
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	-	430	430
Umklassifizierung	-	- 83	- 83
Änderung beizuleg. Zeitwert	- 3	-	- 3
Umrechnungsdifferenzen	-	- 31	- 31
Summe	- 3	316	313
Betrag 31.12.2020	5.600	508	6.108

Zum NIBE-Konzern gehörende Unternehmen

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land	*
ABK AS	959 651 094	Oslo	Norwegen	*
ait-austria GmbH	FN469896z	Neudorf	Österreich	*
ait-cesko s.r.o	28077458	České Budějovice	Tschechien	*
ait-deutschland GmbH	HRB 2991	Bayreuth	Deutschland	*
ait Schweiz AG	CH-100 3 017 337-2	Altishofen	Schweiz	*
ait-slovensko s.r.o	48103926	Bratislava	Slowakei	*
ait-värmeteknik-sverige AB	556936-5033	Helsingborg	Schweden	*
Askoma AG	CHE-101.048.895	Thunstetten	Schweiz	*
Askoma SDN BHD	489344-W	Johor Bahru	Malaysia	*
ATE-Electronics S.r.l.	9518750964	Giaveno	Italien	*
Backer Alpe S. de R.L. de C.V.	BAL0805266BA	Mexico City	Mexiko	*
Backer AB	556053-0569	Hässleholm	Schweden	*
Backer Asia Ltd	866 531	Hongkong	China	
Backer Heating Technologies France SARL	91379344781	Lyon	Frankreich	*
Backer Cellnergy Engineering PTE Ltd	2004039928E	Singapur	Singapur	*
Backer EHP Inc.	99-0367868	Murfreesboro	USA	*
Backer ELC AG	CHE-253.701.740	Teufenthal	Schweiz	*
Backer Elektro CZ a.s.	60469617	Hlinsko	Tschechien	*
Backer ELTOP s.r.o.	44795751	Miretice	Tschechien	*
Backer Facsa S.L.	B-62.928.361	Aiguafreda	Spanien	*
Backer Fastighets AB	559223-2952	Hässleholm	Schweden	
Backer Fer s.r.l.	REA: 173478	Sant'Agostino	Italien	*
Backer Grand Heater Co Ltd	105560004323	Muaeng Samutsakorn	Thailand	*
Backer Heating Technologies Co. Ltd	440301503227017	Shenzhen	China	*
Backer Heating Technologies Inc	36-4044600	Elgin	USA	*
Backer Hotwatt Inc.	81-4435368	Wilmington	USA	*
Backer HTV Co. Ltd	1101832398	Tan Kim	Vietnam	*
Backer Marathon Inc.	47-3075187	Delaware	USA	*
Backer OBR Sp. z o.o.	8358936	Pyrzyce	Polen	*
Backer-Springfield Dongguan Co. Ltd	441900400000302	Dongguan City	China	*
Backer-Wilson Elements Pty Ltd	ACN 100 257 514	Burwood	Australien	*
Backer Wolff GmbH	HRB 27026	Dortmund	Deutschland	*
Bentone AB	556617-3927	Ljungby	Schweden	
Biawar Produkcja Sp z o.o.	5423273185	Bialystok	Polen	*
Briskheat Corporation	31-1271116	Columbus	USA	*
Briskheat Corporation HK Ltd	1511003	Hongkong	China	
Briskheat Shenzhen Trading Company Ltd	914403000942785000	Guangdong Province	China	
Briskheat Technology Company Co. Ltd	42982980	Zhubei City	Taiwan	
Briskheat Vietnam Co Ltd	3216041512	Dong Nai Industrial Zone	Vietnam	*
Cetetherm AB	559147-1437	Ronneby	Schweden	*
Cetetherm LLC	1105010000303	Sankt Petersburg	Russland	*
Cetetherm Oy	3008611-6	Vanda	Finnland	*
Cetetherm SAS	788262459	Pontcharra sur Turdine	Frankreich	*
Cetetherm s.r.o.	08300321	Prag	Tschechien	*
CGC Group of Companies	85828 1728 RC0001	Mississauga	Kanada	*
CK Fires Ltd	5524093	Wolverhampton	Großbritannien	*
ClimaCool Corp.	73-1409358	Oklahoma City	USA	*
Climate Control Group Inc.	73-1415062	Oklahoma City	USA	*
ClimateCraft Inc.	73-1207959	Oklahoma City	USA	*

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die Teil der Nachhaltigkeitsberichtserstattung für 2020 sind

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land	*
ClimateMaster Inc.	93-0857025	Oklahoma City	USA	*
Contura Stoves Ltd	13087424	Doncaster	Großbritannien	
CTC AB	556617-3919	Ljungby	Schweden	*
CTC Ferrofil AS	832538132	Årnes	Norwegen	*
CTC AG	CHE-105.970.811	Zürich	Schweiz	*
Danotherm Electric A/S	10 12 60 61	Rødovre	Dänemark	*
DMD Dis Ticaret Makine Sanayi AS	510421	Istanbul	Türkei	*
Druzstevniz. Drazice - strojírna s.r.o.	45148465	Benátky nad Jizerou	Tschechien	*
E. Braude (London) Ltd	585474	Sandhurst	Großbritannien	*
ELEKTRON-ETTO, s.r.o.	26906040	Hustopeče nad Bečvou	Tschechien	
Elektrotermija Ltd	17578448	Užice	Serbien	
Eltwin A/S	13 99 24 44	Risskov	Dänemark	*
Eltwin Sp. z.o.o.	394767	Stargard	Polen	*
Emin Teknik Hortum Ve Makine AS	469632	Istanbul	Türkei	*
Enertech AB	556060-2269	Ljungby	Schweden	*
Enertech Belgium Sprl	821427672	Couvin	Belgien	*
Enertech Global LLC	45-2301710	Greenville	USA	*
Enertech GmbH	HRB 733204	Iserlohn	Deutschland	*
Enertech Ltd	299044	Worcestershire	Großbritannien	*
Fireplace Products Australia Pty Ltd	117 303 554	Hallam	Australien	*
Fireplace Products US Inc.	601374460	Blaine	USA	*
Flex Academy D.O.O.	21296333	Freezone bb Priboj	Serbien	*
FPI Fireplace Products International Ltd.	BC0161829	Richmond	Kanada	*
Gaumer Company Inc	74-1778481	Houston	USA	*
Gazco Ltd	2228846	Exeter	Großbritannien	*
HC Holding ETA AG	CHE-168.793.868	Baar	Schweiz	*
Heating Group International B.V.	16083429	Nijmegen	Niederlande	
Heatpoint B.V.	30146922	Bodegraven	Niederlande	*
Heatrod Elements Ltd	766 637	London	Großbritannien	*
Heatron Inc.	43-1126014	Leavenworth	USA	*
Hemi Heating AB	556420-8601	Södertälje	Schweden	*
Hemi Heating Technology Co Ltd	91520100666994785H	Guiyang Guizhou	China	*
Høiax AS	936 030 327	Fredrikstad	Norwegen	*
HT S.p.A.	TV 195113	Treviso	Italien	*
HT Est Division s.r.l.	J02/1489/2007	Arad	Rumänien	*
HT Heizelemente Deutschland GmbH	HRB 41822	Bielefeld	Deutschland	
Hydraulik-Service I Markaryd AB	556262-1150	Markaryd	Schweden	
Hyper Engineering Pty Ltd	ACN 148 010 520	Victoria	Australien	*
International Environmental Corp.	73-0754306	Oklahoma City	USA	*
Jac. De Vries Gesta B.V.	36043314	Hoorn	Niederlande	
JSC Evan	1065260108517	Nischni Nowgorod	Russland	*
Jevi A/S	12 85 42 77	Vejle	Dänemark	*
Järnvägsgatan 9 i Markaryd AB	559227-0531	Markaryd	Schweden	
Kaukora Oy	0138194-1	Raisio	Finnland	*
KKT Chillers Inc.	83-0486747	Elk Grove	USA	*
KNV Energietechnik GmbH	78375h	Schörfling	Österreich	*
Koax Corp.	73-1284158	Oklahoma City	USA	*
KVM-Genvex A/S	21 38 76 49	Haderslev	Dänemark	*
Lotus Heating Systems A/S	26 11 04 75	Langeskov	Dänemark	*
Loval Oy	0640930-9	Lovisa	Finnland	*
Lund & Sørensen AB	556731-8562	Sösådal	Schweden	
Lund & Sørensen A/S	25 64 75 99	Vejle	Dänemark	*
Lund & Sørensen Electric Heating Equipment Accessory Co Ltd	120000400007673	Tianjin	China	*

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung für 2020 sind

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land	*
METRO THERM AB	556554-1603	Kalmar	Schweden	*
METRO THERM A/S	20 56 71 12	Helsingø	Dänemark	*
Meyer Vastus AB, Oy	0215219-8	Monninkylä	Finnland	*
Moravská dopravní společnost, a.s.	61974421	Hlinsko	Tschechien	
Motron A/S	26 41 80 97	Risskov	Dänemark	*
myUptech AB	556633-8140	Markaryd	Schweden	
Nathan Belgie B.V.	64767175	Duiven	Niederlande	
Nathan Holding B.V.	20104506	Arnhem	Niederlande	
Nathan Industries B.V.	9188041	Duiven	Niederlande	
Nathan Projects B.V.	4768643	Harde	Niederlande	
Nathan Projects BVBA	0832.529.125	Zaventem	Belgien	
Nathan Service B.V.	9194331	Duiven	Niederlande	
Nathan Systems B.V.	9194331	Duiven	Niederlande	
Nathan Systems NV	450.269.149	Zaventem	Belgien	
Naturenergi IWABO AB	556663-0355	Bollnäs	Schweden	
NIBE AB	556056-4485	Markaryd	Schweden	*
NIBE AirSite AB	556725-5780	Lindome	Schweden	*
NIBE Beteiligungsverwaltungs GmbH	295717d	Wien	Österreich	
NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.	50042407	Bialystok	Polen	*
NIBE Climate Solutions Canada Corp.	BC110 5117	Vancouver	Kanada	
NIBE Energietechnik B.V.	20111793	Willemstad	Niederlande	*
NIBE Energy Systems France SAS	501 594 220	Reyrieux	Frankreich	*
NIBE Energy Systems Inc.	99 03 68 191	Wilmington	USA	
NIBE Energy Systems Ltd	5764 775	Sheffield	Großbritannien	*
NIBE Energy Systems Oy	09314276	Helsinki	Finnland	*
NIBE Foyers France S.A.S.	491 434 965	Lyon	Frankreich	*
NIBE Stoves Canada Corp.	BC1093578	Richmond	Kanada	
NIBE Stoves GmbH	HRB 13929	Harrislee	Deutschland	
NIBE Systemtechnik GmbH	HRB 5879	Celle	Deutschland	*
NIBE Treasury AB	556108-0259	Markaryd	Schweden	
Nordpeis AS	957 329 330	Lierskogen	Norwegen	*
Norske Backer AS	919 799 064	Kongsvinger	Norwegen	*
Northstar Poland Sp. z o.o.	570844191	Trzcianka	Polen	*
Omni Control Technology Inc.	04-3142926	Whitinsville	USA	*
Osby Parca AB	556049-4980	Osby	Schweden	*
Pellux GmbH	FN485925	Schorfling am Attersee	Österreich	
Renting 959 KB	916616-1787	Ljungby	Schweden	
Rhoss GmbH	HRB 411169	Stuttgart	Deutschland	*
Rhoss S.p.A.	1142230299	Codroipo	Italien	*
Rotterdamse Elementen Fabriek B.V.	000016710339	Rotterdam	Niederlande	*
SAN Electro Heat A/S	42 16 59 13	Graested	Dänemark	*
Snowcliff AG	CH-020 7 000 720-2	Zürich	Schweiz	
Schulthess Maschinen AG	CH-020 3 923 223-4	Zürich	Schweiz	*
Schulthess Maschinen GmbH	FN 125340z	Wien	Österreich	*
Sinus-Jevi Electric Heating B.V.	37106129	Medemblik	Niederlande	*
Springfield Wire de Mexico S.A. de C.V.	SWM710722KW3	Nuevo Laredo	Mexiko	*
Stovax Ltd	1572550	Exeter	Großbritannien	*
Stovax D1 Ltd	4826958	Exeter	Großbritannien	
Stovax Group Ltd	7127090	Exeter	Großbritannien	
Stovax Heating Group Ltd	8299613	Exeter	Großbritannien	
Stovax Heating Group (NI) Ltd	Ltd NI675194	Belfast	Nordirland	
Strukturgruppen AB	556627-5870	Kungsbacka	Schweden	*
Tempeff North America Ltd	812525954	Winnipeg	Kanada	*
TermaTech A/S	27 24 52 77	Hasselager	Dänemark	*

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung für 2020 sind

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land	*
Termorad Spolka z o.o.	000542990	Radom	Polen	*
Termotech S.r.l.	183099	Vigevano	Italien	
ThermaClime Technologies Inc.	73-1553910	Oklahoma City	USA	*
Therm-X of California Inc.	94-2393175	Hayward	USA	*
Therm-X SVT Co. Ltd.	3700810044	Binh Duong Province	Vietnam	*
Therm-X SVT LLC	20-8024427	Hayward	USA	
TIKI d.o.o. Stara Pazova	20104554	Stara Pazova	Serbien	
TIKI HVAC d.o.o.	8203687000	Velenje	Slowenien	
Turboflame AB	556117-5125	Ljungby	Schweden	
Üntes Isitma Klima Sogutma San Ve Tic A.S.	9170016107	Kazan	Türkei	
Üntes Rhoss Sogutma Sistemleri A.S.	9960381156	Kazan	Türkei	
Üntes VRF Klima Sistemleri A.S.	9170013850	Kazan	Türkei	
Varde Ovne A/S	21 55 49 79	Gram	Dänemark	*
VEÅ AB	556135-7988	Sävsjö	Schweden	
VEÅ Förvaltning AB	559105-8192	Sävsjö	Schweden	
VEÅ Holding AB	556954-8596	Sävsjö	Schweden	
VEÅ Uthyrning AB	559029-3949	Sävsjö	Schweden	
Viggo Wahl Pedersen AS	996999068	Fredrikstad	Norwegen	
Vølund Varmeteknik A/S	32 93 81 08	Videbæk	Dänemark	*
Värmeelement i Osby AB	556705-9919	Ljungby	Schweden	
WaterFurnace International Inc.	35-18737995	Fort Wayne	USA	*
WaterFurnace Renewable Energy Corp.	BC 100 6504	Toronto	Kanada	
Waterkotte Austria GmbH	FN 293711d	Klagenfurt	Österreich	
Waterkotte GmbH	BZ 179970	Bozen	Deutschland	
Waterkotte Italia s.r.l.	BZ 179970	Bozen	Italien	
Waterkotte Schweiz AG	CHE-324.787.906	Fribourg	Schweiz	
Wiegand S.A. de C.V.	RFC WIE850624H79	Nuevo Laredo	Mexiko	*
Wolf Laundry Ltd	8023858	Grimethorpe	Großbritannien	*
Wolf Laundry Holdings Ltd	10244870	Grimethorpe	Großbritannien	

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung für 2020 sind



Nicht-finanzielle Bilanzierung

Informationen mit Bezug zum Jahresabschluss	145
Policies, die unsere Werte unterstützen	146

ALLGEMEINE ANGABEN

Organisationsprofil	147
Strategie	148
Ethik	148
Steuerung	148
Stakeholder-Dialog	149
Bilanzierungsroutinen	149

WESENTLICHE FRAGESTELLUNGEN FÜR NIBE GESCHÄFTSETHISCHE KATEGORIEN

Wirtschaftliche Kategorien	150
Einkaufsmethodik	151
Korruptionsbekämpfung und wettbewerbswidriges Verhalten	152

UMWELTKATEGORIEN

Material	153
Energie und Emissionen	154
Wasser	156
Emissionen	158
Emissionen, Abfall und Einhaltung von Umweltgesetzen	159

SOZIALE KATEGORIEN

Auswertung von Zulieferern	160
Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit	161
Beschäftigung	162
Ausbildung	164
Diversität und Chancengleichheit	165
Menschenrechte	166
Erfüllung sozialer und ökonomischer Regelwerke	168

Der NIBE-Konzern erstellt zum zehnten Mal eine Nachhaltigkeitsbilanz. Sie umfasst die Unternehmen, über die NIBE die operative Kontrolle hat, d. h. in denen wir Mehrheitsaktionär sind, mit Ausnahme der 2020 übernommenen Unternehmen. Für Informationen zu in der Bilanz enthaltenen Unternehmen, siehe S. 140–143.

Die wichtigste Zielgruppe der Bilanz sind Investoren und Aktionäre. Zur Darstellung einer gesamtheitlichen Perspektive der Auswirkungen, die NIBEs Tätigkeit hat, sowie der Strategien und Arbeitsweise im Bereich Nachhaltigkeit umfasst der Bericht die für den Konzern und seine Stakeholder relevantesten Teile.

Die Erfassung aller Daten für die Bilanz erfolgt beim jeweiligen Unternehmen über zwei IT-Systeme, Finanzsystem und Nachhaltigkeitssystem. Dann werden die Daten zusammengestellt, um aggregierte Zahlen für den NIBE-Konzern zu erhalten. Der Geschäftsführer des jeweiligen Unternehmens ist für die Qualitätssicherung der Daten verantwortlich. Zu ihrer Unterstützung steht den Unternehmen ein Handbuch zur Verfügung, in dem definiert wird, was und wie berichtet werden soll. Das Handbuch dient als Instrument der Rückverfolgbarkeit, wobei lokal dokumentiert wird, wo und wie Daten erfasst wurden, beispielsweise aus dem Fakturierungssystem, den Berichten der Abfallentsorger usw. Die Zahlen werden zur Verifizierung der Daten mit dem Vorjahr verglichen.



Informationen mit Bezug zum Jahresabschluss

Die gesetzlichen Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß Art. 6, Paragraph 11 des schwedischen Jahresabschlussgesetzes sind Bestandteil des Jahresabschlusses. NIBE hat sich für die Nachhaltigkeitsbilanzierung gemäß Global Reporting Initiative Standard (GRI) Core entschieden.

Index gesetzlich vorgeschriebene Nachhaltigkeitsbilanz

Bereich	Informationsanforderung laut schwedischem Jahresabschlussgesetz	Umwelt	Mitarbeiter	Soziale Bedingungen	Menschenrechte	Korruptionsbekämpfung
Geschäftsmodell	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt das Geschäftsmodell des Unternehmens“	S. 11, 13, 15, 35, 38	S. 38, 67	S. 26, 67	S. 38, 67, 69, 79	S. 35
Policy	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt die Policy, die das Unternehmen in diesen Fragen anwendet, einschließlich der durchgeführten Kontrollverfahren.“	S. 31, 146, 173	S. 31, 146, 173	S. 31, 146	S. 31, 146, 173	S. 31, 146, 173
Ergebnis der Policy	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt das Ergebnis der Policy“	S. 153–159	S. 161–164	S. 168–169	S. 165–166	S. 152, 160
Wesentliche Risiken	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt wesentliche Risiken, die die Fragen betreffen und einen Bezug zur Geschäftstätigkeit des Unternehmens haben, wenn relevant einschließlich der Geschäftsbeziehungen, Produkte bzw. Dienstleistungen des Unternehmens, die wahrscheinlich von negativen Folgen betroffen sind.“	S. 101	S. 101	S. 100	S. 101	S. 101
Risikomanagement	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt, wie das Unternehmen die Risiken managt“	S. 101, 153–159	S. 101, 161–164	S. 100, 168–169	S. 101, 165–166	S. 101, 152, 160
Ergebnisindikatoren	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt zentrale Ergebnisindikatoren, die für die Geschäftstätigkeit relevant sind“	S. 24, 25, 153–159	S. 25, 161–164	S. 168–169	S. 165–166	S. 152, 160

Weitere Informationen zu NIBE auf www.nibe.com

Informationen zum Global Reporting Index unter www.nibe.com/gri-index

Policies, die unsere Werte unterstützen

NIBE Group Policies, die in den Unternehmen umgesetzt werden und bei entsprechenden Besuchen vor Ort als Ausgangspunkt dienen.

	Unsere Werte	Unterstützende Policy	Kommunikation	Indikatoren	SDG – Ziele für nachhaltige Entwicklung
	Respektierung der Menschenrechte	Datenschutzerklärung (DSGVO) Stellungnahme gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel NIBE Group Policy für Vielfalt in der Unternehmensführung	Intern Intern/Extern Intern/Extern	Schulungen von Mitarbeitern in Bezug auf die Menschenrechts-Policy und -Routinen. Zulieferer, die hinsichtlich sozialer Kriterien bewertet wurden.	8, 16
	Gute Arbeitsbedingungen	Arbeitsschutz-Policy Alkohol- und Drogen-Policy Policy für Vielfalt und Gleichbehandlung	Extern/Intern Extern/Intern Extern/Intern	Ziel: Ein unfallfreier, sicherer Arbeitsplatz Gesamtanzahl Diskriminierungsfälle. Fälle, in denen die Rechte indigener Völker betroffen sind.	8
	Verringerte Umweltbelastung	Umwelt-Policy Chemikalien-Policy	Extern/Intern Intern	Ziel: Konsequente, systematische Qualitäts- und Umweltarbeit. Ziel: Höherer Klimanutzen in unserem Produktportfolio. Ziel: Kontinuierlich sinkender Energieverbrauch. Anzahl gemeldeter Fälle von signifikanten Emissionen.	7, 8, 9, 11, 12
	Produktverantwortung	Qualitäts-Policy	Extern/Intern	Ziel: Konsequente, systematische Qualitäts- und Umweltarbeit. Fälle von Zuwiderhandlungen hinsichtlich Auflagen zu Produkt- und Serviceinformationen sowie Kennzeichnung. Fälle von Verstößen hinsichtlich Marktkommunikation. Fälle von Verstößen hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit von Produkten und Serviceleistungen.	9,12
	Hohe Geschäftsethik	Geschenk-Policy Whistleblower-Policy	Intern Extern/Intern	Anzahl der über die Whistleblower-Funktion gemeldeten Fälle.	8, 16
	Transparenz	Kommunikations-Policy Steuer-Policy Policy hinsichtlich Handels-sanktionen	Extern/Intern Intern Intern	Jahresbericht	16
	Verantwortungsbewusster Einkauf	Verhaltenskodex für das Geschäftsgebaren von Zulieferern Policy für Vielfalt und Gleichbehandlung Stellungnahme gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel Policy zu Konfliktrohstoffen	Extern/Intern Extern/Intern Extern/Intern Extern/Intern	Zulieferer, die hinsichtlich sozialer Kriterien bewertet wurden. Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko für Kinderarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen. Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko von Zwangsarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen. Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverträge gefährdet ist.	8, 9, 12, 16
	Gesellschaftliches Engagement	Policy zu Konfliktrohstoffen Stellungnahme gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel	Extern/Intern Extern/Intern	Anzahl besuchte eigene Unternehmen. Zulieferer, die hinsichtlich sozialer Kriterien bewertet wurden.	7,8,9,11, 12,16

Allgemeine Angaben

ORGANISATIONSPROFIL

102-01 Name der Organisation.

NIBE Industrier AB

102-02 Aktivitäten, Warenzeichen, Produkte und Leistungen

NIBE Industrier AB ist ein internationales Unternehmen im Bereich nachhaltige Energielösungen, das seine Geschäftstätigkeit in drei unterschiedlichen Geschäftsbereichen betreibt: Climate Solutions, Element und Stoves.

Weitere Informationen zu den Warenzeichen von NIBE Industrier AB, siehe S. 51, 57 und 63 sowie www.nibe.com/nibe-group

102-03 Hauptverwaltung

Die Adresse der Hauptverwaltung ist Hannabadsvägen 5, Markaryd, Schweden.

102-04 Unternehmensstandorte

NIBE Industrier AB ist ein globales Unternehmen, und der Konzern hat in 27 Ländern Produktionsanlagen und in 17 Ländern direkte Vertriebskanäle. Der Konzern ist derzeit in 31 Ländern präsent. Weitere Informationen zu NIBEs globaler Präsenz, siehe S. 4.

102-05 Eigentümerstruktur und Unternehmensform AB

Die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB (publ) ist in Schweden registriert und hat dort ihren Sitz. NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011. Mehr auf S. 171. Informationen zur NIBE-Aktie, siehe S. 68.

102-06 Märkte, auf denen die Organisation tätig ist

NIBE Industrier AB ist ein globaler Akteur in unterschiedlichen Branchen mit Geschäftstätigkeit in Europa, Nordamerika, Australien und Asien. Die Seiten 11, 13, 15 und 16-21 bieten eine Übersicht dazu, wo und in welchen Branchen der Konzern tätig ist.

102-07 Größe der Organisation

Die Geschäftstätigkeit erfolgt über eine Reihe Tochtergesellschaften, die ihrerseits ihre Geschäftstätigkeit über eigene Gesellschaften oder Niederlassungen betreiben. Auf Seite 4 ist dargestellt, wo NIBE vertreten ist. Für die Namen der Gesellschaften, siehe S. 140-143 sowie www.nibe.com

Der Konzern hat gut 18.900 Mitarbeiter. Die Bilanz und Daten werden nur für die Unternehmen angegeben, in denen 2020 eine Nachhaltigkeitsberichtserstattung erfolgt ist.

Nettoumsatz des Konzerns, siehe S. 82-86.

102-08 Information zu Mitarbeitern und anderen Arbeitnehmern

Die Zahlen umfassen die Anzahl Mitarbeiter Ende Dezember 2020 für die Unternehmen, in denen Nachhaltigkeitsberichtserstattung erfolgt.

Die Angaben zu Geschlecht und Anstellungsart sind aus verschiedenen Quellen in den lokalen HR-Systemen extrapoliert worden. Die Hauptanteil der Erhöhung beim Personal geht auf die 2019 durchgeführten Übernahmen zurück. Nur 3 % (6 %) der Arbeitskräfte sind Zeitarbeitskräfte.

2020	Anzahl Mitarbeiter		
Anstellungsform	Unbefristet	Befristet	Insgesamt
Anzahl	16.617	1.297	17.914
Skandinavien	20 %	17 %	18 %
Europa	35 %	62 %	38 %
Nordamerika	35 %	11 %	33 %
Asien	9,9 %	9,7 %	10,9 %
Sonstige Länder	0,1 %	0,3 %	0,1 %
Männer	64 %	60 %	64 %
Frauen	36 %	40 %	36 %

2020	Vollzeit	Anteil	Teilzeit	Anteil
Männer	11.174	62 %	288	2 %
Frauen	6.125	34 %	327	2 %
Insgesamt	17.299	96 %	615	4 %

Altersstruktur Mitarbeiter	2020	2019	2018
< 30 Jahre	20 %	21 %	25 %
30-50 Jahre	52 %	51 %	50 %
> 50 Jahre	28 %	28 %	25 %

102-09 Lieferkette

NIBE kauft sowohl Material als auch Leistungen von Zulieferern weltweit ein, was die globale Geschäftstätigkeit des Unternehmens widerspiegelt. Die Einkaufsmengen umfassen Stahlrohmaterial, wie Rohre und Bleche, und Elektronikkomponenten, wie Kabel und Leiterplatten, sowie sonstiges Direktmaterial, aber auch Lohnveredlung und bezogene Waren. Neben Direktmaterial kauft NIBE Verbrauchsgüter, Produktionsausrüstung und unterschiedliche Arten von Dienstleistungen. Zur Unterstützung der globalen Herstellung und Zusammenarbeit des Unternehmens mit Zulieferern hat NIBE eigene Einkaufsbüros in den Produktionseinheiten.

Etwa 12 % (10 %) der Lieferungen an NIBEs Fabriken stammen von lokalen bzw. regionalen Zulieferern. Die Gesamteinkaufsmenge des Konzerns beträgt etwa 14,4 MSEK und ungefähr 80 % der Menge stammt von ungefähr 1.300 Zulieferern. Weitere Informationen, siehe Abschnitt Einkaufsmethodik auf S. 151.

ORGANISATIONSPROFIL

102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette.

Im Jahr 2020 wurden Heating Group International B.V., Elektrotermija d.o.o, Jac. De Vries Gesta B.V, WATERKOTTE GmbH, VEÅ AB, Termotech S.R.L, VOLTANOVA b.v, Sun Electric Heater Company, Tiki, Üntes, Hydraulik-Service i Markaryd AB sowie Nathan Holding übernommen.

Folgende Unternehmen wurden 2019 übernommen und sind 2020 Bestandteil der Nachhaltigkeitsberichterstattung: Rhoss Spa, Rhoss Deutschland GmbH, Wolf Laundry Ltd, Rotterdamse Elementen Fabriek B.V, Cetetherm s.r.o, Therm-X of California Inc. und Therm-X System Vietnam Technology Co Ltd sowie die eigene Niederlassung Cetetherm OY.

Es gab keine signifikanten Änderungen in der Lieferkette.

102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip.

Wir wenden bei jeglicher Entwicklungsarbeit den Vorsorgeansatz an sowie befolgen geltende internationale und nationale Chemikaliengesetze sowie REACH und RoHS. Wir arbeiten in unseren Herstellungsprozessen kontinuierlich und aktiv an der Abwicklung von Chemikalien gemäß Substitutionsprinzip. Durch kontinuierliche Risikobewertungen wird die Anwendung der richtigen Schutzausrüstung bei Gefährdung sowie die korrekte Anwendung und Lagerung von Chemikalien sichergestellt.

102-12 Externe Initiativen.

NIBE hat Global Compact 2014 unterzeichnet, eine der großen Initiativen zusammen den Sustainable Development Goals (SDG). Mehr zu Global Compact und zu welchen SDG wir beitragen, siehe S. 27. Darüber hinaus arbeiten wir mit ISO 26000 – einer internationalen Richtlinie für soziale Verantwortung – sowie dem Kodex des Schwedischen Antikorruptionsinstituts (IMM).

Global Reporting Initiativ (GRI) ist der Berichterstattungsstandard, den NIBE als Bilanzierungsmethode für die Stakeholder verwendet. Damit verpflichtet man sich, seine Geschäftstätigkeit in globalem Zusammenhang verantwortungsbewusst, gemäß den geltenden Gesetzen und international anerkannten Standards, auszuüben.

102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Gruppen.

NIBE ist Mitglied in mehreren Branchenverbänden, die sich mit relevanten, kurz- und langfristigen Aspekten befassen, wie beispielsweise in der GeoExchange Coalition, ASHRAE, Kyltekniska föreningen sowie in verschiedenen Standardisierungsorganisationen. Wir arbeiten außerdem mit renommierten Universitäten und Organisationen, wie dem Tekniska und Nobel Prize Museum, zusammen.

STRATEGIE

102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers.

Bericht des CEO, siehe S. 6–9. Im Jahresbericht werden strategische Priorisierungen, Trends und Ziele beschrieben, aber auch Erreichtes und Zukunftsaussichten dargestellt.

ETHIK

102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen.

NIBEs ethische Richtlinien sind in Unsere Werte, Unsere Geschäftsprinzipien sowie in Policies definiert. Es gibt mehrere diesbezügliche Policies auf Konzernebene, aber auch lokale Anpassungen von NIBEs Policies. NIBEs Werte und Richtlinien sind jedoch übergeordnet, und alle anderen Policies sind diesen untergeordnet. Unsere Richtlinien sind in 20 Sprachen verfügbar und in NIBEs Intranet sowie auf www.nibe.com zugänglich. Weitere Informationen dazu, siehe S. 30–31 und S. 146 (Unsere Werte und Policy)

NIBEs Mitarbeiter sind dazu angehalten, Abweichungen von NIBEs Werten an ihre Vorgesetzten oder die lokale HR-Funktion zu melden oder die Angelegenheit anderen, höheren Vorgesetzten darzulegen. Mitarbeiter können sich auch an das konzernübergreifende Whistleblower-Portal wenden ([www.https://report.whistleb.com/en/NIBE](https://report.whistleb.com/en/NIBE)).

Dieser Meldekanal steht in der Regie Außenstehender und es kann anonym und in der eigenen Sprache Meldung erstattet werden. NIBE verfolgt eine strikte Policy hinsichtlich Repressalien gegenüber Personen, die mutmaßliche Verstöße gutgläubig melden.

Im Jahr 2020 sind neun Fälle im Rahmen von NIBEs Whistleblower-System eingegangen. Zwei der Anzeigen, die per E-Mail bei NIBEs externem Empfänger eingegangen sind, wurden als Whistleblower-Fälle kategorisiert und im Rahmen der Whistleblower-Policy untersucht. Es wurde konstatiert, dass keine Unregelmäßigkeiten vorlagen. Die anderen sieben Anzeigen gingen anonym über NIBEs Online-Portal für Whistleblower-Fälle ein. Sämtliche Fälle wurde als Personalfragen kategorisiert und zur Bearbeitung außerhalb des Whistleblower-Systems an NIBE übergeben.

STEUERUNG

102-18 Führungsstruktur.

Der CEO der Gesellschaft und gleichzeitige Konzernchef wird vom Aufsichtsrat benannt und ist für die laufende Verwaltung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft gemäß den Richtlinien und Anweisungen des Aufsichtsrats zuständig. Der Konzernvorstand und der Aufsichtsrat haben letztendlich die Verantwortung dafür, NIBEs Geschäftsidee festzulegen und sicherzustellen, dass die Arbeit ausgehend von den Werten und Triebkräften des Unternehmens gesteuert wird. Das Nachhaltigkeitsteam ist dem CEO direkt unterstellt und ist zuständig für die Bearbeitung aller relevanten Nachhaltigkeitsaspekte und deren Integration in die gesamte Geschäftstätigkeit und alle Aktivitäten des Konzerns sowie für die Erstellung von Policydokumenten, Strategien und

Zielstellungen in Bezug auf NIBEs übergreifende Nachhaltigkeitsarbeit. Die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsarbeit, die gemäß den von der Konzernführung festgelegten Strategien und grundlegenden Auflagen durchgeführt wird, liegt bei der jeweiligen operativen Einheit. Der jeweilige Geschäftsbereich ist für die Implementierung des Nachhaltigkeitsprogramms in seiner Organisation verantwortlich. Jeder Unternehmenschef ist für die Ergebnisse seiner Einheit verantwortlich, dazu gehören finanzielle Messwerte, soziale Auswirkungen, Einhaltung von Regeln und andere Aspekte, die in den Richtlinien des NIBE-Konzerns für das Management auf Unternehmensebene beinhaltet sind. Mehr zu Management und Steuerung, siehe S. 171–174.

102-40 Liste der Stakeholdergruppen.

Die größten und einflussreichsten Gruppen von Stakeholdern sind Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter, Zulieferer, Investoren und Fondsgesellschaften sowie Behörden und Kommunen.

Siehe S. 72–73 für eine Liste der Stakeholdergruppen.

102-41 Tarifverträge.

In den meisten Ländern, in denen NIBE seine Geschäftstätigkeit betreibt, gibt es Tarifverträge für die Arbeitnehmer. Für 45 % aller Produktionsarbeiter gelten Tarifverträge.

102-42 Identifizierung und Auswahl von Stakeholdern.

Durch einen ständigen Dialog mit unseren Stakeholdern stellen wir sicher, dass wir die wichtigsten Themen im Bereich Nachhaltigkeit identifiziert haben und uns auch künftig auf die richtigen Schwerpunkte konzentrieren. Im Jahr 2016 haben wir einen ersten umfassenden Dialog mit einer Auswahl aus den meisten dieser externen Gruppen geführt. Neben dem Versand von Umfragebögen an etwa 300 Vertreter der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen haben wir eine Reihe Interviews durchgeführt und Analysedaten des Unternehmens erfasst. Danach haben wir das Bild durch kontinuierliche Erfassung weiterer Informationen der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen im Zusammenhang mit natürlich vorkommenden Kontakten, im persönlichen Gespräch und durch einen Fragebogen ergänzt und die Informationen in die Wesentlichkeitsanalyse einfließen lassen. Über die normalen Fragebögen hinaus besteht häufig der Wunsch nach Gesprächen bzw. Besuchen.

Weitere Informationen zu unserer Arbeit mit Stakeholdern, siehe S. 72–73. Es wird die Methode Mitchel et al 1997 verwendet.

102-43 Strategie zur Einbindung der Stakeholder.

Die Ende 2016 erstellte Wesentlichkeitsanalyse wurde mit Hinblick auf die unterjährige Entwicklung und den Stakeholder-Dialog aktualisiert. Im Dialog mit Management und Stakeholdern wurden die Themen analysiert und eingegrenzt. Dabei ging man von Trends und GRI-Aspekten sowie den Auswirkungen auf unsere Wertschöpfungskette innerhalb und außerhalb der Organisation aus. Unsere strategischen Schwerpunktbereiche werden auf den Seiten 72–73 beschrieben.

Analysiert man die aktuelle Arbeit von NIBE in den Bereichen, die als strategische Schwerpunktbereiche identifiziert wurden, gibt es eine starke Übereinstimmung mit den bisherigen Weichenstellungen und Priorisierungen von NIBE.

102-44 Wichtige Themen und angesprochene Anliegen.

Wichtige Bereiche, die identifiziert wurden, sind Klima, Umwelt und Korruption, aber auch Diversität und Kompetenzmanagement. Mehr auf S. 72–73.

102-45 In den konsolidierten Finanzberichten enthaltene Einheiten.

Zu den Unternehmen, die in den konsolidierten Finanzzahlen enthalten sind, siehe S. 102.

102-46 Ermittelte wesentliche Themen und ihre Abgrenzung.

NIBE hat das Ziel, Stakeholdern relevante Informationen zu operativen, finanziellen, ökologischen und sozialen Aspekten zur Verfügung zu stellen. Dafür verwendet NIBE ein Rechnungslegungsprinzip gemäß GRI (Global Reporting Initiative), das Stakeholder, Nachhaltigkeitskontext, Wesentlichkeit und Vollständigkeit umfasst. Die Abgrenzung der Aspekte wurde im Organisations- und Geschäftskontext sowie aus der Perspektive der Stakeholder beurteilt. Sie wurden außerdem danach beurteilt, in welchem Maß sie die globalen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der UN beeinflussen und dazu beitragen können. Bei einer proaktiven Befragung der Stakeholder geben deren Antworten normalerweise eine Zusammenfassung der Aspekte, die als wesentlich betrachtet werden können. Die Stakeholder werden gebeten, diejenigen Aspekte hervorzuheben, die für ihre Bewertung und Beschlüsse hinsichtlich NIBE wichtig sind. Sie werden darüber hinaus gebeten, andere Aspekte hinzuzufügen bzw. zu streichen, falls sie für irrelevant gehalten werden. NIBE verwendet diese Punkte bei der Risikobewertung zur Definition der ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen. Als gemeinsame Abgrenzung für Nachhaltigkeitsberichterstattung und Wesentlichkeitsbilanzierung gilt, dass 2020 übernommene Unternehmen nicht Teil der Berichterstattung sind. Den Seiten 140–143 ist zu entnehmen, welche Unternehmen die Nachhaltigkeitsberichterstattung umfasst.

102-47 Liste der wesentlichen Themen.

Die Beschreibung oben in Verbindung mit den vorher erfassten Punkten der Stakeholder-Gruppen führen zu einem Ergebnis, das gemäß den Aspekten des GRI-Standards neu dargestellt und präsentiert wird. Alle diese Aspekte gelten als wesentlich und relevant für den Bericht. Wie auf S. 73 dargestellt, gibt es eine Vielzahl Aspekte, die sich als wesentlich darstellen. Die Ambition ist eine ungefähre Beurteilung. Inhalt, Umfang und Abgrenzung für jeden Aspekt sowie die Management-Strategie werden in den spezifischen Angaben auf den Seiten 150–169 detaillierter dargestellt.

BILANZIERUNGSROUTINEN

102-48 Neudarstellung von Informationen.

In der Bilanz des Jahres 2020 sind die 2019 übernommenen Unternehmen enthalten, siehe 102-10 oben. Das Ziel für die Energieeinsparungen wurde 2019 erreicht, weshalb 2019 als neues Basisjahr für Energieeinsparungen festgelegt wurde.

Folgende Änderungen wirken sich auf die Berichterstattung dieses Jahres aus: Es wurde eine neue Berechnungsmethode für die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder eingeführt, die nicht von NIBE Industrier AB kommen. Ziel ist es, ein fehlerhaftes Bild zur Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder zu vermeiden.

102-49 Änderungen bei der Berichterstattung.

2020 wurden keine signifikanten Änderungen in wesentlichen Bereichen durchgeführt.

102-50 Berichtszeitraum.

1. Januar bis 31. Dezember 2020.

102-51 Datum des letzten Berichts.

Der letzte Jahresbericht wurde am 14. April 2020 veröffentlicht.

102-52 Berichtszyklus.

Jährlich.

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht.

sustainability@nibe.se

102-54 Erklärung zur Berichterstattung gemäß GRI-Standard.

Dieser Bericht wurde gemäß dem GRI-Standard Core erstellt.

102-55 GRI-Inhaltsverzeichnis.

Auf das Inhaltsverzeichnis kann man auf www.nibe.com/rapporter/gri-index zugreifen.

102-56 Externe Prüfung.

Es wurde keine externe Überprüfung des Nachhaltigkeitsberichts durchgeführt. Der Vorstand von NIBE Industrier AB hat dafür zu sorgen, dass Risiken gemanagt werden und dass die Nachhaltigkeitsinitiativen Gesetze und Auflagen von Behörden, Aktionären und anderen Stakeholdern einhalten.

Wesentliche Fragestellungen für NIBE



WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNISSE

GRI 201: Wirtschaftsleistung 2016
GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Der Buchungsschluss des Konzerns umfasst die Muttergesellschaft, NIBE Industrier AB, und die Unternehmen, in denen die Muttergesellschaft direkten oder indirekten beherrschenden Einfluss hat.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Das Finanzergebnis ist der übergreifende Indikator für die wirtschaftlichen Auswirkungen von NIBE auf die Kommune. Sämtliche Einheiten von NIBE sind für ihre wirtschaftlichen Ergebnisse verantwortlich. NIBE weist sein wirtschaftliches Ergebnis gemäß IFRS aus. Weitere Informationen zum entsprechenden Rechnungslegungsprinzip, siehe S. 102–139.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Die Informationen aus den Finanzberichten sind zur Unterteilung des wirtschaftlichen Wertes verwendet worden, siehe S. 82–83 zur Verteilung.

201-1 Direkt erzeugter, ökonomischer Wert und Verteilung.
Informationen aus den Finanzberichten unterteilen den wirtschaftlichen Wert, siehe S. 82–83.

201-3 Definierte leistungsbezogene Pläne und andere Rentenpläne.

Informationen zu definierten leistungsbezogenen Plänen und anderen Rentenplänen finden sich auf S.124–126.

201-4 Finanzielle Unterstützung durch Behörden.

Es wurden keine finanziellen Unterstützungen auf Konzernebene erhalten. Einige Unternehmen haben Ausgleichszahlungen in Verbindung mit den Corona-Regelungen im jeweiligen Land erhalten, hauptsächlich aufgrund erzwungener Schließungen. In Schweden wurde keine Beihilfen beantragt.



GRI 204: Einkaufsmethodik
GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBEs Strategie bedeutet, dass die übernommenen Unternehmen weiter an ihrem bisherigen Standort betrieben werden. Das Unternehmen kann dadurch weiterhin als belebender, verantwortungsbewusster Akteur tätig sein und positiv zum wirtschaftlichen und sozialen Wachstum in einer Vielzahl von Bereichen, einschließlich Zulieferer sowie Arbeitsplätze und Steuern in der Kommune, beitragen.

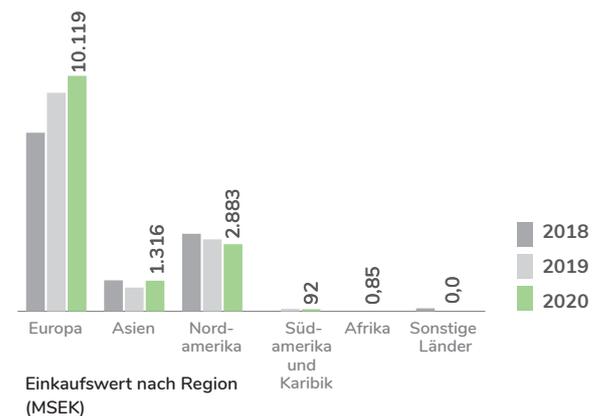
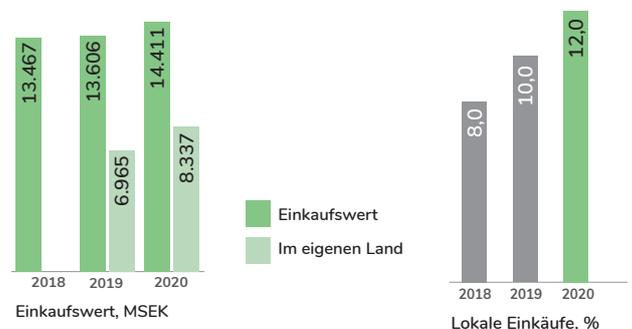
103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

NIBE praktiziert einen verantwortungsbewussten Einkauf, was den Geschäftskodex für Zulieferer und die Auswertung von Zulieferern von Direktmaterial umfasst. Die Strategie hinsichtlich unserer Arbeit mit Zulieferern wird näher auf Seite 30 Unsere Geschäftsprinzipien und Unsere Werte, Seite 31 sowie Seite 38 zu verantwortungsbewusstem Einkauf dargestellt.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Es werden eine Reihe von Messwerten hinsichtlich Zulieferer überwacht, unter anderen die Anzahl der Zulieferer und Einkaufswert. Der Einkaufswert von lokalen Zulieferern, d. h. in derselben Kommune bzw. Region, steigt jedes Jahr. Die Anzahl der Zulieferer ist auf 13.123 (10.800) gestiegen, was zum großen Teil auf neu übernommene Unternehmen zurückgeht. Unsere Lieferkette wird zum großen Teil dort lokalisiert, wo sich die größeren Produktionseinheiten befinden, d. h. Europa und Nordamerika.

204-1 Anteil Zahlungen an örtliche Zulieferer.



GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016 und wettbewerbswidriges Verhalten
 GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBEs Arbeit gegen Korruption und wettbewerbswidriges Verhalten gehören zu den Geschäftsprinzipien und Werten des Konzerns. Im Konzern erfolgt eine übergreifende Bewertung der Korruptionsrisiken, und jedes Unternehmen führt jährlich eine Risikobewertung gemäß NIBEs internem Kontrollstandard NICS durch, siehe S. 74.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

NIBEs Verhaltenskodex umfasst Betrug, unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen, Korruption, Geldwäsche, Datenschutz, Exportkontrolle, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit, verantwortungsbewussten Einkauf sowie Menschenrechte. Zum Verhaltenskodex gibt es ein Wirtschaftshandbuch, Policy- und Ausbildungsmaterial sowie Instrumente, die für die Mitarbeiter im Intranet des Konzerns zugänglich sind.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Alle Mitarbeiter erhalten im Rahmen der Einführung Informationen zu NIBEs Werten. Stärker exponierte Mitarbeiter, d. h. Verwaltungspersonal sowie Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder, werden regelmäßig über NIBEs E-Learning-Plattform in Korruptionsbekämpfung weitergebildet.

205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft werden.

Alle Einheiten sind verpflichtet, jährliche Risikobewertungen hinsichtlich der Einhaltung der Regeln durchzuführen. Alle 124 Unternehmen, die Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung sind und sowohl Vertriebs- als auch Produktionsunternehmen umfassen, haben die Korruptionsrisiken in ihrer Geschäftstätigkeit gemäß dem NIBE Internal Control Standard (NICS), unserem internen Kontrollprozess, bewertet. Siehe S. 74 und S. 100–101.

205-2 Kommunikation und Ausbildungen zu Korruptionsbekämpfungs-Policy und -Routinen

Aufsichtsratsmitglieder vertreten häufig mehrere Aufsichtsräte in verschiedenen Ländern, weshalb eine Untergliederung nicht verfügbar ist.

Die Anzahl der Zulieferer, die Informationen zur Korruptionsbekämpfungs-Policy erhalten haben, ist unter 414 aufgeführt.

Aufsichtsratsmitglieder, die Informationen und Ausbildungen zur Korruptionsbekämpfung erhalten haben, Anzahl	2020 ¹	2019	2018
Insgesamt	58	361	296

¹Bei der Berechnung der Aufsichtsratsmitglieder wurde die Anzahl umgerechnet, wenn mehrere Personen in mehreren Aufsichtsräten vertreten waren, außerdem haben wir Mitglieder aus den jeweiligen Führungsgremien nicht mit eingerechnet.

Mitarbeiter, die Informationen zur Korruptionsbekämpfung erhalten haben, Anzahl	2020	2019	2018
Insgesamt	17.914	16.505	15.100
Skandinavien	3.300	3.136	
Europa	6.758	5.942	
Nordamerika	5.933	5.777	
Asien	1.910	1.633	
Sonstige Länder	13	17	

Mitarbeiter, die eine Ausbildung zur Korruptionsbekämpfung erhalten haben, Verwaltungspersonal, Anzahl	2020	2019	2018
Insgesamt	5.549	4.950	3.407
Skandinavien	1.532	1.440	
Europa	2.408	2.087	
Nordamerika	1.324	1.199	
Asien	272	210	
Sonstige Länder	13	14	

Geschäftspartner, die Informationen zur Korruptionsbekämpfungs-Policy erhalten haben, Anzahl	2020	2019	2018
Insgesamt	844	528	298
Skandinavien	118	65	-
Europa	676	421	-
Nordamerika	36	29	-
Asien	14	13	-
Sonstige Länder	0	0	-

205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen.
 Keine bestätigten Fälle.

206-1 Gesamtanzahl Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten.
 Keine gemeldeten Fälle.



GRI 301: Material 2016
GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBE hat vier Hauptbereiche innerhalb der Wertschöpfungskette, in denen wir große Einflussmöglichkeiten haben, identifiziert: Rohmaterial und Komponenten, unsere eigenen Anlagen, Gütertransporte sowie Kundennutzen. Die Bereiche basieren auf NIBEs Einfluss sowie der Möglichkeit, zur Herbeiführung des Ergebnisses in jedem einzelnen Bereich aktiv beitragen zu können. Der größte Einfluss auf die Umwelt ist innerhalb der Wertschöpfungskette möglich. NIBE kann dazu vor allem in den eigenen Produktionsanlagen auf die Materialeffizienz im Herstellungsprozess einwirken. Durch verbesserte Materialeffizienz sinken außerdem Energieverbrauch und Emissionen aufwärts. Eine Herausforderung ist dabei, dass die unterschiedlichen ERP-Systeme unserer Unternehmen nicht zwischen erneuerbarem und nicht erneuerbarem Material unterscheiden können. Es wird aktuell untersucht, wie wir Daten erfassen können.

301-1 Eingesetzte Materialmenge und -gewicht.

Gesamtgewicht des Materialverbrauchs innerhalb der Organisation.

Materialverbrauch in t	2020	2019	2018
Metall	115.908	104.625	108.689
Bezogene Komponenten	69.502	66.047*	73.239
Verbundwerkstoffe und Mineralien	15.954	15.218	15.430
Kunststoff	6.511	5.832	5.387
Farbe, Klebstoffe usw.	740	841	758
Chemikalien	808	660	555
Säuren	162	144	136
Gase	5.246	4.299	3.894
Kältemittel	491	461	469

Verpackungsmaterial in Tonnen	2020	2019	2018
Insgesamt	18.946	18.414	17.382
Kunststoff	1.352	1.422	1.414
Holz	11.645	11.084	10.767
Pappe	5.864	5.828	5.051
Stahl	85	80	150

*Es gab eine fehlerhafte Berechnung, bei der bestimmte Komponenten sowohl als Rohstoffe als auch als Komponenten erfasst wurden.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Der Einsatz von Naturmaterial und Metallen stellt die größte Umweltbelastung unsererseits dar. Durch einen optimierten Einsatz von Vormaterial in unseren Herstellungsprozessen verringern wir die Abfallmenge und die Emissionen aus unseren Prozessen und tragen dadurch zu einer geringeren Umweltbelastung bei. Im Zuge der allgemein höheren Anforderungen zur Ressourceneffizienz unternehmen wir durch die Optimierung von Produktionsprozessen Anstrengungen zum verstärkten Einsatz von zurückgewonnenem Material und für weniger Produktionsausschuss. Eine systematische Qualitäts- und Umweltschutzarbeit sind eine natürliche Triebkraft für die Verbesserungsarbeit.

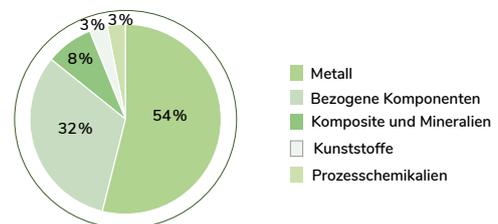
NIBE hat die Zielstellung für die eigene Organisation quantifiziert.

- 100 % unserer Produktionsanlagen sollen zwei Jahre nach der Übernahme über ISO-9001- und ISO-14001-zertifizierte Managementsysteme verfügen.

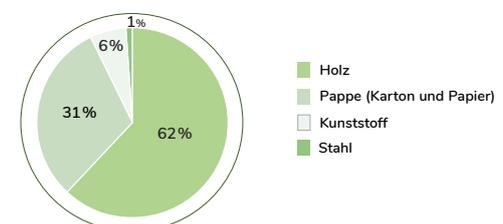
Die Nachhaltigkeitsziele des Konzerns sind auf den Seiten 24–25 beschrieben.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

NIBE verwendet einen dezentralen Ansatz, bei dem die Verbesserungsarbeit hinsichtlich Ressourcenmanagement in die Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme der Einheiten integriert ist. Außerdem messen wir den Ressourcenverbrauch, um die Umweltbelastung der Organisation erfassen zu können. Der Materialverbrauch ist zwar gestiegen, jedoch nur in dem Umfang, der sich aus dem Verbrauch in den neu übernommenen Unternehmen ergibt.



Materialverbrauch bei NIBE % der Gesamtmenge



Verpackungsmaterial % des Gesamtverbrauchs



GRI 302: Energie 2016
GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Der Klimawandel ist eine große Herausforderung für Unternehmen, Behörden und die Kommunen. NIBE hat vier Hauptbereiche innerhalb der Wertschöpfungskette, in denen wir große Einflussmöglichkeiten haben, identifiziert: Rohmaterial und Komponenten, unsere eigenen Anlagen, Gütertransporte sowie Kundennutzen. Die Auswahl der Bereiche erfolgte ausgehend von NIBEs Einfluss sowie der Möglichkeit, zur Herbeiführung des Ergebnisses in jedem einzelnen Bereich aktiv beitragen zu können.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

NIBEs langfristige Strategie besteht darin, nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse herzustellen und damit zur Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft mit geringerem Kohlendioxid ausstoß beizutragen. Zur Verringerung unserer globalen Klimabelastung unternehmen wir Anstrengungen zur Eliminierung fossiler Brennstoffe in unseren Produktionseinheiten und dem Einsatz von Wärmepumpenlösungen zur Heizung, um so den Energieeinsatz zu optimieren sowie den Energieverbrauch und Kohlendioxid ausstoß zu senken. Dazu erfassen wir systematisch den Energieeinsatz und identifizieren kleine und große Verbesserungsmöglichkeiten bei der Klimatisierung, Heizung und Lüftung von Gebäuden sowie hinsichtlich Energieverluste in den Herstellungsprozessen. Es wird kontinuierlich in die technische und Reinigungsausrüstung in unseren Gebäuden und Herstellungsprozessen investiert.

**FTSE LCE ICS™ (Financial Times Stock Exchange- Low Carbon Economy Industrial Classification System) ist ein quantitatives Modell, auf dessen Grundlage Investoren die Fähigkeit eines Unternehmens bewerten, seine Geschäftstätigkeit an die Erfordernisse von geringerer Klimabelastung anzupassen.*

Vom LCE betrachtete Produktgruppen: Wärmepumpen, Fernwärme, Heizkessel und Kamine mit Pellet- und Holzbeheizung, PV-Module, Wärmetauscher, Komponenten für Schienenverkehr, Elektro- und Hybridfahrzeuge sowie die Erzeugung von erneuerbarer Energie.

***GoO dient als Information und ist eine Garantie, dass der von uns bezogene Teil aus erneuerbaren Quellen stammt.*

Die quantifizierbaren Ziele für Energie sind

- Höherer Klimanutzen in unserem Produktportfolio – Ziel ist die Erwirtschaftung von 60 % unseres Umsatzes durch LCE*-klassifizierte Produkte bis Ende 2021.
- Kontinuierlich sinkender Energieverbrauch - Ziel ist die Verringerung des zugekauften Energieverbrauchs um 40 % bis 2030 im Vergleich zu 2019 als Basiswert (gemessen in MWh/MSEK Umsatz) und danach eine weitere Reduzierung.

Die Nachhaltigkeitsziele des Konzerns sind auf den Seiten 24–25 beschrieben.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Wir unternehmen Anstrengungen, den Anteil an selbstproduzierter Energie zu erhöhen, beispielsweise durch die Installation von Solarzellen und Wärmepumpen, und kaufen aktiv erneuerbaren Strom (GoO-Zertifikat**) für unsere Standorte weltweit. Zur Reduzierung unserer Umweltbelastung durch Einkauf von GoO, siehe 305-5.

Für interne Transporte gibt es in einem unserer Unternehmen ein Projekt, das die Umstellung von schweren Fahrzeugen auf erneuerbare Kraftstoffe diskutiert. Darüber hinaus wird in anderen Einheiten der Einsatz von Hybrid-/Elektromodellen als Unternehmensfahrzeuge ausgewertet. Unsere LCE*-Produkte fördern die Umstellung hin zu weniger Kohlendioxidemissionen und helfen den Kunden bei der Erhöhung ihrer Energieeffizienz und beim verstärkten Einsatz erneuerbarer Energie. Die Eigenerzeugung von Energie steigt, da Unternehmen Solarzellen installiert haben.

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation.

Energieverbrauch – Scope 1 (MWh)	2020	2019	2018
Nicht erneuerbare Quellen			
Benzin	3.080	4.261	2.369
Diesel	22.764	24.070	21.210
CNG	380	691	18
LPG	22.431	31.288	35.753
Heizöl Kl. 1	1.568	2.540	2.973
Heizöl Kl.1	0	86	172
Erdgas	76.594	81.940	68.329
Methan	6.444	132	-
Erneuerbare Quellen			
Pellets	0,41	0,9	1,2
Biogas	0	0	0
Biodiesel	231	114	67
Bioethanol	0	0	0

Energieverbrauch (GWh)	2020	2019	2018
Gesamt	307	308	263

Energie aus Eigenerzeugung (MWh)	2020	2019	2018
Gesamt Energie aus Eigenerzeugung	2.450	46	74
Gesamt Heizenergie aus Eigenerzeugung	5.182	4.816	2.356
Gesamt Kälte aus Eigenerzeugung	237	189	190
Verkaufte Energie aus Eigenerzeugung	392	4,3	3,0

302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation.

Energieverbrauch – Scope 2 (GWh)	2020	2019	2018
Gesamt Stromverbrauch	154	147	142
Gesamt Heizenergieverbrauch			10,6
Gesamt Heizenergieverbrauch (erneuerbar)	3,5	6,3	
Gesamt Heizenergieverbrauch (nicht erneuerbar)	11,5	4,7	
Gesamt Kälteverbrauch	0	0	0
Gesamt Dampfverbrauch	0	0	0

302-3 Energieintensität

Intensität (Scope 1 und 2)	2020	2019	2018
Energieintensität (Energieverbrauch/ MSEK)	12,0	12,2	11,7

Scope 3

Keine Daten zugänglich für Scope 3. Aktuell wird untersucht, wer Eingangsdaten für Scope 3 liefern kann.

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs.

Die Energieintensität für Scope 1 und 2 ist von 12,2 auf 12,0 gesunken, was 1,6 % bzw. 5,0 GWh entspricht. Im Jahr 2020 kam es in einigen Ländern zu Schließungen, wodurch die Daten zur Verringerung des Energieverbrauchs nicht ausreichend gesichert sind.



GRI 303: Wasser und Emissionen 2018
GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Sauberes Wasser ist weltweit eine zukünftige Mangelware, und deshalb wird dieser Bereich immer wichtiger. Die Überwachung des Wasserverbrauchs ist von großer Bedeutung für die Anlagen in Gebieten, in denen Wassermangel herrscht bzw. latent ist. Abwasser aus NIBEs Produktionsanlagen ist aus Umweltperspektive relevant, da Metalle und organische Stoffe in Wasserquellen gelangen können.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Unsere Produktionsanlagen verwenden heute relativ wenig Wasser in ihren Prozessen. Obwohl der Zugang zu Wasser in unseren Produktionsanlagen derzeit gut ist, bemühen wir uns kontinuierlich den Wasserverbrauch durch Rezyklierung und Klärung zu verringern. Zur Identifizierung von Gebieten mit eventuell beeinträchtigten Wasserquellen, in denen sich Anlagen von NIBE befinden, wird ein Wasserrisiko-Atlas

verwendet, siehe www.wri.org/applications/aqueduct/water-risk-atlas.

Ausgehend von den Herstellungsprozessen unserer Produktionsunternehmen, innerhalb derer Wasser verwendet wird, haben wir die Substanzen (Metalle und organische Stoffe) identifiziert, die ins Wasser eingeleitet werden können. Wir messen den Gehalt durch Wasserproben gemäß der Umweltgenehmigung bzw. behördlichen Auflagen, und eine Reihe unserer Unternehmen lässt die Niveaus von Außenstehenden messen.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

NIBE hat Produktionsanlagen in Regionen mit erheblich oder extrem beeinträchtigten Wasserquellen. Diese Produktionsanlagen befinden sich in spezifischen Regionen in Spanien, der Türkei, Rumänien, Mexiko, Thailand und Vietnam. Wasser wird teilweise in unseren Prozessen verwendet und die Verbrauchsmenge an Wasser stammt aus Verdunstung. Entnahme und Emissionen von Wasser ins Grundwasser sind gestiegen, was zum großen Teil der Tatsache geschuldet ist, dass unsere Unternehmen in Italien erstmalig nach der Übernahme von der Berichterstattung erfasst werden. Unsere Unternehmen entnehmen kein Meerwasser und verwenden kein Leitungswasser.

303-3 Wasserentnahme.

Wasser (m3)	2020	2019	2018
Gesamt Wasser aus Rohwasser	419.880	391.092	372.709
davon			
Öffentliche Wasserversorgung (Drittwater)	333.519	353.436	284.979
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	322.536	351.282	
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	10.983	2.154	
Oberflächenwasser	446	1.775	1.617
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	0	0	
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	446	1.775	
Grundwasser	85.915	35.881	34.376
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	0	0	
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	85.915	35.881	

Davon Wasser aus Gebieten mit Wasserman- gel (m3)	2020	2019
Insgesamt	35.052	52.160
Öffentliche Wasserversorgung (Drittwater)	27.349	44.324
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	27.349	44.324
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	0	0
Oberflächenwasser	0	0
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	0	0
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	0	0
Grundwasser	7.703	7.836
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	0	0
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	7.703	7.836

303-4 Wasser, Emissionen.

Wasserrückführung (m3)	2020	2019	2018
Gesamt Rückführung Abwasser	386.753	324.100	340.713
Öffentliche Kläranlagen	320.050	311.492	329.891
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	0	0	
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	320.050	311.492	
Oberflächenwasser	33.395	11.758	0
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	0	0	
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	33.395	11.758	
Grundwasser	880	850	0
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	0	0	
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	880	850	

Davon rückgeführtes Wasser in Gebieten mit Wassermangel (m3)	2020	2019
Insgesamt	30.262	34.207
Öffentliche Wasserversorgung (Drittwasser)	9.753	34.207
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	0	0
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	9.753	34.207
Oberflächenwasser	0	0
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	0	0
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	0	0
Grundwasser	20.509	0
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	0	0
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	20.509	0

Emissionen in Wasser (t)	2020	2019	2018
Metall	16,9	9,0	17,6
Organisches Material	24,0	37,0	36,0

303-5 Wasserverbrauch.

Wasserverbrauch (m3)	2020	2019	2018
Gesamt Wasserverbrauch	33.127	66.992	-
Davon Wasserverbrauch aus Gebieten mit extremem Wassermangel	0	3.832	-
Davon Wasserverbrauch aus Gebieten mit hohem Wassermangel	4.004	18.431	-

Wir haben keine ausreichenden Daten zur Berechnung der Wasserspeicherung gemäß dem 2018 eingeführten GRI-Standard für Wasser.

GRI 305: Emissionen 2016
 GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Der Klimawandel ist eine große Herausforderung für Unternehmen, Behörden und Kommunen, auch in Hinblick auf die Emissionen. NIBE kann das Resultat bei den Emissionen beeinflussen und trägt damit zur Verbesserung des Klimas bei, indem wir die Emissionen in unserer eigenen Geschäftstätigkeit verringern und gleichzeitig unsere Kunden bei der Verringerung ihrer Emissionen unterstützen. Für Transporte, die wir beziehen, und für Dienstreisen haben wir bisher keine ausreichenden Daten. Deshalb sind sie derzeit nicht in unserer Berichterstattung enthalten.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

NIBE konzentriert sich durch seine innovative Produktentwicklung auf die Verringerung der Klimabelastung der Produkte über den gesamten Lebenszyklus. Es werden Investitionen bei der Produktentwicklung getätigt, um die derzeitigen Kältemittel durch neue zu ersetzen, die das Klima weniger belasten. In unserem aktuellen Produktsortiment und im Hinblick auf zukünftige Produkte arbeiten wir mit natürlichen und neuen Kältemitteln mit geringerem Global Warming Potential (GWP). Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Kohlendioxidemissionen, da wir diese stark beeinflussen können.

Im Jahr 2020 wurde eine neue Fahrzeug-Policy eingeführt, die Elektro- und Hybridmodelle umfasst. Es gibt derzeit Initiativen zum Austausch von fossilen Brennstoffen in unseren Unternehmen sowie zur Installation von Solarzellen. Für interne Transporte läuft in einem unserer Unternehmen ein Projekt zur Umstellung von schweren Fahrzeugen auf erneuerbare Kraftstoffe. In den schwedischen Unternehmen ist im größtmöglichen Umfang Diesel durch HVO100 ersetzt worden.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

In den Bereichen, in denen für NIBE die Möglichkeit besteht, über die Emissionen die Umweltbelastung zu beeinflussen, wird die Belastung durch die eigene Geschäftstätigkeit gemessen und nachgefasst. Hinsichtlich sonstiger Belastungen wurde mit Messungen begonnen, um die Verringerung von THG-Emissionen, zu der unsere Produkte beitragen, ausweisen zu können.

NIBEs Übernahmestrategie, durch die jedes Jahr eine Reihe Unternehmen hinzukommen, erschwert eine Verringerung der THG-Emissionen in absoluten Zahlen. Durch die Anzahl unserer auf dem europäischen Markt verkauften Wärmepumpen wurden bei Kunden die CO₂-Emissionen in einem Umfang gesenkt, auf den wir stolz sind.

305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1).

305-2 Energie indirekte THG-Emissionen (Scope 2).

Es werden nur Kohlendioxid-Emissionen berechnet.

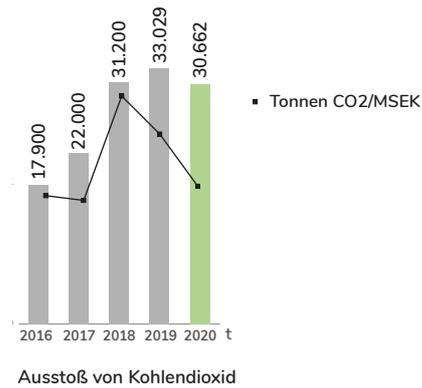
THG-Emissionen (t CO ₂ eq)	2020	2019	2018
Emissionen von Treibhausgasen, gesamt	30.662	33.029	31.200
davon Emissionen eigener Fahrzeuge	5.146	5.693	4.535
davon Emissionen aus eigener Geschäftstätigkeit (Scope 1)	22.328	25.021	23.502
davon indirekte Emissionen (Scope 2)	2.357	966	2.165
davon Emissionen aufgrund von Füllverlusten von Kältemitteln	831	1.349	998

Emissionsfaktoren und GWP-Werte der schwedischen Naturschutzbehörde Svenska Naturvårdsverket
<https://www.naturvardsverket.se/upload/stod-i-miljoarbetet/vagledning/Luft-klimat/emissionsfaktorer-och-varmevarden-2019.xlsx>
 Konsolidierte Berichte der Unternehmen in zwei konzernübergreifenden IT-Systemen.

305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3).

Aktuell wird daran gearbeitet, belastbare Daten zu unserer Klimabelastung hinsichtlich Zulieferer, bezogene Transporte und Dienstreisen zu erfassen. Etwa ein Drittel der Unternehmen, die Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung sind, arbeiten derzeit an der Qualitätssicherung der Daten, die erfasst werden.

305-4 THG-Emissionsintensität.



305-5 Senkung der THG-Emissionen.

Die Einsparung von THG-Emissionen von den Arten von Heizsystemen, die durch unsere Wärmepumpen im Jahr 2019 auf den jeweiligen Märkten ersetzt wurden, beträgt 217.000 t CO₂ im Jahr 2020. Diese Berechnung basiert auf den nationalen Markt Voraussetzungen in jedem einzelnen europäischen Land. Es werden alle vorkommenden Typen von Heizsystemen, die durch unsere Wärmepumpen ersetzt werden, berücksichtigt, und die Berechnungen basieren auf der Energieeffizienz der jeweiligen Typen und dem spezifischen Strommix in dem jeweiligen Land. Insgesamt sind nationale Bewertungen von 39 verschiedenen Parametern für 27 Länder eingeflossen. Die Wärmepumpenmarken, die anfänglich einfließen, sind die EU-basierten Marken NIBE, AIT und CTC.

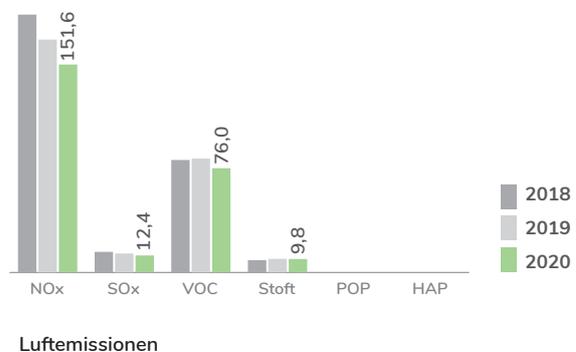
GoO, Guarantees of Origin, werden für alle unsere Unternehmen weltweit eingekauft, um den Ursprung der erneuerbaren Energie sicherzustellen. Dadurch verringern wir die THG-Emissionen um 59.864 t CO₂. Zur Berechnung wurden die Residualmischzahlen für 2019 innerhalb und außerhalb der EU verwendet. Die Zahlen stammen von den World Kinect Energy Services.

Indem wir in PKW Diesel durch HVO100 ersetzt haben, konnten wir die Emissionen um 43 t CO₂ verringern.

Aufgrund von NIBEs Übernahmestrategie und die damit verbundene schrittweise Hinzufügung von Unternehmen lässt sich eine Verringerung pro Unternehmen nur schwer berechnen.

305-7 Stickstoffoxide, Schwefeloxide und andere signifikante Luftemissionen.

Durch unsere Produktionsanlagen in die Luft ausgestoßene Stickstoffoxide, Schwefeloxide, VOC und Feinstaub werden gemessen und nachgehalten, um geltende Umweltgenehmigungen und behördliche Auflagen zu erfüllen. Als Messgrundlage werden die Informationen von Zulieferern und die Sicherheitsdatenblätter für Chemikalien verwendet.



GRI 306: Emissionen und Abfall 2016
 GRI 103: Managementansatz 2016
 GRI 307: Übereinstimmung mit Umweltauflagen 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Ein großer Teil von NIBEs Umweltbelastung ist die Abfallerzeugung, weshalb Rückgewinnung ein sehr wichtiges Thema ist. Wir unternehmen Anstrengungen zur Verringerung des Rohstoffverbrauchs sowie des Anteils an Deponieabfall und gefährlichen Abfälle.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Die größten Herausforderungen für mehr Rückgewinnung und weniger Deponieabfall gibt es in den Ländern, in denen es noch keine Systeme und Infrastruktur für die Abfallsortierung gibt. Wir versuchen dort so weit wie möglich, eigene Lösungen zu finden und gleichzeitig allgemein auf die Gesellschaft einzuwirken, dass man eine größere Verantwortung für die Abfallentsorgung übernimmt.

In unseren Produktionseinheiten werden autorisierte Entsorgungsbetriebe mit der Entsorgung von gefährlichem Abfall beauftragt.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Die neuesten Übernahmen haben in Ländern stattgefunden, in denen die Systeme und Infrastruktur zur Abfallentsorgung weniger ausgebaut sind. Wir arbeiten daran, für diese Unternehmen Lösungen zur Verringerung der Deponiemengen zu finden.

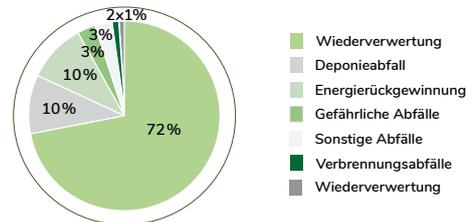
307-1 Mängel bei der Einhaltung von Umweltgesetzen und Bestimmungen.

Im Jahr 2020 gab es bei NIBE keine Umweltemissionen, die zu wesentlichen Strafgebühren oder Auflagen durch Umweltbehörden geführt haben.

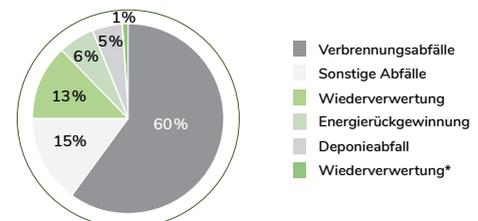
306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode.

Abfall (t)	2020	2019	2018
Gesamt Abfall	29.001	27.287	24.638
Recycling	751	220	225
Rückgewinnung	20.919	20.901	17.864
Kompost	84	81	1
Recycling (neuer Anwendungsbereich)	219	173	245
Energierückgewinnung	2.858	2.465	2.268
Verbrennung	75	174	171
Injektionsbrunnen	0	0	0
Deponie	2.955	2.929	3.420
Lagerung vor Ort	118	76	73
Sonstiges	1.023	268	371

Gefährliche Abfälle (t)	2020	2019	2018
Gesamt gefährliche Abfälle	2.250	1.799	1.614
Recycling	22	5	6
Rückgewinnung	283	164	348
Kompost	0	0	0
Recycling (neuer Anwendungsbereich)	50	19	12
Energierückgewinnung	85	119	94
Verbrennung	1.342	1.069	463
Injektionsbrunnen	0	0	0
Deponie	129	94	202
Lagerung vor Ort	11	10	10
Sonstiges	328	319	479



Abfallkategorien % der Gesamtmenge



Abfallkategorien % der Gesamtmenge

*Im Diagramm sind diese beiden Kategorien nach GRI zusammengefasst.



GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016
 GRI 103: Managementansatz 2016
 GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016
 GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBE befasst sich mit den Auswirkungen seiner Zulieferer auf Umwelt, Menschenrechte, Arbeitnehmer und Kommunen im Rahmen des Programms für verantwortungsbewussten Einkauf. Das Programm umfasst alle Zulieferer von NIBE, arbeitet jedoch mit einer risikobasierten Methode, bei der sich die Überprüfung hauptsächlich auf Direktlieferanten, aber auch teilweise auf indirekte Lieferanten bezieht.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

NIBEs Arbeit mit verantwortungsvollem Einkauf soll gewährleisten, dass unsere ethischen Richtlinien von Lieferanten und Sublieferanten eingehalten werden. Die Arbeit ist ein Teil der Zuliefererentwicklung und umfasst Bereiche wie Gesundheits- und Arbeitsschutz, Umwelt, Qualität, Menschenrechte, Produktgesetze und ethische Richtlinien, siehe S. 38.

Im Rahmen von NIBEs Strategie für verantwortungsbewussten Einkauf wird eine risikobasierte Methode verwendet, bei der Zulieferer von direktem Material geprüft werden bzw. Besuche abgestattet werden, falls sie im Hochrisikobereich liegen. Diese Bewertung erfolgt über NIBEs globales System.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Eine Reihe von Unternehmen arbeitet mit der Implementierung im globalen System und weitere Unternehmen werden folgen. Eine Konsequenz der Pandemie war, dass man nicht im geplanten Umfang Besuche bei Zulieferern vornehmen konnte. Die Bewertung musste über andere Wege, wie digitale Meetings und schriftliches Material, erfolgen.

Kein Zulieferer ist aufgrund von Verstößen in den Bereichen Umwelt, Korruption bzw. soziale Aspekte ausgeschlossen worden.

308-1 Neue Zulieferer, die nach Umweltkriterien bewertet sind, in Prozent.

2020 wurden 37 % (42 %) der neuen Zulieferer von direktem Material nach Umweltkriterien bewertet.

414-1 Neue Zulieferer, die hinsichtlich sozialer Kriterien bewertet wurden.

2020 wurden 34 % (32 %) der neuen Zulieferer von direktem Material nach sozialen Kriterien bewertet. Infolge der Pandemie ist es zu Verzögerungen bei der Bewertung neuer Zulieferer gekommen, da man keine Vor-Ort-Besuche abstaten konnte.

Der Verhaltenskodex für Zulieferer wurde innerhalb der vergangenen drei Jahre an 90 % der Zulieferer von Direktmaterial nach der untenstehenden Tabelle kommuniziert. Der Kodex für Zulieferer umfasst unter anderem Menschenrechte, Gleichstellung und Korruptionsbekämpfung.



Kommunikation des Geschäftskodex für Zulieferer, Anzahl

GRI 403: Gesundheits- und Arbeitsschutz der Mitarbeiter 2018
 GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Gesundheits- und Arbeitsschutz sind für NIBE in vielerlei Hinsicht eine sehr wichtige Frage, sowohl in der direkten Geschäftstätigkeit als auch hinsichtlich der gesamten Wertschöpfungskette. NIBE beschäftigt etwa 12.300 Mitarbeiter in der Produktion und hat schon immer großes Gewicht auf Gesundheits- und Arbeitsschutz gelegt. Das ist auch für Zulieferer relevant und ist Bestandteil von NIBEs Strategie für verantwortungsbewussten Einkauf, siehe S. 38.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Unsere Arbeitsschutz-Policy ist für alle Anstellungsformen gleich und inkludiert alle in dem jeweiligen Unternehmen. Der verstärkte Fokus auf das Einhalten unserer Arbeitsschutz-Policy und der Unfallmelderoutinen hat dazu geführt, dass mehr Unternehmen ihre Melderoutinen verbessert haben. Unsere Arbeitsschutz-Policy umfasst deutliche Anforderungen hinsichtlich der systematischen Arbeit mit Risikoanalysen, Ausbildung zu vorhandenen Schutzmaßnahmen, Unfallmelderoutinen, Notbereitschaft sowie Ziele und Aktionspläne.

NIBEs Unfallhäufigkeit pro Million Arbeitsstunden wurde quantifiziert, und es wurden Zielwerte aufgestellt.

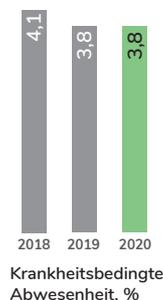
- Ein unfallfreier, sicherer Arbeitsplatz. Das langfristige – wenn auch nur schwer erreichbare – Ziel ist natürlich eine Unfallrate von Null. Das Teilziel ist eine Unfallhäufigkeit von weniger als 6 Unfällen pro Million Arbeitsstunden bis Ende 2021. Weitere Informationen siehe S. 25.

Auf lokalem Niveau kommt es zu Zwischenfällen und Situationen, in denen Erste Hilfe geleistet werden muss und die nicht auf Konzernebene ausgewiesen werden. Gesundheits- und Sicherheitsdaten werden jährlich über NIBEs Berichterstattungs- und Konsolidierungssystem erfasst.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Die Unfallhäufigkeit sinkt und die Arbeit zur Implementierung von ISO 45000 in einer Reihe Unternehmen schreitet voran, und der aktuelle Stand hinsichtlich ISO-45000-zertifizierter Unternehmen wird mit Beginn 2021 ausgewiesen. 2020 wurde eine Alkohol- und Drogen-Policy erarbeitet, um sichere Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter zu gewährleisten.

Die Krankenzahlen unten beinhalten nicht diejenigen, die aufgrund der Pandemie zuhause bleiben mussten.



403-5 Schulung von Mitarbeitern hinsichtlich Gesundheits- und Arbeitsschutz.

Bei NIBE gibt es keine konzernübergreifenden Schulungen zu Gesundheits- und Arbeitsschutz, sondern dies geschieht vor Ort in den einzelnen Unternehmen. Es gibt eine Gesundheits- und Arbeitsschutz-Policy auf Konzernebene, die in den Unternehmen implementiert ist. Gesundheits- und Arbeitsschutz sind Bereiche, die bei Nachhaltigkeitsbesuchen des Konzerns abgedeckt werden.

403-8 Mitarbeiter, die vom Managementsystem für Gesundheits- und Arbeitsschutz umfasst werden.

Neben den eigenen angestellten Mitarbeitern wird auch das unter der Verantwortung der Unternehmen stehende Personal von Zeitarbeitsfirmen davon umfasst. Es sind keine spezifischen Arten von Arbeitnehmern von unserer Arbeitsschutz-Policy ausgeschlossen. Das Managementsystem umfasst keine externen Prozesse. Es wurden ausgehend von NIBEs Nachhaltigkeitssystem Angaben zur Gesamtanzahl von Mitarbeitern sowie zur Anzahl derjenigen, die davon betroffen werden, erfasst.

87 % (88 %) unserer Mitarbeiter werden von Arbeitsschutzgremien umfasst. Sonstige sind häufig Vertriebsunternehmen mit einer geringen Anzahl Mitarbeiter und ausschließlich Büroräumen.

403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen.

Die häufigsten Verletzungsarten betreffen Mängel im physischen Arbeitsumfeld, wie die manuelle Handhabung von Material, durch Maschinen und Ausrüstung verursachte Verletzungen sowie Verletzungen durch Ausrutschen oder Sturz.

Arbeitsbedingte Verletzungen (Anzahl)	2020	2019	2018
Todesfälle	0	0	0
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen	2	7	4
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen pro Million Arbeitsstunden	0,06	0,2	
Registrierte Verletzungen	223	310	316
Registrierte Verletzungen pro Million Arbeitsstunden	7,1	9,9	
Anzahl Arbeitsstunden (in Tausend)	31.578	31.028	24.254

Arbeitsbedingte Verletzungen – Zeitarbeitnehmer (Anzahl)	2020	2019	2018
Todesfälle	0	0	0
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen	0	1	13
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen pro Million Arbeitsstunden	0	0,9	
Registrierte Verletzungen	6	19	15
Registrierte Verletzungen pro Million Arbeitsstunden	6,0	17,5	
Anzahl Arbeitsstunden (in Tausend)	997	1.084	2.919

403-10 Arbeitsbezogene Erkrankungen.

Muskelbeschwerden sind der häufigste Typ von gemeldeten Erkrankungen.

Arbeitsbezogene Erkrankungen (Anzahl)	2020	2019
Todesfälle	0	0
Registrierte Krankheitsfälle	65	77

Arbeitsbezogene Erkrankungen – Zeitarbeitnehmer (Anzahl)	2020	2019
Todesfälle	0	0
Registrierte Krankheitsfälle	4	12



GRI 401: Beschäftigung 2016
GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Wir streben an, dass NIBE als attraktiver Arbeitgeber mit vielen Entwicklungschancen wahrgenommen wird. Bereits für uns tätige Mitarbeiter möchten wir an uns binden und fördern sowie für die Zukunft neue, kompetente Mitarbeiter werben, um unsere Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten und unsere Ziele zu erreichen. Anstellungsprozess, Schulung und Talente-Management erfolgen meistens auf lokaler Ebene.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Um langfristig den Personalbedarf für unsere Unternehmen decken zu können, arbeiten wir mit einer Vielzahl von Bildungseinrichtungen zusammen. Jugendliche aller Altersgruppen werden in unterschiedliche Unternehmen eingeladen, um über Entwicklungsmöglichkeiten zu informieren und einen Lernreiz zu schaffen. Durch die etablierte Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen bieten wir sowohl regional als auch international Möglichkeiten für gemeinsame Entwicklungsprojekte, Abschlussarbeiten und Praktika. Siehe S. 67.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

NIBEs größte Herausforderung bei der Gewinnung von neuen Mitarbeitern ist der Mangel an Personen mit geeigneter Kompetenz auf dem Arbeitsmarkt. Mit der immer stärkeren Digitalisierung der Gesellschaft und der Industrie konkurrieren immer mehr Organisationen um ähnliche Kompetenzen.

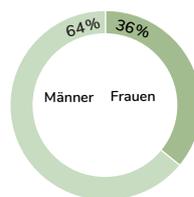
2020 lag die durchschnittliche Anstellungszeit bei 8,8 (8) Jahren.

Die höhere Mitarbeiterfluktuation in Asien ist größtenteils der variierenden Nachfrage aufgrund der Pandemie geschuldet.

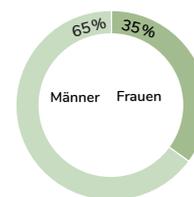
401-1 Neu eingestellte Mitarbeiter sowie Personalfuktuation.

Neueinstellungen (Berichtszeitraum)	2020
Gesamtanzahl	4.857
< 30 Jahre	47 %
30–50 Jahre	43 %
> 50 Jahre	10 %
Skandinavien	15,6 %
Europa	26,6 %
Nordamerika	45,2 %
Asien	12,5 %
Sonstige Länder	0,1 %

Mitarbeiterfluktuation	2020	2019	2018
Insgesamt	23 %	28 %	26 %
Skandinavien	9 %	13 %	9 %
Europa	12 %	15 %	11 %
Nordamerika – ohne Mexiko	18 %	28 %	15 %
Mexiko	58 %	75 %	94 %
Asien	51 %	37 %	16 %
Sonstige Länder	7,7 %	36 %	6 %



Neueinstellungen



Mitarbeiterfluktuation



Beendete Anstellung	2020	2019
< 30 Jahre	41 %	48 %
30–50 Jahre	45 %	40 %
> 50 Jahre	14 %	12 %

Elternzeit (Anzahl)	2020	2019
Gesamt Betroffene	17.845	16.404
Männer	282	291
Frauen	619	584

Die Gesamtsumme der Mitarbeiter, die in die Elternzeit eingehen, ist niedriger als die Gesamtsumme aller Mitarbeiter, da diese auch Unternehmen in Ländern, in denen es keine Elternzeit gibt, umfasst.

Ausnahme: Es gibt keine verfügbaren Daten zur Anzahl derjenigen, die ihre Arbeit wieder aufgenommen haben und nach 12 Monaten noch im Unternehmen sind. Es wird aktuell daran gearbeitet, diese Daten erfassen zu können.

GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016
GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBEs Verhaltenskodex unterstützt die Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte. Die Hauptpriorität in der Beziehung zwischen Mitarbeitern und lokaler Unternehmensführung liegt darin sicherzustellen, dass die Verträge in der Praxis eingehalten werden.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Fragen, die größere Veränderungen in lokalen Unternehmen betreffen, werden in den Ländern bearbeitet, in denen die Veränderung erfolgen soll. Dadurch gewährleisten wir, dass Gesetze und Vereinbarungen im Unternehmen und im jeweiligen Land eingehalten werden.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Das Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis wird nicht auf Konzernebene behandelt, sondern auf der lokalen Unternehmensebene.

402-1 Kürzeste Kündigungsfrist bei Änderungen des Geschäftsbetriebs.

NIBE hat keine spezifische kürzeste Frist, da man keine weltweit geltenden Verträge hat, sondern die Gesetze in den Ländern, in denen man tätig ist, einhält.



GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016
 GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBEs erfolgreiche Entwicklung beruht zum Großteil auf der Kompetenz und Erfahrung unserer Mitarbeiter. Durch Digitalisierung und neue Technik werden neue Möglichkeiten zur Verbesserung von Herstellungsprozessen und Arbeitsroutinen geschaffen. Das bedeutet sowohl eine Herausforderung als auch eine Chance für Mitarbeiter, neue Kompetenzen zu entwickeln, die für sie selbst, für NIBE und für unsere Kunden von Wert sind. Zur Beibehaltung unserer Konkurrenzfähigkeit im globalen Wettbewerb ist es notwendig, die Kompetenz unserer Mitarbeiter weiter zu entwickeln.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Wir streben an, dass NIBE als attraktiver Arbeitgeber mit vielen Entwicklungschancen wahrgenommen wird. Für die Zukunft wollen wir vorhandenes Personal an uns binden und fördern sowie neue kompetente Mitarbeiter gewinnen. Das eigene Engagement und die Motivation der Mitarbeiter zur Weiterbildung ist wichtig für die ständige Aktualisierung der Kompetenz. Siehe S. 67.

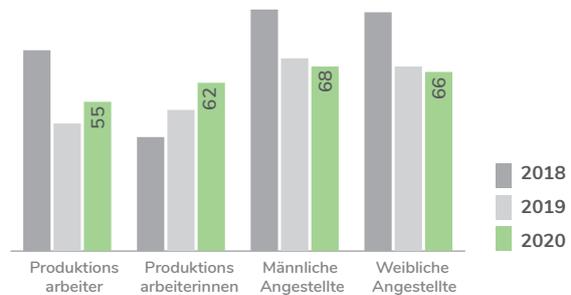
103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Die Beurteilung der beruflichen Entwicklung ist Ausgangspunkt für die Gehaltsentwicklung und den Plan für die Weiterbildung. Die Anzahl Ausbildungsstunden ist 2020 gesunken, da Einheiten aufgrund der Pandemie geschlossen waren.

404-1 Durchschnittliche Ausbildungsstunden pro Jahr und Angestellten.

Ausbildung (Anzahl Stunden)	2020	2019	2018
Ausbildungsstunden, männliche Produktionsarbeiter	99.817	111.747	138.587
Ausbildungsstunden, weibliche Produktionsarbeiter	68.901	76.445	112.247
Ausbildungsstunden, männliche Angestellte	39.631	46.689	47.051
Ausbildungsstunden, weibliche Angestellte	21.150	23.584	23.421
Ausbildungsstunden pro Mitarbeiter	13	16	21

404-3 Prozentsatz der Angestellten, deren Leistung und berufliche Entwicklung regelmäßig beurteilt werden.



Ausbildung (%)	2020	2019	2018
Mitarbeiter mit Hochschulausbildung	14	14	13

GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016
GRI 103: Managementansatz 2016

Chancengleichheit und Bekämpfung von Diskriminierung sind wichtige Teile von NIBEs Werten. Für NIBE ist es von höchster Bedeutung, dass alle Mitarbeiter auf der Grundlage von gleichen Bedingungen um zu besetzende Stellen konkurrieren. Aufgrund der ständig wachsenden Konkurrenz um Talente können wir es uns nicht leisten, nur für eine bestimmte Art von Menschen attraktiv zu sein.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

NIBEs übergreifende Strategie besteht darin, Gleichstellung zu implementieren und darauf zu achten, dass jeder bei NIBE die Chance hat, sich weiterzuentwickeln und auf der Grundlage einer professionellen Eignung zu gleichen Bedingungen zu konkurrieren.

405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten.

Vorstandsmitglieder	2020	2019	2018
Gesamtanzahl	62	361	296
< 30 Jahre	0 %	0,7 %	
30-50	30 %	32 %	
+ 50	70 %	67,3 %	

Führungsgremium	2020	2019	2018
Gesamtanzahl	788	685	728
< 30 Jahre	5 %	5 %	5 %
30-50	51 %	51 %	49 %
+ 50	44 %	44 %	46 %

Chefs und Vorgesetzte (außer Führungsgremium)	2020
Gesamtanzahl	1290
< 30 Jahre	2 %
30-50	55 %
+ 50	43 %

Verwaltungspersonal, %	2020	2019
< 30 Jahre	15	17
30-50 Jahre	54	53
> 50 Jahre	31	30

Produktionsmitarbeiter, %	2020	2019
< 30 Jahre	23	23
30-50 Jahre	51	52
> 50 Jahre	26	25

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Wir sind in einer stark von Männern dominierten Branche tätig und der Anteil von Männern und Frauen liegt auf ungefähr demselben Niveau wie 2019. Die auf Aufsichtsratsebene durchgeführte Umrechnung ermöglicht ein deutlicheres Bild der Geschlechterstruktur. Generell war 2020 eine Verringerung der Anzahl von Frauen sowohl in der Produktion als auch in der Verwaltung zu verzeichnen.

405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern.

In allen NIBE-Unternehmen gelten dieselben Regeln und Werte hinsichtlich Löhnen und Gehältern. Das Lohn- bzw. Gehaltsniveau erfüllt die jeweils geltenden, nationalen Gesetze und ist nicht geringer als das Minimalniveau.

Ausnahme: Vertraulichkeitseinschränkungen. Laut Unternehmenspolicy werden keine Informationen zu Gehältern/Löhnen erteilt. Daten sind intern zugänglich.



Vorstand
Frauen 10 % und Männer 90 %. Vorstand bezieht sich auf alle Unternehmensvorstände.

Vorstand



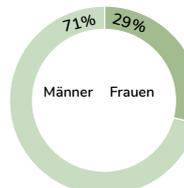
Führungsgremium
Frauen 20 % und Männer 80 %. Führungsgremien in den Unternehmen, die von der Berichterstattung erfasst werden. Eine Verringerung um 1 % im Vergleich zu 2019.

Führungsgremium



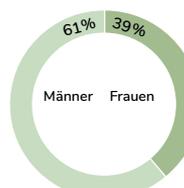
Chefs und Vorgesetzte
Frauen 21 % und Männer 79 %. Bezieht sich auf Chefs und Vorgesetzte in unseren Unternehmen außerhalb von Führungsgremien.

Chefs und Vorgesetzte



Verwaltung
Frauen 29 % und Männer 71 %. Eine Verringerung um 1 % Frauen im Vergleich zu 2019.

Verwaltung



Produktion
Frauen 39 % und Männer 61 %. Eine Verringerung um 2 % Frauen im Vergleich zu 2019.

Produktion



GRI 406: Antidiskriminierung 2016 und GRI 103: Managementansatz 2016
 GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016 und GRI 103: Managementansatz 2016
 GRI 408: Kinderarbeit 2016 und GRI 103: Managementansatz 2016
 GRI 409: Zwangsarbeit 2016 und GRI 103: Managementansatz 2016
 GRI 411: Rechte indigener Völker 2016 und GRI 103: Managementansatz 2016
 GRI 412: Bewertung hinsichtlich Menschenrechte und GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBE besitzt und betreibt Fabriken in der ganzen Welt und beschäftigt etwa 12.300 Mitarbeiter in der direkten Produktion. Hinsichtlich der Risiken, denen Menschen ausgesetzt sind und die NIBE beeinflussen kann, sind die wichtigsten Themen Mitarbeiter und Angestellte in der Lieferkette. Die Arbeit verändert sich beständig, indem Risikobewertungs- und Due-Diligence-Prozesse entwickelt werden und sich die Kenntnisse zu den Auswirkungen der Aktivitäten des Konzerns auf die Menschen mit engem Bezug zu Geschäftstätigkeit, Vertrieb, Verkauf und Konsumtion von Produkten und Diensten erhöht.

Für die wesentlichen Themen oben haben wir den Managementansatz zusammengeführt, da es sich um die gleiche Strategie handelt.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

NIBEs Werte basieren auf einer Reihe internationaler, externer Prinzipien und Statuten, wie die ILO-Konventionen, die UN-Richtlinien für Menschenrechte, UN Global Compact sowie ISO 26000 zur gesellschaftlichen Verantwortung. NIBE verfügt darüber hinaus über eine dokumentierte Stellungnahme gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel. Die Richtlinien bilden die Grundlage für die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern über die gesamte Wertschöpfungskette. Unsere Werte sind auf NIBE.com/ledningsfilosofi zugänglich und Bestandteil der Verträge mit Zulieferern und Händlern. NIBEs ethische Richtlinien sind die grundlegende Richtlinien für Menschenrechte. Sie wurden um eine adaptierte Version für Zulieferer ergänzt, aber alle basieren auf denselben Prinzipien. Das bedeutet, dass NIBE bei den Zulieferern bei Vor-Ort-Besuchen und Prüfungen, wie Nachhaltigkeitsbesuche, Bewertung ethischer Aspekte und der Einhaltung von Regeln sowie Bewertung ethischer Richtlinien auch immer die Menschenrechte einschließt.

Risiken bestehen vor allem hinsichtlich Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen, Vergütung, Arbeitszeit, Gesundheit, Arbeitsschutz und Wohlbefinden sowie Diskriminierung. Die stärksten Risiken betreffen die Lieferkette. Wir arbeiten auch mit anderen Menschenrechten, auch wenn sie nicht notwendigerweise ein besonderes Risiko in NIBEs eigener Geschäftstätigkeit darstellen, wie beispielsweise Rechte von Kindern, Kinderarbeit und minderjährige Arbeitnehmer sowie Zwangs- und Pflichtarbeit. Bei NIBE dürfen Mitarbeiter unter 18 Jahren keine risikobehafteten Arbeiten ausführen.

Hinsichtlich Risiken, die Menschenrechte betreffen, führen wir in erster Linie sorgfältige Kontrollen von neuen potentiellen Zulieferern durch. In dieser Arbeit konzentrieren wir uns auf Regionen, in denen das Risiko allgemein betrachtet höher ist und die Rechtsstaatlichkeit sowie soziale Gerechtigkeit schwächer entwickelt sind. NIBE bezieht Angaben aus externen Systemen mit ein, um die übergreifenden Risiken für Verstöße gegen die Menschenrechte in den jeweiligen Ländern zu bewerten.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Mitarbeiter in NIBEs Unternehmen haben das Recht, sich zu äußern und Informationen verantwortungsbewusst zu vermitteln. Wir schützen unsere Mitarbeiter und geben ihnen die Möglichkeit, Beschwerden intern über lokale Systeme und Routinen, aber auch über unser globales Whistleblower-System zu melden. Abweichungen und Risiken werden innerhalb des Unternehmens bearbeitet bzw. bei Bedarf skaliert. Unsere Nachhaltigkeitsbesuche bei unseren Unternehmen sind von zentraler Bedeutung bei der Arbeit mit Menschenrechten in NIBEs Unternehmen, und in unserer Lieferkette erfolgt dies durch unsere Bewertung der Zulieferer.

406-1 Gesamtanzahl Diskriminierungsfälle und ergriffene Korrekturmaßnahmen.

2020 wurden zwei Fälle von Diskriminierung in den USA gemeldet. Diese werden jetzt von der EEOC (U.S. Equal Employment Opportunity Commission) untersucht.

407-1 Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverträge gefährdet ist.

Für 45 % (43 %) von NIBEs Mitarbeiter gelten Tarifverträge. Eine Herausforderung in diesem Bereich stellt die allgemeine Sicht des Staates auf Mitgliedschaft in Gewerkschaften sowie die Unabhängigkeit von Gewerkschaften in einigen Ländern dar, in denen NIBE Geschäftstätigkeit unterhält oder Zulieferer hat. NIBE hat nur eine geringe Anzahl von Zulieferern von direktem Material in diesen Ländern, weshalb wir diesem Risiko nur geringfügig ausgesetzt sind.



408-1 Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko für Kinderarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen.

NIBE ist der Auffassung, dass das Risiko von Kinderarbeit in der Geschäftstätigkeit des Konzerns gering ist. Das Thema Kinderarbeit ist trotzdem Teil von NIBEs Nachhaltigkeitsbesuchen. Das Risiko von Kinderarbeit bei NIBEs Zulieferern kann in bestimmten Fällen als höher eingeschätzt werden und ist deshalb ein wichtiger Teil von NIBEs Bewertung der Zulieferer. Wir haben Zulieferer in Indien, China, Vietnam und der Türkei, die weit oben auf der Liste von Ländern mit Kinderarbeit liegen. Diese Zulieferer werden bewertet, bei Bedarf geprüft sowie aufgefordert, NIBEs Geschäftskodex für Zulieferer zu unterschreiben.

Im Jahr 2020 wurden keine Fälle von Kinderarbeit konstatiert, weder in der eigenen Geschäftstätigkeit noch bei unseren Zulieferern. NIBE hat nur eine geringe Anzahl von Zulieferern von direktem Material in diesen Ländern, weshalb wir diesem Risiko nur geringfügig ausgesetzt sind.

409-1 Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko von Zwangsarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen.

Das Thema Zwangs- und Pflichtarbeit ist Bestandteil von NIBEs Werten sowie von internen Nachhaltigkeitsbesuchen und der Bewertung von Zulieferern. Bei Nachhaltigkeitsbesuchen in unseren eigenen Unternehmen wurden 2020 keine Zwangsarbeit identifiziert.

Wir haben Zulieferer in Indien und China, die weit oben auf der Liste von Ländern mit Zwangsarbeit liegen. Diese Zulieferer werden bewertet, vor Ort besucht sowie aufgefordert, NIBEs Geschäftskodex für Zulieferer zu unterschreiben. NIBE hat nur eine geringe Anzahl von Zulieferern von direktem Material in diesen Ländern, weshalb wir diesem Risiko nur geringfügig ausgesetzt sind. Im Jahr 2020 wurden keine Fälle von Zwangs- und Pflichtarbeit konstatiert.

411-1 Fälle, in denen die Rechte indigener Völker betroffen sind.

Es wurden keine Fälle registriert, in denen indigene Völker betroffen waren.

412-1 Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte und ihre Folgen ausgewertet wurden.

Alle Unternehmen führen interne Risikobewertungen hinsichtlich Menschenrechte durch. Von den Produktionsunternehmen, die 2020 Teil der Nachhaltigkeitsberichtserstattung waren, sind 81 (78) durch Nachhaltigkeitsbesuche bewertet worden, was einem Anteil von 90 % entspricht. In den restlichen 10 % konnten die planmäßigen Besuche aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt werden.

412-2 Schulungen von Mitarbeitern in Bezug auf die Menschenrechts-Policy und -Routinen.

Ausbildung	2020	2019
Mitarbeiter, die in Bezug auf Menschenrechte ausgebildet wurden	31 %	31 %
Ausbildungsstunden zu Menschenrechten	10.521 h	10.446 h



GRI 415: Politische Einflussnahme 2016
 GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBEs kommuniziert geradlinig und ehrlich und befolgt Gesetze, Regeln und Normen. Wir unterhalten enge Beziehungen zu unseren Stakeholdern, wobei die Kommunikation auf regelmäßigen Kontakten, Klarheit und hoher Ethik basiert.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Wir priorisieren Spenden und Sponsorenverträge, die den Kommunen, an denen tätig sind, nutzen und die unsere Werte unterstützen sowie die Beziehungen zu Kunden und Zusammenarbeitspartnern stärken. Wir geben keine Spenden an politische Parteien, Politiker oder politische Organisationen und engagieren uns auch nicht in diesem Sinne. Wir unterstützen weder politische Parteien noch einzelne Politiker finanziell.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Wir unterstützen weder politische Parteien noch einzelne Politiker finanziell.

415-1 Geldwert

Spenden und Sponsoring	2020	2019	2018
Sponsoring Kultur, Sport, Gesundheit und Jugend, MSEK	3,3	3,0	2,5
Politische Beiträge, SEK	0	0	0

GRI 416: Gesundheit und Sicherheit von Kunden 2016
 GRI 103: Managementansatz 2016
 GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016
 GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Bei NIBE sind Funktion, Qualität, Sicherheit und Umwelteigenschaften der Produkte die wichtigsten Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Konzerns. Das Grundprinzip von NIBE ist, dass wir alle relevanten Aspekte in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Umweltleistung unserer Produkte beachten. Kunden erhalten schnelle Antwort auf Produktfragen und Informationswünsche.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Es werden in Bereichen wie Produktsicherheit beständig mehr und detailliertere Anforderungen hinsichtlich Produktverantwortung gestellt. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir die vereinbarten Normen, Standards und gesetzlichen Auflagen hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit über den gesamten Lebenszyklus erfüllen. Wir haben relevante, deutliche Information zur sicheren und umweltfreundlichen Installation, Verwendung, Wartung, Lagerung und letztendlichen Entsorgung.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Durch etablierte Routinen zur Bewertung von Kundenzufriedenheit und eventuellen Abweichungen auf dem Markt erfolgt die Überwachung unserer Produkte.

416-2 Fälle von Zuwiderhandlung hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit von Produkten und Serviceleistungen.

Es ist ein Fall aufgetreten, bei dem eine Komponente ausgefallen ist, obwohl das Produkt gemäß geltenden Gesetzen und Anforderungen hergestellt wurde. Personen und Eigentum kamen nicht zu Schaden und es wurden entsprechende Maßnahmen ergriffen.

417-1 Fälle von mangelhafter Produkt- und Serviceinformation und Kennzeichnung.

Keine gemeldeten Fälle.

417-2 Fälle von Zuwiderhandlungen hinsichtlich Anforderungen an Produkt- und Serviceinformationen sowie Kennzeichnung.

Keine gemeldeten Fälle.

417-3 Fälle von mangelhafter Marktkommunikation.

Keine gemeldeten Fälle.



GRI 418: Integrität des Kunden 2016
GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBE betrachtet die Integrität der Kunden als Bestandteil der Werte des Konzerns. In diesem Bericht liegt der Schwerpunkt auf NIBEs eigener Geschäftstätigkeit und denjenigen, zu denen der Konzern Geschäftsbeziehungen unterhält. Die Einhaltung von internationalen Erklärungen, Konventionen und Verträgen sowie lokalen Regelwerken ist eine der wichtigsten Aufträge, die ein multinationales Unternehmen bei der Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung hat.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

NIBE hat ein konzernübergreifendes Programm mit kurzen Onlinekursen zu Themen wie Datenschutz, Korruptionsbekämpfung und DSGVO. Die Kurse sind für alle Mitarbeiter obligatorisch, die über eine E-Mail-Adresse verfügen. Die Einhaltung der Datenschutzregeln ist ein weiterer wichtiger Bereich für NIBE. Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist 2018 in der EU in Kraft getreten und überträgt den Unternehmen, die personenbezogene Daten bearbeiten, eine deutliche höhere Verantwortung.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Es wurde eine interne Policy für die NIBE-Unternehmen erarbeitet, um unsere Arbeitsweise zur Gewährleistung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu beschreiben.

418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten.

Keine gemeldeten Fälle.

GRI 419: Sozioökonomische Übereinstimmung 2016
GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBE behandelt die Einhaltung der sozioökonomischen Aspekte als Teil des Konzernprogramms für Ethik und dessen Einhaltung in der Wertschöpfungskette. In diesem Bericht liegt der Schwerpunkt auf NIBEs eigener Geschäftstätigkeit und denjenigen, zu denen der Konzern Geschäftsbeziehungen unterhält. Die Einhaltung von internationalen Erklärungen, Konventionen und Verträgen sowie lokalen Regelwerken ist eine der wichtigsten Aufträge, die ein multinationales Unternehmen bei der Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung hat. NIBE unternimmt Anstrengungen zur Erfüllung dieser Anforderungen.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Wir unterhalten enge Beziehungen zu unseren Stakeholdern, wobei die Kommunikation auf regelmäßigen Kontakten, Klarheit und hoher Ethik basiert. Wir informieren Aktionäre über die Geschäftstätigkeit, Ergebnisse und Strategien der Konzerns. Das erfolgt in Übereinstimmung mit dem Regelwerk an den Börsen, an denen NIBE-Aktien notiert sind. Wir fordern von allen Konzernunternehmen, dass sie gesetzliche Bestimmungen, geschlossene Verträge sowie unsere gemeinsamen Prinzipien und Werte einhalten, unabhängig davon, wie die Gesellschaft aussieht, in der man sich befindet.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Zur Beurteilung der sozioökonomischen Übereinstimmung und ökonomischen Berichterstattung, siehe Prüfungsbericht S. 176–179.

419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich.

Es wurden keine Verstöße in diesen Bereichen identifiziert.

Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ), Org.nr. 556374-8309

Auftrag und Zuständigkeiten

Aufsichtsrat und CEO sind für den Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2020 auf Seite 145 und dessen Erstellung gemäß Jahresabschlussgesetz zuständig.

Ausrichtung und Umfang der Überprüfung

Unsere Überprüfung erfolgte in Übereinstimmung mit der FAR-Empfehlung RevR 12 zur *Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht*. Das bedeutet, dass die von uns durchgeführte Überprüfung des Nachhaltigkeitsberichts eine andere Ausrichtung und einen wesentlich geringeren Umfang als eine Prüfung nach International Standards on Auditing und anerkannter Prüfungspraxis in Schweden hat. Wir sind der Auffassung, dass diese Überprüfung eine hinreichende Grundlage für unsere Stellungnahme bietet.

Stellungnahme

Es wurde ein Nachhaltigkeitsbericht erstellt.

Markaryd, den 17. März 2021

KPMG AB
Dan Kjellqvist
Wirtschaftsprüfer

Corporate-Governance-Bericht

Die Corporate Governance der NIBE Industrier AB (publ) („NIBE“) erfolgt durch die Hauptversammlung, den Aufsichtsrat und den CEO entsprechend dem Aktiengesetz (2005:551), den Satzungen, dem Jahresabschlussgesetz (1995:1554), den Bestimmungen der Nasdaq Stockholm für Emittenten und der anerkannten Praxis auf dem Aktienmarkt.

Für schwedische Gesellschaften, deren Aktien auf einem regulierten Markt gehandelt werden, ist es anerkannte Praxis auf dem Aktienmarkt den schwedischen Kodex für Corporate Governance („Kodex“) anzuwenden. NIBE folgt dem Kodex, und dieser Corporate-Governance-Bericht wurde entsprechend dem Kodex erstellt. Der geltende Kodex kann auf der Homepage des Kollegiet för svensk bolagsstyrning (www.bolagsstyrning.se) eingesehen werden. Weiterhin stellt NIBE auf der Homepage der Gesellschaft Informationen gemäß Marktmissbrauchsverordnung und sonstigen Anforderungen zur Verfügung.

Der Corporate-Governance-Bericht ist nicht Bestandteil der formellen Jahresabschlussdokumente. Der Wirtschaftsprüfer nimmt den Corporate-Governance-Bericht zur Kenntnis und äußert sich dazu, ob ein Corporate Governance-Bericht erstellt wurde und seine gesetzlich vorgeschriebenen Informationen mit den anderen Teilen des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses vereinbar sind.

Eigentümerverhältnisse

NIBE mit Sitz in Markaryd ist seit 1997 an der NASDAQ Stockholm notiert.

Seit August 2011 ist die NIBE-B-Aktie ebenfalls an der SIX Swiss Exchange in der Schweiz zweitnotiert. Zum 31. Dezember 2020 betrug die Zahl der Aktionäre 57.956 ausschließlich der früheren Aktionäre der Schulthess Group AG, die heute NIBE-Aktionäre sind. Da die Aktionäre in der Schweiz nicht individuell an NIBE gemeldet werden, gibt es keine Angaben zur Gesamtzahl.

Die Gruppe der zehn größten Aktionäre besteht einerseits aus der Aktionärskonstellation „Heutige und frühere Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsleitung“ mit 21 % des Kapitals und 46 % der Stimmen, andererseits aus Melker Schörling mit 9 % des Kapitals und 20 % der Stimmen sowie acht verschiedenen institutionellen Investoren mit insgesamt 28 % des Kapitals und 13 % der Stimmen. Die zehn größten Aktionärskonstellationen besitzen somit gemeinsam 58 % des Kapitals und 79 % der Stimmen. Direkter oder indirekter Aktienbesitz, der mindestens 10 % der Stimmen sämtlicher NIBE-Aktien repräsentiert, liegt nur bei Melker Schörling vor.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung ist NIBEs oberstes Beschlussorgan. Die Hauptversammlung wählt den Aufsichtsrat und die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft, stellt die Abschlüsse fest, entscheidet über Dividenden und andere Ergebnisverfügungen sowie über die Entlastung von Aufsichtsrat und CEO.

Auf der letzten Hauptversammlung am 14. Mai 2020 in Markaryd nahmen 412 Aktionäre teil, von denen 33 persönlich anwesend und 379 durch einen Bevollmächtigten vertreten waren. Die 412 Aktionäre vertraten 60 % der Aktienanzahl und 80 % der gesamten Stimmrechte in der Gesellschaft. Anwesend waren der Aufsichtsrat, der CEO und die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft. Das Protokoll der Hauptversammlung sowie die aktuellen Satzungen können auf der Homepage der Gesellschaft eingesehen werden.

Die Satzungen sehen weder Einschränkungen in Bezug auf die Anzahl der Stimmen vor, die jeder Aktionär auf einer Hauptversammlung abgeben kann, noch was die Ernennung und Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern oder die Änderung der Satzungen betrifft.

Auf der Hauptversammlung 2020 wurde der Aufsichtsrat laut Beschluss ermächtigt, im Einzelfall oder mehrfach sowie mit oder ohne Abweichung vom Vorrecht der Aktionäre neue B-Aktien auszugeben und als Entgelt bei Übernahmen von Unternehmen und Unternehmensteilen zu verwenden. Die Ermächtigung mit Gültigkeit



Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender

bis zur Hauptversammlung 2021 ist auf 10 % der Anzahl der zum Zeitpunkt der Hauptversammlung ausgegebenen Aktien beschränkt.

Am 16. Dezember 2020 wurde eine außerordentliche Hauptversammlung von NIBE abgehalten, auf der eine Gewinnausschüttung beschlossen wurde. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Versammlung nur per Briefwahl durchgeführt. 699 Aktionäre nahmen an der Versammlung teil. Diese vertraten 59 % der Aktienanzahl und 80 % der gesamten Stimmrechte in der Gesellschaft.

Kommunikation mit dem Aktienmarkt

Ziel ist, dass die Unternehmensinformationen für den Aktienmarkt einem hohen Standard entsprechen. Sie müssen korrekt und transparent sein, um ein langfristiges Vertrauen in das Unternehmen zu sichern.

Ertrags- und Vermögenslage werden viermal im Jahr dargelegt und genau wie der Jahresbericht sämtlichen Aktionären zugestellt, auf Wunsch auch in Schriftform. Alle kursrelevanten Informationen sowie Informationen zu allen durchgeführten Übernahmen werden in Pressemitteilungen veröffentlicht. Alle Finanzinformationen sind außerdem auf unserer Homepage www.nibe.com verfügbar. Dort werden Pressemitteilungen und Berichte zeitgleich mit der Veröffentlichung eingestellt.

Im Anschluss an die Veröffentlichung der Zwischenberichte werden Presse- und Analystenkonferenzen abgehalten. Der Dialog mit sowohl schwedischen als auch außerschwedischen Investoren und Analysten sowie Medien und dem schwedischen Aktiespararna-Verband erfolgt kontinuierlich. Im Jahresverlauf erfolgte dies digital.

Arbeitsweise des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der NIBE Industrier besteht aus sechs von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern. Die Aufsichtsratsmitglieder und der Aufsichtsratsvorsitzende werden jährlich von der Hauptversammlung für die Zeit bis zur nächsten Hauptversammlung gewählt. Angestellte der Gesellschaft nehmen bei Bedarf an den Sitzungen des Aufsichtsrates als Vortragende oder Sachverständige in Einzelangelegenheiten teil.

Der Aufsichtsrat setzte sich 2020 aus Hans Linnarson (Vorsitzender), Georg Brunstam, Anders Pålsson, Jenny Sjödahl, Jenny Larsson und Gerteric Lindquist, der gleichzeitig Konzernchef ist, zusammen. Mit Ausnahme des Konzernchefs ist keines der Aufsichtsratsmitglieder von der Gesellschaft angestellt bzw. in der Gesellschaft operativ tätig.

NIBEs Aufsichtsrat geht davon aus, dass keine Aufsichtsratsmitglieder außer dem Konzernchef und Georg Brunstam aufgrund seiner Position in der Melker Schörling AB, die sich im Besitz eines der Hauptaktionäre befindet, in einem Abhängigkeitsverhältnis zur Gesellschaft stehen. Die Mitglieder werden auf Seite 181 im Jahresbericht vorgestellt.

Die Tätigkeit des Aufsichtsrates unterliegt einer jährlich festgelegten Arbeitsordnung für die Regelung der Beschlussordnung innerhalb der Gesellschaft, der Prokura, der Sitzungsordnung des Aufsichtsrates und der Arbeitsaufgaben des Vorsitzenden. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat keine Verteilung der Verantwortungsbereiche vorgenommen. Bestimmte Aufsichtsratsmitglieder sind jedoch aufgrund ihrer speziellen Kompetenz und Erfahrung stärker in bestimmten Fragen engagiert als andere.

Der Aufsichtsrat kontrolliert die Tätigkeit des CEO und ist für den zweckdienlichen Aufbau der Organisation, der Geschäftsleitung und der Richtlinien für die Verwaltung der Mittel der Gesellschaft verantwortlich. Auch die Entwicklung und Überwachung der Strategien des Unternehmens durch Pläne und Ziele, Entscheidungen über Übernahmen, größere Investitionen, Besetzung der Geschäftsleitung sowie die laufende Prüfung der Tätigkeit während des Geschäftsjahres fallen in den Zuständigkeitsbereich des Aufsichtsrates. Der Aufsichtsrat legt zudem den Haushalt fest und ist für den Jahresabschluss verantwortlich.

Der Aufsichtsratsvorsitzende leitet die Arbeit des Aufsichtsrats so, dass sie gemäß dem Aktiengesetz und anderen relevanten gesetzlichen Bestimmungen ausgeübt wird. Er folgt der Geschäftstätigkeit im Dialog mit dem CEO und ist dafür verantwortlich, dass den übrigen Mitgliedern die erforderlichen Informationen zuteilwerden, um ein hohes Diskussions- und Beschlussniveau sicherzustellen.

Der Aufsichtsrat führt jährlich eine Auswertung der Arbeit des Aufsichtsrats durch. Die Auswertung erfolgt durch eine Umfrage unter den Aufsichtsratsmitgliedern, und das Ergebnis der Umfrage wird anschließend dem gesamten Aufsichtsrat vorgestellt, der vor diesem Hintergrund konkrete Vorschläge zu Entwicklung, Verbesserung und Effektivierung der Arbeit des Aufsichtsrates im erforderlichen Maße ausarbeitet. Die Auswertung des Aufsichtsrates für 2020 ergab, dass im Aufsichtsrat ein offenes, konstruktives Klima herrscht sowie Kontrolle und Beschlussprozesse gut funktionieren. Die Auswertung umfasste u. a. die Zusammensetzung des Aufsichtsrats, seine Arbeitsformen, Kommunikation, interne Revision, Beurteilung des CEO und der sonstigen Unternehmensführung sowie von Ausschüssen.

Beschlussprozess

Der NIBE-Aufsichtsrat behandelt Fragen von übergreifender Art.

Fragen von übergreifender Art wie etwa die Zusammensetzung des Aufsichtsrates und Vergütungen werden vor jeder ordentlichen Hauptversammlung durch persönlichen Kontakt des Aufsichtsratsvorsitzenden mit den größeren Aktionären abgehandelt.

Der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft trägt dem gesamten Aufsichtsrat seine Auffassung vor.

Die Gesellschaft hat weder eine Nominierungskommission (Kodex Abt. III Punkt 2.1) noch einen Vergütungsausschuss (Kodex Abt. III Punkt 9.1) oder Wirtschaftsprüfungsausschuss (Kodex Abt. III Punkt 7.2). Der Grund dafür, dass NIBE hinsichtlich einer Nominierungskommission nicht dem Kodex folgt, liegt in der eindeutigen Eigentümersituation mit zwei Haupteigentümerkonstellationen, die zusammen ca. 66 % der Stimmen besitzen und ansonsten gute Beziehungen zueinander unterhalten. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist nicht größer als für die Erfüllung der Aufgaben des Prüfungs- und Vergütungsausschusses erforderlich und besitzt die notwendige Kompetenz, was mit dem Aktiengesetz bzw. Kodex vereinbar ist. Der Konzernchef (der ebenfalls Mitglied des Aufsichtsrats ist) nimmt nicht an der Tätigkeit des Aufsichtsrats hinsichtlich der Aufgaben teil, die ansonsten von einem Vergütungsausschuss ausgeführt würden.

Konzernleitung

Dem Konzernchef, der zudem vom Aufsichtsrat zum CEO der Muttergesellschaft ernannt worden ist, obliegt die laufende Kontrolle des Konzerns. Ihm sind auch die drei Geschäftsbereichsleiter unterstellt.

Tätigkeit des Aufsichtsrates im Jahr 2020

Die Tagesordnung des Aufsichtsrates umfasst eine Anzahl fester Punkte, die bei jeder Aufsichtsratssitzung behandelt werden.

Lagebericht	Darlegung wesentlicher Ereignisse in Bezug auf die Tätigkeit, die im zugestellten, schriftlichen Lagebericht nicht erwähnt sind.
Finanzbericht	Besprechung des zugestellten Berichtspakets.
Investitionen	Beschlüsse hinsichtlich Investitionen von über 10 MSEK auf Grundlage der zugestellten Unterlagen.
Gerichtsverfahren	Besprechung ggf. neuer oder laufender Gerichtsverfahren.
Übernahmen	Bericht über eventuell laufende Übernahmediskussionen sowie Beschlüsse hinsichtlich Übernahmen.
Kommuniqué	Gegebenenfalls Besprechung von Vorschlägen für externe Berichte zur Veröffentlichung nach der Sitzung.
Interne Revision	Bericht zur Arbeit hinsichtlich der internen Revision.

Für jede ordentliche Aufsichtsratssitzung gibt es ein Hauptthema, das ausführlich behandelt wird

Februar

Buchungsschluss
Die Sitzung im Februar fasst sich mit dem Buchungsschluss des vergangenen Geschäftsjahres. Hierbei trägt der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft dem gesamten Aufsichtsrat seine Auffassung vor.

Mai

Konstituierung Nach der Jahreshauptversammlung konstituiert sich der Aufsichtsrat, behandelt die Arbeitsordnung des Aufsichtsrates und beschließt über die Prokura.

August

Strategie
An zwei Werktagen im August führt der Aufsichtsrat Strategiediskussionen.

November

Wirtschaftsprüfung
Der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft berichtet im November über die Interimsprüfung für den Zeitraum Januar – September.

Dezember

Haushalt
Um die Jahreswende nimmt der Aufsichtsrat Stellung zum Konzernhaushalt für das kommende Jahr.

Der CEO leitet die Geschäftstätigkeit entsprechend der vom Aufsichtsrat beschlossenen Anweisung bezüglich der Arbeitsverteilung zwischen CEO und Aufsichtsrat. Jährlich wird eine Auswertung der Tätigkeit des CEO und der Konzernleitung vorgenommen.

Auf Konzernebene werden die Bereiche Finanzierung, Devisenfragen, Unternehmensübernahmen, Neugründungen, finanzielle Steuerung, finanzielle Informationen, Personalpolitik, Nachhaltigkeit und sonstige übergreifende Policy-Fragen koordiniert.

Steuerung der Geschäftsbereiche

NIBE Industrier besteht aus drei Geschäftsbereichen.

Jeder Geschäftsbereich hat eine eigene operative Führung und Ergebnisverantwortung. Jeder Geschäftsbereich hat einen Vorstand mit dem Konzernchef als Vorsitzenden.

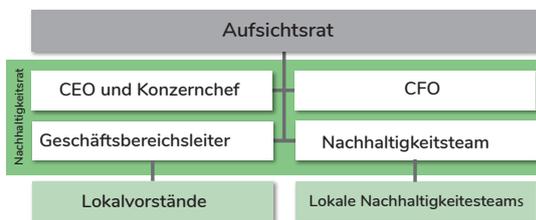
Die jeweiligen Geschäftsbereichsvorstände sind sowohl für die laufende Tätigkeit als auch die strategische Entwicklung der Geschäftsbereiche gegenüber dem NIBE-Aufsichtsrat zuständig. Die jeweiligen Gremien treten vierteljährlich zusammen.

Steuerung der Nachhaltigkeitsarbeit des Konzerns

Die Konzernarbeitsgruppe für Nachhaltigkeit erstattet Bericht an den Nachhaltigkeitsrat, dem neben der Arbeitsgruppe auch CEO, CFO und die Geschäftsbereichsleiter angehören.

Ein Großteil der Arbeit ist durch nationale Gesetze reglementiert, wie beispielsweise Umweltgesetze und Arbeitsrecht. Wir sind jedoch auch verpflichtet, regionales und internationales Recht einzuhalten, gehen aber auch freiwillige Verpflichtungen wie UN Global Compact und die globalen Nachhaltigkeitsziele der UN – Agenda 2030 ein.

Der Aufsichtsrat von NIBE trägt die letztendliche Verantwortung für den Umgang mit Risiken und ist dafür zuständig, dass die Nachhaltigkeitsarbeit die Anforderungen von Behörden, Aktionären und anderen Stakeholdern erfüllt. Der CEO berichtet an den Aufsichtsrat. Die Geschäftsbereichsleiter sind zuständig für die Kommunikation und Durchführung der strategischen Arbeit auf lokaler Vorstandsebene.



Die jeweilige Unternehmensführung hat die lokale Verantwortung für die operative Nachhaltigkeitsarbeit und die Befolgung der Unternehmensrichtlinien und berichtet an die entsprechende Geschäftsbereichsleitung.

Die Konzernarbeitsgruppe für Nachhaltigkeit besucht regelmäßig die Konzernunternehmen, um die Einhaltung der gemeinsamen Richtlinien zu kontrollieren. Die Arbeitsgruppe bringt außerdem die Arbeit strategisch voran und informiert die Vorstände auf Konzern- und Geschäftsbereichsebene zu Nachhaltigkeitsfragen.

Verbesserungsbedarf bzw. Abweichungen werden dokumentiert und sowohl an das jeweilige Unternehmen, den Geschäftsbereichsleiter und die Konzernleitung gemeldet. Der jeweilige Geschäftsbereichsleiter ist dafür zuständig zu kontrollieren, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden.

Verhaltenskodex

NIBE hat einen Verhaltenskodex, der die NIBE-Kultur und die zehn Prinzipien von UN Global Compact widerspiegelt.

Den Verhaltenskodex ist in NIBEs Broschüren zu Geschäftsprinzipien, Werten und Arbeitsweise dargestellt und sein Inhalt basiert auf unserer Tradition eines ehrlichen, aufrichtigen Geschäftsgebarens. Die Informationen finden Sie auf Seite 30–31.

Alle angestellten Mitarbeiter erhalten Druckversionen in der lokalen Sprache. Wenn ein neues Unternehmen in den Konzern aufgenommen wird, ist die Unternehmensführung verpflichtet, den Verhaltenskodex in der Organisation zu kommunizieren und zu implementieren.

Der Verhaltenskodex ist für externe Partner und Stakeholder auf unserer Homepage nibe.com zugänglich.

Alle Unternehmen befolgen nationale Gesetze, wie beispielsweise Finanz-, Umwelt- und Arbeitsgesetze und müssen außerdem regionales und internationales Recht sowie freiwillige Verpflichtungen wie UN Global Compact erfüllen. Die Unternehmensführung ist dafür zuständig, Rat zu ethischen und gesetzlichen Verhaltensweisen gemäß festgelegter Eskalationsverfahren einzuholen, falls ihre Kenntnisse bzw. ihr Mandat nicht ausreichend sind.

NIBE hat eine Whistleblower-Funktion, über die alle Mitarbeiter des Konzerns vertraulich und ohne Gefahr von Repressalien einen möglichen Verdacht auf ernsthafte Abweichungen von NIBEs Werten, Geschäftsprinzipien und geltenden Gesetzen anmelden können. Um die Anonymität von Whistleblowern sowie die korrekte, sichere Bearbeitung eingehender Anmeldungen sicherzustellen, gehen die Whistleblower-Fälle an einen externen Empfänger, der ebenfalls die jeweilige Untersuchung leitet.

Vielfalts-Policy

NIBE hat eine Vielfalts-Policy für den Aufsichtsrat verabschiedet.

Der Aufsichtsrat von NIBE soll insgesamt eine für die Arbeit des Aufsichtsrats zweckdienliche Gesamtkompetenz und Erfahrung für die betriebene Geschäftstätigkeit aufweisen, um Chancen und Risiken für den Konzern identifizieren und analysieren zu können. Bei der Nominierung und Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder soll die Eignung des jeweiligen Mitglieds in Hinblick darauf bewertet werden, dass der Aufsichtsrat über die für eine zweckdienliche Steuerung des Konzerns erforderliche Gesamtkompetenz besitzt. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates soll von Vielseitigkeit und Breite hinsichtlich Kompetenz, Erfahrung, Geschlecht, Alter, Ausbildung und des beruflichen Hintergrunds geprägt sein. Ziel der Policy ist eine zweckdienliche Zusammensetzung des Aufsichtsrates hinsichtlich der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und der sonstigen Umstände. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates wurde 2020 unter anderem im Rahmen der vom Aufsichtsrat selbst durchgeführten jährlichen Auswertung (s. oben unter „Arbeitsweise des Aufsichtsrates“) und unter Beachtung der Vielfalts-Policy ausgewertet. Die Bewertung ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Zusammensetzung des Aufsichtsrates gemäß der Policy zweckentsprechend ist.

Vergütungen 2020

Die Hauptversammlung 2020 hat die Vergütung des Aufsichtsrats beschlossen und dass das Honorar für die Wirtschaftsprüfer gemäß anerkannter Rechnung erstattet wird.

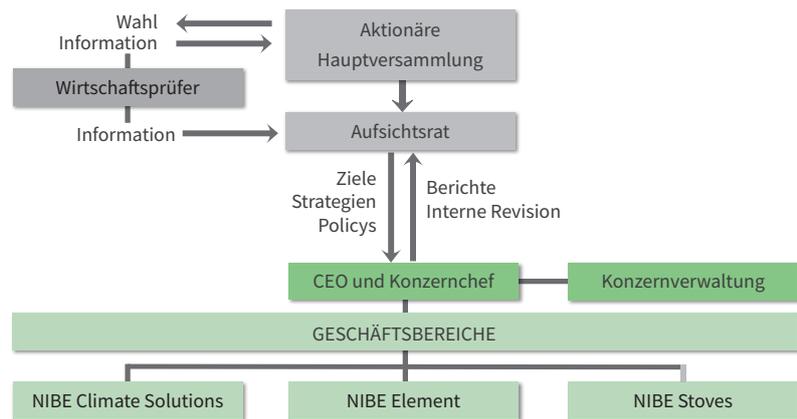
Zugleich wurden die Vergütungsgrundsätze für den CEO und sonstige Führungskräfte erläutert und beschlossen. Informationen zu den entsprechenden Grundsätzen gehen aus Anm. 6 im Jahresbericht sowie auf der Homepage von NIBE (www.nibe.com) hervor.

Die Vergütung des CEO wird vom Aufsichtsrat beschlossen, jedoch vom Aufsichtsratsvorsitzenden nach Erörterungen mit dem CEO vorbereitet. Vergütungen anderer Führungskräfte werden vom CEO im Einvernehmen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden und in Übereinstimmung mit den von der Hauptversammlung beschlossenen Richtlinien festgelegt. Die Beschlüsse werden dem Aufsichtsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Informationen zum Honorar des Aufsichtsrates sowie zu Gehältern und sonstigen Vergütungen des CEO und anderer Führungskräfte sind der Anm. 6 des Jahresberichts zu entnehmen.

Leistungsanreizprogramm

Bestimmte Mitarbeiter in Schlüsselpositionen können bei Erfüllung der gesetzten Ziele einen Teil des Gehaltes als variable Vergütung erhalten.



Der variable Vergütungsanteil ist auf vier Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann ein zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn der Mitarbeiter diese Zusatzvergütung und einen gleichhohen Betrag seiner variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien über die Börse einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass der Mitarbeiter die erworbenen NIBE-Aktien jeweils mindestens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch den Mitarbeiter einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der geltenden Regeln gegen Marktmissbrauch. Der CEO ist von Anreizprogrammen ausgeschlossen. In den in vergangenen Jahren übernommenen, außerschwedischen Unternehmen sind einige Schlüsselmitarbeiter in Leistungsanreizprogramme eingebunden, die in gewissen Fällen von den Vergütungsgrundsätzen des NIBE-Konzerns abweichen. Informationen über die Grundsätze für die Vergütung von Führungskräften gehen aus Anm. 6 des Jahresberichts hervor.

Abfindungen

Abfindungen oder sonstige Leistungen liegen mit Ausnahme des CEO weder für den Aufsichtsratsvorsitzenden noch die Aufsichtsratsmitglieder vor.

Die Kündigungsfrist seitens des Unternehmens gegenüber dem CEO beträgt sechs Monate. Über das Gehalt während der Kündigungsfrist hinaus hat der CEO Anspruch auf eine Abfindung in Höhe von zwölf Monatsgehältern. Sonstige Führungskräfte beziehen während der Kündigungsfrist ein Gehalt von 6 bis 12 Monatsgehältern.

Pensionen

Der Aufsichtsratsvorsitzende und die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat keine Pensionsleistungen.

Es liegen keine gesonderten Vereinbarungen darüber vor, dass Führungskräfte vor Erreichen des offiziellen Rentenalters in den Ruhestand treten und bis dahin einen gewissen Teil ihres Gehalts beziehen können.

Information zu den Pensionsleistungen des CEO und sonstiger Führungskräfte ist der Anm. 6 des Jahresberichts zu entnehmen.

Laut Konzern-Policy erfolgen bei fortgesetzter Tätigkeit nach Vollendung des 65. Lebensjahres keine weiteren Einzahlungen von Pensionsprämien.

Interne Revision der finanziellen Berichterstattung 2020

Laut schwedischem Aktiengesetz und Kodex ist der Aufsichtsrat für die interne Revision zuständig.

Dieser Bericht über die interne Revision und das Risikomanagement hinsichtlich der finanziellen Berichterstattung wurde gemäß Kapitel 6, § 6 des Jahresabschlussgesetzes erstellt.

NIBE ist durch Einfachheit in der juristischen und operativen Struktur, Transparenz in der Organisation, klare und deutliche Verteilung der Zuständigkeiten und funktionale, eingearbeitete Steuerungs- und Kontrollsysteme charakterisiert.

Neben den Gesetzen und Regeln, denen NIBE in Bezug auf die finanzielle Berichterstattung unterliegt, liegen in einem Finanzhandbuch zusammengefasst interne Anweisungen und Policies vor, die von sämtlichen Konzerngesellschaften befolgt werden, sowie Systeme für die interne Revision der Finanzberichterstattung.

Konsolidierte Finanzberichte mit umfangreichen Analysen und Kommentaren werden vierteljährlich vom Konzern und dessen Geschäftsbereichen erstellt. Es wird außerdem monatlich nachgehalten.

Sowohl auf Konzern- als auch Geschäftsbereichsebene sowie bei größeren Einheiten sind Finanzfunktionen und Controller für die Rechnungslegung, Berichterstattung und Analyse der finanziellen Entwicklung verantwortlich.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung des Jahresberichtes und der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung der Muttergesellschaft und sämtlicher Tochtergesellschaften nehmen die Wirtschaftsprüfer jährlich eine Überprüfung der Gesellschaften hinsichtlich Organisation, Routinen und Handhabung sowie Einhaltung von Instruktionen gemäß einem von der Konzernleitung erstellten und dem Aufsichtsrat genehmigten Plan vor. Bei der Aufsichtsrats-sitzung, die sich mit dem jeweiligen Jahresabschluss befasst, ist eine Zusammenfassung der Beurteilung der internen Revision vorzulegen. Der Aufsichtsrat hat zudem die Möglichkeit, bei Bedarf unterjährig eine Sonderprüfung anzusetzen.

Im Jahr 2020 wurde das Projekt zur Stärkung der internen Revision fortgesetzt. Von diesem Projekt wird erwartet, dass es zu mehr Knowhow und Bewusstsein, deutlichen Anweisungen und einer klaren Organisation bezüglich der internen Revision führt. Vor diesem Hintergrund sieht der Aufsichtsrat keine Notwendigkeit einer speziellen Kontrollfunktion (interne Prüfung) (Kodex Punkt 7.3).

Externe Wirtschaftsprüfer

NIBEs Wirtschaftsprüfer wurden von der Jahreshauptversammlung für ein Jahr gewählt.

Das registrierte Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG AB ist seit 2013 als Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft tätig. Dan Kjellqvist ist seit der Hauptversammlung 2016 verantwortlicher Wirtschaftsprüfer.

Dem verantwortlichen Wirtschaftsprüfer stehen fortlaufend die geprüften Protokolle der Aufsichtsratssitzungen und die Monatsberichte, die der Aufsichtsrat erhält, zur Verfügung.

Der verantwortliche Wirtschaftsprüfer teilt dem Aufsichtsrat die Gesamtheit seiner Beobachtungen aus der Prüfung und seiner Beurteilung der internen Revision des Unternehmens mit.

Neben den eigentlichen Wirtschaftsprüfungsaufgaben erbringt KPMG AB vor allem Due-Diligence-Leistungen im Rahmen von Unternehmensübernahmen sowie Beratungsleistungen zu Fragen der Rechnungslegung. Zu Angaben zur Vergütung der Wirtschaftsprüfer siehe Anm. 9 im Jahresabschluss.

Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Corporate-Governance-Bericht der Gesellschaft

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ), Org.nr. 556374-8309

Auftrag und Zuständigkeiten

Aufsichtsrat und CEO sind für den Corporate-Governance-Bericht für das Jahr 2020 auf den Seiten 171– 174 und dessen Erstellung gemäß Jahresabschlussgesetz zuständig.

Ausrichtung und Umfang der Überprüfung

Unsere Überprüfung erfolgte in Übereinstimmung mit der FAR-Stellungnahme RevU 16 zur Überprüfung des Corporate-Governance-Berichts durch den Wirtschaftsprüfer. Das bedeutet, dass die von uns durchgeführte Prüfung des Corporate-Governance-Berichts eine andere Ausrichtung und einen wesentlich geringeren Umfang als eine Prüfung nach International Standards on Auditing und anerkannter Prüfungspraxis in Schweden hat. Wir sind der Auffassung, dass diese Überprüfung hinreichende Grundlage für unsere Stellungnahmen bietet.

Stellungnahme

Es wurde ein Corporate-Governance-Bericht erstellt. Die Auskünfte gemäß Kap. 6 § 6 zweiter Abschnitt Punkt 2–6 im Jahresabschlussgesetz sowie Kap. 7 § 31 zweiter Abschnitt des Gesetzes stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss und in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz.

Markaryd, den 17. März 2021

KPMG AB
Dan Kjellqvist
Wirtschaftsprüfer



Versicherung durch den Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer bestätigen, dass der Konzernabschluss entsprechend der von der EU beschlossenen, internationalen Bilanzierungsstandards IFRS erstellt wurde und ein wahrheitsgetreues Bild der Vermögens- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Bericht der Muttergesellschaft wurde entsprechend den allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen in Schweden erstellt und vermittelt ein wahrheitsgetreues Bild der Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft.

Der Verwaltungsbericht des Konzerns und der Muttergesellschaft vermittelt eine wahrheitsgetreue Beschreibung der Entwicklung der Tätigkeit sowie Vermögens- und Ertragslage von Konzern und Muttergesellschaft und legt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die die Muttergesellschaft und die Unternehmen innerhalb des Konzerns betreffen, dar.

Markaryd, den 17. März 2021

Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender

Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied

Jenny Larsson
Aufsichtsratsmitglied

Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied

Jenny Sjö Dahl
Aufsichtsratsmitglied

Gerteric Lindquist
CEO

Der Jahresbericht und der Konzernabschluss sind entsprechend oben vom Aufsichtsrat und dem CEO am 17. März 2021 zur Veröffentlichung freigegeben worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz des Konzerns sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz der Muttergesellschaft werden von der ordentlichen Hauptversammlung am 11. Mai 2021 festgestellt.

Prüfungsbericht

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ), Org.nr. 556374-8309

Bericht zum Jahresabschluss und Konzernabschluss

Stellungnahmen

Wir haben den Jahresbericht und den Konzernabschluss der NIBE Industrier AB (publ) für das Geschäftsjahr 2020 geprüft. Der Jahresbericht und der Konzernabschluss der Gesellschaft sind in diesem Dokument auf den Seiten 79–139 enthalten.

Nach unserer Auffassung wurde der Jahresbericht in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz erstellt und vermittelt ein in allen wesentlichen Teilen wahrheitsgetreues Bild der Vermögenslage der Muttergesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie des finanziellen Ergebnisses und des Cashflows im Geschäftsjahr gemäß dem Jahresabschlussgesetz. Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz erstellt und vermittelt in allen wesentlichen Teilen ein wahrheitsgetreues Bild der Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 und des finanziellen Ergebnisses und Cashflows des Jahres gemäß den von der EU angenommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem Jahresabschlussgesetz. Der Verwaltungsbericht steht im Einklang mit den sonstigen Teilen des Jahresberichts und Konzernabschlusses.

Wir befürworten somit die Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz für die Muttergesellschaft und den Konzern durch die Hauptversammlung.

Unsere Stellungnahmen zum Jahres- und Konzernabschluss in diesem Bericht stehen im Einklang mit dem Inhalt des ergänzenden Berichts, der dem Vorstand der Muttergesellschaft gemäß Artikel 11 der Wirtschaftsprüfungsverordnung (537/2014) übergeben wurde.

Grundlage für die Stellungnahmen

Wir haben die Prüfung gemäß den International Standards on Auditing (ISA) und der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden durchgeführt. Im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers“ wird unsere Verantwortung gemäß dieser Standards detaillierter beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden im Verhältnis zur Muttergesellschaft und dem Konzern unabhängig und haben unsere berufsständische Verantwortung gemäß diesen Anforderungen wahrgenommen. Dazu gehört, dass wir nach bestem Wissen und Gewissen keine laut Artikel 5.1. der Wirtschaftsprüfungsverordnung (537/2017) verbotenen Dienstleistungen für die geprüfte Gesellschaft bzw. falls zutreffend für ihre Muttergesellschaft bzw. von ihr kontrollierte Unternehmen innerhalb der EU erbracht haben.

Wir erachten die von uns eingeholten Prüfungsnachweise als hinreichende, zweckdienliche Grundlage für unsere Stellungnahme.

Besonders wichtige Bereiche

Besonders wichtige Bereiche für die Prüfung sind die Bereiche, die laut unserer professionellen Einschätzung für die Prüfung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses des aktuellen Zeitraums am wichtigsten waren. Diese Bereiche wurden im Rahmen unserer Prüfung und Stellungnahmen zum Jahresbericht und Konzernabschluss in ihrer Gesamtheit analysiert, wir haben jedoch keine separaten Stellungnahmen zu diesen Bereichen erstellt.

Bewertung der Geschäftswerte

Siehe Anm. 14 im Jahresbericht und Konzernabschluss für weitere Informationen und eine Beschreibung des Bereichs.

Beschreibung des Bereichs

Der Konzern weist per 31. Dezember 2020 Geschäftswerte i. H. v. von 14.218 MSEK aus, was 37 % der Bilanzsumme entspricht.

Die Geschäftswerte müssen mindestens einmal jährlich einer so genannten Wertminderungsprüfung unterzogen werden, die sowohl die Komplexität als auch wichtige Punkte der Einschätzung der Konzernleitung enthält.

Laut geltenden Regeln muss diese Prüfung entsprechend einer bestimmten Methode durchgeführt werden, bei der das Management die Zukunftsperspektive sowohl der internen als auch externen Voraussetzungen und Pläne der Geschäftstätigkeit bewerten muss. Beispiele dafür sind zukünftige Zahlungsströme, was unter anderem Annahmen zu zukünftigen Marktvoraussetzungen und damit auch indirekt zu Erwartungen hinsichtlich des Verhaltens von Mitbewerbern erforderlich macht. Eine weitere wichtige Annahme ist der Abzinsungssatz, durch den der Tatsache Rechnung getragen wird, dass zukünftige Mittelzuflüsse risikobehaftet sind und damit weniger wert als liquide Mittel, die dem Konzern direkt zugänglich sind.

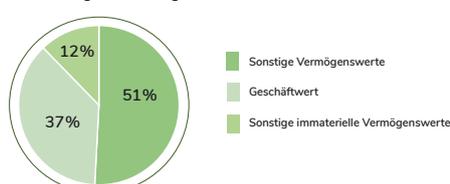
Berücksichtigung dieses Bereichs bei der Prüfung

Wir haben Einsicht in die Wertminderungsprüfungen der Gesellschaft genommen, um zu beurteilen, inwieweit diese in Übereinstimmung mit der vorgeschriebenen Methode durchgeführt wurden. Außerdem haben wir mittels Einsicht und Auswertung der schriftlichen Unterlagen und Pläne der Konzernführung die Angemessenheit zukünftiger Zahlungsströme sowie des angenommenen Abzinsungssatzes beurteilt. Wir haben Gespräche mit der Konzernleitung geführt sowie die Beurteilungen vorhergehender Jahre im Verhältnis zum tatsächlichen Ergebnis ausgewertet.

Wir haben eigene Bewertungsspezialisten, um Erfahrung und Kompetenz in diesem Bereich, vor allem hinsichtlich der Annahmen zu externen Märkten und Mitbewerbern sowie der Beurteilung der Annahmen der Gesellschaft zu künftigen Zahlungsströmen, sicherzustellen. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit bestand außerdem in der Analyse der Auswirkungen, die veränderte Annahmen auf die Bewertung haben können, also eine kritische Auswertung der Reagibilitätsanalyse des Konzerns.

Wir haben auch die Vollständigkeit der Informationen im Jahresbericht kontrolliert und dabei beurteilt, ob diese mit den von der Gesellschaft in der Wertminderungsprüfung getroffenen Annahmen übereinstimmen und ob die Informationen ausreichend sind, um die Beurteilung der Unternehmensführung nachvollziehen zu können.

Verteilung der Vermögenswerte des Konzerns



Übernahmeanalysen

Siehe Anm. 3 im Jahresbericht und Konzernabschluss für weitere Informationen und eine Beschreibung des Bereichs.

Beschreibung des Bereichs

Unterjährig wurden mehrere Übernahmen im Konzern durchgeführt. Keine der Übernahmen wird einzeln für bedeutsam eingeschätzt.

Im Zusammenhang mit der Übernahme von Unternehmen muss die neue Geschäftstätigkeit im Konzernabschluss ausgewiesen werden, was die Erstellung einer Übernahmeanalyse erfordert. Bei der Erstellung einer solchen Analyse müssen die übernommenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten – unabhängig davon, ob sie bereits ausgewiesen waren oder nicht – identifiziert werden und Beträge eingestellt werden, die den beizulegenden Zeitwerten zum Übernahmedatum entsprechen. Falls die erfolgsabhängigen Kaufpreise aktuell werden, werden auch diese im Zusammenhang mit der Übernahmeanalyse geschätzt.

Die Erstellung der Analyse erfordert Kenntnisse der bei der Analyse anzuwendenden Methoden sowie Kenntnisse der Verhältnisse im übernommenen Geschäftsbetrieb, die Ausgangspunkt für die im Konzern auszuweisenden Werte sind. Die Übernahmeanalyse erfordert vonseiten der Konzernführung Bewertungen dazu, welche Vermögenswerte in die Bilanz aufgenommen werden sollen – insbesondere kann die Einschätzung immaterieller Vermögenswerte schwierig sein – und in welcher Höhe sie in die Bilanz eingestellt werden sollen. Diese Bewertungen wirken sich auf die zukünftigen Ergebnisse des Konzerns aus, unter anderen in Abhängigkeit davon, ob abschreibungsfähige oder nicht abschreibungsfähige Vermögenswerte ausgewiesen werden.

Der Wert, der nach Bewertung aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verbleibt, wird als Geschäftswert ausgewiesen. Dieser Geschäftswert wird nicht abgeschrieben, sondern stattdessen mindestens einmal pro Jahr auf Wertminderung geprüft.

Berücksichtigung dieses Bereichs bei der Prüfung

Wir haben die Übernahmeanalysen analysiert, um einzuschätzen, inwieweit bei ihrer Erstellung korrekte Methoden verwendet wurden. Wir haben interne Bewertungsspezialisten, die über Erfahrungen hinsichtlich Methoden und Bewertung im Zusammenhang mit Übernahmen verfügen. Wir haben uns in unserer Arbeit unter anderem auf immaterielle Vermögenswerte konzentriert sowie darauf, ob die Methoden, die die Konzernführung bei der Einstellung dieser Vermögenswerte in die Bilanz verwendet hat, dem Rechtsrahmen und gängigen Bewertungsmethoden entsprechen.

Ein weiterer wichtiger Teil unserer Arbeit war die Beurteilung, ob die in der Übernahmeanalyse enthaltenen Vermögenswerte existieren und ob alle, insbesondere immaterielle Vermögenswerte bilanziert wurden. Diese Beurteilung basiert unter anderem auf der Durchsicht der abgeschlossenen Verträge, der Annahmen der Unternehmensführung zu erfolgsabhängigen Kaufpreisen und der Berichte externer Berater, die im Auftrag des Konzerns Vorlagen und Berechnungen für die Übernahmeanalysen erstellt haben. Wir haben außerdem die Vollständigkeit der Informationen im Jahresbericht geprüft und dabei beurteilt, ob diese mit den vom Konzern in der Übernahmeanalyse getroffenen Annahmen übereinstimmen und ob die Informationen ausreichend sind, um die Beurteilung der Unternehmensführung nachvollziehen zu können.

Weitergehende Informationen über Jahresabschluss und Konzernabschluss hinaus

Dieses Dokument umfasst auf den Seiten 2–78 sowie 140–182 über Jahresabschluss und Konzernabschluss hinausgehende Informationen. Zu diesen Informationen gehört auch der Vergütungsbericht, der uns vermutlich erst nach diesem Datum zugänglich gemacht wird und den wir daher erst danach lesen. Aufsichtsrat und CEO sind für diese weitergehenden Informationen verantwortlich.

Unsere Stellungnahme zu Jahresabschluss und Konzernabschluss umfasst diese Informationen nicht und wir geben keine Stellungnahme zum Nachweis dieser weitergehenden Informationen ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben identifizierten Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob diese Informationen in wesentlichem Umfang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss unvereinbar sind. Dabei beziehen wir die im Verlauf der Prüfung erlangten Erkenntnisse mit ein und beurteilen, ob die Informationen ansonsten wesentliche Fehler zu enthalten scheinen.

Wenn wir ausgehend von der durchgeführten Arbeit mit diesen Informationen zu der Schlussfolgerung gelangen, dass die weitergehenden Informationen wesentliche Fehler enthalten, sind wir verpflichtet, dies zu berichten. Mit dem Datum dieses Prüfungsberichts haben wir in Bezug darauf nichts zu berichten.

Verantwortung des Aufsichtsrats und des CEO

Aufsichtsrat und CEO haben die Verantwortung für die Erstellung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses sowie dafür, dass sie ein wahrheitsgetreues Bild gemäß Jahresabschlussgesetz und beim Konzernabschluss gemäß den von der EU angenommenen IFRS vermitteln. Aufsichtsrat und CEO sind außerdem für die interne Revision verantwortlich, die sie für die Erstellung eines Jahresberichts und eines Konzernabschlusses, die keine wesentlichen Mängel enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, für notwendig erachten.

Bei der Erstellung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses liegt die Verantwortung für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns zur Fortsetzung der Geschäftstätigkeit beim Aufsichtsrat und beim CEO. Sie informieren, soweit angebracht, über Verhältnisse, die die Möglichkeit zur Fortsetzung der Geschäftstätigkeit und zum Treffen der Annahme einer Fortsetzung des Geschäftsbetriebs beeinträchtigen können. Die Annahme eines fortgesetzten Geschäftsbetriebs wird jedoch nicht angewandt, wenn Aufsichtsrat und CEO eine Liquidation der Gesellschaft bzw. eine Einstellung der Geschäftstätigkeit beabsichtigen bzw. keine realistische Alternative dazu besteht.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unser Ziel ist es, mit angemessener Sicherheit festzustellen, inwieweit der Jahresabschluss und der Konzernabschluss in ihrer Gesamtheit wesentliche Mängel enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, und einen Prüfungsbericht, der unsere Stellungnahmen enthält, zu erstellen. Angemessene Sicherheit ist ein hoher Sicherheitsgrad, jedoch keine Garantie dafür, dass durch eine gemäß ISA und nach anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführte Prüfung in jedem Fall ein wesentlicher Mangel, falls es einen solchen gibt, erkannt werden kann. Mängel können aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder Fehlern entstehen und werden für wesentlich erachtet, wenn die Annahme angemessen ist, dass sie sich einzeln oder zusammen auf die von Anwendern ausgehend vom Jahresbericht und Konzernbericht getroffenen, wirtschaftlichen Entscheidungen auswirken.

Als Teil der Prüfung gemäß ISA setzen wir im gesamten Prüfungsprozess professionelles Urteilsvermögen ein und verhalten uns professionell skeptisch. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher Mängel im Jahresbericht und im Konzernabschluss, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, und konzipieren unter anderem ausgehend von diesen Risiken durchzuführende Überprüfungsmaßnahmen, führen diese aus und holen hinreichende, zweckdienliche Prüfungsnachweise ein, auf die sich unsere Stellungnahme gründet. Es besteht ein höheres Risiko, dass durch Unregelmäßigkeiten verursachte wesentliche Mängel nicht erkannt werden als von Fehlern verursachte Mängel, da Unregelmäßigkeiten Absprachen, vorsätzliche Auslassungen, Falschinformationen bzw. Verstöße gegen die interne Revision umfassen können.
- bilden wir uns eine Auffassung zu dem Teil der internen Revision, der für unsere Prüfung hinsichtlich der Konzeption von für die Umstände geeigneten Überprüfungsmaßnahmen von Bedeutung ist. Wir nehmen jedoch nicht Stellung zur Effektivität der internen Kontrolle.
- bewerten wir die Eignung der angewandten Rechnungslegungsprinzipien und die Angemessenheit der Einschätzungen seitens des Aufsichtsrats und des CEO bei der Bilanzierung und der entsprechenden Auskünfte.
- gelangen wir zu einer Schlussfolgerung hinsichtlich der Angemessenheit der Annahme eines fortgesetzten Geschäftsbetriebs durch Aufsichtsrat und CEO bei der Erstellung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses. Ausgehend von den eingeholten Prüfungsnachweisen gelangen wir außerdem zu einer Schlussfolgerung, inwieweit es wesentliche Unsicherheitsfaktoren hinsichtlich Ereignissen und Verhältnissen gibt, die zu erheblichen Zweifeln an der Fähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns zur fortgesetzten Geschäftstätigkeit führen können. Sollten wir zu der Schlussfolgerung gelangen, dass es einen wesentlichen Unsicherheitsfaktor gibt, müssen wir im Prüfungsbericht auf die Auskünfte zu dem wesentlichen Unsicherheitsfaktor im Jahresbericht und Konzernbericht hinweisen, und, wenn diese Auskünfte unzureichend sind, unsere Stellungnahme zum Jahresbericht und Konzernabschluss modifizieren. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf den Prüfungsnachweisen, die bis zum Datum des Prüfungsberichts eingeholt wurden. Zukünftige Ereignisse oder Verhältnisse können jedoch dazu führen, dass eine Gesellschaft und ein Konzern die Geschäftstätigkeit nicht weiter fortsetzen können.
- beurteilen wir die allgemeine Darstellung, Struktur und Inhalt des Jahresberichts und des Konzernabschlusses, u. a. die Informationen, und ob der Jahresbericht und Konzernabschluss die zugrundeliegenden Transaktionen und Ereignisse so wiedergeben, dass sie ein wahrheitsgetreues Bild vermitteln.
- holen wir hinreichende, zweckdienliche Prüfungsnachweise hinsichtlich finanzieller Informationen zu den Einheiten bzw. Geschäftsaktivitäten innerhalb des Konzerns ein, um eine Stellungnahme zum Konzernabschluss abzugeben. Governance, Überwachung und Ausführung der Konzernprüfung liegen in unserer Verantwortung. Wir sind allein verantwortlich für unsere Stellungnahmen.

Wir müssen den Aufsichtsrat unter anderem zu geplantem Umfang, Ausrichtung und Zeitrahmen der Prüfung informieren. Wir müssen außerdem über wichtige Beobachtungen im Verlauf der Prüfung informieren, beispielsweise über von uns identifizierte, eventuelle, wesentliche Mängel in der internen Revision.

Weiterhin müssen wir eine Stellungnahme gegenüber dem Aufsichtsrat abgeben, dass wir die relevanten, berufsständischen Anforderungen erfüllt haben, und über alle Beziehungen oder sonstigen Verhältnisse, die begründeterweise unsere Unabhängigkeit beeinflussen können, und in angebrachten Fällen über die entsprechenden Gegenmaßnahmen informieren.

Von den dem Aufsichtsrat kommunizierten Bereichen legen wir die Bereiche fest, die für die Prüfung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses am bedeutsamsten sind, einschließlich der wichtigsten, eingeschätzten Risiken für wesentliche Mängel, und die deshalb für die Prüfung besonders bedeutsame Bereiche darstellen. Wir beschreiben diese Bereiche im Prüfungsbericht, außer wenn aufgrund von Gesetzen oder anderen Verwaltungsvorschriften Auskünfte in der Angelegenheit nicht möglich sind.

Bericht über andere Anforderungen gemäß gesetzlicher Vorschriften und sonstiger Verwaltungsvorschriften

Stellungnahmen

Neben der Prüfung des Jahresberichts und Konzernabschlusses haben wir die Verwaltung der NIBE Industrier AB (publ) durch den Aufsichtsrat und den CEO für das Geschäftsjahr 2020 sowie den Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft geprüft.

Wir befürworten, dass die Hauptversammlung den Gewinn entsprechend dem im Verwaltungsbericht unterbreiteten Vorschlag verwendet und den Aufsichtsratsmitgliedern und dem CEO die Entlastung für das Geschäftsjahr erteilt.

Grundlage für die Stellungnahmen

Wir haben die Prüfung gemäß anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführt. Im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers“ wird unsere Verantwortung detaillierter beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden im Verhältnis zur Muttergesellschaft und dem Konzern unabhängig und haben unsere berufsständische Verantwortung gemäß diesen Anforderungen wahrgenommen.

Wir erachten die von uns eingeholten Prüfungsnachweise als hinreichende, zweckdienliche Grundlage für unsere Stellungnahme.

Verantwortung des Aufsichtsrats und des CEO

Die Verantwortung für den Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft liegt beim Aufsichtsrat. Im Fall eines Vorschlags zur Gewinnausschüttung umfasst dieser unter anderem eine Einschätzung, ob die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und des Konzerns an die Höhe des Eigenkapitals der Muttergesellschaft und des Konzerns, an den Konsolidierungsbedarf, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen.

Die Organisation der Gesellschaft und die Verwaltung der Angelegenheiten der Gesellschaft liegen in der Verantwortung des Aufsichtsrats. Dazu gehören unter anderem die kontinuierliche Beurteilung der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft und Sicherstellung einer Organisation, innerhalb derer Buchführung, Verwaltung der Mittel und die sonstigen wirtschaftlichen Angelegenheiten der Gesellschaft auf zuverlässige Art kontrolliert werden.

Dem CEO obliegt die laufende Verwaltung in Übereinstimmung mit den Richtlinien und Anweisungen des Aufsichtsrats, unter anderem die Ergreifung von Maßnahmen, die zur ordnungsgemäßen Buchführung in der Gesellschaft gemäß den gesetzlichen Vorschriften und zur vertrauenswürdigen Verwaltung der Mittel erforderlich sind.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unser Ziel bei der Prüfung der Verwaltung, und damit unserer Stellungnahme zur Entlastung, ist die Einholung von Prüfungsnachweisen, um mit angemessener Sicherheit beurteilen zu können, ob ein Aufsichtsratsmitglied oder der CEO in wesentlicher Hinsicht:

Maßnahmen, die zu Schadensersatzansprüchen gegenüber der Gesellschaft führen können, ergriffen bzw. unterlassen hat oder

auf andere Weise dem Aktiengesetz, Jahresabschlussgesetz oder den Satzungen der Gesellschaft zuwidergehandelt hat.

Unser Ziel bei der Prüfung des Vorschlags zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft und unserer entsprechenden Stellungnahme ist es, mit angemessener Sicherheit zu beurteilen, ob der Vorschlag mit dem schwedischen Aktiengesetz (Aktiebolagslagen) vereinbar ist.

Angemessene Sicherheit ist ein hoher Sicherheitsgrad, jedoch keine Garantie dafür, dass durch eine gemäß anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführte Prüfung in jedem Fall erkannt werden kann, ob ergriffene bzw. unterlassene Maßnahmen zu Schadensersatzansprüchen gegenüber der Gesellschaft führen können oder ob ein Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft mit dem schwedischen Aktiengesetz (Aktiebolagslagen) vereinbar ist.

Als Teil der Prüfung gemäß der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden setzen wir im gesamten Prüfungsprozess professionelles Urteilsvermögen ein und verhalten uns professionell skeptisch. Die Überprüfung der Verwaltung und des Vorschlags zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft basieren hauptsächlich auf der Prüfung der Rechnungsabschlüsse. Über zusätzliche Prüfungsmaßnahmen entscheiden wir auf Grundlage unserer professionellen Einschätzung ausgehend von Risiko und Wesentlichkeit. Wir legen den Schwerpunkt unserer Prüfung damit auf für die Geschäftstätigkeit wesentliche Maßnahmen, Bereiche und Umstände, bei denen Abweichungen und Zuwiderhandlungen von besonderer Bedeutung für die Lage der Gesellschaft sein könnten. Wir prüfen gefasste Beschlüsse, Beschlussvorlagen, ergriffene Maßnahmen und andere Umstände, die für unsere Stellungnahme zur Entlastung relevant sind. Als Grundlage unserer Stellungnahme zum Vorschlag des Aufsichtsrates zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft haben wir die Begründung des Aufsichtsrates sowie eine Auswahl diesbezüglicher Unterlagen geprüft, um beurteilen zu können, ob der Vorschlag mit dem Aktiengesetz vereinbar ist.

KPMG AB wurde von NIBE Industrier AB (publ) von der Hauptversammlung am 14. Mai 2020 zum Wirtschaftsprüfer berufen. KPMG AB bzw. bei KPMG AB tätige Wirtschaftsprüfer sind seit 2013 die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft.

Markaryd, den 17. März 2021

KPMG AB

Dan Kjellqvist
Wirtschaftsprüfer

Aufsichtsrat

In den Aufsichtsrat von NIBE gewählt



HANS LINNARSON geb. 1952
2006, Vorsitzender seit 2015
Ausbildung Elektroingenieur und Phil. kand.
Aufsichtsratsmandate Aufsichtsratsvorsitzender von HP Tronic AB und Scandbio, Aufsichtsratsmitglied bei Eolusvind AB, Inission AB, Nordiska Plast AB, Zinktechnik AB und ELLWEE AB.
Erfahrung Mehr als 30 Jahre unterschiedliche Positionen als CEO in schwedischen internationalen Industrieunternehmen, wie beispielsweise Enertec Component AB, CTC AB, Asko Cylinda AB. Führungspositionen im Electrolux-Konzern sowie CEO und Konzernchef von Husqvarna AB.
Honorar 840.000 SEK
Anwesenheit bei Aufsichtsratssitzungen 15/15
Aktienbesitz in NIBE Industrier AB 914 Aktien der Serie B
Unabhängig Ja



GERTERIC LINDQUIST geb. 1951
1989
Ausbildung Diplomingenieur und Diplomkaufmann
Aufsichtsratsmandate Konzernchef und CEO von NIBE Industrier AB und NIBE AB.
Erfahrung Mehr als 35 Jahre Erfahrung in der internationalen Industrie. U. a. Leiter Export bei ASSA Stenman AB, jetzt ASSA Abloy.
Honorar Kein Honorar
Anwesenheit bei Aufsichtsratssitzungen 15/15
Aktienbesitz in NIBE Industrier AB 6.877.988 Aktien der Serie A und 16.290.011 Aktien der Serie B
Unabhängig Kein unabhängiges Aufsichtsratsmitglied aufgrund seiner Stellung, seines Aktienbesitzes und der Länge seines Aufsichtsratsauftrags.



GEORG BRUNSTAM geb. 1957
2003
Ausbildung Diplomingenieur
Aufsichtsratsmandate Konzernchef von HEXPOL AB, Aufsichtsratsvorsitzender von AAK AB. Aufsichtsratsmitglied der Melker Schörling AB.
Erfahrung Mehr als 35 Jahre Erfahrung bei internationalen Industrieunternehmen. U. a. Konzernchef bei HEXPOL AB och Nolato AB sowie Geschäftsbereichsleiter und Mitglied der Konzernleitung von Trelleborg AB.
Honorar 420.000 SEK
Anwesenheit bei Aufsichtsratssitzungen 15/15
Aktienbesitz in NIBE Industrier AB 1.828 Aktien der Serie B
Unabhängig Kein unabhängiges Aufsichtsratsmitglied aufgrund seiner Position bei der Melker Schörling AB, die sich im Besitz eines der Hauptaktionäre befindet.

In den Aufsichtsrat von NIBE gewählt



JENNY SJÖDAHL geb. 1973
2018
Ausbildung Diplomingenieur
Aufsichtsratsmandate CEO von Westermo Network Technologies AB. Aufsichtsratsmitglied von Nolato AB.
Erfahrung Umfangreiche Erfahrungen im internationalen Geschäftsbetrieb und gediegene Industrieerfahrung durch mehrere Führungspositionen bei ABB.
Honorar 420.000 SEK
Anwesenheit bei Aufsichtsratssitzungen 15/15
Aktienbesitz in NIBE Industrier AB Kein Aktienbesitz
Unabhängig Ja



ANDERS PÅLSSON geb. 1958
2010
Ausbildung Diplomkaufmann
Aufsichtsratsmandate Aufsichtsratsvorsitzender des Malmö FF.
Erfahrung Mehr als 35 Jahre Erfahrung bei internationalen Industrieunternehmen. U. a. CEO und Konzernchef von Hilding Anders und Bereichsleiter von Trelleborg AB sowie PLM/Rexam. Bei Gambro und im E.on-Konzern tätig.
Honorar 420.000 SEK
Anwesenheit bei Aufsichtsratssitzungen 15/15
Aktienbesitz in NIBE Industrier AB 22.857 Aktien der Serie B
Unabhängig Ja



JENNY LARSSON geb. 1973
2020
Ausbildung Diplomingenieur
Aufsichtsratsmandate CEO von Hitachi ABB Power Grids Sweden AB, Aufsichtsratsmitglied von Stena Renewable AB und eGain Group AB, Aufsichtsratsvorsitzende von Näringslivets Transportråd AB.
Erfahrung Umfangreiche Erfahrungen von Geschäften im Energiebereich und gediegene Industrieerfahrung durch mehrere Führungspositionen bei Vattenfall und ABB.
Honorar 420.000 SEK
Anwesenheit bei Aufsichtsratssitzungen 8/15
Aktienbesitz in NIBE Industrier AB Kein Aktienbesitz
Unabhängig Ja

Konzernleitung

CEO und CFO



GERERIC LINDQUIST
geb. 1951

Anstellungs- jahr	1988
Ausbildung	Diplomingenieur und Diplom- kaufmann
Position	Konzernchef und CEO von NIBE Industrier AB und NIBE AB
Aktienbesitz	6.877.988 Aktien der Serie A und 16.290.011 Aktien der Serie B



HANS BACKMAN
geb. 1966

Anstellungs- jahr	2011
Ausbildung	Diplomkaufmann und MBA
Position	Finanzvorstand von NIBE Industrier AB
Aktienbesitz	27.650 Aktien der Serie B

Konzernleitung

Geschäftsbereichsleiter



KLAS DAHLBERG
geb. 1964

Anstellungsjahr	2016
Ausbildung	Diplomingenieur
Position	Geschäftsbereichsleiter NIBE Climate Solutions
Aktienbesitz	15.670 Aktien der Serie B



CHRISTER FREDRIKSSON
geb. 1955

Anstellungsjahr	1992
Ausbildung	Diplomingenieur
Position	Geschäftsbereichsleiter NIBE Element und CEO von Backer AB
Aktienbesitz	1.718.125 Aktien der Serie A und 2.867.840 Aktien der Serie B



NIKLAS GUNNARSSON
geb. 1965

Anstellungsjahr	1987
Ausbildung	Ingenieur
Position	Geschäftsbereichsleiter NIBE Stoves
Aktienbesitz	512.342 Aktien der Serie B

Wirtschaftsprüfer

	DAN KJELLQVIST geb. 1954
Gewählt	2016
Ausbildung	Wirtschaftsprüfer
Position	Verantwortlicher Wirt- schaftsprüfer
Wirtschaftsprüfungs- unternehmen	KPMG AB

NIBE

NIBE Industrier AB (publ) · Box 14 · 285 21 MARKARYD · SCHWEDEN · Tel + 46 (0)433 - 27 · www.nibe.com · Eintr.-Nr: 55 63 74 - 8309

Der vollständige Jahresbericht wird sämtlichen Aktionären, die nicht ausdrücklich auf schriftliche Informationen verzichtet haben, zusammen mit der Einberufung zur ordentlichen Hauptversammlung zugestellt. Der Jahresbericht wird zudem auf unserer Homepage www.nibe.com veröffentlicht.